SA/SO, 21./22. NOVEMBER 2020

Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER UND DAS TRIERER LAND

BASKETBALL

Was Gladiators-Coach Marco van den Berg plant. Seite 19

THEATER TRIER

Wie war die Spielzeit 2019/20? Intendant Manfred Langner zieht Bilanz. Seite 25

ÜBERBLICK

Totes Tier bei Bitburg war ein Wolfsrüde

BITBURG/MAINZ (j.e.) Das bei Bitburg unlängst überfahrene Tier (der TV berichtete) war ein Wolf. Eine DNA-Probe bestätigte das jetzt, wie das Mainzer Umweltministerium mitgeteilt hat. Damit steht fest, dass nach „Billy“ ein weiterer Wolf die Eifel durchstreift hat – und zwar Wolfsrüde GW1835m. Der wurde am 14. September bei Ober-Modau nachgewiesen und hielt sich möglicherweise seit mindestens Mai 2020 in Südhessen auf.

Wie Ministerin Höfken Vertraute befördert hat

MAINZ (cza) Der Skandal im Mainzer Umweltministerium weitet sich aus: Ministerin Ulrike Höfken (Grüne) hat etwa eine alte Bekannte aus der Bundestagsfraktion mit einem gut dotierten Posten bedacht.
Seite 2

G-20-Gipfel sucht Strategie gegen Virus

BERLIN (dpa) Erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie kommt die G-20-Gruppe der großen Industrieländer zusammen. Können sie Unterstützung in der Krise bieten?
Seite 4

ZITAT

„Die Geschwindigkeit des Prozesses hat die Sicherheit in keiner Weise kompromittiert. Das ist wirklich solide.“

Anthony Fauci
US-Immunologe, über die Entwicklung eines Corona-Impfstoffes

WETTER

0° / 7° — Tiefsttemperatur der kommenden Nacht: 1°

Seite 8

RUBRIKEN

BÖRSE	SEITE 6
FERNSEHEN	SEITE 22
HÄGAR	SEITE 36
SUDOKU	SEITE 36
LESERBRIEFE	SEITE 33
FÜR KINDER	SEITEN 35, 36

KONTAKT

Anzeigen	0651/7199-999
Abo	0651/7199-998
Leserservice	0651/7199-0

kontakt@volksfreund.de
Internet: www.volksfreund.de
www.facebook.com/volksfreund
www.twitter.com/volksfreund

Produktion dieser Seite:
Frank Giarra

Einzelpreis 2,30 €, NR. 272

4 194971 202306 60147

Tausende Pendler im Auto, Busse und LKW sind täglich auf der A 64 nach und von Luxemburg unterwegs, immer wieder kommt es zu Staus. Wie ließe sich die Region verkehrstechnisch besser vernetzen? Darum geht es heute zum Abschluss unserer Verkehrsserie. FOTO: WINFRIED HOFFMANN

Verkehrswende: Hat das Auto in der Region noch eine Zukunft?

Fridays-for-Future-Aktivist aus Trier kritisiert teure Busfahrten. Planer schlägt vor, das 365-Euro-Ticket durch teureres Parken zu finanzieren. Das Land setzt auf A1-Lückenschluss und Moselaufstieg.

VON T. ROTH, M. HORMES, K. DE MOS UND F. SCHLECHT

TRIER/BITBURG/WITTLICH Klimaaktivisten fordern in der Region Trier eine einschneidende Verkehrswende. Henry Hofmann, Mitglied von Fridays for Future Trier, sagte: „Wenn wir die CO_2-Emissionen im Verkehr senken wollen, müssen wir uns vom Auto wegbewegen und zu mehr klimafreundlichen Fahrten mit dem öffentlichen Nahverkehr kommen.“

Der Schüler kritisiert, dass im ländlichen Raum momentan zu selten Busse fahren und die Kosten zu hoch seien. In einer Gesprächsrunde zum Abschluss der TV-Serie „Verkehr in der Region“ wünschte sich Hofmann deutlich günstigeren Nahverkehr, am liebsten gar kostenlosen – wie in Luxemburg. Verkehrsplaner Hartmut Topp schlug ein 365-Euro-Ticket vor, mit dem Menschen in Rheinland-Pfalz für einen Euro am Tag mit Bus und Bahn fahren können. Eine Idee des Verkehrsplaners aus Kaiserslautern, um günstigeren Nahverkehr zu bezahlen: Kommunen sollten Parkanwohnerausweise teurer machen und an den „wahren Kosten bemessen, zu denen Bodenpreis, die Herstellung des Parkplatzes, Unterhaltung und Überwachung“ gehörten. Topp warb zugleich für mehr Car-Sharing-Modelle. Auf dem Land sei das Auto als Hauptverkehrsmittel zwar schwer abzulösen, räumte er ein. „Doch es wäre ein Vorteil, wenn eine Familie künftig nicht mehr zwei oder drei Autos fährt, um die Übermotorisierung zu stoppen.“ Wie Fridays-for-Future-Aktivist Hofmann lehnte der Verkehrsplaner E-Autos ab, so lange der Strom aus Kohle komme und Umweltschäden drohten.

Verkehr in der Region

Wilfried Ebel, Leiter Infrastruktur, Raumordnung, Verkehrspolitik bei der Industrie- und Handelskammer Trier, sagte: „Das Auto ist nach wie vor wichtig.“ Um die Wirtschaft zu stärken, warb Ebel für den Ausbau des Lückenschlusses auf der Autobahn 1 in der Eifel. Auch der Moselaufstieg sei wichtig, um den Verkehr in der Stadt Trier zu entlasten. Wo Fridays for Future und Verkehrsplaner Topp warnten, dass neue Autobahnen auch mehr Autofahrten erzeugten, stellte sich FDP-Verkehrsstaatssekretär Andy Becht hinter die großen Straßenbauprojekte der Region. Beim A1-Lückenschluss erwarte er Baurecht bis zum Ende der Legislaturperiode, die bis Mitte Mai läuft. Becht betonte zugleich, den Bogen zwischen Städten und ländlichen Gegenden spannen zu wollen. Das Land baue auch Radpendlerrouten aus und mache den öffentlichen Nahverkehr mit einem neuen Gesetz zur kommunalen Pflichtaufgabe.

Städte und Kreise fordern wiederum auch genügend Geld vom Land, um mehr Busse und Bahnen bezahlen zu können.
Themen des Tages Seite 3

Anzeige
BLACK WEEK – Angebote im Innenteil!
euronics XXL Funk

Luxemburg will bald mit Impfungen starten

LUXEMBURG (wie) Der luxemburgische Premierminister Xavier Bettel rechnet damit, dass bis Mitte Dezember erste Lieferungen des Corona-Impfstoffes im Nachbarland ankommen werden. 45 000 Dosen seien bestellt, damit könnten in der ersten Phase rund 23 000 Personen zwei Mal geimpft werden. Am Montag will die Regierung des Großherzogtums entscheiden, ob es zum erneuten Lockdown kommt.
Luxemburg Seite 16

XXL-Pfarreien im Bistum vom Tisch

TRIER (sey) Im Bistum Trier soll es Ende 2025 nur noch höchstens 172 Pfarreien geben. Dieses Ziel hat Triers Bischof Stephan Ackermann am Freitag bekanntgegeben. Damit zieht der 57-Jährige die Konsequenz aus der von Rom im ersten Anlauf gestoppten Strukturreform des Bistums. Die ursprünglichen Pläne sahen vor, dass es in Deutschlands ältestem Bistum nur noch 35 XXL-Pfarreien geben sollte. Dagegen hatte es vor Ort teils massive Widerstände gegeben.
Meinung Seite 2
Themen des Tages Seite 2

LESERHINWEIS

Wegen der Corona-Krise können wir Ihnen derzeit nur einen stark eingeschränkten **telefonischen Service** – eventuell mit längeren Wartezeiten – anbieten. Reklamationen, Urlaubsservice-Aufträge und andere Anliegen können Sie in unserem Online-Servicecenter auch unter **www.mein.volksfreund.de** erledigen. Oder Sie senden uns eine Mail: **kontakt@volksfreund.de**

Alle im Bundestag empört über die AfD

Präsident Schäuble lässt nach dem Eindringen von Störern rechtliche Konsequenzen prüfen. Fraktionschef Gauland entschuldigt sich.

BERLIN (dpa) Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt. In einer Aktuellen Stunde brandmarkten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die Rechtspopulisten als „Demokratiefeinde“.

Drei Abgeordnete der AfD hatten die Störer am Mittwoch in den Bundestag eingeladen. Am Rande der Debatte über den Infektionsschutz in der Corona-Pandemie waren auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie. Und da hört der Spaß nun wirklich auf“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

Der AfD-Fraktionsvorsitzende Alexander Gauland sagte, das Verhalten der Gäste sei „unzivilisiert“ gewesen und gehöre sich nicht. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Gauland räumte ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich die Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen.

Dieser hatte zuvor deutlich gemacht, dass den Beteiligten juristische Konsequenzen drohen können. Er habe die Verwaltung gebeten, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“, heißt es in einem Schreiben Schäubles an alle Abgeordneten vom Donnerstagabend. Die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann wertete die Entschuldigung Gaulands als Teil der üblichen AfD-Strategie. „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Spricht von „unzivilisiertem Verhalten“: AfD-Fraktionschef Alexander Gauland. FOTO: DPA

Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) sagte, die AfD gebe sich neuerdings als Bürgerrechts- und Freiheitspartei aus. Das sei „purer Etikettenschwindel“, betonte sie. „Die AfD schützt nicht das Grundgesetz, im Gegenteil: Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen, begonnen bei Artikel 1 des Grundgesetzes.“

Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüthrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“, den er am Abend der Bundestagswahl 2017 an die Adresse der neuen Bundesregierung gesagt hatte. „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“
Kolumne Seite 4

Bistum Trier: Zurück in die Zukunft

Bischof Stephan Ackermann hat sein ehrgeiziges Reformprojekt beerdigt - auch wenn es jetzt nicht so aussehen soll.

VON ROLF SEYDEWITZ

TRIER Seit Freitag ist es offiziell: Die hochfliegenden Reformpläne des Trierer Bischofs Stephan Ackermann sind endgültig vom Tisch. Statt eines großen Wurfs begnügen sich die Bistumsoberen nach der Klatsche aus Rom mit vorsichtigen Änderungen und der Ankündigung, jetzt nichts mehr übers Knie brechen zu wollen. Und trotzdem sollte das, was Bischof Stephan Ackermann, seine rechte Hand, Generalvikar („GV“) Ulrich Graf von Plettenberg, und Direktorin Mechthild Schabo der Öffentlichkeit präsentierten, nicht so klingen, als mache man jetzt gezwungenermaßen eine Rolle rückwärts und setze alles wieder auf Anfang. „Weitere Schritte der Synodenumsetzung“ war die Pressekonferenz denn auch überschrieben, was nicht so klang, als habe Rom den reformfreudigen Trierern mächtig in die Beine gegrätscht, wie dies fast auf den Tag genau vor einem Jahr geschehen ist.

Sich davon zu erholen, die Mannschaft neu zu motivieren und parallel dazu zumindest ein neues Reförmchen aus der Taufe zu heben, diese nicht einfache Aufgabe hatten der Trierer Bischof und seine Mitarbeiter in den zurückliegenden Monaten zu stemmen. Dass sich die Neuauflage von den ursprünglichen Plänen deutlich unterscheiden würde, war schon seit einiger Zeit absehbar. Immer wieder wurden Einzelheiten der Neuausrichtung schon mal an die Öffentlichkeit lanciert, um Engagement und Transparenz zu dokumentieren, aber auch um zu testen, wie die Reaktionen der Gläubigen wohl ausfallen würden.

Nicht wenige Katholiken im Bistum Trier dürften zunächst einmal beruhigt sein, dass ihre Pfarrei nun eben doch nicht spätestens im nächsten Jahr in einer von 35 geplanten Großpfarreien aufgehen wird. Aus den sogenannten Pfarreien der Zukunft wurden dank der römischen Intervention noch vor dem eigentlichen Startschuss Pfarreien der Vergangenheit. Doch ganz aufgeben will das Bistum die Zahl 35 nicht; künftig soll es bistumsweit 35 sogenannte Pastorale Räume geben, eine Art Überbau zu den Pfarreien, in denen etwa administrative Aufgaben gebündelt werden, wie der Bischof erläuterte.

Bei den ursprünglich von der Abschaffung bedrohten insgesamt 887 Pfarreien wird zunächst wieder alles auf null gestellt. Die derzeit 172 Pfarreiengemeinschaften werden nach Angaben des „GVs“ aufgelöst. Doch die in den Gemeinschaften aufgegangenen Pfarreien können und sollen nach dem Willen der Bistumsverantwortlichen möglichst rasch wieder miteinander fusionieren. Spätestens Ende 2025, diese Zielgröße schwebt dem Bischof „mit großer Verbindlichkeit und großer Erwartungshaltung“ (von Plettenberg) vor, soll es in Deutschlands ältester Diözese nur noch maximal 172 Pfarreien geben. Wenn es nur 150 wären – umso besser. Natürlich „freiwillig“,

Triers Bischof Stephan Ackermann (links) und sein Generalvikar Ulrich Graf von Plettenberg. FOTO: ROLF SEYDEWITZ

fügte der Generalvikar noch einmal hinzu, aber man habe natürlich Erwartungen und „werde da auch gucken“. In welchem Fall besonders hingeschaut wird, ließ die rechte Hand des Bischofs schon mal anklingen. Ohne eine repräsentative Vertretung sei eine Pfarrei nicht überlebensfähig, so der Generalvikar, „dann müssen wir auch über andere Wege nachdenken“. Soll wohl heißen: Wer etwa keinen Pfarrgemeinderat zusammenbekommt, dessen Tage als eigenständige Pfarrei sind gezählt.

Das Seelsorge-Personal soll künftig auf Ebene des Pastoralen Raums angesiedelt sein, aber einen konkreten Einsatzort in einer Pfarrei oder einer Einrichtung haben. Ausgenommen sind die Pfarrer. Ihr rechtlicher Status bleibe auch in den fusionierten Pfarreien bestehen. Dennoch „streben wir auf allen Ebenen eine stärkere kollegiale Leitung an“, machte der Bischof deutlich, dass man sich nicht völlig von den ursprünglichen Plänen verabschiedet hat, laut denen die wieder abmoderierten Großpfarreien von einem gleichberechtigt arbeitenden Team aus einem Pfarrer und je zwei haupt- und ehrenamtlichen Laien geleitet werden sollten. Auch diese Pläne stießen den Herren im Vatikan übel auf.

Damit die Römer Trier nicht noch einmal einen Strich durch die Rechnung machen, war Ackermann seit März gleich drei Mal in Rom und schrieb etliche Mails, um mit den Verantwortlichen der Kleruskongregation und des Päpstlichen Rates die geplanten Schritte dieses Mal frühzeitig abzustimmen. „Natürlich bin ich jetzt ein Stück weit vorsichtiger geworden“, räumte der Bischof auf Nachfrage freimütig ein.

Von seinen Kritikern erhielt er jedenfalls am Freitag schon mal vorsichtiges Lob. „Grundsätzlich stimmen wir mit dem vom Bischof gezeichneten Bild, das im Kern unserem Vorschlag des Trierer Wegs entspricht, überein“, meinte der Sprecher der bistumskritischen Initiative Kirchengemeinde vor Ort, Harald Cronauer. Allerdings werde erst die weitere Entwicklung zeigen, „ob es auch ernsthaft so umgesetzt wird“, schränkte der Jurist aus dem Saarland ein.

MEINUNG

Hoch gepokert, tief gefallen

Es war kein beneidenswerter Job, den Bischof Stephan Ackermann und seine rechte Hand von Plettenberg hatten: Da verkündeten die zwei mächtigsten Männer im Bistum die Neuauflage einer Reform, die allenfalls noch ein Reförmchen ist – vielleicht sogar das nicht einmal mehr. Denn von zwei der Trierer „big points“ – Großpfarreien und kollegiale Leitung – ist nach der von Rom befohlenen Überarbeitung nicht mehr übrig geblieben als die Erinnerung. Und ein Kopfschütteln darüber, wie blauäugig und unprofessionell die Bistumsspitze ein an sich löbliches Reformprojekt angegangen ist.

Wer mit einer Bistumssynode bei den Gläubigen Hoffnungen schürt und Erwartungen weckt, wie dies Ackermann getan hat, muss sich hinterher am Ergebnis messen lassen. Spätestens jetzt ist klar: Es fällt mehr als dürftig aus. Das ist auch die Schuld der stockkonservativen Römer, aber eben nicht nur. Hätte der Trierer Bischof mit Augenmaß und Rückversicherung gehandelt, statt mit dem Kopf gegen die Wand zu rennen, wäre ihm der gestrige bemitleidenswürdige Auftritt erspart geblieben.

r.seydewitz@volksfreund.de

Rolf Seydewitz

Anzeige

RheinlandPfalz

LIEBE RHEINLAND-PFÄLZER
UND RHEINLAND-PFÄLZERINNEN

In der kommenden Woche beginnt der Advent, eine Zeit, auf die sich nicht nur die Kinder freuen. Es ist die Zeit, in der wir normalerweise Freunde und Familien treffen, eine Zeit der Nähe. Wir haben in den vergangenen Wochen unsere sozialen Kontakte drastisch eingeschränkt, weil die Corona-Infektionszahlen wieder in die Höhe geschossen sind.
Die Entbehrungen, die wir auf uns nehmen, zeigen Wirkung: Wir gemeinsam haben die Dynamik gebremst, aber wir haben die Trendwende noch nicht erreicht. Deswegen werden wir auch im Advent noch sehr vorsichtig sein müssen. Warum, mag sich der eine oder die andere fragen? Weil wir niemals in die Lage kommen wollen, dass wir nicht mehr alle Erkrankten behandeln können. Ganz egal, ob sie alt oder jung sind, ob sie vorerkrankt waren oder kerngesund. In unseren Nachbarländern Österreich oder Frankreich gibt es Ausgangssperren, um die Corona-Zahlen zu senken. Auch das wollen wir verhindern.
Deswegen bitten wir Sie, weiterhin Ihre Kontakte drastisch einzuschränken und die AHA-Regeln einzuhalten. Die Schulen haben wir offen gelassen, weil wir wissen, wie wichtig die Schule als Ort des Lernens ist und weil wir gesehen haben, dass viele Kinder nicht klarkommen, wenn sie alleine zu Hause lernen müssen. Denn auch hier gilt: In Rheinland-Pfalz lassen wir kein Kind zurück! Deswegen unternehmen wir alle Anstrengungen, um so lange wie möglich Schule in der Schule zu ermöglichen. Aber ich versichere Ihnen auch: Wir wissen, dass das Virus den Takt vorgibt und wir werden zum Beispiel mit Wechsel-Unterricht, bevorzugt in den älteren Klassen, gegensteuern, wenn wir sehen, dass die Lage es erfordert.
Unsere Experten sagen ganz klar, dass Schulen kein Infektionstreiber sind. Ihre Untersuchungen zeigen, dass das Risiko, sich dort anzustecken, viel geringer ist als im privaten Bereich. Der Grund ist eigentlich ganz logisch: In der Schule werden die Hygieneregeln gut eingehalten. Dafür gilt mein ganz großer Dank den unglaublich disziplinierten Schülern und Schülerinnen, unseren engagierten Schulleitungen und Lehrkräften!
Als Ministerpräsidentin habe ich die Bürger und Bürgerinnen als solidarisch erlebt; sie haben Rücksicht genommen, Nachbarschaftshilfe organisiert, denen geholfen, die Hilfe benötigt haben. Ich bitte Sie von ganzem Herzen; lassen Sie nicht nach! Auch die Hoffnung auf einen Impfstoff kann uns Zuversicht geben. Dieser Advent wird anders; aber wir werden es gemeinsam schaffen!

Ihre Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin

corona.rlp.de

Von der Referentin zur Präsidentin des Umweltamts

VON CARSTEN ZILLMANN

MAINZ Am 1. April dieses Jahres hat Ulrike Höfken (Grüne) Sabine Riewenherm zur neuen Präsidentin des Landesamts für Umwelt bestellt. Beim Landesamt handelt es sich um eine nachgeordnete Behörde von Höfkens Umweltministerium. Die Ministerin gratulierte damals einer „ausgewiesenen Naturwissenschaftlerin mit langjähriger Verwaltungserfahrung“ – und einer langjährigen Vertrauten. Höfken und Riewenherm sind sich sehr grün. Denn die Ministerin beförderte mit Riewenherm ihre ehemalige Büroleiterin, mit der sie zudem schon in den frühen 2000ern im Bundestag zusammengearbeitet hatte, binnen weniger Jahre von der Referentin zur Präsidentin. Gehaltsstufe: B 4 (knapp 9000 Euro brutto).

Eine zentrale Rolle in dieser Karriere spielt erneut das Ministerbüro im Umweltministerium. Deshalb lohnt der Blick auf diese Ebene. Was tut ein Ministerbüro? Grob kann man das so zusammenfassen: Es ist die politische Ebene der Ministerialbürokratie. Die Fachabteilungen darunter sind mit Beamten besetzt, die auch bleiben, wenn die Hausspitze nach einer Wahl wechselt. Das Ministerbüro wird mit Personen besetzt, die das Vertrauen der Führungsetage besitzen. Schließlich sollen Gesetze der Fachbeamten auch den politischen Vorstellungen der jeweiligen Minister widerspiegeln. Diese Seite steht für die politische Färbung, die andere für bürokratische Neutralität.

Was auffällt: Ulrike Höfken und ihr Staatssekretär Thomas Griese leisten sich mit elf Mitarbeitern plus Sekretärin das größte Ministerbüro von allen. Das Innenministerium mit seinem Geschäftsbereich (dazu gehören unter anderen das Landeskriminalamt und der Verfassungsschutz) kommt mit sieben Stellen aus. Finanzministerin Doris Ahnen (SPD) setzt auf fünf Mitarbeiter. Justizminister Herbert Mertin (FDP) braucht derer fünf.

Seit dem zweiten Halbjahr 2014 gehörte auch Sabine Riewenherm zu den – damals zehn – Mitarbeitern im Ministerbüro. Sie arbeitete als Referentin für Bundesangelegenheiten. Dass sich Riewenherm mit Bundesangelegenheiten auskennt, wusste Höfken genau: Beide kennen sich aus der Grünen Bundestagsfraktion. Riewenherm ist Biologin und beschäftigte sich vor allem mit Gentechnik. In Publikationen wie dem „Gentechnologie Rotbuch 3000“, erschienen 2000, beschäftigt sie sich oft mit dem Einsatz der damals neuen Technik in der Landwirtschaft.

Doch Riewenherm war nicht nur freie Publizistin und Mitglied des „Gen-ethischen Netzwerk Berlin“, sondern in den frühen 2000er Jahren auch „Referentin für Biotechnologie und Bioethik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen“. Auf ihre Expertise war vor allem die verbraucher- und agrarpolitische Sprecherin der Fraktion angewiesen. Die hieß von 2002 bis 2005 Ulrike Höfken. Später wurde die aktuelle Landesministerin zusätzlich Sprecherin für Ernährungspolitik und Agrogentechnik.

Auch in Mainz wird die Zusammenarbeit zwischen Riewenherm und Höfken schnell enger. Als Höfkens alter Büroleiter die Abteilungsleiterstelle für Wasserwirtschaft übernimmt, wird die Referentin für Bundesangelegenheiten zunächst kommissarisch, nach der Landtagswahl 2016 zur festen Leiterin des Ministerbüros. Der Schritt ist durchaus üblich. Er spricht für das enge Verhältnis zwischen Höfken und Riewenherm.

Doch rund ein Jahr vor dem geplanten Karriereende Höfkens endete die Schicksalsgemeinschaft der beiden Frauen im vergangenen April. Höfken versorgte Riewenherm mit einem Amt außerhalb dieses dezidiert politischen Bereichs. Sie wurde Präsidentin des Landesamts für Umwelt – einer technischen Fachbehörde für Umwelt-, Verbraucher- und Arbeitsschutz. Diese Behörde soll lediglich Grundlagen für politische Entscheidungen liefern. Ohne Färbung. Neutral.

Produktion dieser Seite:
Heribert Waschbüsch/Stefan Strohm

Zwischen Lückenschluss und Klimaschutz

Wie rollt der Verkehr im Raum Trier künftig? Experten diskutieren über Autobahnen, Bustickets und überraschen bei der E-Mobilität.

VON T. ROTH, M. HORMES, K. DE MOS UND F. SCHLECHT

SCREENSHOT: CHRISTIAN THOME

TRIER Geht es um den regionalen Verkehr der Zukunft, weichen Visionen voneinander ab. Andy Becht, FDP-Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium, hält es mit dem Filmklassiker Blues Brothers: „Wir haben beides: Country und Western." Henry Hofmann von Fridays for Future Trier, sagt: „Die größte Herausforderung ist die Klimakrise. Wir müssen uns wegbewegen vom Auto." Das deckt sich mit dem Ziel von Hartmut Topp, Verkehrsplaner aus Kaiserslautern. Wilfried Ebel von der Industrie- und Handelskammer beschwichtigt, so schnell könne eine Verkehrswende ohne Auto nicht gelingen.

Der TV hat die vier Experten zum Abschluss der Serie „Verkehr in der Region" diskutieren lassen. Welche Zukunft sehen sie für den Raum Trier mit Blick auf …

Verkehr in der Region

… Straßenbauprojekte? Das Land setzt auf den A1-Lückenschluss in der Eifel und den Moselaufstieg, der den Verkehr in Trier entlasten soll. Kritik, das A1-Projekt dauere viel zu lange, führt Staatssekretär Becht auf die „Komplexität" zurück. Er spricht alleine von „15 Leitz-Ordnern für 25 Kilometer Straße", betont aber massive Fortschritte. Beim Landesbetrieb Mobilität in Trier kümmere sich eine Arbeitsgruppe „in der Größe eines kleinen Ingenieurbüros" ausschließlich um den Ausbau der A1. Mit Baurecht rechne das Land bis zum Ende der Legislaturperiode 2021. Wilfried Ebel von der IHK Trier würde es freuen. „Für die Eifel wäre der Lückenschluss ein wichtiger Faktor, um der Wirtschaft Zuwachs zu verleihen. Er würde auch eine enorme Entlastung für viele Kommunen bedeuten, die momentan von einer Umleitung des Verkehrs belastet werden." Verkehrsplaner Topp moniert: „Für mich ist Autobahnbau ein Ansatz von gestern." Henry Hofmann von Fridays for Future in Trier sieht auch den Moselaufstieg kritisch. „Ich kenne viele Leute, die in Konz wohnen und den Moselaufstieg nicht wünschen", sagt Hofmann, der warnt, Wälder zu fällen. Ebel von der IHK ist für den Moselaufstieg: In Trier fehle es bislang an großen Alternativen, Verkehr zu lenken und Straßen zu entlasten.

… die Rolle des Autos: Das Auto sei eine Technologie von gestern, sagt Hofmann, der für mehr Car-Sharing auf dem Land und Schiene für Gewerbetreibende wirbt. Staatssekretär Becht betont: „Auch für eine Güterstrecke müssen wir Eingriffe vornehmen, bei denen wir das Problem haben, Lebensräume zu durchschneiden. Es ist immer eine Wahl zwischen Pest und Cholera." Das Auto sei noch lange nicht am Ende, weil noch große Teile des Individualverkehrs darüber liefen, betont Becht. Hartmut Topp hofft hingegen, dass sich Familien im ländlichen Raum künftig auf einen Wagen beschränken. Dafür müsse der Staat Park-and-Ride-Systeme schaffen. Grundsätzlich sagt er: „Das Auto hat als Massenverkehrsmittel keine langfristige Zukunft. Es wird eher die Aufgabe spielen im Car-Sharing oder für Dienstleistungen wie Handwerk und Pflege." Einig sind sich sowohl Topp als auch Hofmann in ihrer Skepsis gegenüber E-Mobilität. Der regionale Fridays-for-Future-Vertreter warnt vor Umweltschäden durch Lithium-Abbau und sagt: „Wir leben in einem Land, das bis 2038 Kohle nutzt, um Strom für die E-Autos zu gewinnen. So lange sind Elektroautos kein Klimaschutz." Alle Akteure hoffen wiederum auf Chancen der Wasserstoff-Technologie.

… öffentlichen Nahverkehr? Becht verweist auf das geplante Gesetz des Landes, das öffentlichen Personennahverkehr zur kommunalen Pflichtaufgabe machen soll. Das erntet Lob, erfordert aber Geld. Hofmann, der für eine Busfahrt vom Stadtteil Ruwer nach Trier acht Euro zahle, moniert teure Bustickets. „Der ÖPNV muss billiger werden, wenn nicht sogar kostenlos." Alleine stemmen könne eine Stadt wie Trier das nicht – da brauche es Hilfe von Land, Bund und EU. Topp schlägt ein 365-Euro-Ticket vor, mit dem Rheinland-Pfälzer für einen Euro am Tag Bus und Bahn fahren können. Damit Kommunen günstigere Fahrten im Nahverkehr anbieten können, schlägt Topp vor, Anwohnerparkausweise mit den wahren Kosten anzusetzen. „Dazu gehören Bodenpreis, Herstellung des Parkplatzes, Unterhaltung und die Überwachung."

… Radwege: „Die Fahrradwege sind oft nicht vollständig, zu schmal und nah an Autos dran", sagt Hofmann. „Das ist gefährlich." Vorbilder wie Holland gefallen ihm besser. Die investierten mehr Geld in Radwege. Mit Pedelecs sieht Topp inzwischen die Chance, auch in ländlichen Räumen die 20 Kilometer zur Arbeit zu schaffen.

Ebel von der IHK Trier sagt, dass er im Sommer sogar mehr als 17 Kilometer mit dem Pedelec zur Arbeit fahre, und erhofft sich mehr Attraktivität des Radverkehrs.

Andy Becht betont, das FDP-geführte Verkehrsministerium setze Anreize bei der Förderung und unterstütze den Radverkehr stark – wie bei der Pendlerroute Konz-Trier-Schweich. Kritik der CDU im Mainzer Landtag weist der Liberale auf Nachfrage zurück. „Der Wahlkampf geht los. Da sucht man sich Brocken zusammen und bastelt eine hässliche Skulptur zusammen, die den schlechten Radverkehr verkörpern soll. Das ist mitnichten der Fall." Becht muntert auch Firmen auf, Radfahren attraktiver zu machen. Sei es durch den Dress Code oder Duschen.

Mit diesem Beitrag endet unsere dreiwöchige Serie „Verkehr in der Region".

WWW

Eine ausführliche Textversion des Streitgesprächs und ein Video finden Sie unter volksfreund.de/verkehr

INFO

Die Teilnehmer des Streitgesprächs

Andy Becht (FDP): Verkehrsstaatssekretär in Rheinland-Pfalz
Hartmut Topp: freiberuflicher Stadt- und Verkehrsplaner, ehemals Leiter des Instituts für Mobilität und Verkehr der Technischen Universität Kaiserslautern
Henry Hofmann: Schüler (16) am Max-Planck-Gymnasium Trier, unter anderem aktiv bei Fridays for Future
Wilfried Ebel: Leiter Infrastruktur, Raumordnung, Verkehrspolitik bei der Industrie- und Handelskammer Trier

Produktion dieser Seite:
Florian Schlecht

Anzeige

PR-Anzeige

Herz im Zentrum Herzwochen 2020

Wenn ein hüpfendes Herz zur Gefahr wird

Das Herzzentrum Trier ist für alle Formen von Rhythmusstörungen gewappnet

Dass das Herz bei sportlichen Betätigungen schneller schlägt und ungewohnte Belastungen die „Pumpe" mehr fordern als gemütliche Fernsehabende, liegt nahe. Auch die Psyche kann den Puls schon mal beschleunigen – sei es, dass ihn Panik in die Höhe treibt oder Vorfreude das Herz hüpfen lässt. Gerät der faustgroße Hohlmuskel jedoch häufiger aus dem Takt oder ist ein rasendes Herz quasi an der Tagesordnung, sollten die Betroffenen fachärztlichen Rat einholen.

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier verfügt mit seiner Abteilung für Innere Medizin III/Rhythmologie über besondere Erfahrung und Expertise in der Diagnose und Behandlung von Herzrasen (Tachykardie), verlangsamter Herzfrequenz (Bradykardie) und sämtlichen Arrhythmien. Gemeinsam mit den Abteilungen für Innere Medizin III/Kardiologie und Herzchirurgie als weiteren Kernabteilungen bildet die Rhythmologie das Fundament des Herzzentrums Trier.

Ein gesundes Herz zeichnet sich auch durch die Gleichmäßigkeit seines Schlagens aus. Zwischen 60 und 80 Mal klopft es in der Minute, geringe Abweichungen nach oben oder unten sind meist unbedenklich, betont Privatdozent Dr. med. Frederik Voss, Chefarzt der Rhythmologie. Doch nicht wenige Menschen mit Herzschwäche entwickeln im Laufe ihres Lebens Rhythmusstörungen, die wiederum auch Ursache einer Herzschwäche sein können, berichtet der Herzmediziner. Mehr noch: Beide Erkrankungen können sich gegenseitig begünstigen, die Herzinsuffizienz also gleichermaßen der Grund für die Rhythmusstörungen

Chefarzt Privatdozent Dr. med. Frederik Voss im EPU-Labor des Herzzentrums Trier

sein wie auch deren Folge, ergänzt Professor Dr. med. Nikos Werner, Chefarzt der Kardiologie.

Vorhofflimmern kann zum Schlaganfall führen

Beispiel Vorhofflimmern. Hierbei handelt es sich um die häufigste bei Erwachsenen anzutreffende Rhythmusstörung. Ursächlich für das Auftreten von Vorhofflimmern ist nicht selten eine Herzinsuffizienz der linken Herzkammer. Zugleich kann Vorhofflimmern aber selbst auch Ursache für die Entstehung einer Herzschwäche sein und die Beschwerdebilder können sich so noch gegenseitig verstärken.

Wer seine Herzfrequenz ermitteln und hierbei möglicherweise einen ersten Hinweis darauf erhalten möchte, ob ein Vorhofflimmern vorliegen könnte, benötigt Zeige- und Mittelfinger, die er auf die Unterseite des Handgelenks auf Seiten des Daumens legt. Wer seinen Puls ertastet und hierbei 30 Sekunden auf die Uhr schaut, um hernach die Summe der gezählten Schläge zu verdoppeln, weiß um seine augenblickliche Herzfrequenz. „Ist der Puls nun deutlich erhöht, liegt er also über 100, und schlägt das Herz unkoordiniert, spricht einiges dafür, dass ein Vorhofflimmern vorliegt", erläutert Privatdozent Dr. med. Voss.

Laut Deutscher Herzstiftung leiden hierzulande mindestens 1,8 Millionen Menschen an dieser Rhythmusstörung – und die Dunkelziffer ist hoch, denn rund die Hälfte der Betroffenen bemerkt keine Symptome, weshalb sich das Vorhofflimmern oft unerkannt entwickelt. Meist sind Rhythmusstörungen relativ unproblematisch und vor allem lästig und verunsichernd, doch kann sich ein Vorhofflimmern auch zur echten Gefahr für Leib und Leben des Patienten entwickeln. „Bei vielen führt das Flimmern über kurz oder lang zu Blutgerinnseln, die in jedem fünften Fall in einen Schlaganfall münden – mit allen Folgen, von Pflegebedürftigkeit bis vorzeitigem Versterben", warnt Privatdozent Dr. med. Voss.

Soweit sollte es nicht kommen; muss es auch nicht. Denn die Region verfügt mit dem Herzzentrum Trier über ein Angebot, das auf die Diagnose und Behandlung von Vorhofflimmern und allen Formen von Rhythmusstörungen spezialisiert ist. Neben dem Einsatz von Gerinnungshemmern zur Prophylaxe von Gerinnselbildung sowie der Gabe von Medikamenten, welche die Herzfrequenz senken, geht es darum, das Herz wieder in den Takt zu bringen. Hierzu dient insbesondere die Katheterablation, sprich die interventionelle Behandlung von Rhythmusstörungen. Bei Ablationsverfahren wird das Gewebe, von dem die Rhythmusstörung ausgeht, mittels Hitze oder Kälte punktgenau verödet. Dem ärztlichen Team assistieren hierbei erfahrene EPU-Pflegerinnen und -Pfleger, deren Bedeutung für den Erfolg der Behandlung hoch sei: „Ohne sie könnten wir unsere Arbeit nicht machen", lobt Privatdozent Dr. med. Voss das Zusammenspiel aller Kräfte.

Wieder im richtigen Takt

Wie sehr Patienten des Brüderkrankenhauses von der intensiven Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen innerhalb der Herzmedizin profitieren, beweisen Therapien wie die epikardiale Ablation bei Vorhofflimmern, bei welcher die von Chefarzt Professor Dr. med. Ivar Friedrich geleiteten Herzchirurgen sowie die Rhythmologen gemeinsam vorgehen. Bei Patienten mit sehr ausgeprägter Herzschwäche, die sich trotz optimaler Medikamente nicht bessert, kommt eine Cardiale Resynchronisationstherapie (CRT) zum Einsatz. Kern des Verfahrens ist ein kleiner Schrittmacher, der implantiert wird und dafür sorgt, dass das Herz wieder gleichmäßig schlagen kann und somit resynchronisiert ist. Auch hierbei arbeiten die Teams von Privatdozent Dr. med. Voss und Professor Dr. med. Friedrich eng zusammen.

Die Implantation von Defibrillatoren stellt einen weiteren Schwerpunkt des Herzzentrums Trier dar. Insbesondere Patienten mit sehr starker Herzschwäche profitieren davon, laufen sie unversorgt doch Gefahr, plötzlich zu versterben. Stattdessen wird der „Motor des Lebens" dank Defi quasi rund um die Uhr überwacht. Versagt die Pumpe ihren Dienst, sorgt ein Stromstoß dafür, dass das Herz wieder schlägt. Dank telemedizinischer Nachsorge werden sämtliche Daten aus dem Defi regelmäßig vom Zuhause des Patienten in die Telemedizinische Zentrale des Brüderkrankenhauses übertragen und dort sofort gecheckt.

Die telemedizinische Versorgung spielt gerade in Zeiten der Corona-Pandemie eine wichtige Rolle. Das Herzzentrum Trier bietet Telefon- und Videosprechstunden für Patienten und Ärzte an. Zudem tauschen zahlreiche Kooperationskliniken ihre Diagnostikbilder elektronisch mit dem Brüderkrankenhaus aus. Dies alles bietet den betroffenen Patienten und ihren Angehörigen maximalen Schutz und Sicherheit.

Weitere Informationen unter www.herzzentrum-trier.de

Professor Dr. med. Nikos Werner
Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin III/ Kardiologie, Leiter des Herzzentrums Trier

Professor Dr. med. Ivar Friedrich
Chefarzt der Abteilung für Herz- und Thoraxchirurgie

Privatdozent Dr. med. Frederik Voss
Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin III/ Rhythmologie

ÜBERREGIONALES HFU-ZENTRUM ZERTIFIZIERT

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Trierischer Volksfreund
Präsentiert vom Trierischen Volksfreund und dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

LEITARTIKEL Brexit-Gespräche zwischen Brüssel und London

Es geht um viel mehr als nur um die Wirtschaft

Das Bild der tickenden Uhr wurde in den Brexit-Dramen der vergangenen Jahre so häufig bemüht, dass es ausgeschöpft erscheint. Dabei passt es zurzeit mehr denn je. Die ultimative Deadline ist am 31. Dezember. Dann läuft die Übergangsphase aus, in der wirtschaftlich de facto alles gleich blieb in der Beziehung zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU. Was kommt – oder vielmehr, was droht Europa im neuen Jahr? Scheitern die Gespräche und gibt es einen von Unternehmen befürchteten harten Bruch mit steigenden Zöllen, Grenzkontrollen, Chaos, Lkw-Staus und großem bürokratischem Aufwand?

In London wie in Brüssel herrscht vorsichtiger Optimismus, dass sich die beiden Verhandlungspartner doch noch auf den letzten Metern auf ein Freihandelsabkommen einigen können. Aber auch wenn ein Vertrag als wahrscheinlich gilt, gewiss ist dieser Ausgang keineswegs. Die Verhandlungen werden insbesondere von britischer Seite weniger von Vernunft denn von Emotionen geleitet. Das Versprechen von Unabhängigkeit, Souveränität, Kontrolle übertrumpft den gesunden Menschenverstand. Andernfalls hätte Premierminister Boris Johnson im Juni die Übergangsphase verlängert, auch weil die Welt mit einer Pandemie zu kämpfen hat, die ablenkt und Ressourcen bindet.

Inmitten der Covid-19-Krise das künftige Verhältnis zwischen der EU und dem Königreich neu zu definieren, galt stets als Harakiri-Unterfangen. Das zeigte sich nun erneut, da seit Donnerstag wegen eines Corona-Falls in der EU-Delegation die Gespräche vorerst nur virtuell fortgesetzt werden können. Auch wenn vordergründig stets die Knackpunkte angeführt werden, die sich um die Garantien für einen fairen Wettbewerb, die Frage der Aufsicht über das Abkommen sowie um das sensible Thema der Fischerei drehen. Dass es bislang nicht zum Durchbruch kam, hat vor allem politische Gründe. Johnson präsentiert sich als Zocker. Und die EU sträubt sich ebenfalls nachzugeben. Wer zuckt zuerst?

Johnson will vor dem Volk, aber vor allem den Hardlinern in den eigenen konservativen Reihen den Macher markieren. Das Land taumelt derweil in Richtung Abgrund. Die Europäer auf der anderen Seite des Ärmelkanals scheinen mittlerweile genug von den Faxen zu haben, obwohl auch sie nur verlieren können. Man bereite sich auf das No-Deal-Szenario vor, heißt es gebetmühlenartig.

Doch bei einem Scheitern der Gespräche würden im Januar die Schuldzuweisungen beginnen. Eine unschöne Vorstellung. Die Atmosphäre zwischen den Partnern wäre vergiftet, das Verhältnis erst einmal auf Eis gelegt, die Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme der Verhandlungen denkbar schlecht. Dabei werden die Gespräche weitergehen, egal, was in den nächsten Wochen passiert. Mit einem Abkommen würden sie nur unter positiveren Vorzeichen stattfinden, was umso bedeutender ist, wenn man sich in Erinnerung ruft, dass Großbritannien und die restlichen EU-Mitglieder sowohl Nachbarn als auch enge Verbündete und Handelspartner bleiben.

GLOSSE

Wirtschaft mit Insekten

VON PIA ROLFS

Die Wirtschaft kann hoffen. Denn das Frühjahr könnte die Konjunktur wieder beflügeln – im wahrsten Sinne des Wortes.

Insekten erwirtschaften nämlich jährlich weltweit eine Billion Dollar, haben Forscher der Universität Hohenheim berechnet. Es handelt sich also nicht etwa um lästige Krabbeltiere, sondern um Wirtschaftsfaktoren auf sechs Beinen! Kein Wunder. Stellt doch schon die Bestäubungsleistung einer einzigen Hummelarbeiterin selbst den verstorbenen Ex-VW-Chef Ferdinand Piëch in den Schatten, der es auf 13 Kinder brachte.

Zudem kennen fleißige Bienen weder Wochenenden noch Mitbestimmung oder Rente. Da kann der Mensch nicht mithalten. Und wenn er Insekten nachzuahmen versucht, changiert er charakterlich meist nur zwischen Schmeißfliege und Mistkäfer.

Vor allem aber vertuschte der Homo sapiens bislang geschickt, wer denn eigentlich in Wirklichkeit den Laden am Laufen hält. Experten allerdings rutschte es gelegentlich doch mal heraus. Denn in guten Zeiten hieß es schließlich immer: „Die Wirtschaft brummt."

KARIKATUR: HARM BENGEN

ANALYSE Das G20-Spitzentreffen am Wochenende dürfte der letzte große internationale Auftritt Trumps als US-Präsident sein. Er bietet viel Störpotenzial.

Ein Gipfel im Schatten von Trump, China und Corona

VON JÜRGEN BÄTZ, ANDREAS LANDWEHR UND JAN KUHLMANN

RIAD/WASHINGTON/PEKING (dpa) Vor fast vier Jahren stand Donald Trump im Königspalast von Riad und reihte sich an der Seite seiner saudischen Gastgeber in den traditionellen Schwerttanz des Landes ein – Bilder des tanzenden US-Präsidenten gingen um die Welt. Jetzt führt sein wahrscheinlich letzter Auftritt als Staatschef auf der großen internationalen Bühne wieder über Saudi-Arabien, zumindest virtuell. Denn das Königreich hat die G20-Präsidentschaft inne und organisiert das Gipfeltreffen an diesem Wochenende, das wegen Corona nur per Videoschalte stattfindet.

Der abgewählte, aber noch bis zum 20. Januar amtierende Trump schien nie besonders erfreut, zu Gipfeln im Ausland zu reisen. Sobald er aber vor Ort war, genoss er die Aufmerksamkeit der Medien und machte am Tag gleich mehrere Pressekonferenzen. All das ist auf einem virtuellen Gipfel natürlich nicht möglich.

Trump wird nachgesagt, bei längeren Videoschalten schnell das Interesse zu verlieren. Wie sich das auf seine Teilnahme an der G20-Schalte auswirken würde, blieb zunächst unklar. Den G7-Gipfel wollte Trump in diesem Jahr als turnusgemäßer Gastgeber um jeden Preis als persönliche Begegnung stattfinden lassen. Als dies wegen Pandemie und Wahlkampf nicht mehr umzusetzen war, ließ Trump den jährlichen Gipfel ausfallen – erstmals seit Jahrzehnten.

Nicht die besten Freunde: Chinas Präsident Xi Jinping (rechts) und US-Präsident Donald Trump. FOTO: HARNIK/DPA

Beim G20-Spitzentreffen dürfte es vor allem um die Bekämpfung des Coronavirus gehen, auch über Klimaschutz wollten die Staats- und Regierungschefs reden, hieß es vorab. Innerhalb kürzester Zeit trifft er gleich zweimal auf den chinesischen Staats- und Parteichef Xi Jinping. Im Wahlkampf polterte Trump, Peking werde das Verursachen der Pandemie teuer zu stehen kommen. Das Coronavirus bezeichnete er dabei meist bewusst als „China-Virus" oder auch als die „China-Pest". Trump und Xi hatten, soweit öffentlich bekannt, seit Ende März nicht mehr direkt miteinander gesprochen. Wegen der Pandemie herrschte wohl zu viel böses Blut. Am Freitag nahmen beide per Videolink am Asien-Pazifik-Gipfel teil, bevor sie sich am Wochenende bei den G20 erneut virtuell begegnen sollen.

Der Konfrontation mit Trump entzieht sich Xi Jinping. Er geht nicht auf die Kritik an dem anfangs langsamen und unzureichenden Kampf gegen den Ausbruch ein, sondern verweist allein auf den Erfolg, das Virus am Ende unter Kontrolle gebracht zu haben. Seit dem Sommer verzeichnet China nur noch vereinzelt lokale Infektionen. Der Sieg über das Virus gelang durch strenge Maßnahmen, Quarantäne, Kontaktverfolgung und Einreisebeschränkungen.

Der G20-Gipfel dürfte auch die unterschiedliche Haltung der beiden Supermächte auf internationaler Ebene nochmals verdeutlichen: China bemüht sich im eigenen Interesse um länderübergreifende Zusammenarbeit und steht zu internationalen Organisationen wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Trump vertritt die Politik „Amerika zuerst", Foren der internationale Zusammenarbeit wie die G20 sieht er häufig wohl eher als zahnlose Quasselbuden.

Trump hat traditionelle US-Verbündete wie die europäischen G20-Mitglieder Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien immer wieder vor den Kopf gestoßen – von der Iran-Politik über Strafzölle bis hin zum Klimawandel. Seine eher starre Haltung auf der internationalen Bühne könnte auch bei seinem letzten Gipfel noch einmal für Ärger sorgen – er könnte eine mögliche Abschlusserklärung der Staaten untergraben.

DIE WOCHE IM BLICK

Wer ermittelt im Kinderzimmer?

Was ist das wichtigste Ziel der Corona-Politik? Weihnachten retten? Zumindest stärken viele Diskussionen diesen Eindruck. Nach dem Treffen der Kanzlerin mit den Ministerpräsidenten in dieser Woche zeigt sich: So stark waren die Gräben zwischen Kanzleramt und den Ländern in der Corona-Krise noch nie. Merkels Vorschlag, die Kontakte stark zu beschränken, ist durchgefallen.

Und mit Blick auf die geplante Regelung für Kinder ist das gut so. Denn die Vorgabe ist weltfremd, dass die Jüngsten sich für eine feste Freundin oder einen festen Freund entscheiden sollten, den sie noch treffen dürfen. Natürlich ist es wichtig und richtig, dass alle sich einschränken. Aber es wirkt, als ob wieder wie im Frühjahr die Kinder und Jugendlichen aus dem Blick geraten. Bei allem Verständnis, die Zahl der Neuinfektionen zu senken: Der Vorschlag wirkt, als ob ihn nie jemand mit Kindern geprüft hat.

Einerseits, weil er so tut, als ob diese Entscheidung für Kinder einfach wäre. Wer ist meine Lieblingsfreundin? Will ich Ja sagen zu meinem Kontakt – oder warte ich auf den Freund, mit dem ich noch lieber spiele? Und was machen Kinder, die niemanden als Kontakt finden? Es geht hier nicht darum, einmal auf ein Spielzeug zu verzichten. Hier sollen die Jüngsten mit ihren Eltern auswählen, wer Nummer eins in der Freundesliste ist. Tränen und Verzweiflung sind absehbar.

Andererseits, weil die Regel nicht nachvollziehbar und übrigens ebenfalls nicht kontrollierbar ist. Wer soll das überwachen? Sollen die Nachbarn melden, wenn eine andere Freundin zu Besuch kommt, ein anderer Freund klingelt? Wer so tief ins Private eingreifen will, schafft ein Misstrauen, das gefährlich ist.

Und obwohl die meisten Bürgerinnen und Bürger weiter hinter den Regeln stehen, nimmt ein solches Misstrauen zu, wenn diese nicht verständlich sind. Im schlimmsten Fall spielt die Politik damit jenen in die Hände, die nicht nur Kritik üben, sondern faktisch die Corona-Gefahr leugnen. Sie dürfen natürlich ihre Meinung äußern und sie durften wie etwa am Wochenende in Bitburg demonstrieren. Doch erstens gelten für sie ebenfalls Regeln zum Abstand halten, weil diese nun einmal alle schützen sollen. Und zweitens heißt Meinungsfreiheit nicht, dass jeder Unsinn unwidersprochen hingenommen werden sollte. Wenn etwa der Arzt Bodo Schiffmann jetzt die wildesten Fantasien von sich gibt, hilft eines: Sich einmal anzuschauen, wie seine Ansichten sich entwickelt haben. Noch zu Beginn der Corona-Pandemie forderte er, Masken zu verteilen, weil dies helfen würde. Nun verbreitet er hier schlicht Lügen. Stück für Stück radikalisiert er sich. Und dem darf und muss entgegengetreten werden.

Ebenso wie den Politikern der AfD, die Störern den Weg in den Bundestag ermöglicht haben. Noch einmal: Natürlich darf Kritik an Änderungen am Infektionsschutzgesetz geübt werden. Gerade die Form, in der diese fast hektisch durch Bundestag und Bundesrat gebracht wurden, greift das Vertrauen in die Politik an. Aber: Weder ist es ein Ermächtigungsgesetz, noch gibt es irgendeine Rechtfertigung dafür, das Parlament wie in schlimmen Zeiten zur Demo- oder gar Kampf-Zone verkommen zu lassen.

t.roth@volksfreund.de

Thomas Roth
Chefredakteur

RÜCKBLENDE

Was geschah am 21. November?

1995 schließt der Dow-Jones-Index erstmals in seiner 112-jährigen Geschichte über der magischen Grenze von 5000 Punkten.

1980 sterben in Las Vegas 85 Menschen bei einem Brand im „MGM Grand"-Hotel.

1945 wird in Berlin der Sender RIAS (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gegründet.

1920 „Bloody Sunday" in Dublin: Nachdem am Morgen 14 britische Agenten durch irische Nationalisten ermordet wurden, schießen britische Soldaten nachmittags bei einer Sportveranstaltung in die Menge und töten mindestens 12 Menschen.

1620 trifft das Segelschiff Mayflower mit puritanischen Auswanderern aus England, den sogenannten Pilgervätern, in Nordamerika ein und geht im Hafen des heutigen Provincetown auf der Halbinsel Cape Cod vor Anker.

Vor 45 Jahren: König Juan Carlos von Spanien (re.) hält im Beisein von Königin Sofia seine Thronrede. FOTO: DPA

Was geschah am 22. November?

2005 wird Angela Merkel zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Jastimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.

1995 wird die britische Serienmörderin Rosemary West wegen der Ermordung von zehn Frauen und Mädchen in ihrem „Horrorhaus" in der britischen Stadt Gloucester zu zehn Mal lebenslanger Haft verurteilt.

1990 kündigt die britische Premierministerin Margaret Thatcher ihren Rücktritt von der Spitze der Konservativen Partei und als Regierungschefin an.

1975 wird zwei Tage nach dem Tod des Diktators Francisco Franco in Spanien mit der Proklamation von Juan Carlos zum König die Monarchie wieder eingeführt.

1220 wird der Staufer Friedrich II. in Rom von Papst Honorius III. zum Kaiser des Heiligen Römischen Reichs gekrönt.

Trierischer Volksfreund

Gegründet 1875 von Nikolaus Koch

Verlag:
Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH
54294 Trier, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8,
PF 3770, 54227 Trier
Leser-Service 06 51/71 99-0
Leser-Fax 06 51/71 99-9 90
Abo-Service 06 51/71 99-998
Abo-Fax 06 51/71 99-9 78
Anzeigen-Service 06 51/71 99-999
Anzeigen-Fax 06 51/71 99-5 90
Internetadresse: www.volksfreund.de
E-Mail Redaktion: redaktion@volksfreund.de
E-Mail Verlag: kontakt@volksfreund.de

Geschäftsführer:
THOMAS DEICKE, THOMAS MARX

Chefredakteur: THOMAS ROTH

Stellv. Chefredakteur: Peter Reinhart

Chef vom Dienst: Alexander Houben

Nachrichtenchef: Frank Giarra
Lokalchefs: Lars Ross, Marcus Hormes, Rebecca Schaal
Verantwortliche Redakteure: Ralf Jakobs (Layout), Birgit Markwitan (Magazine)
Chefreporter: Katharina de Mos, Rainer Neubert, Rolf Seydewitz, Bernd Wientjes
Mainzer Büro: Florian Schlecht
Berliner Büro: Werner Kolhoff, Stefan Vetter, Hagen Strauß

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Josef Jasper
Wolfgang Sturges

Zeitungszustellung: TV-Logistik GmbH

Bezugspreise: Die Zeitung erscheint täglich außer an Sonntagen und mit einer Doppelausgabe an den Feiertagen und kostet monatlich 39,60 einschließlich Zustellerlohn, Postvertriebsstück: Inland monatlich 43,55 Euro. Ausland monatlich 65,45 Euro. Alle Preise verstehen sich einschließlich 5 % Mehrwertsteuer.

Der Bezugspreis ist im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen in Folge höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung, Störung usw. kein Anspruch auf Entschädigung.
Eine Abbestellung des Abonnements kann nur schriftlich beim Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende erfolgen.

Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 64 vom 2. Januar 2020. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Druckerei:
DHVS - Druckhaus und Verlagsservice GmbH
54294 Trier, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8

Für die Herstellung des Trierischen Volksfreunds wird Recycling-Papier verwendet.

Frankreichs Ex-Präsident Sarkozy vor Gericht

PARIS (dpa) Ex-Präsident, Bestseller-Autor, Ehemann von Pop-Ikone Carla Bruni: Nicolas Sarkozy liebt die öffentliche Aufmerksamkeit und lässt auch im Rentenalter von 65 Jahren kaum Müdigkeit erkennen. Vom kommenden Montag an wird der frühere französische Staatspräsident notgedrungen in eine neue Rolle schlüpfen – die des Angeklagten.

Vor der 32. Kammer des Pariser Strafgerichtes muss sich der Affärenbelastete Ex-Politiker mit zwei weiteren Beschuldigten wegen vermuteter Bestechung verantworten. Es drohen dabei eine Haftstrafe von bis zu zehn Jahren und eine Geldbuße von einer Million Euro. Sarkozy, soll versucht zu haben, von einem hohen Juristen beim Kassationsgericht – das ist das höchste Gericht des Landes – Ermittlungsgeheimnisse zu erlangen.

Der immer noch mächtige Ex-Präsident soll im Gegenzug angeboten haben, den Juristen bei der Bewerbung um einen Posten im Fürstentum Monaco zu unterstützen. Vor Gericht stehen auch die mutmaßlichen Beteiligten der Affäre: Nicolas Sarkozys langjähriger Anwalt Thierry Herzog (65) und der Jurist Gilbert Azibert (73), ein früherer Generalanwalt beim Kassationsgericht.

Die Vorwürfe gegen Sarkozy beruhen auf der Verwendung abgehörter Telefongespräche des Politikers mit Anwalt Herzog. Um die Rechtmäßigkeit dieser Abhöraktion hatte es einen heftigen Streit gegeben. Sarkozy hatte die Vorwürfe stets zurückgewiesen.

Produktion dieser Seite:
Martin Wittenmeier
Manuel Görtz

„Es ist ein sehr ernsthaftes Problem“

Gibt es noch einen Ausweg aus der Krise? Im Konflikt der EU mit Polen und Ungarn drängt die Zeit.

VON MARKUS GRABITZ

Nach dem Veto Ungarns und Polens gegen das europäische Haushaltspaket haben die EU-Staats- und Regierungschefs bei dem Videogipfel einen Ausweg aus der Krise gesucht – bislang vergeblich. FOTO: OLIVIER MATTHYS/DPA

BRÜSSEL Angela Merkel ist besorgt. Sie muss in den verbliebenen vier Wochen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft den tiefgreifenden Konflikt mit Ungarn und Polen lösen. Es ist völlig unklar, wie es nach dem Veto der beiden Länder gegen das 1,8 Billionen schwere Zukunftspaket der EU jetzt weitergeht. Das räumt die Kanzlerin nach dem EU-Gipfel im Videoformat ein: „Es gehört nicht zu den einfachen Problemen, die zu lösen sind, sondern es ist ein schon sehr ernsthaftes Problem.“

Polen und Ungarn legen ihr Veto gegen die Finanzbeschlüsse ein, zielen aber auf den Rechtsstaatsmechanismus. Darin will die EU festlegen, dass Ländern der Zugang zu Mitteln aus dem EU-Haushalt verwehrt werden kann, wenn sie sich nicht an die rechtsstaatlichen Prinzipien der EU halten. Hier steht Polen im Verdacht, dass die Regierung die Unabhängigkeit der Justiz untergräbt. Gegen Ungarn läuft bereits ein Rechtstaatsverfahren, weil es Hinweise auf ausufernde Korruption sowie Angriffe auf die Presse- und Wissenschaftsfreiheit gibt. EU-Diplomaten gehen davon aus, dass bei Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban die Fronten verhärteter sind als bei Polens Regierungschef Mateusz Morawiecki.

Am 7. Dezember muss der Finanzrahmen (MFR) – der Haushalt der EU für die Jahre 2021 bis 2027 – verabschiedet sein.

Das Europa-Parlament hat deutlich gemacht, dass es keine weiteren Abstriche mehr beim Rechtsstaatsmechanismus machen will. Da das Parlament Co-Gesetzgeber ist und bereits Zugeständnisse gemacht hat, bleibt dieser Ausweg also verschlossen. Es wird in Brüssel bereits über eine mögliche andere Lösung des Konflikts spekuliert. Wenn alles nicht weiterführe, könnten die restlichen Mitgliedstaaten allein, also ohne Ungarn und Polen, zumindest den Wiederaufbaufonds, also die Corona-Hilfen zum Neustart der Wirtschaft im Volumen von 750 Milliarden Euro, auflegen.

Klar ist, dass mit einem Alleingang der 24 oder 25 Mitgliedstaaten großer Schaden angerichtet würde. Möglicherweise wäre dies der Anfang vom Ende der Mitgliedschaft von Polen und Ungarn in der EU. Warum 24 oder 25? Der slowenische Ministerpräsident Janez Jansa war Polen und Ungarn in der Runde beigesprungen. Allerdings droht Slowenien nicht mit dem Veto. Polen und Ungarn dürften aber auch Interesse an den Aufbaugeldern haben. Zumal beide Länder von der zweiten Corona-Welle gerade heftig getroffen sind.

Am 7. Dezember muss der mehrjährige Finanzrahmen (MFR) – der Haushalt der EU für die Jahre 2021 bis 2027 – verabschiedet sein, ansonsten tritt Anfang 2021 ein Nothaushalt in Kraft. Dabei stehen pro Monat ein Zwölftel der Mittel aus dem Vorjahreshaushalt zur Verfügung. Das Geld darf aber nicht für die gesamte Haushaltspalette ausgegeben werden. Die Ausgaben im Nothaushalt sind beschränkt auf die Landwirtschaft, humanitäre Ausgaben, die Verwaltung sowie die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU. Rund ein Drittel der Haushaltsgelder, die für den Aufbau in strukturschwachen Gegenden bestimmt sind, zählen nicht dazu. Dieser Punkt könnte eine Bedeutung bekommen. Schließlich profitieren die beiden Länder, die sich jetzt quer stellen, in besonderem Maße von diesen Kohäsionsgeldern. In Ungarn etwa entsprachen sie zuletzt vier Prozent der Wirtschaftsleistung. Womöglich erkennen die Regierungschefs in Ungarn und Polen noch, dass die Veto-Politik ihren Ländern finanziell erheblichen Schaden zufügen würde.

Lambrecht drängt bei „Rasse“ im Grundgesetz zu Eile

BERLIN (dpa) In der Diskussion um die Streichung des Begriffs „Rasse“ im Grundgesetz drängt Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) zur Eile. „Wir dürfen uns mit den Gesprächen nicht mehr viel Zeit lassen, sondern müssen hier zügig zu einem Ergebnis kommen“, sagte die Ministerin in Berlin. „Die Legislaturperiode nähert sich ihrem Ende, und wir benötigen für eine Verfassungsänderung Zweidrittelmehrheiten in Bundestag und Bundesrat.“ Die nächsten Bundestagswahlen stehen im Herbst 2021 an.

Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD). FOTO: PEDERSEN/DPA

In Artikel 3 des Grundgesetzes steht: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Auch Lambrecht pocht auf eine Änderung. „Die Väter und Mütter des Grundgesetzes haben den Begriff aufgenommen, um sich klar von der völlig irren Nazi-Rassenlehre zu distanzieren“, sagte sie. „Die Verwendung des Begriffs kann aber aus heutiger Sicht zu Missverständnissen führen und wird deshalb zu Recht kritisiert. Es ist heute ja völlig unbestritten, dass es keine unterschiedlichen Menschenrassen gibt.“

Anzeige

Trierischer Volksfreund
SA/SO, 21./22. NOVEMBER 2020

Regeln zur Kurzarbeit werden verlängert

Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Die Sonderbestimmungen dazu bleiben nun auch bis Ende 2021 bestehen.

VON JÖRG RATZSCH

BERLIN (dpa) Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit, die Ende des Jahres auslaufen sollten, über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Das Gesetz muss nun noch durch den Bundesrat.

Erhöhung des Kurzarbeitergeldes Konkret beschlossen wurde, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert.

„Ohne die Krisen-Kurzarbeit hätten wir bereits jetzt mehrere Millionen Arbeitslose mehr."
Oliver Zander
Hauptgeschäftsführer von Gesamtmetall

Sechs Millionen Menschen betroffen Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut den aktuellsten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) hatten Betriebe im August noch für 2,58 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet.

Von März bis August 2020 sind nach Angaben der Regierung bundesweit rund 620 000 Personen arbeitslos geworden. Ohne die Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld wäre der Anstieg wohl höher ausgefallen. Vier von zehn Unternehmen hatten kürzlich in einer Umfrage der Boston Consulting Group angegeben, dass sie ohne Kurzarbeit Arbeitsplätze hätten abbauen müssen.

Kosten 18 Milliarden Euro wurden in diesem Jahr nach Angaben von Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) für Kurzarbeit ausgegeben. Ein Sprecher der BA bezifferte die Ausgaben sogar auf 19,4 Milliarden Euro. Für das nächste Jahr nennt der Gesetzentwurf Mehrausgaben im Haushalt der Behörde von gut sechs Milliarden Euro. Das Instrument sei „sehr, sehr teuer", sagte Heil. Massenarbeitslosigkeit jedoch ungemein teurer.

Reaktionen Die Oppositionsparteien enthielten sich bei der Abstimmung über das Gesetz geschlossen. Die AfD warf der Regierung vor, den Schritt nur zu unternehmen, um Debatten über die Folgen der Lockdown-Maßnahmen vor der Bundestagswahl im kommenden Jahr zu vermeiden. Die FDP forderte zusätzlich Entlastungen für Unternehmen bei Investitionen und Steuern, damit neue Jobs entstünden.

Lob kam aus der Wirtschaft. „Diese sicher letztmalige Verlängerung ist gutes Krisenmanagement der Koalition. Ohne die Krisen-Kurzarbeit hätten wir bereits jetzt mehrere Millionen Arbeitslose mehr", sagte der Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall, Oliver Zander. Die Politik habe die richtigen Weichen gestellt, teilte die Geschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga), Sandra Warden, am Freitag mit.

Positive Reaktionen kamen auch vom Deutschen Gewerkschaftsbund. Durch die verlängerten Regeln blieben die Betriebe flexibel und könnten trotz der schwierigen Zeiten Arbeitsplätze weitgehend erhalten, sagte Vorstandsmitglied Anja Piel.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens. FOTO: JENS BÜTTNER/DPA

Mehrweg-Becher sollen ab 2022 Pflicht werden

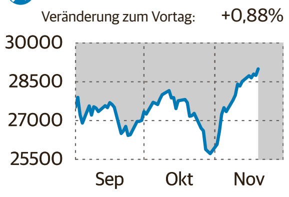
BERLIN (dpa) Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go" in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von maximal 50 Quadratmetern – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern, in Alufolie oder im Karton verkauft, ist ebenso ausgenommen, denn es gehe um die Vermeidung von Plastikmüll.

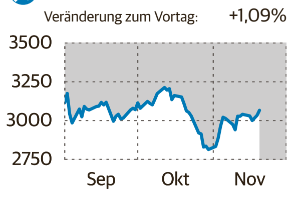
Produktion dieser Seite:
Nina Zapf-Schramm
David Seel

Anzeige

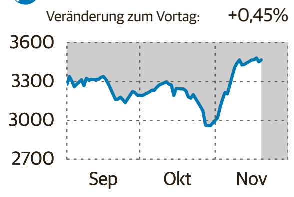
MDAX 28998,47 Veränderung zum Vortag: +0,88%



TecDAX 3066,35 Veränderung zum Vortag: +1,09%



Euro Stoxx 50 3467,60 Veränderung zum Vortag: +0,45%



SDAX

	Dividende	Schluss 20.11.	in % z.Vortag
1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16
Adler Group	0,66	23,50	+0,77
ADVA Optical	-	7,10	+1,57
Amadeus Fire	-	109,20	-0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	-1,03
Befesa	0,44	40,25	+1,26
Bilfinger	0,12	22,50	+1,81
Bor. Dortmund	-	5,48	+1,95
Ceconomy St.	-	4,24	+1,29
CeWe Stift.	2,00	91,90	+1,88
Corestate	2,50	16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09
Dermapharm	0,80	49,95	+1,20
Deutz	-	5,21	-0,38
DIC Asset	0,66	12,06	+0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96
Drägerw. Vz.	0,19	69,40	+0,43
Dt. Beteilig.	1,50	33,55	+0,90
Dt. EuroShop	-	17,59	+1,21
Dt. PfandbB	-	7,84	-0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert&Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Encavis	0,26	16,52	-0,60
Fielmann	-	62,45	-0,08
Global Fashion	-	7,30	+1,42
Hamb. Hafen	0,70	18,00	+1,01
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39
Hornbach H.	1,50	85,70	+1,42
Hornbach-Bau.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport	-	444,00	+1,72
Indus Hold.	0,80	31,15	+2,64
Inst. Real	-	21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Jost Werke	-	39,00	+0,78
Jungheinrich	0,48	36,40	+4,24
Klöckner & Co.	-	6,39	+3,07
Koenig & Bauer	-	23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,70v	63,50	+1,44
Leoni NA	-	6,69	+0,22
LPKF Laser	0,10	21,65	+3,34
Medios	-	30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
Nordex	-	18,15	+1,62
Norma Group	0,04	33,20	-0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,83
Pfeiffer Vac.	1,25	157,80	-0,38
RTL Group	-	38,54	-0,77
S&T	0,16	18,99	-0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter	-	14,99	+3,10
Schaeffler	0,45	6,07	+0,91
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.	-	91,60	-0,43
SMA Solar	-	48,22	+2,33
SNP	-	56,00	+5,46
Stabilus	1,10	57,85	-0,77
Stratec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt	-	10,00	+0,50
Talanx	1,50	30,94	-0,58
Tele Columb.	-	2,39	+1,06
Traton	1,00	21,01	-0,90
Vossloh	-	37,10	+0,27
Wacker	-	15,65	+0,45
Washtec	-	43,05	+2,26
Wüst.&Württ	0,65	16,56	+1,47
Zeal Netw.	0,80	40,50	0,00
zooplus	-	166,40	-0,12

MDAX

	Dividende	Schluss 20.11.	in % z.Vortag
Aareal Bank	-	19,01	+0,32
Airbus /e	-	88,60	-0,91
Aixtron	-	11,06	+2,41
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank	-	4,97	+0,67
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim	-	51,05	+4,01
Dürr	0,80	27,80	-0,79
Evonik	0,58	23,94	+1,31
Evotec	-	25,15	+1,78
Fraport	-	46,18	+0,70
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,43v	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	-0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41
Healthineers	0,80	37,88	+1,61
Hella	-	46,56	-0,43
HelloFresh	-	49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immob.	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA	-	9,45	-0,25
Metro St.	0,70	8,03	-0,25
MorphoSys	-	91,20	+2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+2,03
Osram Licht	-	51,96	-0,08
ProS.Sat.1	-	12,52	-0,08
Puma	-	84,62	+0,79
Qiagen	-	40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24	0,91	64,25	-0,70
Shop Apotheke	-	135,80	+1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+2,90
Ströer	2,00	75,55	+1,34
Symrise	0,95	106,55	+1,28
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,64
TeamViewer	-	39,52	+3,05
Telefónica Dt.	0,17	2,34	+0,30
thyssenkrupp	-	4,94	+4,33
Uniper	1,15	28,50	+1,50
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21
Varta	-	111,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77
Zalando	-	80,04	+1,09

DEUTSCHE AKTIEN

	Dividende	Schluss 20.11.	in % z.Vortag
11 88 0 Sol.	-	1,37	+0,74
4basebio	-	1,80	-0,55
A.Gold&Silbers.	3,80	123,00	+5,13
A.S. Créat. NA	0,90	15,10	0,00
Adler Real Est.	-v	12,88	-0,62
ALBA	3,25	64,50	+2,38
B.R.A.I.N. Biot.	-	7,64	-0,26
Baader Bank	-	3,98	+5,29
Bastei Lübbe	-	3,66	+1,67
Biotest St.	-	26,20	0,00
BMW Vz.	2,52	54,90	+0,46
Ceconomy St.	-	4,26	+0,24
Cenit	-	13,20	-0,38
Centrotec	-	15,10	-1,31
Dialog Semic.	-	36,95	+2,02
Dt. Rohstoff	0,10	7,90	+3,13
Dt.Konsum R.	0,35	16,00	-1,23
Euromicron	-	0,01	-24,47
Ferratum Oyj	0,18	4,58	+0,44
First Sensor	0,20	40,30	-0,25
Fortec	0,70	17,20	-1,15
Friwo	-v	20,20	+1,00
Fuchs P. St.	0,96	38,70	+0,13
Geratherm M.	0,25	11,30	-0,88
GSW Immob.	1,40	97,50	+0,52
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+2,06
Heidelb. Druck.	-	0,68	+3,58
Henkel	1,83	78,70	+0,38
HolidayCheck	-	2,01	+11,98
Hornbach H.	1,50	85,80	+1,18
Init Innov.	0,40	28,90	-0,34
Intershop Comm.	-	3,22	-4,17
InVision	-	19,00	+1,60
KHD	-	9,05	0,00
KUKA	0,15	37,00	+1,37
Leifheit	0,55	38,20	+0,26
Ludwig Beck	-	24,60	+1,65
MAN Vz.	0,11v	44,00	-2,22
Masterflex	0,07	5,90	+3,51
MBB	0,70	95,00	-3,46
Metro Vz.	0,70	8,74	+0,23
MeVis Medical	0,95	32,60	0,00
MLP	0,21	5,35	+4,49
MOBOTIX	0,04	5,80	+1,75
Mühlbauer	1,50	38,60	+0,52
MVV Energie NA	0,90	25,40	+1,60
mwb fairtr.	0,18	8,00	0,00
Nürnb. Bet.	3,30	70,00	-0,71
OVB Hold.	0,75	18,50	+2,78
PAION	-	2,44	+7,02
Panamax	-	–	0,00
plenum konv.	-	5,00	+4,17
Porsche Vz.	2,21	56,04	-0,99
PSI NA	0,05	24,10	-0,41
q.beyond	0,03	1,47	+1,94
R. Stahl NA	-	20,40	+0,99
Rhön-Klinikum	-	16,44	+0,24
RIB Software	0,12	24,40	-2,32
Sartorius St.	0,35	341,00	-2,01
Senvion	-	0,03	+30,00
SFC	-	15,26	-2,05
SHS Viveon	-	10,20	-2,86
SHW	-	15,05	-2,90
SMT Scharf	-	8,20	+2,50
Solar-Fabrik	-	0,10	-1,50
Surteco Grp.	-	22,50	+0,45
Süss M. Tec	-	17,76	-1,00
technotrans NA	-	19,50	-0,31
TLG Immob.	0,96	19,44	-0,51
Travel24.com	-	2,80	+16,67
TUI NA	0,54	4,93	+2,84
United Labels	-	1,10	0,00
VIB Verm.	0,70	28,65	+1,78
Viller.&Boch Vz.	0,35	12,75	-0,78
Vita 34 NA	-	12,30	0,00
VW St.	4,80	161,90	-0,06
Wirecard	0,20	0,58	+0,88

REGIONALE AKTIEN

	Dividende	Schluss 20.11.	in % z.Vortag
ITN Nanovation	-	0,13	-13,33
Nanogate	0,11	0,39	-1,50
Orbis	-v	5,90	-0,84
Schloß Wachenh.	0,40v	14,50	-3,97
WASGAU	0,12	14,50	0,00

ANLEIHEN

Zins	Anleihe	Kurs	Rend.%
2,500	Bund v. 10/21	100,37	-0,783
3,250	Bund v. 11/21	102,40	-0,652
2,250	Bund v. 11/21	102,28	-0,667
2,000	Bund v. 11/22	103,10	-0,762
1,750	Bund v. 12/22	104,07	-0,755
1,500	Bund v. 12/22	104,07	-0,765
Emissionen SaarLB			
0,550	Hyp.Pfb.R.125	102,05	-0,381
0,625	Hyp.Pfb.R.131	103,35	-0,341
1,000	Hyp.Pfb.R.136	107,60	-0,222

DEVISEN

1 Euro entspricht	Geld	Brief
Australien / austr. Dollar	1,6218	1,6228
Kanada / kanad. Dollar	1,5500	1,5506
Schweiz / schweiz. Franken	1,0807	1,0810
Dänemark / dän. Kronen	7,4479	7,4482
Großbrit. / brit. Pfund	0,8926	0,8928
Japan / japan. Yen	123,07	123,10
Norwegen / norw. Kronen	10,6795	10,6825
Schweden / schw. Kronen	10,2130	10,2160
Türkei / türk. Lira	9,0305	9,0335
USA / US-Dollar	1,1854	1,1856

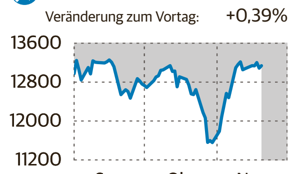
SORTEN

1 Euro entspricht	Ankauf	Verkauf
Australien / austr. Dollar	1,53	1,74
Kanada / kanad. Dollar	1,48	1,64
Schweiz / schweiz. Franken	1,04	1,12
Dänemark / dän. Kronen	7,11	7,86
Großbrit. / brit. Pfund	0,85	0,93
Japan / japan. Yen	117,37	131,51
Norwegen / norw. Kronen	10,04	11,31
Schweden / schw. Kronen	9,78	10,93
Türkei / türk. Lira	8,58	9,46
USA / US-Dollar	1,12	1,25

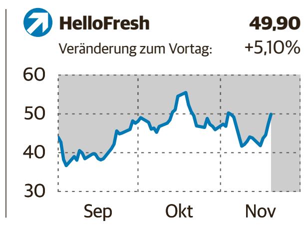
SDAX erreicht erneut Allzeithoch

Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13 137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13 050 und 13 250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13 000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten. Im Gegensatz zu den DAX-Unternehmen gibt es hier allerdings keine solchen Schwergewichte wie SAP oder Linde. Hier haben die schwersten Werte allenfalls eine Indexgewichtung von 4 Prozent. (Quelle: **Dow Jones**)

DAX 13137,25 Veränderung zum Vortag: +0,39%



HelloFresh 49,90 Veränderung zum Vortag: +5,10%



DIE 30 DAX WERTE

/e = auch im Euro Stoxx 50

20.11.2020	Div. in €	Schluss Kurs	in % z. Vortag	Tief (12 Monate)	Hoch (12 Monate)	MK Mrd. €
Adidas NA /e	-	280,50	-0,53	162,20	317,45	56,22
Allianz vNA /e	9,60	195,40	0,29	117,10	232,60	81,52
BASF NA /e	3,30	57,65	-0,22	37,36	70,48	52,95
Bayer NA /e	2,80	47,90	3,23	39,91	78,34	47,05
Beiersdorf	0,70	97,10	0,00	77,62	108,05	24,47
BMW St. /e	2,50	74,15	0,20	36,60	77,06	44,68
Continental	3,00	110,50	0,00	51,45	124,10	22,10
Covestro	1,20	45,78	-0,89	23,54	48,82	8,84
Daimler NA /e	0,90	55,52	0,82	21,02	55,96	59,40
Deliv. Hero	-	101,10	1,61	44,85	116,65	20,16
Dt. Bank NA	-	8,96	-0,34	4,45	10,37	18,52
Dt. Börse NA /e	2,90	134,50	-0,22	92,92	170,15	25,56
Dt. Post NA /e	1,15	39,88	1,99	19,10	43,50	49,31
Dt. Telekom /e	0,60	14,87	0,10	10,41	16,75	70,78
Dt. Wohnen	0,90	42,62	0,33	27,66	46,97	15,33
E.ON NA	0,46	9,10	0,55	7,60	11,56	24,04
Fres. M.C.St.	1,20	71,28	0,06	53,50	81,10	21,70
Fresenius	0,84	37,85	0,56	24,25	51,54	17,11
Heidelb.Cem.	0,60	58,56	0,31	29,00	70,02	11,62
Henkel Vz.	1,85	87,22	0,11	62,24	96,90	15,54
Infineon NA	0,27	27,41	1,29	10,13	28,33	35,80
Linde PLC /e	0,96v	213,60	0,95	130,45	226,40	112,22
Merck	1,30	130,00	1,21	76,22	140,35	16,80
MTU Aero	0,04	194,65	-0,69	97,76	289,30	10,33
Münch. R. vNA /e	9,80	234,80	-0,55	141,10	284,20	32,90
RWE St.	0,80	35,00	2,76	20,05	35,30	23,67
SAP /e	1,58	98,80	-0,62	82,13	143,32	121,38
Siemens NA /e	3,69	109,58	-0,20	55,59	119,30	93,14
Vonovia NA /e	1,57	57,50	-0,79	36,71	62,74	32,54
VW Vz. /e	4,86	152,14	-0,25	79,38	187,74	31,37

EURO STOXX 50

	Dividende	Schluss 20.11.	in % z.Vortag
AB Inbev (BE)	0,50	54,75	-1,03
Adyen (NL)	-	1599	-0,19
Ahold Delh. (NL)	0,50	23,53	+0,38
Air Liquide (FR)	2,70	139,70	+0,25
Amadeus IT (ES)	0,56	58,58	-1,35
ASML Hold. (NL)	1,20	358,60	+1,29
AXA (FR)	0,73	18,83	-0,24
Bco Santander (ES)	0,10	2,32	+0,35
BNP (FR)	3,03	40,98	+0,43
CRH (IE)	0,19	33,26	-1,71
Danone (FR)	2,10	52,42	-1,47
Enel (IT)	0,18v	8,21	+1,95
Engie (FR)	0,75	12,01	-1,44
Eni (IT)	0,12	8,18	+0,94
Essilor-Lu. (FR)	2,05	114,95	-0,61
Iberdrola (ES)	0,03	11,42	+0,31
Inditex (ES)	0,35	26,84	-0,37
ING Groep (NL)	0,24	7,70	+0,06
Intesa Sanp. (IT)	0,20	1,86	+0,34
Kering (FR)	4,50	615,00	-0,19
Kone Corp. (FI)	1,70	71,12	+0,42
L'Oréal (FR)	3,90	312,30	-0,13
LVMH (FR)	2,00v	492,70	+0,56
Nokia (FI)	0,05	3,31	+2,16
Pernod Ricard (FR)	1,48v	156,05	-3,13
Philips (NL)	0,85	43,53	+0,01
Prosus (NL)	0,11	91,08	+2,85
Safran (FR)	1,82	121,50	+1,17
Sanofi S.A. (FR)	3,17	86,01	+0,57
Schneider El. (FR)	2,55	119,45	+0,72
Total (FR)	0,66v	34,55	+1,10
Unilever (NL)	0,41	50,00	+0,62
Vinci (FR)	1,25	85,50	-1,66
Vivendi (FR)	0,60	25,49	0,00

1 Euro in Dollar 1,1863 Veränderung zum Vortag: +0,26%

Gold (€/Unze) 1579,27 Veränderung zum Vortag: +0,40%

GELD & KAPITAL

Spannen mit –, Vortag in Klammern		
Basiszins n. § 247 (BGB)	-0,88%	(19.11.20)
Hauptrefi.	0,00%	(16.03.16)
Euribor 1 Monat		-0,54%
Euribor 3 Monate		-0,53%
Dispositionskreditzinsen		3,99% - 12,24%
Hypothekenzinsen 10J eff.		0,40% - 1,63%
Hypothekenzinsen 5J eff.		0,31% - 1,77%
Bund-Future	175,56	(175,33)
REX	146,05	(146,04)
Umlaufrendite	-0,58%	(-0,58%)

INDIZES NATIONAL & INTERNATIONAL

National		
DAX	13137,25	+0,39
MDAX	28998,47	+0,88
TecDAX	3066,35	+1,09
C-Dax	1231,57	+0,53
SDAX	13450,56	+0,93
Prime All Share	5398,61	+0,51
Tec All Share	4277,71	+1,35
Late DAX	13129,41	+0,29
Late MDAX	28903,81	+0,62
Late TECDAX	3055,19	+0,91

International		
Euro Stoxx 50	3467,60	+0,45
Stoxx Europe 50	3067,32	+0,45
CAC 40 (Paris)	5495,89	+0,39
S&P UK (London)	1262,41	+0,23
SMI (Zürich)	10495,65	+0,05
Dow Jones (New York)	29334,53	-0,50
Nasdaq (New York)	11982,96	-0,02
S&P (New York)	2526,63	-0,33
Hang Seng (Hongkonk)	26425,57	+0,09
Nikkei (Tokio)	25527,37	-0,42

AUSLANDSAKTIEN

	Dividende	Schluss 20.11.	in % z.Vortag
Abercr.&Fitch (US)	0,20	16,94	+2,52
Adobe (US)	0,01	393,95	+0,75
Air France-KLM (FR)	-	4,24	-0,14
Alphabet A (US)	-	1490	+0,92
Altria Group (US)	0,86	33,65	-1,00
Amazon (US)	-	2630	0,00
AMD (US)	-	71,76	+0,08
Amer.Express (US)	0,43	95,18	-0,52
Amgen (US)	1,60	188,60	-0,36
Apple Inc. (US)	0,21	99,55	+0,02
ArcelorMittal (LU)	-	13,94	+1,41
AT&T (US)	0,52	23,81	-0,15
Beyond Meat (US)	-	113,74	-3,00
Boeing (US)	2,06	170,04	-0,92
BP PLC (GB)	0,05	2,74	-0,36
Canon (JP)	40,00v	15,71	+2,45
Carrefour (FR)	0,23	13,99	-3,18
Chevron (US)	1,29	70,96	+0,21
Cisco (US)	0,36	34,79	+0,36
Citigroup (US)	0,51	43,70	-0,85
Coca Cola (US)	0,41v	44,55	+0,25
Colgate-P. (US)	0,44	71,52	-0,61
Disney Co. (US)	0,88	119,56	-0,42
DuPont Nem. (US)	0,30v	52,12	-0,31
eBay (US)	0,16v	41,52	-0,17
Ericsson B (SE)	0,75	10,25	+0,49
Exxon Mobil (US)	0,87	31,17	-0,67
Facebook (US)	-	228,00	-0,80
Fiat Chrysler (NL)	0,65	13,01	+2,93
Ford (US)	0,15	7,39	-0,83
Fujitsu (JP)	100,00v	107,40	-0,28
Gazprom (RU)	0,41	4,02	-0,50
Geberit NA• (CH)	11,30	558,80	+0,50
Gen. Electr. (US)	0,01	8,14	+0,39
General Motors (US)	0,38	36,24	+0,01
GlaxoSmith. (GB)	0,19	15,67	-0,70
Goldman S. (US)	1,25v	186,80	-1,46
Harley-Davidson (US)	0,02v	30,80	+2,36
Hitachi (JP)	50,00v	32,14	+0,19
Home Depot (US)	1,50	226,00	-0,92
Honda (JP)	19,00v	23,92	-0,13
Howmet (US)	0,02	19,80	+1,54
HP Inc. (US)	0,18	17,30	+0,52
Hyundai (KR)	1,25	31,50	0,00
IBM (US)	1,63	98,46	-0,20
Intel (US)	0,33	38,43	+0,54
Jinko Solar (KY)	-	53,80	+7,39
Johns.&Joh. (US)	1,01v	123,90	+0,55
JP Morgan (US)	0,90	96,53	-0,21
Lockheed M. (US)	2,60v	314,40	-0,57
Lukoil (RU)	4,86	54,38	+0,18
McDonald's (US)	1,29v	180,72	+0,12
Medtronic (IE)	0,58	93,61	+0,45
Merck & Co. (US)	0,65v	67,40	0,00
Michelin (FR)	2,00	106,75	-0,84
Microsoft (US)	0,56	178,88	-0,17
Nestlé NA• (CH)	2,70	103,68	-0,42
Netflix (US)	-	406,45	-0,12
Nike (US)	0,25	111,44	+0,49
Nissan Motor (JP)	-	3,96	+3,81
Novartis• (CH)	2,95	79,61	+0,64
Oracle (US)	0,24	47,36	+0,77
PayPal (US)	-	163,00	+0,94
Pepsi (US)	1,02	121,26	+0,38
Peugeot (FR)	0,78	19,41	-0,64
Pfizer (US)	0,38	30,90	+1,64
Proct.&Gamb. (US)	0,79	117,90	+0,26
Roche Hld.GS• (CH)	9,00	304,70	-0,31
Roy. D. Shell A (GB)	0,17	14,15	+1,98
Royal KPN (NL)	0,04	2,55	-1,47
Softbank (JP)	22,00	55,12	+2,87
Sony (JP)	20,00v	75,51	+0,20
Surgutneft. (RU)	0,13	4,10	+0,49
Texas Instr. (US)	1,02	132,40	+1,41
Toshiba (JP)	30,00v	23,30	+0,65
Twitter (US)	-	36,79	+0,88
VISA Inc. (US)	0,32	173,06	-1,03
Vodafone (GB)	-v	1,40	+3,02
Walgreens B. (US)	0,47	32,04	+1,31
Walmart (US)	0,54v	127,94	+0,11
Wolters Kluwer (NL)	0,47	71,54	+0,31
Xerox Hold. (US)	0,25v	18,26	+0,61

ROHSTOFFE

in Euro, Spannen mit -, Vortag in Klammern		
Rohöl Brent, London ($)	44,43	(44,17)
Gold (kg)	49992,0 -	52165,0
Gold (250g)	12492,0 -	13084,0
Feinsilber (kg)	647,00 -	878,12
Platin (kg)	24294,0 -	34805,8
Messing MS 58	560,00 -	579,00
Del-Notiz	612,77 -	615,45
MK-Kupfer (100kg)	717,46	(705,54)
Alu. 99,7%(100kg)	193,00	(190,00)
Zink, London ($/t)	2787,00	(2721,00)

FONDS

Rücknahmepreise	20.11.	in % z.V.
Aberd. A.M. Degi Europa	0,65	0,00
AGI Adifonds A	134,0	+0,62
AGI Adiverba A	147,7	-0,08
AGI All Stratfds Ba A	85,78	+0,03
AGI Biotechnologie A	195,1	-0,06
AGI Concentra A	128,9	+0,59
AGI CONVEST 21 VL	62,73	+0,11
AGI Eur Renten AE	65,47	+0,03
AGI Eur Renten K AE*	40,80	0,00
AGI Euro Rentenfonds AT	113,2	+0,04
AGI Europazins A	56,62	+0,04
AGI Fonds Japan A	63,14	-0,09
AGI Global Eq.Divid A	114,9	+0,24
AGI Informationst. A	389,0	+1,06
AGI Interglobal A	403,2	-0,03
AGI InternRent A	49,37	-0,02
AGI Kapital Plus A	68,32	+0,23
AGI Lux A.Ad.InGIA	105,4	-0,09
AGI Lux AGIF B St E IE	11,33	+0,62
AGI Lux Emerging Eurp Eq A	80,58	+0,86
AGI Lux Europe SmCap Eq A	228,3	+0,33
AGI Lux European Eq Div AT	242,8	+0,40
AGI Lux Glb Agricult Tr. A	141,7	+0,68
AGI Lux Oriental Income AT	315,7	+0,56
AGI Lux Trsy ShrtTrm+€ A	93,00	+0,01
AGI Nebw. Deutschl.A	350,9	+0,38
AGI Nürnb. Eurold. A	134,6	+0,64
AGI Rohstofffonds A	62,96	+0,56
AGI Stratfds Stab A€	60,59	+0,02
AGI US Large Cap Gr. A	129,6	+0,51
AGI Verm. Deutschl. A	178,3	+0,35
AGI VermMgmt Wachst A€	143,1	-0,49
AGI Vermögensm.ReSt A2	106,3	+0,08
AGI Wachstum Eurol A	141,8	+0,44
AGI Wachstum Europa A	146,0	+0,67
Commerz hausInvest	42,73	0,00
Deka AriDeka CF	67,97	+0,65
Deka BasisStr.Renten CF	103,8	0,00
Deka BasisStrat Flex CF	111,8	+0,30
Deka BasisStrat Re.TF A	96,97	0,00
Deka Deka Indust 4.0 CF	182,5	+0,51
Deka Deka NachhAkt CF	210,1	+0,30
Deka Deka NachhRent CF	135,1	+0,08
Deka DekaGlobAktLRPB(A)	186,0	+0,15
Deka DekaLux-Deut.TF	122,2	+0,78
Deka DekaLux-Europa TF	59,95	+0,76
Deka DekaLuxT-EmMkts	153,9	+0,42
Deka DekaStruk.2Chan.+	53,56	-0,94
Deka DekaStruk.2Chance	46,58	-0,66
Deka DekaStruk.2Wachs.	35,49	+0,08
Deka DekaStruk.3Chan.+	76,21	-0,94
Deka DekaStruk.3Chance	58,77	-0,68
Deka DekaStruk.3Wachs.	39,84	+0,10
Deka DekaStruk.4Chan.+	116,6	-0,93
Deka DekaStruk.4Chance	78,26	-0,67
Deka DekaStruk.4Wachs.	45,28	+0,09
Deka DekaStruk.Chance	60,06	-0,68
Deka DekaStruk.Wachst.	38,65	+0,10
Deka Div.Strateg.CF A	153,2	+0,16
Deka Eurol.Bal. CF	56,65	+0,14
Deka Eurol.Bal. TF	112,7	+0,13
Deka EuropaBond TF	44,77	+0,16
Deka EuropaSelect CF	77,04	+0,67
Deka Fonds CF	107,8	+0,78
Deka Global Bal CF	102,5	+0,14
Deka GlobalChampions TF	207,1	+0,31
Deka Immo b Europa	47,38	+0,02
Deka Immo b Global	54,94	0,00
Deka Immo WestInv. InterSel.	47,11	0,00
Deka Multi Asset In.CFA	92,37	+0,21
Deka RentenStratGlob CF	95,16	+0,03
Deka Struk.5Chance	166,1	-0,68
Deka Struk.5Chance+	264,7	-0,94
Deka Struk.5Wachst.	99,94	+0,10
Deka Tresor	86,88	+0,03
Deka Verm. DBA ausgewogen	114,4	-0,21
Deka Verm. DBA konservativ	103,0	-0,05
Deka Verm. DBA moderat	109,0	-0,11
Deka Verm. DBA offensiv	184,5	-0,50
DWS Akkumula	1350,2	+0,15
DWS Basler-Aktienf	68,39	+0,78
DWS Basler-Rentenf	26,09	+0,04
DWS Deutschland	225,7	+0,80
DWS ESG Investa	175,3	+0,72
DWS Europ. Opp LD	402,2	+0,97
DWS Eurorenta	58,64	+0,05
DWS Eurovesta	148,8	-0,09
DWS Gb. grundb. europa RC	40,30	0,00
DWS Heal. C TypO	291,9	0,00
DWS Inter-Renta LD	13,40	-1,33
DWS Techn. Typ O	296,2	+0,22
DWS Top World	126,4	+0,06
DWS US Growth	301,3	+0,37
DWS Vermbf.I LD	196,9	+0,10
Fidelity In Euro Blue Chip*	23,43	-0,34
Fidelity In European Growth*	14,85	-1,13
*Frank.Temp. Growth. Inc.Ad**	22,52	+0,09
Frank.Temp. TEM Euroland A*	20,99	-0,24
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	16,74	-0,12
MEAG ERGO Vermög Flexi*	52,72	-0,25
MEAG ERGO Vermög Robust*	51,35	-0,12
MEAG EuroBalance*	56,02	-0,02
MEAG EuroCorpRent A*	57,10	+0,04
MEAG EuroErtrag*	68,67	-0,22
MEAG EuroFlex*	43,33	0,00
MEAG EuroInvest A*	81,08	-0,69
MEAG EuroKapital*	45,93	+0,24
MEAG GlobalBalance DF*	66,94	-0,22
MEAG MultiSmart A*	45,62	+0,15
MEAG VermAnlage Komfort*	57,93	+0,12
Metzler Ir European Growth A*	216,1	-0,10
Metzler Wachstum Internat.*	241,5	+0,60
ODDO BHF Algo Global DRW-€*	110,7	+0,43
ODDO BHF EURO ShTm Bd FT DR*	100,5	+0,01
ODDO BHF FMM-Fonds	535,4	+0,48
ODDO BHF O.BHF AlgoEur CRW*	278,6	-0,54
ODDO BHF O.BHF FRA EFF*	204,9	-0,20
ODDO BHF O.BHF MoneyMark CR*	69,41	-0,01
ODDO BHF Polaris Mod DRW-€*	69,92	0,00
ODDO BHF Substanz-Fonds*	1186,6	-0,21
ODDO BHF Vermögens-Fonds*	793,2	-0,13
Union Lux Uni.Eur. M&S.Caps*	59,18	-0,24
Union Lux UniAsia Pac.net*	158,2	-0,25
Union Lux UniDyn.Europa A*	108,7	-0,23
Union Lux UniEM Fernost*	1640,9	-0,51
Union Lux UniEuropa*	2366,2	-0,23
Union Lux UniEuropaRenta*	50,69	+0,06
Union Lux UniExtra EuroSt.50*	79,72	-0,61
Union Lux UniGlobal II A*	115,1	+0,27
Union Lux UniMarktf. A*	58,64	+0,24
Union Lux UniReserve: USD*	1057,9	0,00
Union Lux UniSec. BioPha.*	130,3	-0,17
Union Lux UniSec. High Tech.*	146,9	+1,23
Union UniDeutschl. XS*	186,2	-0,26
Union UniDeutschland*	208,7	-1,02
Union UniEuroRenta*	66,83	+0,06
Union UniFonds*	56,77	-0,86
Union UniGlobal*	266,2	+0,29
Union UniJapan*	61,70	+0,50
Union UniKapital*	107,6	+0,09
Union UniNordamerika*	391,7	+0,63
Union UniRenta*	20,09	+0,20
Union UniSel. Global I*	88,28	-0,08
UniRealEst UniImmo:Dt.*	92,51	+0,01
UniRealEst UniImmo:Europa*	54,83	0,00
Universal ZinsPlus Fonds UI*	151,0	+0,04

Stand der Daten: 20.11. 18.20 Uhr ME(S)Z

GEWINNER & VERLIERER

des Tages	20.11.	Veränd.
HelloFresh	49,90	+5,10
Jenoptik	25,90	+4,77
thyssenkrupp	4,94	+4,33
CTS Eventim	51,05	+4,01
Siltronic NA	97,40	+3,88
Hochtief	76,00	-1,11
Airbus	88,60	-0,91
Covestro	45,78	-0,89
Vonovia NA	57,50	-0,79
Dürr	27,80	-0,79

Kurse in EURO oder CHF. Dax, MDax und SDax auf Xetra-Basis (Schluss 17:30 Uhr), weitere Werte Frankfurter Börse oder Zürich (•=Kurse der Schweizer Börse in Franken). Div.=letzt gezahlte Dividende in Landeswährung (v=Vorschlag). Edelmetalle/Münzen = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise), Preise sind institutsabhängig. Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.* = Kurse vom Vortag oder letztverfügbar. Fondskurse kursiv, wenn nicht in €. Angaben ohne Gewähr.
Quelle Infront

Ihr perfektes Zuhause ist unsere Mission

Entdecken Sie in unserer neuen Boutique-Abteilung eine große Auswahl an
Heimtextilien, Wohnaccessoires, Badaccessoires, Bilder, Haushaltswaren, uvm.

NUR FÜR KURZE ZEIT!
Aktion gültig bis 28.11.2020

25%*

AUF ALLE ARTIKEL IN UNSERER

BOUTIQUE-, LEUCHTEN-, + TEPPICH-ABTEILUNG

bassetti · JOOP! · Ritzenhoff & Breker · Fissler · KAI · LAMBERT · Paradies · SCHOTT ZWIESEL · Seltmann Weiden · VOSSEN · Cawö · WMF · UVM.

* mehr Infos unter: www.moebelehrmann.de/aktionsbedingungen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis 28.11.2020

EHRMANN
WOHN- UND EINRICHTUNGS GMBH

54294 Trier-Zewen
Im Siebenborn 4-12, Tel. 0651 82890-0

Hauptsitz: Ehrmann Wohn- und Einrichtungs GmbH, Lotschstr. 9, 76829 Landau

EHRMANN
TRIER-ZEWEN

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. bis Fr. 10:00 - 19:00 Uhr
Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

www.moebelehrmann.de

DIGITAL-FAN DES TAGES CORNELIA FUNKE

Die in den USA lebende deutsche Autorin liebt Videoschalten. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte die 61-Jährige über ihre virtuellen Termine.

Was für eine affige Begrüßung!

Ein Hallo für die Welt, damit sie eine friedlichere wird: Am Samstag wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle.

VON ALEXANDRA STOBER

Männliche Guinea-Paviane begrüßen sich im senegalesischen Nationalpark Koba. Am Samstag wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. FOTO: PETER MACIEJ/DPA

BERLIN (dpa) Treffen sich zwei Guinea-Paviane in der Savanne. Der eine grunzt leise, der andere auch. Es läuft also. Grunzen ist nämlich bei Guinea-Pavianen wie ein freundliches Hallo. Dass Menschen diesem sprachlichen Gruß einen Tag im November widmen, dürfte den rötlich-braunen Affen herzlich egal sein. Jenen Welt-Hallo-Tag riefen zwei Brüder aus den USA ins Leben, als Reaktion auf den israelisch-arabischen Jom-Kippur-Krieg 1973. Er soll daran erinnern, dass man Konflikte mit Kommunikation lösen kann. Am Hallo-Tag am 21. November lautet das Motto, mindestens zehn Menschen zu grüßen.

Guinea-Paviane begrüßen sich durchaus mehrmals pro Tag.

Ein freundlicher Empfang ist auch bei Affen die Grundlage für einen friedlichen Umgang. „Bei der Begrüßung gibt es ganz verschiedene Ausprägungen. Das hängt davon ab, in welchem Verhältnis die Tiere zueinander stehen. Bei Affen, die befreundet sind, reichen sehr einfache Signale“, erklärt Verhaltensbiologin Julia Fischer, die seit vielen Jahren die Kommunikation von Primaten erforscht. Einfache Signale – wie eben ein Grunzlaut.

Wenn sich zwei männliche Guinea-Paviane begrüßen, kann es richtig intim werden: Nach dem gegenseitigen Anfassen der Hüfte und einigen Kopfwacklern – „Headbanging-mäßig“, so Fischer – folgt manchmal ein Griff an den Penis des Gegenüber. Wie befremdlich – für uns Menschen. Die Paviane signalisieren sich so absolutes gegenseitiges Vertrauen. „Das mache ich nur mit jemandem, auf den ich mich komplett verlassen kann“, sagt die Verhaltensforscherin und lacht.

Bei Männchen könne das Begrüßungsritual auch noch komplizierter werden, weil bei ihnen immer auch das Thema Konkurrenz mitschwinge. Egal, mit welchen Gesten und Geräuschen sich Guinea-Paviane begrüßen, dienen diese stets auch dazu, Gruppen abzustecken: „Wir, die wir das miteinander machen, wir sind in einer Gang.“

Die Begrüßung spiele bei Affen ebenfalls eine wichtige Rolle, um das Gefüge innerhalb der Gruppe auszuloten. Dort gebe es regelmäßig Konkurrenzsituationen, „weil man um das gleiche Futter oder um einen Paarungspartner konkurriert“, so Fischer. Die Signale bei der Begrüßung erlauben den Affen einzuschätzen, wo sie stehen – und wie sie sich dementsprechend in der Gruppe zu verhalten haben.

Guinea-Paviane begrüßen sich durchaus mehrmals pro Tag. Für Makaken, die ebenso zur Familie der Meerkatzenverwandten gehören, gilt das auch. „Menschen sagen natürlich nicht 100 Mal am Tag zur selben Person hallo“, sagt die Verhaltensforscherin. Da seien Affen anders, „die begrüßen sich immer wieder“.

Makaken können dabei richtig aufgeregt sein: Sie schmatzen mit den Lippen, um auszuloten, ob man sich wohlgesonnen ist. „Bei manchen wird das so doll, dass die Zähne aufeinanderschlagen und die Zunge rauskommt“, sagt Fischer. Dabei sitzen sie voreinander und hauen sich manchmal auch gegenseitig auf die Schulter. „So als ob sie sich nach langer Zeit wiedersehen – obwohl sie das gerade vor einer Stunde das letzte Mal gemacht haben.“

Lange Haftstrafe für Täter im Fall Nicky Verstappen

MAASTRICHT/AACHEN (dpa) Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölfeinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht. B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht erkannte den Mann aber des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge für schuldig, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte bestritt die Tat. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegen wird. Der Junge war im August 1998 in der Brunssummerheide nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestürzung ausgelöst. 20 Jahre lang bewegte sich nichts bei den Ermittlungen. Erst nach einem Massen-Gen-Test mit 21 000 Männern gab es eine Spur zum Verdächtigen. Er wurde 2018 in Spanien festgenommen. Die DNA-Spuren auf der Kleidung und dem Körper des Kindes stimmten mit seiner DNA überein. Außerdem war er nach dem Verschwinden von Nicky am Tatort gesehen worden.

Produktion dieser Seite:
Martin Wittenmeier, Vincent Bauer
Manuel Görtz
FOTO OBEN: ULI DECK/DPA

MELDUNGEN

Youtuber überträgt Polizei-Durchsuchung

NÜRNBERG/BERLIN (dpa) Eine Durchsuchung der Polizei hat ein Youtuber aus Mittelfranken live ins Internet übertragen. Auf dem Video stürmen mehrere Polizisten in das Zimmer, aus dem der Mann filmt. Das Polizeipräsidium Mittelfranken bestätigte am Freitag, dass es sich um einen echten Einsatz handelte. Dieser sei aber nicht gegen den Betreiber des Livestreams gerichtet gewesen, betonte eine Polizeisprecherin. Beim Polizeieinsatz sei es um Ermittlungen „eine andere Person betreffend“ gegangen.

Neun Jahre Haft für Unfallfahrt mit Lastwagen

LIMBURG (dpa) Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Richter. Der Syrer war im Oktober 2019 unter Drogeneinfluss mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt. Das Gericht ordnete die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an.

Maddie-Verdächtiger bleibt im Gefängnis

KARLSRUHE (dpa) Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) teilte mit, dass die Revision gegen ein Ende 2019 ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung der US-Amerikanerin verworfen wurde. Damit kommt der Mann, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. Im Fokus steht der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter wegen Mordverdachts im Fall der vermissten Britin Madeleine McCann.

Promi-Friseur Udo Walz ist tot

BERLIN (dpa) Der Berliner Starfriseur Udo Walz ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das bestätigte sein Ehemann Carsten Thamm-Walz. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte er. Ende September war laut der Bild-Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß. Vor zwei Wochen sei er ins Koma gefallen. Walz hatte über Berlin hinaus Prominenten-Status und war durch viele Medienauftritte international bekannt. Er hatte in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Auch Kanzlerin Angela Merkel war seine Kundin.

Walz stammte aus dem schwäbischen Waiblingen. 1968 öffnete er seinen ersten Salon in Berlin. 1974 vergrößerte sich der Unternehmer, später arbeitete er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier.

Walz spielte auch in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, machte Werbung für ein Diätmittel, moderierte eine Talkshow und veröffentlichte Bücher. Seit 2008 war Walz mit seinem Lebensgefährten verheiratet.

Er durfte an die Haare von Angela Merkel, Romy Schneider oder Marlene Dietrich ran. Nun ist Udo Walz mit 76 Jahren gestorben. FOTO: STACHE/DPA

Samstag 21. November 2020

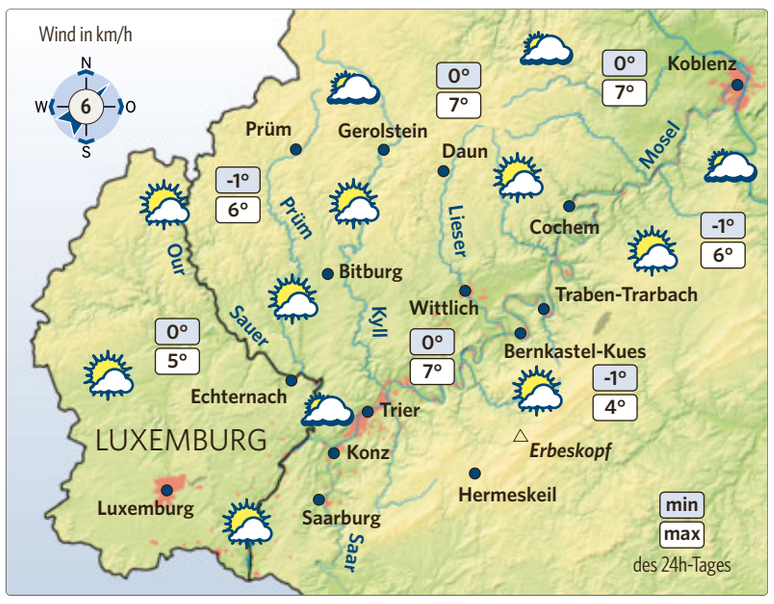
Das Wetter wird Ihnen präsentiert von met

Leserreisen volks freund meine-reisewelten.com
Tel.: 0651 7199-584
www.meine-reisewelten.com

Ab und zu Sonne

Regionalwetter

Heute scheint bei wolkigem bis stark bewölktem Himmel teilweise die Sonne. Es werden 4 bis 7 Grad gemessen. Am Sonntag reicht die Temperaturspanne von 5 bis 9 Grad. Dazu ist der Himmel gebietsweise mit dichten Wolken bedeckt.



Weitere Aussichten

So	Mo	Di	Mi
1° / 7°	4° / 9°	4° / 10°	3° / 8°

Pegel

Gestern, 5 Uhr (Veränderung)

Mosel			Rhein		
Trier	237	(-3)	Mainz	210	(+2)
Ruwer	225	(-2)	Bingen	127	(+1)
Cochem	224	(+1)	Koblenz	118	(+3)

Saar			Sauer		
Fremersdorf	209	(+8)	Bollendorf	71	(+1)

Astronomische Daten

07:55 Uhr
16:43 Uhr

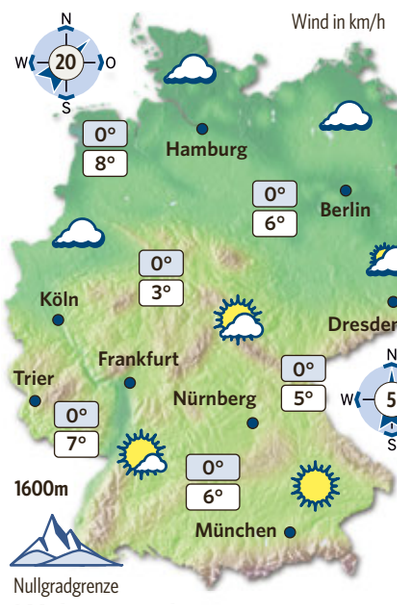
13:48 Uhr
23:05 Uhr

Mondphasen

22.11. Erstes Viertel
08.12. Letztes Viertel
30.11. Vollmond
14.12. Neumond

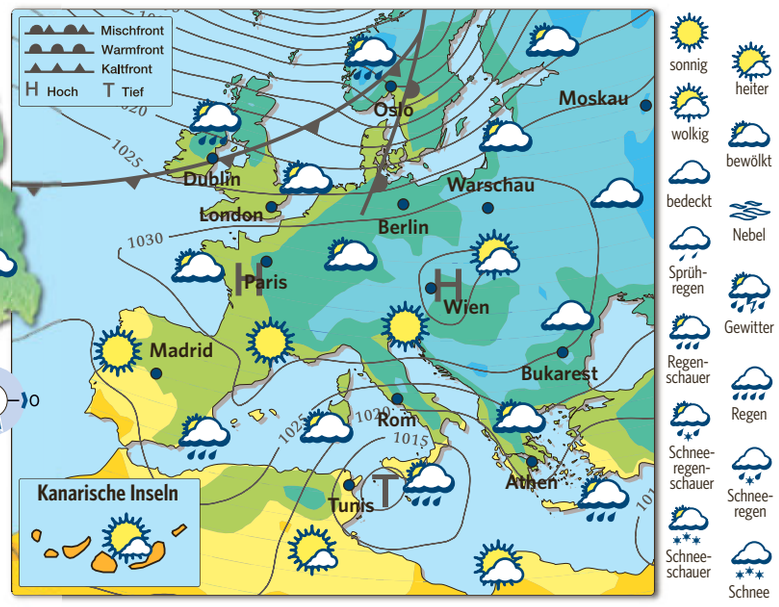
Deutschland

Heute werden 3 bis 8 Grad erzielt. Dazu wechseln sich etwas Sonne und viele Wolken ab.



Europa

Ein Hoch dominiert im südlichen Mitteleuropa mit einem Sonne-Nebel-Gemisch. Ein Sturmtief bei Island lenkt wieder mildere Luft ins nördliche Zentraleuropa. Dabei regnet oder nieselt es dort teilweise.



Biowetter

	Belastung		Belastung
Bluthochdruck	keine	Niedriger Blutdruck	mittel
Kopfschmerzen und Migräne	mittel	Erkältungsgefahr	mittel
Schlafstörungen	mittel	Kreislaufbeschwerden	mittel
Rheumaschmerzen	keine		
Atemwegsbeschwerden	mittel		
Herzbeschwerden	keine		

keine · gering · mittel · stark

Mehr Wetter gibt es im Internet unter www.volksfreund.de

Vor einem Jahr

Trier	Schneeregen	4°
Schneifel	Schneeregen	1°

Bauernspruch

Mariä Opfergang klar und hell, gibt's im Winter Wolfsgebell.

Weltwetter heute

Antalya	sonnig	22°
Athen	heiter	15°
Barcelona	sonnig	15°
Gran Canaria	heiter	25°
Havanna	wolkig	27°
Lissabon	sonnig	20°
London	stark bewölkt	13°
Madrid	heiter	15°
Mallorca	heiter	17°
Moskau	bedeckt	-1°
New York	heiter	15°
Paris	wolkig	10°
Puerto Plata	Gewitter	29°
Rom	sonnig	11°
Stockholm	Regen	10°
Tokio	wolkig	20°
Tunis	Regenschauer	17°
Wien	wolkig	5°

-15°C -10°C -5°C 0°C 5°C 10°C 15°C 20°C 25°C 30°C 35°C

FERNSEHDUELL
Großnichte der Glockengießerei misst sich mit Bischof. Seite 10

Lokales

PROZESS
Ein 74-Jähriger soll seine Frau erstochen haben. Seite 11

LKW-Fahrer trifft keine Schuld am zerstörten Haus in Trier-Ehrang

Vor gut vier Wochen blieb ein Lastwagen in einer Unterführung am Mittelplatz stecken. Nun steht fest: Die Höhe des kleinen Tunnels war viel zu großzügig ausgeschildert.

VON CHRISTIANE WOLFF

Giebelwand und Torbogen des durch den LKW-Unfall zerstörten Hauses am Mittelplatz in Trier-Ehrang sind mit dicken Holzpfeilern abgestützt. Der Bauschutt liegt immer noch im Hof. FOTO: HANS KRÄMER

TRIER An ein Erdbeben oder eine Explosion im Trierer Hafen dachten die Anwohner der Ehranger Straße im ersten Moment. Grund für die Erschütterung am sonnigen Vormittag des 21. Oktober war allerdings ein LKW: Der 7,5-Tonner war in einem kleinen Tunnel stecken geblieben, der vom Mittelplatz durch eine Häuserzeile zur Ehranger Straße führt. Die Hauswand stürzte ein, etliche Tonnen Steine rumpelten auf den LKW und die Einfahrt.

Ausgeschildert war die Unterführung mit dem amtlichen Verkehrsschild 265 – rund, roter Rand, innen weiß mit Aufschrift „3,8 m“. Fahrzeugen bis 3,80 Metern Höhe durften damit passieren. Der 7,5-Tonner maß an seiner höchsten Stelle 3,50 Meter – blieb aber trotzdem am Torbogen hängen. Bereits kurz nach dem Unfall deutete die Polizei an, dass die Unterführung möglicherweise falsch ausgeschildert war.

„Wenn an einer Durchfahrt steht, dass Fahrzeuge bis 3,80 Meter Höhe durchpassen, und dann sind es nur 3,20 Meter – dann kann das nicht dem Mann am Steuer angelastet werden.“
Erkan Özer
Spedition Özer

Nun steht fest: Das Verkehrszeichen, das eine Höhe von 3,80 Meter auswies, hätte nicht an dem Tunnel angebracht werden dürfen. „Die Durchfahrt war geeignet für Fahrzeuge mit einer maximalen Höhe von 3,20 Metern und hätte auch entsprechend ausgeschildert werden müssen“, erläutert Triers Polizei-Pressesprecher Karl-Peter Jochem auf TV-Nachfrage das Ermittlungsergebnis seiner Kollegen.

Die Trierer Polizei hat ihre Erkenntnisse an die zentrale Bußgeldstelle in Speyer weitergegeben. Diese ist mit zuständig für die Klärung der Schuldfrage bei Verkehrsunfällen. „Wir haben das Ermittlungsverfahren gegen den LKW-Fahrer eingestellt“, teilt die Bußgeldstelle auf TV-Nachfrage mit. Der LKW-Fahrer trägt also aus polizeilicher Sicht keine Schuld und auch keine Mitschuld an dem spektakulären Unfall und dem hohen Sachschaden.

Alle Fragen sind damit allerdings noch längst nicht beantwortet. Zum Beispiel die, wer das irreführende und gefährliche Schild an der Unterführung angebracht hat. Weder die Polizei in Trier, noch die Bußgeldstelle hat darauf eine Antwort. Zwar hätten die Ermittlungen ergeben, dass die Verbindungsstraße am Unfallort in Privatbesitz sei. „Wer das Schild dort angebracht hat, konnte allerdings nicht abschließend geklärt werden“, teilt die Bußgeldstelle mit.

Wer für den Schaden am Haus und am LKW aufkommt, ist nun Angelegenheit der Unfallbeteiligten – also der Spedition, in deren Auftrag der LKW unterwegs war, und des Hauseigentümers.

Das große Mehrfamilienhaus ist im Privatbesitz einer Familie, die sich zu der Sache nicht äußern möchte. Versichert ist die Immobilie bei Reinhard Müller, Generalagent der Gothaer Versicherung in Trier. „Der Gebäudeschaden an der Fassade beläuft sich auf etwa 80 000 bis 90 000 Euro“, sagt Müller. Für die Regulierung von Schäden in dieser Größenordnung sei die Zentrale der Gothaer mit zuständig. Ob und welche Rolle es bei der Abwicklung spielen könnte, dass die Durchfahrt falsch ausgeschildert war – dazu könne er derzeit noch nichts Konkretes sagen, meint Müller.

Erkan Özer, Chef der Spedition Özer mit Sitz im hessischen Bad Vilbel, die den LKW nach Trier geschickt hatte, ist in der Sache gelassen: „Uns war gleich klar, dass unser Fahrer keine Schuld hat. Wenn eine Unterführung mit 3,60 Metern Durchfahrthöhe ausgeschildert ist, und der LKW ist 3,50 hoch – dann muss man gucken, ob das wirklich klappt. Aber wenn an einer Durchfahrt steht, dass Fahrzeuge bis 3,80 Meter Höhe durchpassen, und dann sind es nur 3,20 Meter – dann kann das nicht dem Mann am Steuer angelastet werden.“

Den Schaden am LKW habe er der Autovermietung Buchbinder gemeldet, von der der LKW gepachtet war. „Wir haben 1000 Euro Selbstbeteiligung bei Unfällen, der Rest ist über Buchbinder versichert“, berichtet Özer. Ob und wie die Autovermietung den Schaden bei dem Hauseigentümer oder dessen Haftpflichtversicherung geltend macht, dazu könne er nichts sagen. Geprüft werde allerdings noch, ob die Ladung des LKW – Drucker und anderes Computer-Zubehör – Schaden genommen habe.

Die sechs Wohnungen rechts und links der Unterführung waren von der Feuerwehr nach dem Unfall zunächst geräumt worden. Nachdem die stehen gebliebenen Wände abgestützt wurden, konnten die Bewohner wieder einziehen. Die beiden Zimmer oberhalb der Unterführung sind allerdings weiterhin gesperrt und von den dazugehörenden Wohnungen aus nicht zu betreten.

LKW-Fahrer Darek Kock – Berufskraftfahrer seit mehr als zwei Jahrzehnten –, der bei dem spektakulären Unfall am Steuer saß, ist übrigens auch längst schon wieder unterwegs. Die Gedanken an den Schreck in Trier werden ihn bei seinen Touren allerdings wohl noch länger begleiten.

Weil die Unterführung am Mittelplatz in Trier-Ehrang falsch ausgeschildert war, blieb am Mittwoch, 21. Oktober, ein LKW hängen. Ein Teil der Hausfassade stürzte ein. Verletzt wurde niemand. FOTO: ROLAND GRUNDHEBER

15 Neuinfektionen in der Afa, 150 Bewohner in Quarantäne

TRIER/SAARBURG/HERMESKEIL (red) Das Gesundheitsamt Trier-Saarburg hat am Freitag 41 weitere Infektionen mit dem Coronavirus gemeldet – 11 aus der Stadt Trier und 30 aus dem Landkreis. Darin enthalten sind 15 Fälle eines erneuten Ausbruchs in der **Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende** (Afa) Hermeskeil, der laut Gesundheitsamt als „lokal begrenztes Geschehen“ einzustufen ist.

In Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier wurde eine Quarantäne für den betroffenen Wohnbereich angeordnet. Die Umgebungsuntersuchungen laufen. Wie die ADD mitteilt, sind fast alle Infizierten symptomlos. Ein Infizierter befindet sich jedoch zur Beobachtung vorsorglich im Krankenhaus. Anlass für die Testungen war die anstehende Verlegung einiger Bewohner in eine Kommune.

Die Neuinfizierten stammen fast alle aus einem Wohngebäude, nur drei bewohnten ein anderes Gebäude. Alle Infizierten und ihre 30 Kontaktpersonen sind von den weiteren Bewohnern abgesondert untergebracht. Das Wohngebäude, in dem die meisten Infizierten und ihre Kontaktpersonen lebten, wurde mit rund 150 Menschen für zwei Wochen unter Quarantäne gestellt. Alle unter Quarantäne stehenden Menschen werden getestet. In der Afa in Hermeskeil gab es bereits in der vergangenen Woche zwei Coronafälle unter Neuankömmlingen, die regulär als solche in Isolation waren. Derzeit leben mehr als 700 Menschen in der Afa.

Weiterhin im Blick hat das Gesundheitsamt auch das Infektionsgeschehen im **Altenzentrum St. Irminen in Trier**, wo ein weiterer Wohnbereich betroffen ist. Entsprechende Quarantäneregelungen wurden veranlasst. Wie die Vereinigten Hospitien Trier mitteilten, liegen zu der Testung von mehr als 90 Bewohnern und Mitarbeitern vom Donnerstag bislang nur vereinzelte Ergebnisse vor. Dabei seien drei Mitarbeiter positiv getestet worden.

Neu gemeldet wurden jeweils einzelne Infektionen im **Humboldt-Gymnasium Trier** und in der **Kita Wirbelwind Holzerath** (Verbandsgemeinde Ruwer).

Die **Zahl der aktuell Infizierten in Trier und Trier-Saarburg** liegt nahezu unverändert bei 323 Menschen. 24 Patienten befinden sich in stationärer Behandlung, 16 hiervon im Corona-Gemeinschaftskrankenhaus in Trier. Die **Sieben-Tage-Inzidenz** ist wieder leicht gesunken auf aktuell in der Stadt Trier 67,2 und im Landkreis 57,6 (hierin sind eventuell die neuen Fälle der Afa Hermeskeil noch nicht enthalten).

Produktion dieser Seite:
Christiane Wolff, Angelina Burch

Anzeige

Das Beste für Ihr Haus!

In unseren Tapeterien finden Sie eine vielfältige Auswahl an Tapeten von nationalen und internationalen Herstellern zu fairen Preisen.

Exklusiv für Trier: Caparol Mischstation 4.0, 7 Millionen Töne mischbar als Wand- & Fassadenfarbe, sowie als Lacke (zb. Farrow & Ball, Little Greene, Keim etc).

Großes Sonnenschutz Studio von Teba-Duisburg! Gardinen, Dekostoffe, Sonnenschutz sowie eigener Näh- & Montageservice.

Tretford Ziegenhaar: Reduziert Feinstaub um 50%, ideal für Asthmatiker & Allergiker Großauswahl an Teppich-, CV- & Designböden.

Kunsmann DER PROFI

Farben Kunsmann e.K. - Gerberstraße 16 - 54290 Trier

Telefon: +49 (0) 651 / 76290
Telefax: +49 (0) 651 / 41060
E-Mail: info@farbenkunsmann.de

Feuerwehr rettet Mann auf Trierer Marktbrunnen

TRIER (red) Kein alltäglicher Einsatz für die Trierer Feuerwehr: Am Donnerstagabend wollte ein Mann laut Polizei den Brunnen auf dem Hauptmarkt in Trier erklimmen. Nachdem ein Zeuge die Polizei gegen 18.45 Uhr alarmiert hatte, schaute sich eine Streife das Geschehen vor Ort an. Der Mann befand sich bereits in fünf Metern Höhe und war nicht mehr in der Lage, den Abstieg zu meistern. Daraufhin wurde die Berufsfeuerwehr mit der Drehleiter angefordert. Anschließend begaben sich Beamte der Feuerwehr und der Polizeiinspektion Trier mit dem Korb der Drehleiter zu dem Kletterer, um ihn anschließend wieder auf festen Boden zu bringen.

Behörden weiterhin auf Coronastreife

TRIER (red) Aufgrund der anhaltenden Gefährdung durch die Coronapandemie werden Ordnungsbehörden, wie bisher, unterstützt durch die Polizei, auch an diesem Wochenende verstärkt die Einhaltung der Beschränkungen zum Schutz vor der Ausbreitung des Virus überwachen. Vordringliches Ziel der Sicherheitsbehörden ist dabei nicht die Sanktionierung von Verstößen, sagt der Pressesprecher des Polizeipräsidiums Trier, Uwe Konz. Nichtsdestotrotz werden die Beamten im Bedarfsfall konsequent einschreiten, Verstöße unterbinden und dort Anzeigen fertigen, wo die Gesundheit der Bürger durch das Verhalten weniger Uneinsichtiger gefährdet ist.

Produktion dieser Seite:
Nils Straßel

Annika (10) misst sich mit Bischof im Fernsehen

Annika Fischer, Großnichte der Saarburger Glockengießer, tritt in der Sendung „Klein gegen Groß“ gegen den Erfurter Bischof an. Am Samstagabend wird sich zeigen, wer von den beiden die meisten Kirchenglocken am Geläut erkennt.

VON MARION MAIER

Klein mit Groß: Annika Fischer und ihr Kontrahent Bischof Ulrich Neymeyr (links) sowie Moderator Kai Pflaume. FOTO: NDR/THORSTEN JANDER

Annika Fischer war oft mit ihren Eltern in Saarburg, um Großtante Marlis Hausen-Mabilon (oben) und Großonkel Wolfgang Hausen-Mabilon (unten) zu besuchen. Auf dem unteren Bild ist sie gerade mal zwei Jahre alt. FOTOS (2): PRIVAT

SAARBURG Annika Fischer hat eine ungewöhnliche Vorliebe für eine Zehnjährige. Sie mag Kirchenglocken. Und das hat einen besonderen Grund. „Immer wenn ich Glocken läuten höre, dann denke ich an Tante Marlischen und Onkel Wolfgang“, sagt Annika. Mit Tante und Onkel sind eigentlich Großtante und Großonkel gemeint. Bei den beiden handelt es sich um Marlis und Wolfgang Hausen-Mabilon.

Sie waren die letzten Glockengießer in Saarburg. Und obwohl sie bereits tot sind – Marlis Hausen-Mabilon starb im vergangenen Jahr, ihr Mann 2012 – sind sie mit dafür verantwortlich, dass Annika nun ins Fernsehen kommt. Das muntere Mädchen mit den langen braunen Haaren macht bei der Sendung „Klein gegen Groß“ mit Kai Pflaume mit. In der Fernsehshow treten Kinder zwischen fünf und 14 Jahren mit speziellen Talenten gegen prominente Erwachsene an. Annikas Duell-Partner ist der Erfurter Bischof Ulrich Neymeyr. Die beiden messen sich darin, Kirchenglocken aus der ganzen Welt allein an ihrem Klang zu erkennen.

Als 2002 die letzten Glocken im Saarburger Staden gegossen wurden, war Annika noch gar nicht auf der Welt. Die Glockengießerei, die heute ein Museum ist, kennt sie trotzdem sehr gut. „Meine Großtante hat uns immer, wenn wir da waren, durch die Gießerei geführt und viele Sachen erzählt“, erinnert sie sich.

Annika lebt mit ihren Eltern in der Schweiz im Kanton Thurgau. Die Fernsehshow am Samstag wird nicht nur in Deutschland und Österreich, sondern erstmals auch in der Schweiz ausgestrahlt. Doch dort hat das Team von „Klein gegen Groß“ Annika nicht aufgespürt. Das lief über die Saarburger Glockengießerei. Geschäftsführerin Anette Barth erinnert sich: „Die Produzenten waren auf uns zugekommen, ob wir ein Kind wüssten, das zum Thema Glocken gegen einen Erwachsenen antreten könnte. Wir haben daraufhin Annika gefragt, die mit ihren Eltern sehr häufig in Saarburg bei Großonkel und Großtante war.“

Und Annika hat Ja gesagt. Doch lernt eine Zehnjährige tatsächlich als Hobby auswendig, wie Kirchenglocken klingen? Wohl nicht immer, vor der Sendung schon. Annikas Mutter, Jeanette Fischer, berichtet: „Für das Duell wurden uns zwei Hör-CDs mit dem Läuten von jeweils 25 Glocken zugeschickt.“ Auf die Frage, ob es schwer war, sich den Klang zu merken, meint Annika: „Das war schwierig. Ein paar konnte man nicht so gut unterscheiden, weil sie im Ton und Rhythmus ähnlich waren. Aber andere klangen hoch oder tief oder wie eine Bratpfanne.“ Als die Fischers dann im Oktober nach Berlin zur Aufnahme von „Klein gegen Groß“ gefahren sind, wurde es spannend. „Ich war ganz aufgeregt“, sagt Annika. Ihre Mutter ergänzt: „Dort im Studio waren alle sehr nett.“ Das habe etwas geholfen. Auch ihren Kontrahenten, den Bischof, hat Annika kurz kennengelernt. „Er war auch nett“, sagt Annika. „Sehr nett“, ergänzt die Mutter und fügte hinzu: „Er war auch aufgeregt, aber auch ehrgeizig.“

Wie die Großen kam Annika kurz vor dem Dreh in die Maske. „Ich wurde nicht richtig geschminkt, nur ein bisschen dunkler gepudert“, sagt sie. Und dann kam der große Moment: das Duell. Annika: „Ich habe nur auf einen Punkt geschaut und konnte mich gut konzentrieren. Da war die Nervosität ganz weg.“ Das Ergebnis darf die Zehnjährige nicht verraten. Ganz nüchtern sagt sie lediglich: „Ich war zufrieden, wie es gelaufen ist.“

Neben Annika und dem Erfurter Bischof wird sich auch die Schweizer Schauspielerin Michelle Hunziker am Samstagabend einem Duell stellen. Außerdem wird Box-Legende Wladimir Klitschko zum ersten Mal als Kandidat in einer Spielshow auftreten. Komiker Ralf Schmitz, Ausnahme-Turner Fabian Hambüchen, Entertainerin Ina Müller und Schauspieler Jürgen Vogel sind ebenfalls zu Gast.

Die Fernsehsendung „Klein gegen Groß“ wird am heutigen Samstag, 21. November, um 20.15 Uhr im Ersten ausgestrahlt.

Anzeige

Audi
Gebrauchtwagen *:plus*

Ein attraktives Finanzierungsangebot:
z. B. Audi A1 Sportback 30 TFSI, 6-Gang
EZ: 02.08.2019, Gesamtfahrleistung: 13.938 km, 85 kW (116 PS)

Firmamentblau Metallic, 16" Aluminium-Gussräder im 5-Arm-Aero-Design (kontrastgrau, teilpoliert), Audi connect Notruf & Service inkl. Fahrzeugsteuerung, MMI Radio plus, digitaler Radioempfang, Audi smartphone interface, Sitzheizung vorn, Innenspiegel automatisch abblendend, Einparkhilfe hinten, Geschwindigkeitsregelanlage, LED-Heckleuchten, Komfortklimaautomatik 2-Zonen, Audi sound system, Audi pre sense front, Licht-/Regensensor, digitales Kombiinstrument, Bluetooth-Schnittstelle, Neuwagenanschlussgarantie bis 05.2024 max. 100.000 km Gesamtfahrleistung (je nachdem, was zuerst eintritt) u. v. m.

monatliche Finanzierungsrate € 179,00

Fahrzeugpreis:	€ 20.680,00
inkl. Überführungskosten	
Anzahlung:	€ 1.350,00
Nettodarlehensbetrag:	€ 19.330,00
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Schlussrate:	€ 13.551,32
bei 15.000 km jährlicher Fahrleistung	
Gesamtbetrag:	€ 19.816,32
35 monatliche Finanzierungsraten à	€ 179,00

Ein attraktives Finanzierungsangebot:
z. B. Audi A3 Sportback Sport TDI, 6-Gang
EZ: 14.05.2019, Gesamtfahrleistung: 5.150 km, 85 kW (116 PS)

Florettsilber Metallic, 17" Aluminium-Gussräder im 5-Arm-Kinetik-Design, Außenspiegel, elektrisch einstell- und beheizbar, Einparkhilfe hinten, Geschwindigkeitsregelanlage, Komfortklimaautomatik, Lichtpaket, Audi sound system, Sitzheizung für die Vordersitze, Vorrüstung für Anhängevorrichtung, Sportfahrwerk, Sportsitze vorn, Bluetooth-Schnittstelle, Xenon plus, Audi drive select, MMI Radio plus, Lederlenkrad im 3-Speichen-Design mit Multifunktion plus, Aluminiumoptik im Interieur, Neuwagenanschlussgarantie bis 05.2024 max. 100.000 km Gesamtfahrleistung (je nachdem, was zuerst eintritt) u. v. m.

monatliche Finanzierungsrate € 220,00

Fahrzeugpreis:	€ 21.280,00
inkl. Überführungskosten	
Anzahlung:	€ 1.480,00
Nettodarlehensbetrag:	€ 19.800,00
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Schlussrate:	€ 12.359,00
bei 15.000 km jährlicher Fahrleistung	
Gesamtbetrag:	€ 20.279,00
36 monatliche Finanzierungsraten à	€ 220,00

Ein attraktives Finanzierungsangebot:
z. B. Audi TT Coupé 45 TFSI quattro, S tronic, 20 Years limitierte Auflage
EZ: 25.11.2019, Gesamtfahrleistung: 9.518 km, 180 kW (245 PS)

Nanograu Metallic, 19" Aluminium-Schmiederäder im 5-Speichen-Design, MMI Navigation plus, Rückfahrkamera, Leder Feinnappa, MMI Navigation plus mit MMI touch, Matrix-LED-Scheinwerfer inkl. dynamischem Blinklicht Front und Heck, S-Sportsitze vorn, Audi smartphone interface, Audi music interface, Vordersitze, elektrisch einstellbar, mit pneumatischer Einstellung der Lehnenwangen, Sitzheizung vorn, Komfortschlüssel, Einparkhilfe plus, Audi Matrix-OLED-Heckleuchten, Bang & Olufsen Sound System, Neuwagenanschlussgarantie bis 05.2024 max. 100.000 km Gesamtfahrleistung (je nachdem, was zuerst eintritt) u. v. m.

monatliche Finanzierungsrate € 270,00

Fahrzeugpreis:	€ 40.880,00
inkl. Überführungskosten	
Anzahlung:	€ 5.000,00
Nettodarlehensbetrag:	€ 35.880,00
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Schlussrate:	€ 27.012,81
bei 15.000 km jährlicher Fahrleistung	
Gesamtbetrag:	€ 36.732,81
36 monatliche Finanzierungsraten à	€ 270,00

Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Für Verbraucher besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Jetzt bis zum 31.12.2020 von 16 % MwSt. profitieren!

Mais-Glandien GmbH
Lünebacher Straße 11 – 13, 54597 Pronsfeld, Tel.: 0 65 56 / 9 20 30, info@mais-glandien.de, www.mais-glandien-pronsfeld.audi

74-Jähriger gesteht Tötung seiner Ehefrau

Das Landgericht Trier hat das Verfahren gegen einen Mann fortgesetzt, der Anfang des Jahres seine Ehefrau erstochen haben soll und sich dann vom Balkon stürzte. Der Täter soll unter einer bipolaren Störung leiden.

VON FRIEDHELM KNOPP

TRIER/TRIERWEILER Ein blutiges Ehedrama schreckte Anfang 2020 die Bewohner von Trierweiler auf. Als Auslöser wird ein schwerer psychischer Defekt vermutet, unter dem der Beschuldigte seit einiger Zeit gelitten haben soll. Die Experten sprechen von einer „bipolaren affektiven Störung“.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen kam es am 28. Januar gegen 15 Uhr in der Wohnung der Eheleute zu einem Streit, der zu einem Drama eskalierte. Siebenmal soll der Mann schließlich mit einem großen Küchenmesser auf seine Frau eingestochen haben, die in der Folge verblutete. Anschließend stürzte sich der Beschuldigte offenbar in Suizidabsicht vom Balkon im zweiten Obergeschoss. Beim Aufprall auf den Boden erlitt er ein lebensgefährliches Polytrauma. Er musste mehrfach operiert werden.

Das Paar hatte die meiste Zeit in Hamburg gelebt. 2011 waren der pensionierte KFZ-Meister und seine Frau in den Kreis Trier-Saarburg gezogen. Der einzige Sohn des Paares soll im weiteren Prozessverlauf als Zeuge gehört werden. Er war bei dem eigentlichen Geschehen nicht anwesend. Die Kammer erhofft sich von ihm jedoch weitere Hinweise auf die Erkrankung des Vaters.

Wegen dieser hat die Staatsanwaltschaft auch keine Anklage erhoben, sondern in einem sogenannten Sicherungsverfahren die zeitlich unbestimmte Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus beantragt. Derzeit ist der Beschuldigte vorläufig in der psychiatrischen Klinik Nette-Gut bei Andernach untergebracht.

Da der Mann körperlich schwer an den Folgen des Sturzes leidet, muss er liegend die weite Strecke zum Trierer Landgericht gefahren werden. Das Geschehen im Verhandlungssaal verfolgt er, wenn auch sichtlich mit Mühe, vom Rollstuhl aus. Er ist dabei auf seine Lesebrille und besonders auf ein Hörgerät angewiesen. Beide Utensilien waren zum Prozessbeginn am 29. September im Nette-Gut vergessen worden und der Beschuldigte somit nicht fähig, der Verhandlung zu folgen. Die Vorsitzende Richterin Petra Schmitz musste daher die erste Sitzung vorzeitig abbrechen (der TV berichtete).

Beim zweiten Anlauf ist der Beschuldigte mit Hörgerät und Brille ausgestattet. Seine Verteidigerin Martha Schwiering trägt für ihn Personalien und Lebenslauf vor. Bei der Frage, ob er sich zur Tat einlassen will, verweist er nochmals auf die Verteidigerin. Die erklärt: „Die Tat wird eingeräumt. Er bezieht sich dabei auf die Angaben, die er im Gespräch mit dem psychiatrischen Gutachter Prof. Wolfgang Retz gemacht hat.“ Das ist akzeptiert – der genannte Arzt für Psychiatrie wird demnächst persönlich als Gutachter in das Verfahren einsteigen.

Erster Zeuge ist ein Trierer Kripobeamter von der Spurensicherung.

Der Prozess am Landgericht wird fortgesetzt: Eine Nachbarin des Ehepaars hat vor Gericht als Zeugin ausgesagt und ihre Beobachtungen vom Tattag geschildert. FOTO: OLIVER BERG/DPA

Er berichtet: „Gegen 15.15 Uhr kam die Meldung, dass in Trierweiler ein Schwerverletzter lag, der von einem Balkon gefallen war. Und in der Wohnung liege eine Tote in der Badewanne.“ Die weitere Schilderung des Zeugen, die er mit Fotos belegt, wird blutig. Die Feuerwehr hatte die Wohnungstür geöffnet. Überall dahinter, auch in der Küche, fanden die Beamten Blutspuren. Dann die Tote in der Badewanne mit zahlreichen Stichverletzungen – das blutverschmierte Küchenmesser neben ihr.

Der Zeuge erwähnt dann noch die zahlreichen Medikamente und die für den Mann angelegte Medikamentenliste, die man im Bad gefunden hat. Nicht so nah am Ort des Geschehens war die zweite Zeugin des Tages, aber noch nah genug, um einiges sagen zu können. „Mein Wohnzimmerfenster öffnet sich direkt zur Wohnung des Paares gegenüber, da ist nur die schmale Straße dazwischen“, sagt sie. Nein, aufgefallen sei ihr an den beiden nie etwas. Sie habe aber auch keinen Kontakt zum Paar gehabt – „ich habe sie höchstens mal frühstücken sehen“. Der Nachmittag des 28. Januar ist ihr allerdings in Erinnerung geblieben. Sie sei an dem Tag krankgeschrieben gewesen, habe auf der Couch im Wohnzimmer gelegen und gerade eine Sprachnachricht auf dem Handy entgegennehmen wollen.

Die Zeugin: „Dabei sah ich, dass irgendwas Großes aus dem Balkon des Hauses gegenüber herunterfiel. Dass das ein Mensch gewesen sein könnte, daran habe ich nicht gedacht.“ Es sei an dem Tag stürmisches Wetter gewesen, und sie habe daher auch die Fenster dicht gehabt. „Zu hören war nichts von dem, was da runtergefallen war“, sagt sie. „Aber kurze Zeit später hörte ich die Sirenenalarmierung für die Feuerwehr …“

Die Verhandlung wird am Mittwoch, 25. November, 9 Uhr, fortgesetzt.

Foto-Ausstellung nun in Pfarrkirche St. Pauli Bekehrung

THOMM (red) „Kein Frieden am Rand von Europa – Momentaufnahmen aus der Ostukraine“, so lautet der Titel der Ausstellung, die noch bis zum 26. November in der Pfarreiengemeinschaft Waldrach präsentiert wird.

Die großformatigen Fotografien, aufgenommen von Projektpartnern des katholischen Osteuropa-Hilfswerks Renovabis, zeigen, wie sehr die Menschen, die im Osten des Landes leben, unter dem Krieg in ihrer Heimat leiden. Nachdem die Austellung in den vergangenen Wochen bereits in Schöndorf und Trier-Ruwer gezeigt wurde, ist sie nun vom 21. bis einschließlich 26. November in der Pfarrkirche St. Pauli Bekehrung in Thomm zu sehen. Sie kann zu den Öffnungszeiten der Kirche besucht werden.

Weitere Informationen: Pfarramt Waldrach, Pfarrer Ralf-Matthias Willmes Telefon 06500/634.

ICH FREUE MICH …

Irmgard Buning. FOTO: ROLAND MORGEN

„…, bei herrlichem Wetter meiner Wanderleidenschaft zu frönen und damit Corona aus dem Weg zu gehen.“

Irmgard Buning (67), **Trier-Irsch** (rm.)

Zehn Jahre Städtepartnerschaft

Trier und Xiamen feiern Jubiläum mit einem gemeinsamen virtuellen Chorkonzert.

TRIER (red) Am 11. November 2010 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Trier und Xiamen offiziell mit „Stempel und Siegel“ in einer feierlichen Sitzung des Stadtrates beschlossen. Hierzu war eine Delegation aus Xiamen zu Gast in Trier. In diesem Jahr feiern beide gemeinsam das zehnjährige Bestehen der Städtepartnerschaft. Laut einer Pressemitteilung der Stadt Trier sind die Beziehungen zu Xiamen sehr vielfältig und haben sich in den vergangenen Jahren intensiviert. Viele Menschen aus Trier und der chinesischen Millionenstadt haben bereits in unterschiedlichen Projekten dazu beigetragen. Trotz der Entfernung von über 9000 Kilometern sind zahlreiche Kontakte und Projekte entstanden – von Sport über Schüleraustausch, Musik und Malerei, Kunst und Kultur, Gartenbau und Wirtschaft bis zu Bildung und Wissenschaft.

Da in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie geplante Projekte und Besuche nicht stattfinden können, haben beide Städte ein für die Partnerschaft neues Format des interkulturellen Austauschs entwickelt. Junge Menschen aus beiden Städten kommen im virtuellen Raum zu einem gemeinsamen Konzert zusammen. Hierzu hat der Jugendchor des Theaters Trier, unter der Leitung von Martin Folz, fünf Lieder aufgenommen und an unterschiedlichen Orten in Trier präsentiert. Zwei Schulchöre aus Xiamen sind dieser Idee gefolgt und haben ihre Musikstücke ebenfalls an besonderen Orten in ihrer Heimatstadt eingespielt. Die Aufnahmen dieser Auftritte wurden dann in Xiamen zu einem gemeinsamen virtuellen Chorkonzert zusammengefügt. Zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft wird dieses Video am Samstag, 21. November, sowohl im lokalen Fernsehen in Xiamen als auch im offenen Kanal OK54.de um 20.15 Uhr präsentiert.

Zu sehen ist das Video außerdem ab Sonntag über einen Link auf der Homepage der Stadt Trier auf www.trier.de

Produktion dieser Seite:
Nils Straßel

Anzeige

MARKTPLATZ

VIEZ-JUPP

Männer mit Maske

Mann erklimmt den Petrusbrunnen, traut sich nicht mehr runter und muss von der Feuerwehr gerettet werden. Kaum war am Donnerstagabend diese Nachricht via volksfreund.de publik geworden, bimmelte bei mir unablässig das Telefon. „Jupp, das warst doch bestimmt Du?!“ Großes Ehrenwort beim Barte des Stadtpatrons: Nie und nimmer käme ich auf die Idee, mich auf diese Weise auf Augenhöhe zu Petrus zu begeben. Nicht, dass ich ihm dieses Vergnügen verwehren wollte. Aber das sind sechseinhalb Meter, und ich fühle mich erst nach fünf Porzen Viez einigermaßen schwindelfrei. Wenn also der olle Zausel was von mir will, dann soll er runterkommen.

Wenn also nicht auf dem Hauptmarkt (und notgedrungen auch nicht in meiner Stammkneipe) – wo war ich denn dann am Donnerstagabend? Daheim auf'm Klo, Zeitung gelesen. Ja, in jenem Raum, den Bärbel sonst stundenlang okkupiert zwecks Schminken oder Entschminken. Diese zeitraubenden Rituale entfallen, so lange Madame außer Haus Maske trägt. Apropos Mund-Nase-Bedeckung: Letztens stand ich (mit Eintracht-Maske) im Bus einem Mann mit Borussia-Dortmund-Maske gegenüber. Der schaute mich völlig entgeistert an. Da sagte ich gönnerhaft: „Nicht neidisch sein. Irgendwann seid ihr bestimmt auch mal wieder Spitzenreiter.“ Prost!

GOTTESDIENSTE

KATH. GOTTESDIENSTE

Hohe Domkirche: Sa 7 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Kapitelsamt, 16 und 18 Uhr Advent im Dom - Musik & Wort, Texte, Eintritt frei! Mit einer Spende unterstützen Sie die Nachwuchsarbeit der Dommusik. So 7 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt; Musik im Hochamt: Chor- und Scholagesang, Vokalensemble der Dommusik; Lieder aus dem Gotteslob, 18 Uhr Vesper.

Liebfrauen: Sa 12 Uhr, 17 Uhr. So 11.30 Uhr, 18 Uhr

St. Antonius: So 10 Uhr in poln. Sprache, 11.15 Uhr, 16 Uhr in poln. Sprache.

St. Agritius: Sa 10 Uhr griechisch-orthodoxer Gottesdienst. So 10 Uhr.

Welschnonnenkirche: So 10.30 Uhr, 15 Uhr in engl. Sprache.

Vincentinum: So 8 Uhr in der Kapelle.

St. Matthias: Sa 18.15 Uhr Vesper. So 10 Uhr Konventamt, 18 Uhr Vesper.

St. Valerius: Sa 18.30 Uhr.

Herz Jesu: So 17 Uhr. So 14 Uhr der kath. Gehörlosengemeinde.

St. Michael: So 11 Uhr.

Heiligkreuz: Sa 18 Uhr.

St. Georg, Trier-Irsch, -Filsch, -Kernscheid und Hockweiler: Sa 18 Uhr in Irsch.

St. Anna-Olewig: So 9.30 Uhr.

St. Andreas Tarforst: So 9.30 Uhr.

St. Augustinus: So 11 Uhr.

St. Martin: Sa 18.30 Uhr (Voranmeldung).

St. Paulin: So 11 Uhr (Voranmeldung).

Christkönig: Sa 17.45 Uhr, 19.15 Uhr. So 9.30, 11 Uhr Familiengottesdienst.

St. Martinus: Sa 18 Uhr.

St. Helena: Sa 10 Uhr.

Herbstliche Stimmung rund um die Pfarrkirche St. Ursula in Konz-Krettnach. Ältester Teil der Kirche ist der romanische Chorturm aus dem 12. Jahrhundert. FOTO: VERONA KERL

St. Jakobus: So 9.30 Uhr.

St. Maria/St. Martin, Trier-Pfalzel: Sa 17.30 Uhr.

St. Peter, Trier-Ehrang: Sa 16 Uhr, So 11 Uhr.

EV. GOTTESDIENSTE

Ev. Kirchengemeinde Trier-Stadt: So 11 Uhr in der ev. Kirche zum Erlöser/Konstantin-Basilika (Voranmeldung).

Ev. Stadtmission (Landeskirchliche Gemeinschaft) Trier: So 10.30 Uhr in der Kaiserstr.

Ev. freikirchliche Gemeinde Trier (Baptisten): So 10.30 Uhr, Diedenhofener Str. 1.

SONSTIGE GOTTESDIENSTE

Neuapostolische Kirche: So 9 und 11.30 Uhr Trier. So 15 Uhr Mertesdorf in der Kirche Trier, So 10 Uhr in Hermeskeil und Konz, So 10 Uhr Bitburg, Prüm und Traben-Trarbach (alle mit Voranmeldung).

KATH. GOTTESDIENSTE

St. Nikolaus, Konz: Sa 18 Uhr, So 11 Uhr.

St. Johann, Konz: So 9.30 Uhr.

Pfarreiengemeinschaft Saarburg: Sa 19 Uhr in Ayl. So 11 Uhr in Saarburg, 18 Uhr in Beurig.

Pfarreiengemeinschaft Schweich: Sa 19 Uhr in Bekond, 17.45 Uhr in Kenn. So 10.30 Uhr in Fell, 9.15 Uhr in Föhren, 10.30 Uhr in Schweich.

Pfarreiengemeinschaft Waldrach: Sa 18 Uhr in Farschweiler, 18 Uhr in Mertesdorf, 18 Uhr in Morscheid. So 10 Uhr in Pluwig, 10 Uhr in Ruwer, 10 Uhr in Thomm, 10 Uhr in Waldrach.

Pfarreiengemeinschaft Saar-Mosel: Sa 18.30 Uhr in Wasserliesch. So 10 Uhr in Könen (Voranmeldung).

Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil: Sa 17.15 Uhr in Damflos, 17.15 Uhr in Geisfeld. So 9 Uhr in Gusenburg, 9 Uhr in Rascheid, 10.45 Uhr in Hermeskeil, 18.30 Uhr im Kloster der Pfarrkirche Hermeskeil.

Produktion dieser Seite:
Verona Kerl

KOLUMNE AUSLESE

Wein passt auch zum Christstollen

Nun beginnt wieder die besinnliche Vorweihnachtszeit. In den Supermärkten sind die Regale bereits mit Spekulatius, Christstollen und allerlei weihnachtlichen Leckereien gefüllt.

Wer nun denkt, dass dazu nur ein heißer Kakao, Kaffee oder Tee passt, sollte es auch mal mit Wein versuchen. Die Kombination von feinem Gebäck mit einem edlen Wein kann ganz neue Geschmackserlebnisse bringen. Dabei sollte man darauf achten, dass der Wein nicht nur den Geschmack der Plätzchen oder des Christstollens unterstreicht, sondern diesen auch noch mit einem Extra-Aroma ergänzt.
Edelsüße Rieslinge (Auslesen und Beerenauslesen) passen zum Beispiel prima zum Christstollen. Die leichte Säure des Rieslings entwickelt einen schönen Gegenpol zu den kandierten Früchten im Stollen. Milde Weiß- und Grauburgunder passen ebenso zu süßem Gebäck wie zum Beispiel zu Vanillekipferln oder auch zu Spekulatius. Auch der Sauternes, ein edelsüßer Weißwein aus dem Anbaugebiet Bordeaux, wäre in dieser Kombination einen Versuch wert.

hp.linz@volksfreund.de

Hans-Peter Linz

Anzeige

GLAUBE IM ALLTAG

Der Kreislauf des Lebens

An diesem Sonntag wird in der Evangelischen Kirche der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres gedacht.
Es ist Sitte, dass am Totensonntag die Angehörigen den Gottesdienst besuchen, in dem die Namen der Verstorbenen verlesen werden, für jede/n eine Kerze angezündet und allgemein Fürbitte für die Verstorbenen gehalten wird.
Was Grabschmuck und Besuch der Gräber angeht, so hat sich vielerorts der Brauch gewandelt und der Grabschmuck wird schon zu Allerheiligen aufgestellt.
Dieses Jahr wird vieles anders ablaufen. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie setzen den Rahmen für das, was möglich ist. Treffen der Angehörigen aus verschiedenen Haushalten und Familien gleichzeitig sind nicht möglich. Die einen werden die Familienzusammenkünfte schmerzlich vermissen, die anderen sind auch ohne Einschränkung sozialer Kontakte allein mit ihrer Trauer.
Trauercafés und persönlicher Austausch unter Trauernden finden nicht statt.
Seelsorgeliche Gespräche mit einem Pfarrer/einer Pfarrerin können eine Hilfe sein.
Ich habe öfter gehört: „Ach, mir kann doch keiner helfen, da muss ich allein durch.“
Das Leben mit dem Verlust eines lieben Menschen ist schwer zu ertragen. Vor allem das Alleinleben nach Jahrzehnten Gemeinsamkeit will erlernt sein.
Mir hat der Glaube die Trauer um Angehörige erleichtert.
Ich sehe sie und auch mich selbst als Teil der Schöpfung. Geboren werden und Sterben, Kommen und Gehen gehören zu dem Kreislauf des Lebens, der in Gottes Hand ruht.
Dazu kann ich „ja“ sagen, weil ich glaube, dass mit dem irdischen Leben nicht alles aus ist, sondern das ewige Leben sich anschließt.

Elke Füllmann-Ostertag, Pfarrerin in Börfink

Schönstattzentrum Trier im Advent

TRIER (red) In diesem Jahr laden Schönstattzentrum und KEB Trier ein zu einer coronakonformen, vorweihnachtlichen Besinnung. Bei maximal acht Personen ist die Einhaltung der Hygienebestimmungen gewährleistet. Luftreinigungsgeräte sorgen zusätzlich für die Sicherheit. Die Gottesdienste mit Impuls, Austausch und Musik finden am 1./2./3./8./10. Dezember von 14 bis 17.30 Uhr statt. Kosten: 10 Euro. Anmeldung mit Name, Wohnort, Telefonnummer fünf Tage vor der Veranstaltung an: Schönstattzentrum, Reckingstraße 5, 0651/39984, E-Mail: schoenstattzentrum-trier@t-online.de.

Paul Mason stellt neues Buch vor

TRIER (red) Der Geburtstag von Friedrich Engels, engster Mitarbeiter und wichtigster Mäzen von Karl Marx, jährt sich am 28. November zum 200. Mal. Die Friedrich-Ebert-Stifung nimmt seinen Geburtstag am Freitag, 27. November um 18 Uhr, zum Anlass, um auf aktuelle Perspektiven zu schauen. Paul Mason stellt sein Buch vor „Klare, lichte Zukunft. Eine radikale Verteidigung des Humanismus“. Im Anschluss redet Mason mit mit Professor Martin Endreß von der Uni Trier.

Anmeldung per E-Mail an karl-marx-haus@fes.de. Die Zugangsdaten gehen per E-Mail kurz vor der Veranstaltung zu.

Palais übernimmt Jugendtreff Blue in Ehrang

Auch für den Bandproben-Bunker des Trierer Exhauses gibt's einen neuen Betreiber - erstmal allerdings nur auf Zeit.

VON CHRISTIANE WOLFF

TRIER Das Fell des Bären kann erst verteilt werden, wenn dieser tot ist. Fürs Exhaus gilt das nur so halb: Für die einzelnen Sparten des insolventen Jugend- und Kulturzentrums, das Ende September seine Geschäftstätigkeit wegen Zahlungsunfähigkeit aufgeben musste, finden sich nach und nach neue Träger. Und das, obwohl das Bündnis „Exhaus bleibt!" weiter aktiv daran arbeitet, das Jugendzentrum zu erhalten – möglichst in seiner alten Vielfältigkeit.

Der Spagat ist allerdings nötig, damit bei der Kinder- und Jugendarbeit keine Lücke entsteht. Der **Exhaus-Kinderhort** mit 45 Betreuungsplätzen ist deshalb schon aus dem alten Exhaus-Portfolio herausgetrennt worden. Denn die extra gegründete Interims-Trägergesellschaft, die den Hort kurzfristig übernommen hat, steht für diesen Job nur bis zum 31. Dezember 2020 zur Verfügung. Danach wäre der Weiterbetrieb der Kindertagesstätte gefährdet gewesen. Der Hort war daher auf den Kinder- und Jugendhilfeverein Palais zugegangen um anzufragen, ob dieser die Einrichtung übernehmen will. Der Palais e.V stimmte zu (der TV berichtete). Der für Soziales zuständige städtische Dezernatsausschuss II gab am Donnerstagabend ebenfalls grünes Licht für den Trägerwechsel.

Auch der **Jugendtreff Blue** ist mittlerweile unter die Fittiche des Palais e.V. geschlüpft. Weil der Vermieter der Räumlichkeiten in Ehrang drängelte, musste die Stadtverwaltung auch hier eine schnelle Lösung finden, um das Angebot dauerhaft aufrechtzuerhalten. Partner auch hier: der Palais e.V. „Wir haben jetzt erstmal einen Mietvertrag für drei Monate unterschrieben", bestätigt Palais-Chef Reinhold Spitzley gegenüber dem TV. Der Jugendtreff in der Niederstraße 7 in Trier-Ehrang ist damit – wie bisher – jeden Dienstag und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Betreut wird der Treff von zwei Palais-Mitarbeitern. Der Palais e.V. erhält für die Leistung monatlich den gleichen städtischen Zuschuss, die der Exhaus-Verein vorher überwiesen bekam, nämlich 1437,08 Euro. Die beiden Frauen, die bislang für das Exhaus im Blue gearbeitet haben, sind allerdings nicht mehr zuständig. Eine hat nach TV-Informationen den Verein verlassen, die andere ist mittlerweile zwar beim Palais angestellt, allerdings in einem anderen Bereich.

Zukunft ungewiss: Das Exzellenhaus (Exhaus) in der Zurmaiener Straße 114. FOTO: ROLAND MORGEN

Dass das Blue nun zum Palais gehört, ist vorerst ein Wechsel auf Zeit: Sollte sich ein neuer Träger gründen, der die Nachfolge des Exhauses antreten und das Blue wieder übernehmen will, dann soll das möglich sein. Schließlich hatte der Stadtrat Anfang Oktober beschlossen, dass die Exhaus-Strukturen möglichst nicht zerschlagen werden sollen. In der Vorlage der Stadtverwaltung, die der Dezernatsausschuss zur Abstimmung in den Stadtrat weiterverwiesen hat, berücksichtigt diesen Ratsbeschluss. Die zeitlich befristete Lösung fürs Blue ermögliche es, „Entwicklungen in der Trägerbildung abzuwarten und nicht schon jetzt quasi irreversible Entscheidungen zu Gunsten eines anderen Trägers, der nicht alle Leistungen des insolventen Exzellenzhaus e.V. übernimmt, zu treffen". Die Lösung auf Zeit könne allerdings nur so lange funktionieren, wie die Interims-Träger bereits seien, „die Leistungen unter unsicheren Zukunftsperspektiven zu erbringen."

Auch für den so genannten **Bunker** in der Karl-Grün-Straße 10 in Trier-Nord ist mittlerweile zumindest eine Interimslösung gefunden worden: Der Verein Musiknetzwerk Trier hatte sich bei der Stadt gemeldet, um die Verwaltung des städtischen Gebäudes zu übernehmen. Die Stadt hatte den Bunker bislang dem Exhaus-Verein kostenlos zur Verfügung gestellt, der die Proberäume darin dann an Bands vermietete. Aus den Mieten sollte das Exhaus Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im Inneren des Bunkers bestreiten – insbesondere die Heizungen und die sanitären Anlagen hätten das nötig gehabt. Die eingenommenen Mieten seien allerdings „offensichtlich für andere Zwecke eingesetzt wurden", heißt es in der Beschlussvorlage, über die der Stadtrat am Dienstag, 8. Dezember, beraten soll.

Mit dem Verein Musiknetzwerk will die Stadt nun einen Mietvertrag abschließen. Die Höhe der Miete soll sich dabei an den Einnahmen durch die Untervermietung an Bands abzüglich der Verbrauchskosten orientieren. Der Aufwand, den dem Verein durch die Vermietung der Räumlickeiten und die Absprachen mit den Bands entsteht, wird seitens der Stadt vergütet. Außerdem will das Rathaus prüfen, ob die Sanierung von Heizung und Toiletten möglicherweise aus dem Bund-Land-Förderprogramm Soziale Stadt finanziert werden kann.

Der Mietvertrag mit dem Musiknetzwerk e.V. soll – sofern der Stadtrat zustimmt – zunächst bis zum 31. Dezember 2021 laufen. Sofern sich in dieser Zeit ein Träger als Nachfolger des alten Exhaus-Vereins gründet, sei das Musiknetzwerk allerdings auch bereit, schon vorher die Verantwortlichkeit für den Bunker an diesen abzutreten.

INFO

Fun Fact: Zufall oder Omen?

Lustiger Fakt am Rande: Die monatliche Miete, die das Musiknetzwerk an die Stadt für den Bunker abtreten muss, beläuft sich auf 666 Euro und ein paar Zerquetschte. „666 – The number of the Beast" ist nicht nur einer der größten Songs der Heavy-Metal-Band Iron Maiden, auch die Alternativ-Rocker von Slipknot hatten die mystische Zahl in ihrem Song The Heretic Anthem verewigt. Die finnischen Dunkel-Rocker HIM, die Thrash-Metal-Götter Slayer und die kanadische Alternative-Band Billy Talent veröffentlichten gleich ganze Alben mit der 666 im Titel. Kein schlechtes Omen für den Fortbestand der Konzert- und Festival-Tradition des Exhauses – zumindest für die, die dran glauben wollen.

Anpassung der Schulbezirke lässt auf sich warten

FDP stellt Anfrage und zeigt sich unzufrieden mit Antwort von Bürgermeisterin Elvira Garbes.

TRIER (rm.) Neue Phase bei der Erstellung eines **Schulentwicklungsplanes**: Bis Ende November soll der externe Anbieter gefunden sein, der die Stadt Trier bei diesem Vorhaben begleitet. Das geht aus der Antwort von Bürgermeisterin und Schuldezernentin Elvira Garbes (Grüne) auf Anfrage von Joachim Gilles, bildungspolitischer Sprecher der FDP-Stadtratsfraktion, hervor. Die Beauftragung, so Elvira Garbes, könne nach Prüfung durch die städtische Vergabestelle und das Rechnungsprüfungsamt erfolgen. Erste Vorbereitungen, die den voraussichlich ein Jahr dauernden Arbeitsprozess der Schulentwicklungsplanung vereinfachen sollen, seien im Rathaus bereits im Gange.

Auch wollte Gilles wissen, wann mit der von der Verwaltung für diesen Herbst angekündigten Vorlage zur umfassenden Anpassung der Trierer **Schulbezirke** zu rechnen sei. „Auf die Schnelle nicht", so der Tenor der Antwort der Bürgermeisterin.

Demnach steht die Überprüfung der strittigen Höhenstadtteil-Schulbezirk Keune, Irsch und Tarforst noch aus (siehe Info). Dazu wolle man erst die vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik in Auftrag gegebene Fortschreibung der Bevölkerungsentwicklung abwarten, um daraus die Entwicklung der Schülerzahlen abzuleiten. Sobald diese Datenbasis vorhanden sei, werde die Vorlage erarbeitet.

Es sei vorgesehen, mehrere Alternativen zur Schülerverteilung zu erabeiten. Eine Beteiligung des Schulträgerausschusses werde „schnellstmöglich in 2021" erfolgen, ebenso die Beteiligung von Schulen und Anwohnern.

Mit der Antwort zeigt sich Joachim Gilles, der auch Ortsvorsteher des Höhenstadtteils Filsch ist, „sehr unzufrieden. Ich fühle mich hingehalten." Angesichts der großen Emotionalität des Schulbezirks-Thema erwarte er alsbald ein Gesamtkonzept: „Das würde zu einer höheren Akzeptanz führen."

Ein weiterer Punkt seiner Anfrage: Wie soll bei den Laptops und Tablets, die den Trierer Schülern zur Verfügung gestellt werden, der **Jugendschutz** sichergestellt und missbräuliche Nutzung ausgeschlossen werden? Laut Bürgermeisterin Garbes ist ein Missbrauch nicht möglich. Die Konfiguration der Geräte stelle sicher, dass diese ausschließlich auf die zum Unterricht benötigten Inhalte zugreifen könnten. Das Aufrufen von unzulässigen Internetseiten oder die Installation von Fremdsoftware werde wirksam unterbunden.

Gilles fürchtet, es könne Monate dauern, bis die Geräte geliefert, inventarisiert und eingerichtet sind: „Nicht auszudenken, sollten bis dahin coronabedingt noch einmal Schulen geschlossen werden."

INFO

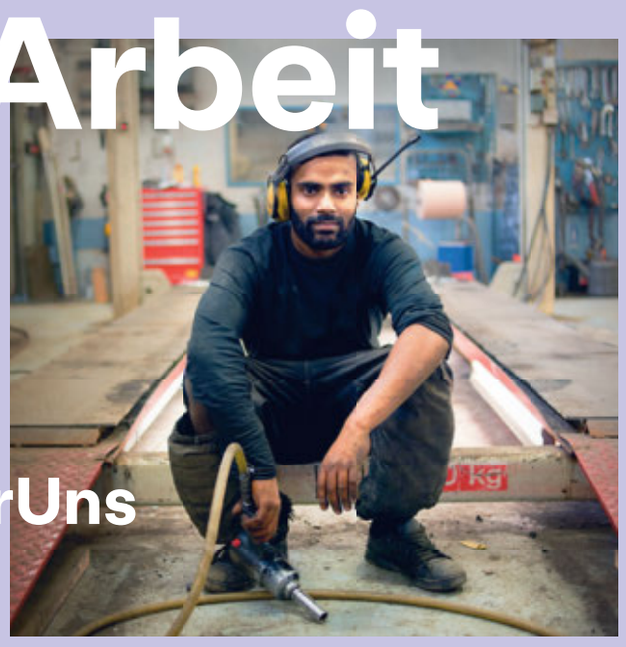
Schulbezirkgrenzen Tarforst und Irsch

(cus) Anwohner der Straßen An der Wolfskaul und Zur alten Eiche im Neubaugebiet von Trier-Filsch haben in diesem Jahr monatelang dafür gekämpft, dass ihre Kinder auch in Zukunft zur Grundschule Tarforst gehen dürfen. Doch im Juli 2020 beschloss der Stadtrat auf Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich, die Grenzen der Schulbezirke zu verschieben. Erstklässler aus den beiden Straßen sollen damit ab Sommer 2021 nach Irsch zur Schule fahren. Begründung: Platzprobleme in der Grundschule Tarforst und Schülermangel an der Grundschule Irsch, die um ihre Zweizügigkeit bangt.
Inwiefern eine Gesamtbetrachtung der jüngsten Zahlen an der Neuverteilung noch etwas ändern wird, ist ungewiss.

Produktion dieser Seite:
Christiane Wolff, Roland Morgen

Anzeige

Ich will wieder im Stadion jubeln.
Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de

AHA
Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

SPRUCH DES TAGES

Eigentum ist eine Falle: Was wir glauben zu besitzen, besitzt tatsächlich uns.
Alphonse Karr, französischer Journalist

NAMENSTAGE

Samstag, 21. November:
Amelia - Rufus - Edmund
Sonntag, 22. November:
Cäcilia - Silja - Salvator

RADAR

Samstag, 21. November:
Trier-Euren, Konrad-Adenauer-Brücke.
Sonntag, 22. November:
Keine angekündigten Radarkontrollen.

SCHNELLE HILFE

Infos zum Coronavirus:

Coronavirus-Hotline: Sa/So 10 - 15 Uhr: 0800/5758100
Fragen zur Kita-Betreuung: Sa/So 10 - 15 Uhr: 06131/967500
Infoportal der Landesregierung:
https://s.rlp.de/YkQ2g
Sonderseite der Landesregierung:
www.corona.rlp.de
Bürger-Hotline beim Gesundheitsamt Trier: 10 - 15 Uhr, 0651/715-555
Beratung und Unterstützung für landwirtschaftliche Betriebe der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz: 0671/7931211
Hotline Fieberambulanz: 0800/99 00 400.

Rettungsdienst: 112
Feuerwehr: 112
Polizei: 110

Apotheken Trier
Samstag: Löwen-Apotheke, Hauptmarkt 6, 0651/42679.
Sonntag: Apotheke am Kornmarkt, Kornmarkt 11, 0651/1455979; Kylltal-Apotheke, Kyllstr. 56, 0651/69825.

Apotheken Kreis
Samstag: Konz: Apotheke in der Beethovengalerie, Schillerstr. 30, 06501/998484. Hermeskeil: Hirsch-Apotheke, Trierer Str. 27, 06503/911710.
Sonntag: Waldrach: Marien-Apotheke, Hermeskeiler Str. 1a, 06500/91550.

Apotheken-Notdienst
Nächstliegende dienstbereite Apotheke: 01805/258825+PLZ.

Kinderärzte
Trier: Samstag/Sonntag: 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr: 01805/767-5463.

Augenärztl. Bereitschaftsdienst
Trier: Bis Montag, 7 Uhr: 0651/2082244, Brüderkrankenhaus. **Da nicht rund um die Uhr ein Arzt anwesend ist, wird vorab um telefonische Anmeldung gebeten, damit unnötige Wartezeiten vermieden werden können.**

Ärztl. Bereitschaftspraxen (ÄBP)
Bitburg: Bis Montag, 7 Uhr, 116117, Marienhaus Klinikum.
Birkenfeld: Bis Montag, 7 Uhr, 116117, Ärztliche Bereitschaftspraxis Birkenfeld, (**VG Hermeskeil:** Samstag + Sonntag, 10 - 16 Uhr, St. Josef-Krankenhaus Hermeskeil, 06503/810).
Saarburg: Bis Montag, 7 Uhr, 116117, Kreiskrankenhaus.
Trier: Bis Montag, 7 Uhr, 116117, Mutterhaus Mitte, Feldstraße 16.
Wittlich: Bis Montag, 7 Uhr, 116117, St. Elisabeth-Krankenhaus.

Zahnärzte
Zahnärztl. Notrufnummer: 01805/065100 oder www.bzk-trier.de

Tierärzte:
Trier: Dr. Alexander Flöck, 0651/1704882.
Trier und Umgebung: AniCura Tierklinik Trier GbR Kornberg/Elmer/Schanen; 0651/938660.

Krankenhäuser
Bitburg: Marienhaus Klinikum, 06561/64-0.
Hermeskeil: St. Josef Krankenhaus, 06503/810.
Saarburg: Kreiskrankenhaus St. Franziskus, 06581/820.
Trier: Brüderkrankenhaus, 0651/2080, Schlaganfall-Tel., 0651/208-2535.
Mutterhaus Mitte, Feldstraße 16, 0651/9470.
Mutterhaus Nord und Ehrang, 0651/6830.
Wittlich: St. Elisabeth Krankenhaus, 06571/150, Geburtshilfe 06571/15-32501.

Sonstige Notdienste
Babyfenster Trier: 0651/9496-222, Ruländer Hof, Eingang Böhmerstraße.
Bundesweites Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen: 0800/0116016.
Fluglärmtelefon der Bundeswehr: 0800/8620730.
Frauenhaus Trier: 0651/74444.
Frauennotruf SKF: 0651/9496100.
Hebammennotdienst: 0651/9496-555.
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer: 116 111.
Sanitätsdienstlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr: Sanitätszentrum Cochem, Fliegerkaserne, Kreisstraße 19, Cochem, 02671/918624305.
SWT Notfall Gas: 0800/7172599.
Telefonseelsorge: 0800/1110111 und 0800/1110222.
Vergiftungen: 06131/19240.
Westnetz (Strom): 0800/4112244.
Weißer Ring: Opfertelefon 116006.

Produktion dieser Seite:
Tanja Logemann

Diese Gastronomen bieten Essen an

Keine Lust zu kochen? Da die Gastronomie wegen des Teil-Lockdowns keinen Restaurantbetrieb hat, ist Essen gehen zur Zeit keine Alternative. Also, was tun?
Viele Gastronomen in der Region bieten einen Liefer- oder Abholservice an. Wir möchten die Restaurants in dieser Zeit unterstützen und bieten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Überblick über die Betriebe, die uns ihre Angebote gemeldet haben. Lassen Sie sich von der Vielfalt der regionalen Gastronomie überraschen, lassen Sie ab und zu die Küche kalt und probieren etwas Neues aus oder greifen auf Alt-Bewährtes zurück. Die Speisen, die Sie sich liefern lassen oder abholen können, sind abwechslungsreich. Guten Appetit.

Aach
Gasthaus Müller - Siegismund: Gutbürgerlich, Flieten, Burger. Trierer Straße 15, 54298 Aach. Telefon: 0651/9983533. Abholservice von Mi bis So 16.30 – 20 Uhr.

Bekond
Gasthof Pelzer: Burger, moselländisch, Kartoffeliges. Moselstraße 31 544340 Bekond. Telefon: 06502/2642. Abholservice.

Kenn
Kenner Treff: Schnitzel XXL, Flieten, Nudeln. Bahnhofstraße 42, 54343 Kenn. Telefon: 06502/9308737 oder Whatsapp 0171/1106056. Lieferung und Abholung.

Konz
Restaurant Hygge: Mediterran, Pizza, regional. Im Sonnenschein 15, 54329 Konz-Niedermennig. Telefon: 06501/946169, www.restaurant-hygge.de; Abholservice.
Restaurant Landhaus Euchariusberg: Gutbürgerliche Küche. Am Großschock 7, 54329 Konz-Obermennig. Telefon: 06501/13362, E-Mail: landhaus-euchariusberg@t-online.de; www.euchariusberg.de; Abholung der Speisen.
Wirtshaus Roscheider Hof: Gutbürgerlich. Telefon: 06501/9311997, www.wirtshaus-roscheiderhof.de; Rollender Mittagstisch und 17 – 20 Uhr; Abholung.

Longuich
Wein im Turm Weingut-Weinhotel-Weingasthof: Knusprige Gänsekeulen, Schoales, Wildragout, Salate, kalte Spezialitäten vom Wild Wildspezialitäten, Salami und kulinarische Leckereien im Glas, gekühlte Weine passend zum Essen. Weinstraße 23, 54340 Longuich. Telefon: 06502/5595. Abholung Do – Sa 17 – 20.30 Uhr, So ab 12 Uhr durchgängig bis 20.30 Uhr.

Mehring
Gasthof Zur Römervilla: Gutbürgerliche Küche. Im Hostert 14, 54346 Mehring. Telefon: 06502/4462, www.roemervilla.de. Abholservice: Mi – Sa 17 – 20 Uhr, So 11.30 – 13.30 Uhr und 17 – 20 Uhr.

Mertesdorf
Hotel Weingut Weis: Gänseessen, Rumpsteak vom Weiderind, Ruwertaler Wildtopf, Fischgerichte vom Grill, Suppen, Salate, Desserts. Eitelsbacher Weg 4, 54318 Mertesdorf. Telefon: 0651/95610, Fax 0651/9561150, E-Mail: info@hotel-weis.de; www.hotel-weis.de. Abholung an den Wochenenden (Fr, Sa, So), Bestellungen per Telefon, Mail oder Fax.

Newel
Mühlen-Stübchen Atlantis: Landhausküche, Kuchen, Hofladen. Kreuzerberg 48, 54309 Newel-Kreuzerberg. Telefon: 00352/6912717-20, muehlen-stuebchen-atlantis.de/de/speisekarten.html; Abholung Fr 18 – 20 Uhr, Sa 14 – 18 Uhr, So ab 12 Uhr, Gerichte auch zum selber erwärmen.
Restaurant Landgasthof Zum Wiesengrund: Regionale, frische Landhausküche. Im Wiesengrund 14, 54309 Newel/Beßlich. Telefon: 0651/61102, www.zumwiesengrund.de; Abholung 17 – 20 Uhr, So 11.30 – 14 Uhr und 17 – 20 Uhr, Do Ruhetag. Sa und So ab 17 Uhr Lieferung durch SG Aach/Butzweiler/Newel oder Abholung.

Ockfen
Weinhotel Klostermühle: Saisonale frische Küche. Hauptstraße 1, 54441 Ockfen. Telefon: 06581/92930, Whatsapp: 0152/58985665, bestellung@klostermuehle-saar.de; www.klostermuehle-saar.de. Abholung. Bestellung bis 1 Stunde vor Abholung. Abholzeiten: Fr, Sa: 17 – 20 Uhr, So 11.30 – 14 und 17 – 19 Uhr. Weihnachts-Shopping: Weihnachtlicher Winterzauber, Gebäck und Eingemachtes, weihnachtliche Geschenke, Glühwein für zu Hause und Gutscheine täglich 14 – 17 Uhr und zu den Abholzeiten.

Osburg
Gasthaus Schornstein: Deutsche Küche. 54317 Osburg. Telefon: 06500/7238. Do – Mo 17 – 21 Uhr, So 12 – 21 Uhr. Abholung.
Lorenz Kitchen: Malaysische Küche. Gartenfeldstraße 8, 54317 Osburg. Telefonnummer: 06500/6329946, E-Mail: info@lorenz-kitchen.com Nur Abholung bis 22.11. 12 – 20.30 Uhr; vom 23. bis 29.11.2020 geschlossen.

Riveris
Landhaus Zum Langenstein: Regionale, gutbürgerliche Küche. Auf dem Eschgarten 11, 54317 Riveris. Telefon: 06500/287, Speisekarte Take away: www.zumlangenstein.de

Saarburg
Café Hackenberger: Belegte Brötchen, Teilchen, Kuchen und Torten, Coffee to go. Abholservice: täglich ab 7 Uhr, So ab 13 Uhr.
KulturGießerei Saarburg: Vielfalt-Mittagstisch mit einem täglich wechselnden Gericht aus verschiedenen Ländern. Staden 130, 54439 Saarburg. Telefon: 06581/2336; https://www.kulturgiesserei-saarburg.de/café-urban/mittagstisch-2020/; Das Essen muss am Vortag bis 12 Uhr angemeldet sein. Abholung zwischen 12 und 13 Uhr an der Seitentür zum Parkplatz.
Party-Service Erika Loch: Essen To Go. Irscher Straße 56, 54439 Saarburg. Telefon: 0172/6803195; www.partyservice-loch.de; E-Mail: partyserviceerikaloch@t-online.de; Fr, Sa, So 11.30 – 14 Uhr.

Schillingen
Waldrestaurant Spießbratenhalle: Gutbürgerlich, rustikale Landhausküche. Im Freizeitzentrum 1, 54429 Schillingen. Telefon: 06589/618, www.spiessbratenhalle.com. Abholung Di – Sa 17 – 20 Uhr und So durchgehend 12 – 19 Uhr.

Schweich
Hotel-Restaurant Leinenhof: Regionale, gutbürgerliche Küche. Leinenhof 5, 54338 Schweich, Telefon: 06502/91860; info@leinenhof.com; www.leinenhof.com. Abholung: Di – So 11.30 – 13 Uhr und 17 – 19.30 Uhr.
Restaurant la Fontana: Pasta, Salat, Pizza, Fleisch- oder Fischgerichte. Steinerbaum 4, 54338 Schweich. Abholung und Lieferung. Telefon: 06502/9964700.
Torettos: Pizza, Pasta, Burger. Richterstraße 5, 54338 Schweich. Telefon: 06502/4049380, E-Mail: mail@torettos.de; https://torettos.de/speisekarte.pdf Lieferung und Abholung nach vorheriger Bestellung; Schweich und umliegende Ortschaften, Trier-Ruwer, Pfalzel, Biewer, Ehrang, Nord.

Trier
Beckers Hotel und Restaurant: Olewiger Straße 206, 54295 Trier. Abholung und Lieferung, Telefon: 0651/938080; E-Mail: info@beckers-trier.de, www.beckers-trier.de
Blesius Garten: Currywurst, Veggie Currywurst, Flieten, Cordon Bleu, Burger. Olewiger Straße 135, 54295 Trier. Telefon: 0651/3606200, https://www.lieferdienst.in/menu-blesius-garten1; info@blesius-garten.de; www.blesius-garten.de; www.kraft-bräu.de. Take Away Service Mo bis Sa 17 – 20.30 Uhr, So 12 – 20 Uhr.
Bund - Das Tarforster Wirtshaus: Trier-Tarforst. Zwischen 11 und 20 Uhr Abhol- und Lieferservice. Telefon: 0651/91891185.

Viele Gastronomen bieten Abhol- und Lieferservice an. FOTOS (5): DPA

Burger King Alleencenter: Burger, amerikanisch. Fabrikstraße 3 – 5, 54290 Trier. Nur Abholung.
Burger King Porta: Burger, amerikanisch. Simeonstraße 9, 54290 Trier. Abholung und Lieferung, BKLieferservice.de
Burger King Ufer: Burger, amerikanisch. Zurmaienerstraße 146, 54292 Trier. Nur Abholung.
Brubacher Hof Landgasthof: Gutbürgerliche Küche. Brubacher Hof 11, 54296 Trier. Mi – Sa ab 17 Uhr Essen zum Abholen. Telefon: 0651/35543.
Café Balduin: Frische Baguettes, Kaffee, Brötchen, Mittagstisch. Balduinsbrunnen, 54290 Trier. Außer-Haus-Verkauf 10 – 13.30 Uhr.
Café Mohrenkopf: Leckere Kuchen und andere Kleinigkeiten. Markusberg. www.cafe-mohrenkopf.com. Bis Freitagmittag bestellt, erfolgt die Lieferung am Sonntag.
Currymeister: Steak, Currywurst, amerikanisch. Neustraße 50, 54290 Trier. Abholung und Lieferung, Telefon: 0651/93815770, E-Mail: info@currymeister.com; www.currymeister.com oder www.lieferando.de
De Bääker: Holzofenpizza, Flammkuchen mit regionalen Zutaten. Hauptstraße 22a, 54311 Trierweiler-Sirzenich. Liefer- und Abholservice. Telefon: 0651/69963196 oder 0170/6902900 auch per Whatsapp. Fr 17 – 21 Uhr.
dean&david: Salate, Bowls, Currys, Suppen. Simeonstraße 2, 54290 Trier. https://deananddavid.de/app/; https://www.lieferando.de/deanda-vid-trier-simeonstrasse; Lieferung.
Das Weinhaus: Mittagstisch, Hausgemachtes, Hausmannskost, gutbürgerlich. Brückenstraße 7, 54290 Trier. Bestellung nur telefonisch unter 0651/1704924. Abholzeit 11.30 – 14.30 Uhr; Weinverkauf 11 – 18 Uhr.
Die Wunderlampe: Orientalisch, Grill, vegan. Lorenz-Kellner-Straße 1, 54290 Trier. Lieferung und Abholung 12 – 22 Uhr (Do, Fr, Sa bis 23 Uhr). Telefon: 0651/46500183, www.diewunderlampe.de; www.lieferando.de
Dolce Vita Tarforst: Pizza, Pasta, Salate. Kohlenstraße 57. 54296 Trier-Tarforst, Telefon: 0651/9955778. Liefer- und Abholzeiten Mo – Fr 17 – 22.30 Uhr. Sa 11 – 23 Uhr, So 11 – 22 Uhr.
Fischers Maathes: Gutbürgerliche Küche. Weberbach 53, 54290 Trier. Abholservice täglich 17 – 22 Uhr. Telefon: 0651/14539490.
Flieten Franz: Flieten, BBQ. Rudolf-Diesel-Straße 8, 54292 Trier. Nur Abholung, nur Vor-Ort-Bestellung, Di – Sa 12– 20 Uhr.
Früh bis spät: Brauhausküche, gut bürgerlich. Glockenstraße 6 – 7, 54290 Trier. Telefon: 0651/46029621, www.frueh-bis-spaet-trier.de. Abholung Mo bis So von 18 – 20 Uhr.
Gasthaus Wollscheid: Schnitzelauswahl, Salate, Rinderrouladen, Hirschragout, Kürbis. Trier-Tarforst. Telefon: 0651/10442, www.gasthauswollscheid.de; Abholung Di – So 17 – 20 Uhr
Hotel Deutscher Hof: Täglich traditionelle Gans mit Beilagen für 2/4 Personen, auch als Kochbox mit Step by Step-Anleitung für das perfekte Dinner aus der eigenen Küche an Weihnachten (Vorbestellung bis 01.12). Hausgemachte Gerichte im Weckglas. Südallee 25, 54290 Trier. Nur Abholung. Telefon: 0651/97780, www.hotel-deutscher-hof.de
Hotel Estricher Hof: Ganze Gans – servierfertig, Burger, Salate, Pasta, Hirschragout usw. Estricher Hof 85, 54296 Trier. Telefon: 0651/938040, info@estricher-hof.de; www.estricher-hof.de. Nur Abholung, auch an Weihnachten.
Klosterschenke Hotel & Restaurant: Einfaches finish Zuhause/modern – traditionell – Bio-Produkte. Klosterstraße 10, 54293 Trier-Pfalzel. Telefon: 0651/968440, order@hotel-klosterschenke.de; www.hotel-klosterschenke.de. Abholung Fr, Sa und Mo 16 – 19.30 Uhr; Sonntag 11.30 – 19 Uhr.
La Gondola Ristorante Pizzeria: Pizza, Pasta. Auf der Weismark 1a, am Mattheiser Weiher, 54294 Trier. Telefon: 0651/307961. Nur Abholung.
Nells Park Hotel: Dasbachstraße 12, 54294 Trier. Telefon: 0651/1444-0; E-Mail: Info@nellsparkhotel.de; Lieferung und Abholung Mo – So 11.30 Uhr – 14 Uhr sowie ausschließlich zur Abholung von 17.30 bis 20.30 Uhr; Lieferung Kürenz bis zur Uni, Petrisberg, Stadtkern bis Höhe Messe-Park, Ruwer.
ORO: Pizza, Pasta, italienisch. Leoplatz 1, 54290 Trier. Telefon: 0651/9381588, oro-trier.de; www.lieferando.de; Abholung und Lieferung.
Pizzeria L'Angolo: Pizza, Pasta und Schnitzel. Eurenerstraße 190, 54294 Trier, Telefon: 0651/88774. Lieferung und Abholung.
Restaurant Glashaus: Indische Spezialitäten, deutsche und italienische Küche. Im Treff 21, 54296 Trier. Abholung: 0651/10282; Lieferservice: 0651/9956832; www.glashaus-trier.de, täglich 17 – 22 Uhr.
Ristorante Da Toni: Pizza, Pasta, italienische Spezialitäten. Ringstraße 11, 54293 Trier-Pfalzel. Telefon: 0651/99634222. Abholservice.
tortenweise - Leckereien mit Leidenschaft: Handgemachte Kuchen und Cupcakes ohne Zusatzstoffe aus qualitativ hochwertigen Produkten, nach Wunsch auch vegan, gluten- und/oder laktosefrei. Eurener Straße 14, 54294 Trier. Lieferung auf Wunsch, Abholung nach Vereinbarung. E-Mail: info@tortenweise.de

Trittenheim
Restaurant Seminarshof/Lisas Restaurant: Regionale Speisen mit asiatischen Einflüssen. Moselweinstraße 40, 54349 Trittenheim. www.Seminarshof.de. Abholung: Fr, Sa und So.

Wasserliesch
Wasserliescher Hof: Gutbürgerlich-deutsch, persisch. Neudorfstraße 3, 54332 Wasserliesch. Telefon: 06501/14990. Bestellung/Abholung 10 – 12 und 17 – 19 Uhr.

Wincheringen:
Gasthaus Backendorf: Gutbürgerlich, Hähnchenflügel, Pizza. Warsberger Straße 19, 54457 Wincheringen. Telefon: 06583/1226. Abholung Mi – So, 17 – 21.30 Uhr.

Winterdorf:
Gasthaus Klimmes: Flieten, Pommes, Salat. Im Sauertal 12, 54310 Wintersdorf. Telefon: 06585/1333. Abholservice. Do – So zwischen 17 – 20 Uhr.

Zemmer
St. Bernhards-Klause: Täglich wechselnder Mittagstisch als Abholung. Schönfelderhof, 54313 Zemmer. Telefon: 06580/912-200, d.olk@bb-schoenfelderhof.de; www.bb-schoenfelderhof.de; Abholung 11.30 – 13 Uhr. Aus dem Hofladen Zemmer besteht weiterhin ein Lieferservice regionaler Produkte im Umkreis von 20 km.

Zerf
Nik's Café: Hausgemachter Kuchen, Brötchen, Präsentkörbe mit Produkten aus eigenem Regionalladen. Trierer Straße 16, 54314 Zerf. Telefon: 06587/9926080, E-Mail: info@cafe-zerf.de. Abholung Abholung Sa 9 Uhr – 12, So 9 – 11 Uhr und 14 – 16 Uhr.
Pizzeria Bistro Oase: Pizza, Pasta, Salate, Fleischgerichte. Henterner Straße 24, 54314 Zerf. Abholservice. Telefon 06587/1376. Abholung Mi – Sa 17 – 21 Uhr, So 11 – 14 Uhr und 16 – 21 Uhr.

Alle Adressen finden Sie auch online unter volksfreund.de/gastro

Liebe Gastronomen, möchten Sie mit Ihrem Restaurant auch dabei sein? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an **service@volksfreund.de** Wir brauchen die wichtigsten Infos: Name und Adresse des Lokals, Art des Service (Lieferung, Abholung, beides), Bestellmöglichkeit (Telefon, Mail, Online, Facebook, etc.) und maximal drei Stichworte zur Art des Angebots (chinesisch, Pizza, Hausmannskost etc.). Wir veröffentlichen dann den Überblick für die Region und informieren unsere Leser und Online-User über Ihr Angebot.

Leckeres aus Kürbis.

Entenbrust asiatisch angehaucht mit „Lack", dazu Aprikosen-Mandel-Couscous.

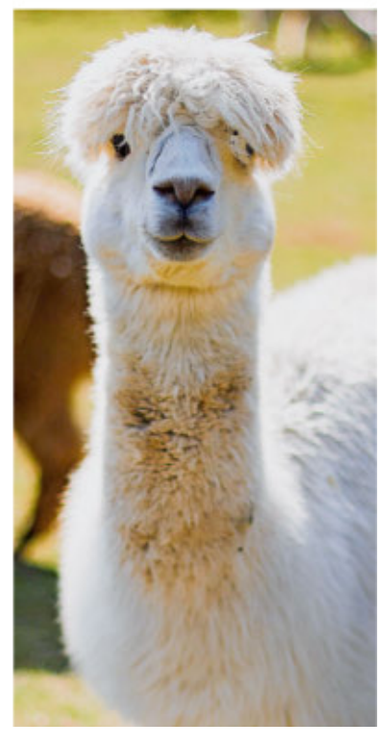
Kross gebratenes Zanderfilet auf Rucolasalat mit Balsamicoschalotten.

Wenn Birne und Pflaume sich zusammen tun.

„Angst steht bei den Kindern im Vordergrund“

„Meine Hilfe zählt“: Zu Auryn gehen Kinder, deren Eltern psychisch krank sind. Die Beratungsstelle des Vereins in Trier hat sich vergrößert und bittet um Spenden für ein Projekt.

VON KATJA BERNARDY



Auch Kinder psychisch kranker Eltern haben ein Recht auf Freude - der Verein „Auryn“ unterstützt betroffene Familien und dafür auch Projekte, wie eine Alpaka-Wanderung. FOTO: AURYN

TRIER Kindheit hat viele Facetten. Lilli ist neun Jahre alt, geht in die Schule, macht all das, was Mädchen in diesem Alter tun müssen – und noch viel mehr. Immer wieder passt sie auf ihren drei Jahre jüngeren Bruder auf, managet den Haushalt und sorgt dafür, dass draußen niemand etwas davon mitbekommt. Lilli ist die Hauptfigur in einem Kurzfilm, aus der Perspektive eines Kindes, dessen Mutter psychisch krank ist (der TV berichtete).

meine hilfe zählt.
VOLKSFREUND-LESER SPENDEN
Aktueller Spendenstand: 2.450.225 €

Es gibt viele Kinder wie Lilli in Deutschland. Schätzungen zufolge leben fast fünf Millionen Minderjährige mit einem Elternteil, das psychisch krank ist. Die Mitarbeiterinnen in der Beratungsstelle des Vereins Auryn in der Walramsneustraße in Trier kümmern sich seit fast zwanzig Jahren um betroffene Jungen und Mädchen. „Angst steht bei den Kindern im Vordergrund“ sagt Gabriele Apel. Sie ist Diplom-Sozialarbeiterin und Gestalttherapeutin, Vereinsvorsitzende, Leiterin der Gruppenarbeit, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit – kurzum: Kopf und Herz von Auryn.

Eine psychische Erkrankung von Mama oder Papa verunsichert die Kinder stark, sie könnten die Krankheit schwer einordnen, nennt sie zwei weitere der vielen Auswirkungen der Erkrankung auf die Jüngsten in der Familie. Und wenn es keine Angehörigen gibt, die sich um die Kinder kümmern, wenn etwa eine Alleinerziehende in die Klinik muss, werden sie wie die Fachleute sagen in Obhut genommen. „Für manches Kind bedeutet dies mehrere Stationen“, sagt Apel.

Kinder, die zu Auryn kommen, können dort über ihre Sorgen sprechen. Vorausgesetzt sie schaffen dies. Apels Kollegin Annette Reinhart, Heilpädagogin, Traumatherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, sagt: „Oft haben Kinder keine Worte für das, was sie bedrückt. Einfühlsam motivieren wir die Kinder zu sprechen.“ Häufig befänden sie sich auch in einem Loyalitätskonflikt. So wie Lilli aus dem Kurzfilm, die dafür sorgen muss, dass nichts nach außen dringt.

Seit Gründung von Auryn 2001 mussten Familien teils weite Strecken fahren, damit ihre Kinder Hilfe bekommen konnten. Das Einzugsgebiet ist riesig, weil solche Anlaufstellen selten sind. Seit September dieses Jahres hat sich Auryn vergrößert und hat in Hermeskeil im Sozialraumzentrum eine neue Kindergruppe eröffnet. Dass sich Kinder und Jugendliche in Gruppen treffen, ist das Herzstück der Arbeit von Apel und ihrem Team. Dabei geht es auch darum, mal abzuschalten und Spaß zu haben. Jugendliche können auch einzeln beraten werden und für die Eltern haben die Auryn-Mitarbeiter ein offenes Ohr.

TV-Leserinnen und -Leser haben schon einige „Meine Hilfe zählt“-Projekte von Auryn finanziert. Jede Spende trägt dazu bei, dass Kinder psychisch kranker Eltern gestärkt werden. Aktuell bittet der Verein um finanzielle Unterstützung, damit Roll-ups, eine Leinwand und ein Beamer angeschafft werden können. Um den Kindern das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“ mit Hilfe von Berichten oder Filmen, wie den über Lilli, näherzubringen. „Und die technischen Hilfsmittel können bei unseren „Außer-Haus-Einsätzen“ für unsere Öffentlichkeitsarbeit hilfreich sein“, sagt Apel.

Denn das Thema aus der Tabuzone zu rücken, ist eine weitere wichtige Aufgabe von Auryn. Ein Großteil des Geldes ist schon zusammengekommen, es fehlen noch 270 Euro. Das Projekt hat die Nummer 77630.

In einem der drei neuen „Meine Hilfe zählt“-Projekte des Vereins Auryn Trier geht es um eine „Alpaka Wanderung - Eine Begegnung mit einem Kuscheltier der besonderen Art“ (Projektnummer 86518). Eine Wanderung mit Verwandten der Lamas sei ein Geschenk für die Seele, sagt Apel. „Im gemütlichen Schunkelschritt werden wir die Natur genießen und den Alltag ein wenig vergessen.“

Um gemeinsames Erleben geht es auch bei der mehrtägigen Ferienfreizeit mit Erlebnispädagogik (Projektnummer 86544). Und für das Projekt „Unterstützung für unsere ehrenamtlichen Bachelorabsolventinnen“ (Projektnummer 87116) braucht Auryn rund 7000 Euro, um Psychologie-Studentinnen auf 450-Euro-Basis beschäftigen zu können. Auch die jungen Studentinnen geben Kindern psychisch kranker Eltern Halt, wenn es zu Hause schwierig ist.

INFO

Kinderschutzpreis ging 2019 an Auryn

Der Kinderschutzpreis des Jahres 2019 des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Rheinland-Pfalz (DKSB) war an Auryn gegangen. Damit werden Persönlichkeiten, Einrichtungen und Institutionen ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention einsetzen. Weitere Infos zu Auryn unter www.auryn-trier.de

Produktion dieser Seite:
Angelina Burch

Wegen Vergewaltigung stehen Männer vor Gericht

WITTLICH/TRIER (hpl) „Fass mich nicht an, was ist los mit euch?“, soll eine junge Frau am späten Abend des 23. Februars 2020 in Wittlich in einer Wohnung gerufen haben. Aber die drei Männer, an die sie sich richtete, seien darauf nicht eingegangen. „Lasst mich in Ruhe, fasst mich alle nicht an!“ protestierte sie. Aber einer der Männer habe sie immer wieder zurückgedrängt und auf ein Bett geworfen haben. Schließlich habe die Geschädigte den Widerstand aufgegeben. Zwei der Männer sollen sie gemeinschaftlich ungeschützt vergewaltigt haben, heißt es in der Anklageschrift.

Die Staatsanwaltschaft Trier legt allen drei Männern zur Last, sich der Geschädigten gegen deren Willen sexuell genähert zu haben. Den Angeklagten P., 21 Jahre alt, und I. (29 Jahre) wird eine gemeinschaftliche Vergewaltigung vorgeworfen, dem Angeklagten C. (26 Jahre) unter anderem Beihilfe dazu.

Am Donnerstag begann der Prozess am Landgericht Trier. Die Anklageschrift wurde in Anwesenheit der drei Angeklagten verlesen. Zwei von ihnen wurden in Handschellen in den Saal geführt, da sie sich bereits in Untersuchungshaft befinden. Insgesamt sind bis Februar 2021 acht Verhandlungstermine gesetzt.

Nach Schilderung der Staatsanwaltschaft sollen sich die drei Männer und die Geschädigte zuvor in einer Gaststätte aufgehalten haben. Anschließend sei die Gruppe zur Wohnung eines der Angeklagten gegangen, wo es demnach zur Tat gekommen sei.

IHRE MEINUNG

Ohrfeige für die Stadt Trier vermieden

Corona-Kontrollen

Zum Bericht „Keine Corona-Strafe für Autohändler“ (TV vom 12. November):

Offensichtlich hat hier eine weise Richterin entschieden; mit der Einstellung des Verfahrens nach Paragraph 47 Ordnungswidrigkeitengesetz wurde scheinbar das Optimum erzielt, in vielfacher Hinsicht. Das Verfahren ist beendet, wohltuend in Bezug auf die Prozessökonomie. Die Richterin muss kein Urteil aufwendig begründen und gewinnt damit Zeit für wichtigere Fälle. Erträglich für den Beschuldigten, der nur einen geringen Betrag aus der Selbstbeteiligung seiner Rechtsschutzversicherung aufbringen muss. Hocherfreulich für die Stadt Trier, die bei einer Einstellung des Verfahrens über Paragraf 260 III Strafprozessordnung in einer Urteilsbegründung sich dem schwerwiegenden Vorwurf rechtsstaatswidriger Tatprovokation ausgesetzt gesehen hätte.
An diesem Punkt halte ich die Entscheidung für unglücklich. Wie perfide muss man denken, wie hinterfotzig muss man handeln können, um einen Bürger in eine Falle zu locken, um selbst ein paar Meriten einheimsen zu können? Die Mitarbeiter der Stadt Trier müssen sich schämen, sie haben offensichtlich jedes Gefühl für Anstand verloren, so sie es jemals besessen haben. Das kann man nicht alles durch Schweigen unter den Tisch kehren, hier ist der Dienstherr gefragt.
Völlig inakzeptabel ist dann noch die Einlassung des Pressesprechers der Stadt Trier, der in dieser Sache nur eine Einzelfallentscheidung sehen wollte und für die Zukunft weiteres verdecktes Ermitteln für notwendig erachtete. Keinerlei Selbstkritik zu rechtsstaatswidrigem Verhalten, das vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und auch dem Bundesgerichtshof in solchen Sachverhalten mehrfach gegeißelt wurde, ist das nicht bedenklich?

Hans Fischer, Bernkastel-Kues

Anzeige

Corona-Impfstoff soll bald geliefert werden

Der luxemburgische Premierminister Xavier Bettel kündigte gestern an, dass möglicherweise noch im Dezember die Impfungen starten könnten. Unklar ist aber weiterhin, ob es nächste Woche zum erneuten Lockdown im Nachbarland kommt. Bettel will mit der Entscheidung noch bis Montag warten.

VON BERND WIENTJES

Die Corona-Krise stellt die vielen Grenzgänger vor neue Herausforderungen. FOTO: HERIBERT WASCHBÜSCH

LUXEMBURG Vieles deutet derzeit darauf hin, dass ab Mitte kommender Woche ein erneuter Lockdown kommen wird. Die Hoffnung von Luxemburgs Premierminister Xavier Bettel und Gesundheitsministerin Paulette Lenert, dass die Zahl der Corona-Neuinfektionen bis Ende der Woche deutlich zurückgehen und sich bei 500 neuen Fällen pro Tag einpendelt, scheint unrealistisch zu sein. Am Mittwoch wurden 891 nachgewiesene Sars-Cov2-Infektionen und acht gestorbene Covid-Patienten gemeldet. Am Donnerstag ist die Zahl der Neuinfektionen auf 670 und die der Toten auf sechs zurückgegangen. Gestern wurden 519 Infektionen gemeldet. Bettel sprach gestern davon, dass die Situation stabil sei, die Lage sei „nicht dramatisch“, zwar gingen die Zahlen nicht deutlich zurück, sie würden aber auch nicht stark ansteigen.

Nach den strengen Maßnahmen im Frühjahr geht Luxemburg momentan einen anderen Weg. Zwar gibt es Kontaktbeschränkungen (maximal vier Personen dürfen sich in der Öffentlichkeit und im Privaten treffen) und es gilt zwischen 23 und fünf Uhr eine Ausgangssperre, aber Gastronomie, Kinos und auch Theater sind geöffnet. Außer der Ausgangssperre und den Kontaktbeschränkungen gibt es derzeit keine weitgehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens.

Vergangene Woche hatte Bettel in einem Facebook-Post an die Solidarität der Luxemburger appelliert und darauf gehofft, dass allein das dazu führen könnte, dass ein Lockdown verhindert werden kann. „Maacht dat wat néideg ass a probéiert op dat ze verzichten, wat net néideg ass“ („Macht das, was nötig ist und probiert, auf das zu verzichten, was nicht nötig ist“), lautete der Appell Bettels.

Diese Woche richtete er sich zudem an die Bewohner der Grenzregionen – wie in Deutschland sind auch in Belgien und Frankreich Kneipen und Restaurants geschlossen –, dass diese nicht nach Luxemburg kommen sollen, um dort auszugehen.

Bettel betonte gestern erneut, dass erst am Montag die aktuelle Situation analysiert werde. Dann könnte die Chamber, das luxemburgische Parlament, einen Tag später das entsprechende Gesetz zum erneuten Lockdown, das die Regierung bereits in der Schublade hat, beschließen. „Wenn bis Montag kein deutlicher Trend nach unten erkennbar ist, müssen wir drei Wochen lang Entbehrungen auf uns nehmen“, kündigte Bettel am Freitag an. Dann soll unter anderem die Gastronomie bis 15. Dezember schließen. Genau wie Kinos und Theater. Sport würde verboten, und man darf sich von da an nur noch mit zwei Personen treffen.

Seit Monaten kämpft Luxemburg mit hohen Infektionsraten. Zwar wird weiterhin breit getestet (allein vergangene Woche wurden über 67 000 Personen auf das Virus getestet), allerdings sind zwischen fünf und sieben Prozent der Getesteten positiv. Vergangene Woche lag deren Zahl bei rund 4000.

Das ist zwar keine Steigerung gegenüber der Vorwoche, aber auch keine tatsächliche Entspannung. Bettel und Lenert sprachen von einem Einpendeln der Zahlen auf einem hohen Niveau. 39 Personen sind vergangene Woche nach einer Covid-Erkrankung gestorben, vier mehr als in der Woche davor.

Die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz, also die Zahl der Neuinfektionen auf 100 000 Einwohner in einer Woche, lag im Nachbarland bei 641. Zum Vergleich: In Deutschland liegt diese bei 139. Ziel des seit Anfang November hierzulande geltenden Lockdowns ist es, die bundesweite Inzidenz auf unter 50 zu bekommen.

Die Teststrategie soll nun weiterentwickelt werden. Neben den breitangelegten PCR-Tests sollen nun Antigen-Schnelltests eingesetzt werden. Diese Tests sollen innerhalb von 15 bis 30 Minuten eine Infektion nachweisen.

Bettel machte gestern Hoffnung, dass bereits in den kommenden Wochen erste Lieferungen des Corona-Impfstoffes in Luxemburg ankommen könnten.

Rund 45 000 Dosen seien bis Mitte Dezember zugesagt, so Bettel. Da jeder zwei Mal geimpft werden müsse, könnten im ersten Schritt knapp 23 000 Personen von der Impfung profitieren.

Noch ist aber unklar, nach welchen Kriterien und wer als Erstes geimpft werden soll.

EXTRA

Ausgangssperre wird streng kontrolliert

Die Ausgangssperre wird vergleichsweise rigide von der Polizei kontrolliert. Vergangene Woche hat es landesweit 360 Kontrollen gegeben. Dabei wurde in Gaststätten überprüft, ob diese sich an die Sperrstunde halten. 270 Personen wurden verwarnt, weil sie keinen triftigen Grund hatten, trotz Ausgangssperre unterwegs zu sein. Auch der Saarburger Guido Steffes wurde bei einer Kontrolle erwischt und musste 145 Euro zahlen. Er war abends nach 23 Uhr unterwegs zur Arbeit nach Langsur (Trier-Saarburg).

Weil der Weg über Luxemburg kürzer sei, sei er auch an diesem Tag diese Strecke gefahren. Kurz nachdem er über die Grenze gekommen sei, sei er von der Polizei angehalten worden. Weil es nicht erlaubt sei, während der Ausgangssperre ohne Grund durch Luxemburg zu fahren, hätte er einen Strafzettel bekommen, berichtet Steffes. 145 Euro habe er zahlen müssen, weil er keine Bescheinigung vorweisen konnte, mit der er nachweisen kann, dass er auch zwischen 23 und fünf Uhr morgens in Luxemburg unterwegs sein darf.

Diese Arbeitgeberbescheinigung bekommen aber nur in Luxemburg Beschäftigte, die während der Ausgangssperre von der oder zu der Arbeit fahren müssen. Wer diese nicht vorzeigen kann oder ansonsten keinen triftigen Grund hat, muss mit einer Strafe rechnen.

Damit ist auch verboten, einfach so während dieser Zeit nach Luxemburg zu fahren, etwa zum Tanken.

Anzeige

An alle Physiker auf der Erde!

Was passiert eigentlich, wenn ich die Bezugsebene ändere?

Kann ich schreiben: Zeit T = ~ △ dE/ Raumeinheit (durch Ausdehnung des Universums) mit den Faktoren f1 …fn (dE = dunkle Energie) dann wäre die Zeit aber nicht zwingend linear, sie könnte im Universum unterschiedlich sein und beim größten △ dE/ Raumeinheit (nach dem Urknall) sollten dann Mrd. von Jahren vergangen sein.

Das Universum wäre älter. Die kosmische Inflation könnte bei „normaler“ Geschwindigkeit stattgefunden haben.

Kann ich schreiben:

Gravitation G = ~ △ dE zwischen Massen

dE dE

dE M •• dE • M dE

dE dE

das zwischen Massen ein Unterdruck von △ dE besteht?

Kann ich schreiben:

ein Chemisches Element

CE = (f1 + … fn) dE + (f1 + …fn) dE´ + (f1 + …fn) dE´´ + ?

Dann wäre aber dunkle Energie das Wesentliche von allem.

Der Ansatz für eine Weltformel wäre dann:

Zeit, Gravitation und Materie = (f1 + …fn) dE

Nicht zu komplizierte Antworten unter Chiffre Nr.10012528

Warum 2021 die Preise steigen

LUXEMBURG (tgbl) Ab 2021 rechnet das Statistische Institut Luxemburg, Statec, mit schneller steigenden Preisen. Das geht aus einer neuen Prognose hervor. Im laufenden Jahr ist die Inflationsrate deutlich niedriger als erwartet. Zu Beginn 2020 lag die Inflationsrate noch bei fast zwei Prozent. Doch seit dem Ausbruch der Corona-Krise (ab März) steigen die Verbraucherpreise kaum. Auch im Monat Oktober lag die Inflationsrate im Jahresvergleich erneut bei unter einem Prozent (0,66 Prozent), berichtet das Statec. Damit herrscht praktisch Preisstabilität. Die niedrige Preissteigerungsrate versteckt jedoch verschiedene Trends in unterschiedlichen Bereichen. So sind Ölprodukte 16,9 Prozent billiger als vor einem Jahr. Auch Kommunikations- und Transportdienstleistungen sind günstiger (minus 3,66 und 2,76 Prozent). Andere Produkte wie Lebensmittel wurden teurer (plus 3,2 Prozent). Auch Strom kostet mit 9,81 Prozent deutlich mehr als vor einem Jahr.

Das Statistische Institut geht allerdings davon aus, dass sich die Inflationsrate auf 1,8 Prozent 2021 verdoppeln wird nach 0,9 Prozent in diesem Jahr; im November 2019 hatte das Institut noch 1,6 Prozent vorausgesagt. Das Statec sieht mehrere Gründe, die zum Trend steigender Preise beitragen: die Ölpreise, die 2021 wieder steigen werden. Gleichzeitig wird die neue CO_2-Steuer ab Januar Benzin, Diesel, Heizöl und Gas verteuern.

Produktion dieser Seite:
Sabine Schwadorf

GRENZGÄNGERKOLUMNE

Erwerbsunfähigkeit von Grenzgängern

Grenzgänger sind in Luxemburg sozialversichert, insbesondere auch in der Rentenversicherung. Hierbei eingeschlossen ist die Invalidenpension.

Beantragt ein Grenzgänger wegen Erwerbsunfähigkeit die Invalidenpension, soll er den Antrag zunächst in Deutschland stellen. Aufgrund europaeinheitlicher Regelungen wird der Antrag dann auch direkt ohne weiteres Hinzutun des Grenzgängers in Luxemburg gestellt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass er nach der Antragstellung nicht auch noch weiter effektiv aktiv werden muss.

In einem aktuellen Fall hat der Grenzgänger nach deutscher Rechtslage die Erwerbsminderungsrente erhalten, weil er nicht mehr als drei Stunden einer möglichen Erwerbtätigkeit nachgehen kann. Luxemburg kennt jedoch diese Kategorie nicht und fordert eine eigene ärztliche Begutachtung. Dieser muss dann der Grenzgänger gerecht werden. Damit entstehen dann in der Praxis auch Probleme.

Weil die Luxemburger Herangehensweise an die Krankheit eine absolut andere ist, sind viele Grenzgänger überfordert. Sie denken oft, dass ja alles seinen einfachen Weg geht. Dass die Arztberichte noch einmal neu aufbereitet und geordnet an die Luxemburger Pensionskasse gesendet werden müssen, will vielen Grenzgängern nicht einleuchten.

Da die Beantragung einer Rente auch nicht von einer Rechtsschutzversicherung getragen wird, lassen sich viele Grenzgänger trotz ihrer Notsituation nicht professionell beraten und wursteln so dahin. So kann es vorkommen, dass die Luxemburger Invalidenpension aus formellen Gründen abgelehnt wird. Ein Neuantrag kann dann erst wieder ein Jahr später gestellt werden. So werden wertvolle Rentenmonate, also viel Geld, leichtfertig vergeudet. Dies muss nicht sein, wenn man sich von Anfang an professionell begleiten lässt.

Zwar bieten auch die Luxemburger Gewerkschaften diese Leistungen an. Diese arbeiten nach deutschem Maßstab aber nicht wie es ein Anwalt gewöhnlich tut. Jedenfalls hört man von erheblichen Kommunikationsschwierigkeiten.

Viele Grenzgänger fühlen sich nicht informiert. Insofern haben die Leistungen der Gewerkschaften auch ihre natürlichen Grenzen, denn für den Mitgliedsbeitrag von rund 200 Euro kann man eben keine professionelle Betreuung in einem Rechtsverfahren erwarten, zumindest nicht bei komplexen Verfahren, in denen es um ärztliche Begutachtung im Sozialrecht geht. Versäumt ein Anwalt Rechtsmittelfristen oder berät er falsch, haftet er dafür. Bei der Gewerkschaft erntet man eher ein Schulterzucken.

Stephan Wonnebauer: Avocat à la Cour, Fachanwalt für Steuerrecht

Stephan Wonnebauer ist Vorstandsmitglied des Deutschen Anwaltvereins Luxemburg.

Bei Fragen zum deutsch-luxemburgischen Recht können sich Grenzgänger an den Deutschen Anwaltverein Luxemburg wenden: kontakt@dav.lu

Sport

ELFMETER OHNE ENDE
Warum es in der Fußball-Bundesliga derzeit so viele Strafstöße wie noch nie zuvor gibt. Seite 18

ROLLI MIT DER GROSSEN RUHE
Vor dem Heimspiel-Doppelpack der Dolphins Trier hat ein Rollstuhlbasketballer einiges zu erzählen. Seite 19

MEINUNG Der Profifußball hatte schon immer eine Sonderrolle. In Pandemie-Zeiten verstärkt sie sich noch einmal. Denn während die Bundesligisten mit Einnahmeeinbußen zu tun haben, kämpft manch andere Sportart um nicht weniger als ihr Überleben.

Corona verstärkt Vormacht des Fußballs

Während andere Sportligen um die Existenz bangen, diskutiert der Fußball die interne Verteilung von TV-Geldern, wie hier beim „G15-Treffen" von Karl-Heinz Rummenigge. dpa

VON ROBERT PETERS

Berufsfußball ist wichtig. Wer das noch nicht wusste, der hat es diesem (ersten) Coronajahr gelernt. Berufsfußball ist so wichtig, dass ihm frühzeitig gestattet wurde, unter besonderen Bedingungen seinen Spielbetrieb fortzuführen. Weil die Profis das Geld aus den TV- und Sponsorenverträgen brauchen, dürfen sie in einer kostspieligen Blase aus Dauertests, Hotel-Quarantäne und Sicherheitsabständen außerhalb der Rasenplätze weiter ihre bezahlten Leibesübungen betreiben.

Sie sollten froh darüber sein. Aber natürlich klagen sie über die Umsatzrückgänge. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat schon mal vorgerechnet, dass die TV-Gelder für diese Bundesliga-Saison um 100 bis 150 Millionen Euro zurückgehen werden. Und sie glaubt, dass die Gehälter um rund 20 Prozent sinken werden. Bei den derzeit 1,5 Milliarden Euro, die in der Liga insgesamt für Honorare ausgegeben wird, muss niemand damit rechnen, dass auch nur ein Profi am Hungertuch nagen muss.

Auch in Spanien nicht, wo die Clubs den sehr weiten Gürtel gerade ein bisschen enger schnallen. Der FC Barcelona muss die Personalkosten nach Angaben der Liga von 671,4 Millionen auf 382,7 Millionen Euro reduzieren. Corona lässt die Einnahmen der ganzen Liga auf das bescheidene Sümmchen von 2,33 Milliarden Euro sinken (um 610 Millionen). Und da wird trotzdem noch mehr als in Deutschland gejammert.

Ganz schön ungerecht. Das finden vor allem die Vertreter anderer Sportarten. Sie wissen gar nicht, wie es mit ihnen weitergehen soll. Denn ihre Verträge mit TV-Anstalten und Sponsoren sind im Vergleich zu denen der Fußball-Bundesliga lächerlich, weil der Fußball im öffentlichen Interesse längst allen uneinholbar davongelaufen ist. Der Basketball-Bundesligist Rasta Vechta kann beispielsweise nur durch einen Zuschuss von 740 000 Euro aus Bundesmitteln überhaupt überleben. Das Sümmchen deckt 80 Prozent der kalkulierten Einnahmen aus Ticketverkäufen.

Frank Bohmann, der Geschäftsführer der Handball-Bundesliga, hat über den zweiten Lockdown gesagt, der alle Einnahmen aus Eintrittsgeldern kappt: „Handball, Basketball und Eishockey wird jede Geschäftsgrundlage entzogen." Und es ist noch lange nicht heraus, ob es der letzte Lockdown sein wird. Es ist sogar eher unwahrscheinlich.

Weil Staatshilfen für notleidende Sportarten jenseits des Fußballs ebenfalls nicht unendlich sind, könnte die Krise auf lange Sicht ganze Profisportarten von der Bühne spülen – nicht nur bei den TV-Übertragungen, sondern vollständig.

Langfristig ist nur der Profifußball aus sich überlebensfähig. Und dass ihm seine überragende Bedeutung im Fall von Schalke 04 und Eintracht Frankfurt von der Politik sogar noch durch Landesbürgschaften bescheinigt wird, ist nicht nur ungerecht, es ist ein Skandal. In einer Gesellschaft, in der Solidarität mehr als ein leeres Wort ist, müssten die Fußball-Clubs nun eigentlich im Sinne der armen Brüder im Handball, Basketball und Eishockey handeln und in ihren Reihen mit der Sammeldose herumgehen. Aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie so handeln, ist gering. Sie brauchen die anderen Sportarten nämlich nicht. Auch in der Fußball-Bundesliga ist Solidarität schließlich nur ein billiges Schlagwort. Seit das TV-Geld allen über Wasser geholfen hat, spielen die ganz Wohlhabenden wieder für sich und wahren vor allem ihren Besitzstand.

Wer kann da tätige Nächstenliebe erwarten? Genau: niemand. Das ist eine tragische, aber im System des kapitalistischen Sports logische Konsequenz aus den Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte. Furchtbar.

INFO

Bundesliga büßt TV-Einnahmen ein

Einnahmen aus internationaler TV-Vermarktung Rund 20 Prozent weniger in der laufenden Saison und etwa 40 Prozent weniger in der kommenden Saison.

Konkrete Zahlen Knapp 200 statt 250 Millionen Euro erlöst in dieser Spielzeit die DFL-Tochtergesellschaft Bundesliga International GmbH. Prognose für die kommende Spielzeit: minus 100 Millionen Euro.

Fußball-Bundesliga: Jubiläum für Flick im Rekordduell

MÜNCHEN (dpa) Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen", sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert" habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet", gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr/Sky) offenbar schnell hinter sich. So oft wie die Paarung Bayern gegen Werder gab es kein anderes Spiel in der Beletage des deutschen Fußballs, im Juni machten die Münchner an der Weser die Meisterschaft als ersten Flick-Titel klar. „In Bremen sind sie kompakt gestanden und haben schnell umgeschaltet. Das erwarten wir Samstag auch", sagte Flick. 1:0 gewannen die Bayern damals, einer von 45 Siegen in Flicks 49 Pflichtspielen. Ein Remis und drei Niederlagen lassen die Bilanz nicht weniger imponierend aussehen. Eine Rekordausbeute.

Groß befassen möchte sich Flick damit aber nicht. Vielmehr interessiert den 55-Jährigen, wie er den Ausfall von Leader Joshua Kimmich bis Jahresende in der Mittelfeldzentrale auffängt – zumal auch Corentin Tolisso wegen muskulärer Probleme diesmal und vielleicht auch am Mittwoch in der Champions League gegen Salzburg passen muss. Leon Goretzka und Javi Martínez lautet die naheliegendste Variante für die Startformation des Spitzenreiters gegen den im Vorjahr fast abgestiegenen aktuellen Tabellenneunten.

Produktion dieser Seite:
Andreas Arens

Der 1. FC Köln muss sich neuen Kaderplaner suchen

KÖLN (dpa) Kaderplaner Frank Aehlig verlässt den Fußball-Bundesligisten 1. FC Köln zum Saisonende und wechselt zu Red Bull. Der Vertrag Aehligs, der 2018 in die Domstadt gekommen war, lief ursprünglich noch bis 2022. Wie Red Bull Gobal Soccer International am Freitagabend mitteilte, wird Aehlig Technischer Direktor. Die Nachfolge des im Juli ausgeschiedenen Ralf Rangnick tritt der 52-Jährige damit aber nicht an.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Frank Aehlig gewinnen konnten und er uns mit all seiner Expertise ab dem 1. Juli 2021 verstärken wird. Gleichzeitig sind wir nach wie vor in Gesprächen, um einen Nachfolger für die offene Position von Ralf Rangnick zu finden. Wir sind zuversichtlich, die Stelle bis Mitte nächsten Jahres nachbesetzen zu können", sagt Oliver Mintzlaff, Head of Soccer bei Red Bull.

Verbindungen zu RB Leipzig, wo Aehlig von 2014 bis 2017 gearbeitet hatte, soll es nicht geben. Wann Aehlig Köln verlässt, werden der Kaderplaner und der Club laut Mitteilung „in den nächsten Wochen gemeinsam entscheiden".

Anzeige

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Outlander Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 14,8. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,8. CO (l/100 km) kombiniert 1,8. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 40. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Quelle: European Alternative Fuels Observatory, www.eafo.eu vom 01.09.2020 **2 |** Mit einer Tankfüllung und voller Ladung der Batterie. **3 |** Outlander Plug-in Hybrid BASIS 2.4 Benziner 99 kW (135 PS) 4WD, Leasingbeispiel (gültig bis 31.12.2020): Unser zugrunde liegender Hauspreis in Höhe von 29.980 EUR, Leasingsonderzahlung 4.500,00 Eur, Gesamtkreditbetrag 26.395,00 EUR, monatliche Rate 249,00 EUR, Sollzinssatz (gebunden) 3,92%, effektiver Jahreszins 3,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung p.a. 10.000 km, Gesamtbetrag 32.590,46 EUR. Freibleibendes Leasingangebot der **MKG Bank**, Zweigniederlassund der **MCE Bank GmbH**, Schieferstein 9, 65439 Flörsheim. Repräsentatives Beispiel: Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6 a Abs. 4 PAngV dar.

AUTOHAUS Jörg Buschmann Trierweiler-Sirzenich
Tel.: 0651-82738-0
Fax: 0651-98210
Info@autohausbuschmann.de
www.autohaus-buschmann.de

FUSSBALL

BUNDESLIGA

Bayern München - SV Werder Bremen Sa 15:30
Bor. Mönchengladbach - FC Augsburg Sa 15:30
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart Sa 15:30
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg Sa 15:30
Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen Sa 15:30
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig Sa 18:30
Hertha BSC - Borussia Dortmund Sa 20:30
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05 So 15:30
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin So 18:00

1. Bayern München	7	27:11	18
2. RB Leipzig	7	15:4	16
3. Borussia Dortmund	7	15:5	15
4. Bayer 04 Leverkusen	7	14:8	15
5. 1. FC Union Berlin	7	16:7	12
6. VfL Wolfsburg	7	7:5	11
7. Bor. Mönchengladbach	7	12:12	11
8. VfB Stuttgart	7	13:9	10
9. SV Werder Bremen	7	9:9	10
10. FC Augsburg	7	9:10	10
11. Eintracht Frankfurt	7	10:12	10
12. Hertha BSC	7	13:13	7
13. 1899 Hoffenheim	7	11:12	7
14. SC Freiburg	7	8:16	6
15. Arminia Bielefeld	7	4:15	4
16. 1. FC Köln	7	7:12	3
17. FC Schalke 04	7	5:22	3
18. 1. FSV Mainz 05	7	7:20	1

2. BUNDESLIGA

Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen Sa 13:00
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim Sa 13:00
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC Sa 13:00
SC Paderborn 07 - FC St. Pauli Sa 13:00
Hamburger SV - VfL Bochum So 13:30
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98 So 13:30
Greuther Fürth - Jahn Regensburg So 13:30
Würzburger Kickers - Hannover 96 So 13:30
VfL Osnabrück - 1.FC Nürnberg Mo 20:30

1. Hamburger SV	7	16:8	17
2. VfL Osnabrück	7	11:7	13
3. SpVgg Greuther Fürth	7	13:7	12
4. Holstein Kiel	7	8:6	12
5. SC Paderborn 07	7	12:7	11
6. VfL Bochum	7	9:8	11
7. Hannover 96	7	11:8	10
8. SSV Jahn Regensburg	7	10:10	9
9. Erzgebirge Aue	7	7:8	9
10. SV Darmstadt 98	7	12:15	9
11. 1. FC Heidenheim	7	10:9	8
12. SV Sandhausen	7	8:11	8
13. Fortuna Düsseldorf	7	7:10	8
14. Eintracht Braunschweig	7	8:14	8
15. Karlsruher SC	7	10:9	7
16. 1. FC Nürnberg	7	10:11	7
17. FC St. Pauli	7	12:14	7
18. Würzburger Kickers	7	6:18	1

3. LIGA

MSV Duisburg - SC Verl 0:4
SV Meppen - Türkgücü München abges.
TSV 1860 München - KFC Uerdingen Sa 14:00
Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern Sa 14:00
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesb. Sa 14:00
Hansa Rostock - Dynamo Dresden Sa 14:00
FSV Zwickau - SV Waldhof Mannheim Sa 14:00
VfB Lübeck - Bayern München II So 13:00
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln So 14:00
FC Ingolstadt 04 - 1. FC Magdeburg So 15:00

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. TSV 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt 04	10	14:12	17
4. SC Verl	9	18:10	16
5. FC Hansa Rostock	9	15:9	16
6. Türkgücü München	9	17:13	16
7. Dynamo Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen	10	10:12	14
11. SV Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bayern München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11
14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Produktion dieser Seite:
Andreas Arens, Stefan Strohm

Trend oder Zufall?

Umstrittene Elfmeter rauben den Beteiligten den letzten Nerv. Noch nie in der Bundesliga deuteten die Schiedsrichter an den ersten sieben Spieltagen so oft auf den Punkt. Bei der Frage, warum das so ist, gehen die Meinungen auseinander.

VON ULRIKE JOHN

Daniel Brosinski trifft per Elfmeter zum 1:0 für Mainz 05 gegen Schalke 04 (Endstand: 2:2): Alleine die Königsblauen mussten im bisherigen Saisonverlauf ein halbes Dutzend Treffer vom Punkt aus quittieren. FOTO: DPA

FRANKFURT/MAIN (dpa) Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstöße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige Flut der Strafstöße verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit allerdings deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98).

„Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort ‚Kontakt‘)“, twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur am 12. Spieltag 1971/72 wurden mit zwölf Strafstößen mehr verhängt als am vergangenen Spieltag mit zehn.

„Ich gebe Ihnen recht, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem siebten Spieltag und den zehn Strafstößen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen“, erklärte DFB-Lehrwart Lutz Wagner in einem „Kicker“-Interview zur Frage, was da in der Bundesliga los ist. Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend“ ab. Entscheidend ist für den Regelexperten, wie viele davon berechtigt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch.“ Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider im Sky-Interview in Richtung Video-Assist-Center. „Ich weiß nicht, was da in Köln in dem Moment los ist.“ Trainer Manuel Baum relativierte das aber zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft.“

Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet.“

Von den bisher 30 Strafstößen wurden sieben wegen eines Handspiels verhängt. Diese Streitpunkte beinhalten – im Gegensatz zu strittigen Abseitssituationen, die mit der Technik aufgelöst werden können – immer eine „Grauzone“, sagte Spitzenreferee Deniz Aytekin der „Main Post“. „Hier kochen Situationen hoch und werden diskutiert.“ Daran ändern auch die neuen Regeln nichts.

Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch ‚Absicht‘ entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden.“ Und bei der Frage Foul oder nicht im Strafraum? „Im Oberkörperbereich sind Kontakte von Impuls und Wirkung abhängig und auch oftmals nicht strafstoßwürdig, am Bein dagegen reicht manchmal schon ein kleines Touchieren“, erklärte der DFB-Lehrwart.

Dass die Angreifer oft schon bei einer zarten Berührung abheben, das gab es schon, als der 55 Jahre alte Christian Streich noch gar nicht geboren war. Und es hat sich auch mit dem Videobeweis kaum geändert.

Köln und Mainz wollen ihre Krisen beenden

Der achte Bundesliga-Spieltag im Telegramm. Feiert das 16-jährige Dortmunder Juwel Moukoko seine Bundesliga-Premiere?

Borussia Mönchengladbach - FC Augsburg (Samstag, 15.30 Uhr)
SITUATION: Nach sieben Spieltagen sind beide Teams Tabellennachbarn: Von den Ansprüchen her liegen aber Welten zwischen beiden Teams. Die Borussen wollen die Champions-League-Teilnahme bestätigen, für die Schwaben geht es nur um den Klassenverbleib.
STATISTIK: Die ist ausgeglichen mit bislang sechs Gladbacher und fünf Augsburger Siegen.
PERSONAL: Bei der Borussia schmerzt vor allem die Verletzung von Nationalstürmer Hofmann, der sich in Topform befand. Zudem fehlt auch der starke Plea (Corona).

Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen (Samstag, 15.30 Uhr)
SITUATION: Die noch unbesiegten Leverkusener könnten sich mit dem fünften Sieg nacheinander in den Top Vier festsetzen. Bielefeld benötigt nach fünf Niederlagen in Serie jeden Punkt im Abstiegskampf.
STATISTIK: Leverkusen ist seit 1999 in sechs Ligaspielen auf der Alm ohne Sieg.
PERSONAL: Voglsammer ist bei der Arminia zurück, Maier fehlt aus privaten Gründen. Bei Bayer sind Arias, Aranguiz, Palacios und Paulinho nicht dabei. Zudem muss Tapsoba (Corona) pausieren.
BESONDERES: Leverkusens Trainer Peter Bosz wird am Spieltag 57 Jahre alt.

FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg (Samstag, 15.30 Uhr)
STATISTIK: Von den vergangenen elf Heimspielen gegen Wolfsburg konnte der FC Schalke 04 neun gewinnen.
PERSONAL: Wolfsburgs Kapitän Guilavogui steht nach seinem Muskelfaserriss vor der Rückkehr, Pongracic (Corona) fällt aus. Bei Schalke ist der Einsatz von Serdar offen.
BESONDERES: Schalke wartet seit dem 2:0 gegen Mönchengladbach am 17. Januar auf einen Sieg und ist damit seit 23 Spielen ohne Dreier. Das ist die zweitlängste Sieglosserie seit Tasmania Berlin 1965/66.

TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart (Samstag, 15.30 Uhr)
PERSONAL: Hoffenheim ist wegen sieben Corona-Fällen in Not. Immerhin: Der WM-Zweite Kramaric kann wieder mitmischen.
BESONDERES: Wegen der vielen Infektionen wollte die TSG das Spiel um einen Tag verlegen, doch die Deutsche Fußball Liga lehnte ab.

Eintracht Frankfurt - RB Leipzig (Samstag, 18.30 Uhr)
STATISTIK: Die Eintracht gewann die vergangenen beiden Pflichtspiele gegen Leipzig und verlor bislang keine Heimpartie gegen Leipzig. Die Sachsen verloren zuletzt zweimal auswärts.
PERSONAL: Bei Frankfurt steht Kostic vor dem Startelf-Comeback. Fehlen werden den Hessen Rode (Sehne), Ache (Sehnenverletzung) und Younes (positiver Corona-Test). Bei Leipzig fallen Laimer, Halstenberg, Klostermann und Mukiele aus; Upamecano und Orban sollen nur je eine Halbzeit spielen.
BESONDERES: Eintracht-Stürmer Silva ist mit fünf Treffern Frankfurts Toptorjäger in dieser Saison. Seit dem Wiederbeginn Ende Mai traf er 13 Mal. Nur Bayerns Robert Lewandowski war besser (20).

Hertha BSC - Borussia Dortmund (Samstag, 20.30 Uhr)
PERSONAL: Cordoba wird im Sturmzentrum schmerzlich vermisst. Piatek soll den Kolumbianer ersetzen. Torunarigha fehlt weiter nach einer Corona-Infektion. Nach dem Corona-Wirbel um die norwegische Nationalmannschaft kann Haaland beim BVB auf jeden Fall spielen.
BESONDERES: BVB-Talent Moukoko wurde am Freitag 16 Jahre alt. Sollte der Stürmer zum Einsatz kommen, wäre er der jüngste jemals in der Liga eingesetzte Spieler.

SC Freiburg - FSV Mainz 05 (Sonntag, 15.30 Uhr)
SITUATION: Es ist ein Krisenduell im Schwarzwaldstadion. Freiburg hat seit dem 3:2 in Stuttgart am ersten Spieltag nicht mehr gewonnen, Tabellenschlusslicht Mainz in dieser Saison noch gar nicht.
PERSONAL: Die Breisgauer müssen auf Kwon und Abrashi verzichten, Verteidiger Kübler ist fraglich. Bei Mainz fehlen der gesperrte Kapitän Latza und Stürmer Szalai.

1. FC Köln - 1. FC Union Berlin (Sonntag, 18 Uhr)
SITUATION: Die Kölner warten seit dem 6. März auf einen Bundesligasieg und stehen unter Druck. Union hat mit sechs Spielen ohne Niederlage die beste Serie der kurzen Bundesliga-Historie hingelegt.
STATISTIK: In der Bundesliga sind die Kölner gegen die Berliner noch punktlos.
PERSONAL: Bei Köln fehlen Hector, Kainz, Modeste und Schmitz. Schlotterbeck, Gentner, Ujah, Pohjanpalo, Endo fallen bei Union verletzt aus, Bülter fehlt wegen Corona-Quarantäne.
BESONDERES: Kölns Stürmer Andersson ist rechtzeitig zum Spiel gegen seinen Ex-Verein wieder fit.

FCK-Trainer impft Spielern bei Videoanalyse Mut ein

Fußball-Drittligist sehnt in Halle zweiten Saisonsieg herbei.

KAISERSLAUTERN (dpa/lrs) Nach nur einem Sieg aus den ersten zehn Saisonspielen ist die Unzufriedenheit bei Fußball-Drittligist 1. FC Kaiserslautern vor dem Gastspiel am Samstag (14 Uhr) beim Halleschen FC groß. Vor allem die mangelnde Chancenverwertung sorgt bei den Spielern für Frust, was sich auch in Worten ausdrückt.

So war eine Aussage von Mittelfeldspieler Marlon Ritter direkt nach dem 1:1-Unentschieden am vergangenen Samstag gegen Magdeburg in dieser Woche intern auch noch einmal Thema bei den Pfälzern. Ritter hatte nach Abpfiff in einem Fernseh-Interview gesagt, dass seine Mannschaft wohl doch schlechter sei, als sie denke.

FCK-Coach Jeff Saibene wollte die Aussage in der Pressekonferenz vor dem Spiel in Sachsen-Anhalt aber nicht überbewerten. Ritter habe sich auf die vielen Torchancen, die der FCK gegen Magdeburg vergeben habe, bezogen: „Das war keine gute Aussage. Kurz nach einem Spiel passiert so etwas aber manchmal. Ich habe das mit ihm unter vier Augen, aber auch mit der gesamten Mannschaft, noch mal besprochen. Dann war die Sache aber auch erledigt“, betonte Saibene.

Um den Frust und die Unzufriedenheit ein wenig zu lindern, hat der 52-Jährige in der Trainingswoche bei seinem Team die positiven Dinge in den Vordergrund gerückt: „Bei der Videoanalyse haben wir gesehen, dass wir gegen Magdeburg sehr vieles richtig gemacht haben. Das wollte ich den Jungs noch mal klar machen. Wir haben zum Beispiel sehr wenige Chancen des Gegners zugelassen. An unserer eigenen Chancenverwertung arbeiten wir jetzt.“

Peps Plan vom großen Wurf

Trotz Champions-League-Enttäuschungen in Serie und eines schwachen Ligastarts setzt Manchester City weiter auf Pep Guardiola und verlängert bis 2023 mit dem Starcoach. Der Spanier muss endlich auch international liefern.

LONDON (dpa) Starcoach Pep Guardiola bleibt auch über den kommenden Sommer hinaus bei Manchester City. Nach wochenlangen Spekulationen gab der Premier-League-Verein nun bekannt, dass Guardiola seinen zum Saisonende auslaufenden Vertrag um zwei weitere Jahre bis zum Sommer 2023 verlängert hat. In den vergangenen Wochen hatte der 49-Jährige mehrfach bekräftigt, in Manchester bleiben zu wollen.

„Ich habe hier alles, was ich mir wünschen könnte, um meinen Job gut zu machen“, äußerte sich Guardiola jetzt hocherfreut. „Die Herausforderung ist, uns weiter zu verbessern und zu entwickeln, und ich freue mich sehr, dass ich Manchester City dabei helfen kann.“

Nach dem erneut frühen Aus im Viertelfinale der Champions League war der Spanier in die Kritik geraten. Auch der Start in die neue Premier-League-Saison verlief mäßig. Von sieben Partien gewann sein Team nur drei. Zudem kassierte City gegen Leicester City zu Hause eine 2:5-Pleite. Einige Medien spekulierten über Guardiolas Abschied.

Der frühere FC-Bayern-Trainer Pep Guardiola bleibt Manchester City über die Saison hinaus erhalten – und will die Champions League gewinnen. FOTO: DPA

Die City-Bosse machten jedoch deutlich, dass sie langfristig auf den Titelsammler setzen. Der ehemalige Coach des FC Bayern und des FC Barcelona hatte das Amt bei Man City im Sommer 2016 übernommen und mit dem Starensemble alle nationalen Trophäen geholt. 2018 und 2019 gewann sein Team zwei englische Meisterschaften in Serie, dazu den FA Cup 2019 und zuletzt dreimal hintereinander den Ligapokal.

Mit der Verlängerung stellt sich Pep Guardiola unweigerlich dem Druck, nun endlich auch international mit Man City liefern zu müssen. Nichts wünschen sich die reichen City-Inhaber mehr als den Gewinn der Königsklasse. Als Barça-Coach hatte Guardiola den Henkelpott zweimal gewonnen. Mit City schied er jedes Mal schon vor dem Halbfinale aus.

Gut möglich, dass er für die Mission Champions League bald prominente Verstärkung bekommt. Guardiolas Verbleib gibt Planungssicherheit und erhöht damit die Chance, Superstar Lionel Messi nach Manchester zu locken. Der Argentinier wollte Barça bereits im Sommer verlassen, Man City galt damals als Favorit. Nun könnten Guardiola & Co. einen zweiten Versuch starten, vielleicht sogar schon im Winter.

Vor der Arena Trier zeigt Lukas Jung, Rollstuhl-Basketballer der Doneck Dolphins, wie selbsverständlich er Ball und Rollstuhl führt. Innerhalb weniger Sekunden hat er seinen Sportstuhl aus dem Auto geholt und aufgebaut. FOTO: KATHARINA FÄSSLER

Weltweiter Huddel? Dieser Mann wahrt Ruhe

2013 hat der heutige Dolphins-Rollstuhl-Basketballer Lukas Jung den U22-Weltmeistertitel gefeiert. Er lebt den Sport und ist trotzdem gern mit Freunden aus der Heimat unterwegs.

VON KATHARINA FÄSSLER

TRIER Schon als Kind hat Lukas Jung eigentlich überall mitgemacht. Früher, wenn seine „Jungs“ Fußball spielten, hat er sich ins Tor gesetzt, erzählt der 25-Jährige. Ohne Rollstuhl, auf den er seit frühster Kindheit angewiesen ist, einfach aufs Gras. Drei Kilometer nördlich von Ulmet im Landkreis Kusel, wo er früher Fußball spielte, – in Rathsweiler – wohnt der Rollstuhlbasketballer heute, zusammen mit seinen Eltern und den zwei jüngeren Schwestern (22 und 12 Jahre). Im Fußballverein ist er verwurzelt. „Ich versuche jedes Spiel zu gucken, kenne die alle da.“ Den Pfälzer in der Sprache kann er nicht verstecken. „Und wenn die Jungs feiern gehen, bin ich dabei.“

Wie er zu seinem Sport fand Mannschaftssport habe ihn immer schon gereizt. Seine jetzige Sportart hat er aber eher zufällig kennengelernt. Weil es in seiner Heimat damals wenige Sportangebote für Menschen mit Gehbehinderung gab, fuhren ihn seine Eltern für sein damaliges Hobby, das Handbiking, nach Mannheim zum Olympia-Stützpunkt. Die Sportart, bei der man eine Art Fahrrad mit den Händen bewegt, trainierte er hobbymäßig. Dort hörte er 2009 zufällig von der Gründung der Rolling Devils in Kaiserslautern.

Der damals 14-Jährige ging dann „einfach mal zum Training“, es gefiel ihm und er wurde Teil des Teams. Vier Jahre lang spielte er dort in der Position des 1,0-Punkte-Spielers, auch Lowpointer genannt. Denn beim Rollstuhl-Basketball gilt: Umso größer die Einschränkungen desto geringer die Kategorie-Punkte eines Spielers. Die Summe der Kategorie-Punkte eines Teams darf nicht höher als 14,5 sein. „Seit ich spiele, bin ich meine Rolle gewöhnt. Mein Ziel ist, die Scorer in gute Wurf-Positionen zu bringen,“ sagt Jung entspannt. Er treffe auch Körbe, aber im Spiel sei das nicht seine Hauptaufgabe.

Seit er einen Tag alt ist, ist Lukas Jung querschnittsgelähmt. Nach der Geburt habe man ihn wegen eines Herzfehlers operiert und dabei das Rückenmark zu lang abgeklemmt, erzählt er nüchtern. „Da gab‘s eine Sauerstoffunterfunktion“. Und so war das dann. Er kennt es nicht anders.

Viel Zeit im Auto 2013 wurde Jung für die U22-Nationalmannschaft nominiert und feierte da noch im gleichen Jahr den Weltmeistertitel in der Türkei. Er wechselte nach Wiesbaden, spielte 2014 bei der U22-Vize-Europameisterschaft und nach einer Saison in Heidelberg wechselte er im September 2019 zu den Doneck Dolphins nach Trier. Statt in diese Städte umzuziehen hat der Sportler viele Stunden im Auto verbracht. Und nicht nur er. Auch seine Eltern, denn die fuhren ihn zu den Trainings und Spielen. Nach Heidelberg konnte er dann schon selbst fahren. Aber weil es auch da meist spät wurde, kam der Vater oft trotzdem mit. „Das weite Fahren haben wir eigentlich immer durchgezogen“, sagt Jung. Auch nach Trier braucht er eine Stunde je Strecke zweimal die Woche zum Training, aber er fühlt sich hier sehr wohl. Den Rollstuhl packt er dafür auf den Beifahrersitz seines Kombis. Für eine dritte Trainingseinheit in der Woche hat er sich die Sporthalle in Ulmet organisiert. Dort trainiert er dann allein Dribbeln, Wurf-Übungen und schnelles Rollen.

> **„Es gibt eigentlich nichts, worin ich mich eingeschränkt fühle.“**
> **Lukas Jung**
> Spieler bei Doneck Dolphins Trier

Von Alltag und der Welt Selbstständig mobil ist er auch bei seiner Arbeit im Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan. In Vollzeit stellt er dort Ausweise, Ummeldungen und Reisepässe aus. Der Arbeitgeber hat ihn auch schon während der Zeit in der Junioren-Nationalmannschaft oft für den Sport freigestellt. „Es gibt eigentlich nichts, worin ich mich eingeschränkt fühle“, sagt er. Eigentlich wollte er aber dieses Jahr nach Tokio zu den Paralympics fahren. Wegen Corona sind die jetzt auf nächstes Jahr verschoben. „Es ist eins meiner großen Ziele, einmal bei Olympia dabei zu sein“, sagt der Rollstuhl-Basketballer. Nicht nur Corona gefährdet derzeit diesen Traum. Auch das internationale Paralympische Komitee (IPC) macht Schwierigkeiten. Dieses und der internationale Rollstuhlbasketballverband haben zwei verschiedene Systeme der Spieler-Klassifizierung. Die IPC sagt, das System vom Weltverband mit den 1 bis 4,5 Punkten ist nicht ausreichend. Darum wissen manche höher gepunktete Spieler noch nicht, ob sie in Tokio teilnahmeberechtigt sind. „Deshalb gibt’s jetzt weltweit Huddel“, bringt Jung die Situation auf den Punkt.

Fußball-Heimat-Freunde kommen im Reisebus Die Corona-Pandemie findet Lukas Jung aber schon ein bisschen beängstigend, „weil man nicht weiß wann‘s weitergeht“. Der Sport gibt ihm viel, ein Leben ohne kann er sich nicht vorstellen. „Sport ist mein Ausgleich“, sagt Jung. Etwas verwirrend scheint die unterschiedliche Einschätzung seiner Ärzte, ob er selbst nun zur Risikogruppe gehört, oder nicht. Und wie jeder andere schränkt die Pandemie auch sein Leben ein.

„Normalerweise mieten meine Freunde“ – teilweise kenne er die noch aus dem Kindergarten – „vor meinem letzten Heim-Spiel im Jahr einen großen Reisebus für 40 bis 50 Leute. Dann fahren die zum Weihnachtsmarkt in die Stadt und danach zusammen zur Halle und schauen mein Spiel.“ Das fällt am Wochenende nun flach – seine Spiele müssen wegen der Pandemie ohne Zuschauer stattfinden. Trotz allem: Auf dem Feld ist Jung ein Teamplayer, der Ruhe ausstrahlt, wenn es hektisch wird.

Das sagt der Trainer Dirk Passiwan, sein Trainer, kann das bestätigen: „Luki ist für uns einer der besten Team-Mates. Auf ihn kann man sich immer verlassen. Auch wenn er manchmal nicht so viel Spielzeit hat.“ Als guter Geist des Teams lebe er den Sport, trotz der Doppelbelastung mit den ganzen Fahrten. Passiwan freut besonders, dass Jung so von seiner Familie unterstützt wird. Vater Udo sei sogar als Techniker für das Team aktiv.

In seiner freien Zeit geht Lukas Jung mit seinem Opa angeln. Manchmal auch mit drei Kumpels. Und manchmal allein. Der Mann hat die Ruhe weg.

INFO

Doppelter Einsatz für die Dolphins

An diesem Wochenende bestreiten die Doneck Dolphins Trier gleich zwei Spiele. Am Samstag, 14 Uhr, kommen zuerst die Rhine River Rhinos zum vierten Spieltag in die Arena Trier, am Sonntag, 13 Uhr, folgt die Partie gegen die Baskets 96 Rahden. Weil coronabedingt die Fans fehlen, übertragen die Dolphins die Spiele, wieder live im OK54-Bürgerrundfunk sowie auf ok54.de/dolphins
Nach der praktisch unlösbaren Aufgabe beim deutschen Meister Thuringia Bulls am letzten Spieltag stehen für die Dolphins nun zwei der entscheidenden Spiele der Hinrunde an.
Bei den Wiesbadener Rhine River Rhinos kam es kurz vor Saisonbeginn zu einem Trainerwechsel. Nachdem Sven Eckhardt den Verein verlassen hat, haben Andre Hopp und Nicola Damiano als Spielertrainer seine Nachfolge angetreten. Als Spieler bringen die beiden jede Menge Erfahrung mit und man darf gespannt sein, was insbesondere Ex-Delfin Hopp sich gegen seinen ehemaligen Verein und Spielertrainerkollegen Dirk Passiwan einfallen lässt.

Gladiators: Viel hängt an Bucknor-Fitness

Vor dem Kirchheim-Spiel ist ein Einsatz des Routiniers fraglich. Sein Coach sieht Trier nicht in der Favoritenrolle.

VON CHRISTIAN THOME

TRIER Zufrieden war der Gladiators-Coach Marco van den Berg, nach der Niederlage (83:86) am Mittwoch gegen das Team Ehingen Urspring nicht. Der Niederländer bemängelte mangelnde Fitness, falsche Entscheidungen und zu lasche Zweikampfführung. Gut für die Spieler: Wenige Tage nach der Pleite gibt es die Chance auf Wiedergutmachung: Am heutigen Samstag empfangen die Gladiatoren die Kirchheim Knights (19.30 Uhr, live bei sportdeutlichland.tv). Ein Blick auf die Personalsituation, den Gegner und den Schlüssel zum Erfolg.

Das Personal Besonders der Ausfall von Jermaine Bucknor schmerzte die Gladiators gegen Ehingen sehr. Der Führungsspieler fühlte sich nach seiner Covid-19-Erkankung noch nicht fit genug. Ob Bucknor gegen Kirchheim spielen kann, entscheidet sich kurzfristig. „Wir können nichts versprechen“, sagt Coach Marco van den Berg am Freitag im Gespräch mit unserer Zeitung. Er hoffe, dass Bucknor einige Minuten spielen könne. „Aber Buck hat auch Teile der Vorbereitung verpasst – er hatte noch keinen konstanten Rhythmus.“

Sein Einsatz ist fraglich: Jermaine Bucknor. FOTO: WILLY SPEICHER

Ausfallen wird Kalidou Diouf. Der Neuzugang verletzte sich gegen Ehingen früh im Spiel und zog sich eine leichte Zerrung in der Wade zu. Das hat zur Folge, dass Aufbauspieler Jonas Grof auf eine der „großen Positionen“ unter dem Korb rotieren wird, als Aufbauspieler plant van den Berg mit Chase Adams und Rupert Hennen.

Der Gegner Die Kirchheim Knights haben im Vergleich zu den Gladiators (zwei) bereits fünf Saisonspiele absolviert. Siegen gegen Leverkusen und Tübingen stehen Niederlagen gegen Bremerhaven, Jena und zuletzt Karlsruhe gegenüber. Das Mehr an ausgetragenen Spielen sieht Marco van den Berg als Vorteil für die Gäste: „Sie sind bereits sehr gut organisiert und haben eine gute Rollenverteilung – das wird ihnen helfen.“

Besonders zwei Rollen sind dabei klar verteilt: Die des Scorers und die des Vorbereiters. Ersteres übernimmt Kyle Leufroy, den van den Berg als „einen der besten Shooting Guards der Liga“ bezeichnet. Leufroy erzielte bislang etwas mehr als 22 Punkte pro Spiel. Aufgelegt werden diese Punkte oftmals vom Routinier Richard Williams, der mit im Schnitt sieben Assists pro Partie diese Statistik in der Liga anführt. „Das ist ein starkes Duo“, sagt van den Berg, „Richard Williams profitiert davon, dass er nicht mehr so viel scoren muss – jetzt kann er noch wichtiger für die Organisation sein.“

Der Schlüssel zum Erfolg Viel wird davon abhängen, ob die Gladiators aus dem Ehingen-Spiel lernen können. Dabei hängt viel am Einsatz von Jermaine Bucknor: „Wenn er dabei ist, sind wir offensiv viel geordneter“, sagt Marco van den Berg. Er sieht sein Team nicht in der Favoritenrolle. „Aber wenn wir in der Defensive, beim Rebounding und bei der Mentalität aus dem Ehingen-Spiel lernen, dann haben wir eine gute Chance.“

Verbessern soll sich sein Team auch von der Linie. Gegen Ehingen trafen die Gladiators nur 52 Prozent ihrer Freiwürfe. „Da sollten wir bei 80 Prozent sein“, sagt der Coach. Eine Verbesserung legt er in die Verantwortung seiner Spieler: „Das ist eine Routine, die man immer wieder trainieren muss.“

Zwei Coaches für Pflicht-Tests – Van den Berg: „Nicht bezahlbar“

ROSTOCK/TRIER (ct) Soll es in der 2. Basketball-Bundesliga verpflichtende Corona-Tests geben? Das wollen zumindest die beiden Coaches Dirk Bauermann (Rostock Seawolves, Foto) und Frank Menz (Science City Jena). Aktuell sind die Teams nicht verpflichtet, ihre Spieler regelmäßig zu testen, weil sich dafür vor der Saison bei den Vereinen keine Mehrheit fand. Jeder Verein handhabt dies nach eigenem Ermessen.

Bauermann (in Deutschland vor allem als ehemaliger Bundestrainer und mehrfacher Deutscher Meister bekannt) und Menz wollen, dass sich das ändert und haben ein Positionspapier entworfen. Demnach sei der Sport „gegenüber anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Kultur, Gastronomie, Tourismus etc. privilegiert“. Daraus ergebe sich die besondere Verpflichtung, nicht zur Ausbreitung des Virus beizutragen. „Im Sinne der Gesundheit der Spieler und deren Familien und zur Gewährleistung eines geordneten Spielbetriebs in unserer Liga halten wir es für dringend erforderlich, dass die Liga ihrer Verantwortung nachkommt und ein praktikables einheitliches Hygienekonzept vorlegt und umsetzt“, heißt es im Papier.

Triers Headcoach Marco van den Berg sieht das mediale Vorpreschen seiner Kollegen kritisch: „Ich verstehe nicht, wieso das in die Presse muss. Wir müssen Vertrauen in die Behörden und die Wissenschaft haben. Regelmäßige Tests sind für die kleineren Vereine nicht bezahlbar. Rostock und Jena sind finanziell besser aufgestellt und haben da einen Vorteil. Die Liga arbeitet da sehr anständig.“

Produktion dieser Seite:
Katharina Fäßler, Christian Thome

Impfzentrum statt Handball: Erstligist ohne Spielstätte

LUDWIGSHAFEN (dpa) Nach dem kurzfristigen Hallenentzug zugunsten eines Impfzentrums fühlt sich Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen heimatlos und hilflos. Geschäftsführerin Lisa Heßler wählte drastische Worte, um ihre Enttäuschung auszudrücken. „Es sind nun Fragen über Fragen, die ich nicht beantworten kann. Es fühlt sich bildlich gesprochen danach an, von heute auf morgen das Dach über dem Kopf zu verlieren“, schrieb sie in einem offenen Brief am Freitag. Weil in der Friedrich-Ebert-Halle ab 1. Dezember ein Impfzentrum in der Corona-Krise entstehen soll, steht dem Bundesligisten keine Heimspielhalle mehr zur Verfügung.

„Ich möchte ganz klar betonen, und da gibt es in meinen Augen auch keine zwei Meinungen, dass Gesundheit unser aller oberstes Gut ist und wir als Club eine besondere gesellschaftliche Verantwortung dafür tragen“, sagte Heßler. Man könne dieser Verantwortung aber nur gerecht werden, „wenn auch die Eulen Ludwigshafen diese Pandemie überstehen“. Daran scheinen sich die Zweifel nun zu mehren: Nach einem Liga-Abbruch im Frühjahr und Geisterspielen in dieser Saison ist der ganz kurzfristige Auszug aus der Handball-Heimat für die Eulen bereits der dritte heftige Rückschlag.

Die Notlösung könnte nun womöglich zehn Kilometer entfernt und auf der anderen Rhein-Seite in Mannheim liegen. Dort befindet sich die SAP-Arena, in der Ligarivale Rhein-Neckar Löwen seine Heimspiele bestreitet. „Wir versuchen zu helfen. Ich habe mit Lisa gesprochen, und ich leide da auch ein Stück weit mit ihr“, sagte Löwen-Geschäftsführerin Jennifer Kettemann.

Erst der Fehlstart, dann das Aus

Für Alexander Zverev sind die ATP Finals vorbei. Wie zuletzt 2017 schaffte es der Hamburger nicht ins Halbfinale. Novak Djokovic, Rafael Nadal, Dominic Thiem und Daniil Medwedew kämpfen um den letzten Tennis-Titel des Jahres.

VON KRISTINA PUCK

Da hilft alles Lamentieren nichts: Alexander Zverev muss sich bereits nach der Gruppenphase von den ATP Finals verabschieden. FOTO: DPA

LONDON (dpa) Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. 2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangen Wochen aus.

Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt am heutigen Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel (15 Uhr/Sky). Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei. Zverev verpatzte gleich den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break.

Der Weltranglisten-Siebte, den auch in London die Vorwürfe seiner früheren Freundin Olga Scharipowa begleitet hatten, fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar und auch Djokovic spielte nicht sein bestes Tennis, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

Skeleton-Weltcup: Zwei Deutsche auf Platz zwei

SIGULDA (dpa) Felix Keisinger aus Königssee und der Winterberger Alexander Gassner sind beim Skeleton-Weltcupauftakt gemeinsam auf Rang zwei gefahren. Nach zwei Läufen hatte das Duo 0,79 Sekunden Rückstand auf den sechsfachen Weltmeister Martins Dukurs, der am Freitag auf seiner Heimbahn im lettischen Sigulda nicht zu schlagen war. Weltmeister Christopher Grotheer musste sich mit Rang elf zufrieden geben.

Der zweimalige Junioren-Weltmeister Keisinger überzeugte auf der Bahn, wo er vor zwei Jahren sein Weltcup-Debüt feierte, mit zwei Startbestzeiten. Gassner hingegen startete als Achter im ersten Durchgang eine furiose Aufholjagd.

Dreifach-Weltmeisterin Tina Hermann (WSV Königssee) kam mit 1,69 Sekunden Rückstand auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock, die in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord aufstellte, auf Rang sieben. Die Olympia-Zweite Jacqueline Lölling (RSG Hochsauerland) wurde Achte.

Ins Risikogebiet Lettland durften nur Sportler mit negativen Corona-Tests, der Zutritt zum Bahngelände in Sigulda erfolgte ebenfalls nur mit bestandenem Test. Zuschauer sind bei den Veranstaltungen des Weltverbandes IBSF nicht zugelassen. Nicht teilgenommen haben Sportler aus den USA, Kanada, China, Neuseeland, Australien und Südkorea.

Produktion dieser Seite:
Andreas Arens

SPORT KOMPAKT

Wintersport: In Polen beginnt der neue **Weltcup-Winter**. Am Samstag (16 Uhr/ARD und Eurosport) haben Markus Eisenbichler und Co. zunächst ein Teamspringen zu bewältigen, bevor am Sonntag der erste Gelb-Träger der neuen Saison gesucht wird. Für die Alpinen steht nach Sölden im Oktober schon die zweite Station auf dem Programm. Im finnischen Levi sind beim Damen-Slalom gleich sieben deutsche Starterinnen dabei. Während im lettischen Sigulda der Bob-Weltcup beginnt (siehe auch Artikel links), fahren die deutschen Rodler ihre nationalen Titel auf der WM-Bahn am Königssee aus.

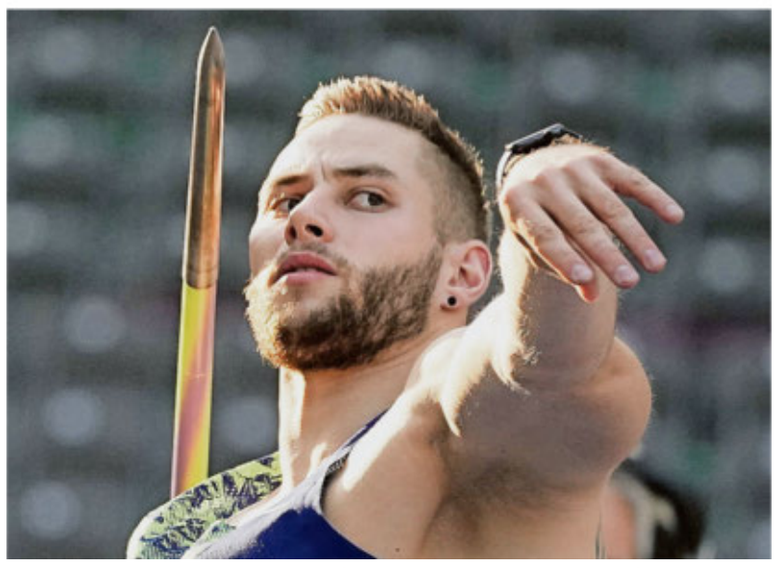
Judo: Martyna Trajdos hat dem Deutschen Judo-Bund (DJB) bei der **Europameisterschaft in Prag** die dritte Bronzemedaille beschert. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige vom 1. JC Zweibrücken dann die Polin Angelika Szymanska. Am Donnerstag hatten aber bereits Katharina Menz (TSG Backnang/bis 48 kg) und Theresa Stoll (TSV Großhadern/bis 57 kg) Bronze gewonnen.

Tischtennis: Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier in der sogenannten chinesischen Blase bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen unterlag Petrissa Solja in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenerste Chen Meng mit 2:4. (dpa)

Wenn der Weltrekord in den Fingern kribbelt

Speerwerfer Johannes Vetter ist einer der herausragenden Leichtathleten in diesem Pandemie-Jahr. Der nächste große Wurf soll nun der Olympiasieg in Tokio werden.

VON ANDREAS SCHIRMER



Hoch hinaus will Johannes Vetter: Seine starke Form möchte der Speerwerfer in einen Erfolg bei Olympia ummünzen. FOTO: DPA

FRANKFURT/MAIN (dpa) Der Besuch beim Mediziner ist dem derzeit besten Speerwerfer der Welt endlich mal erspart geblieben. „Es ist das erste Mal seit mehreren Jahren, dass ich nach der Saison nicht zur Nachbehandlung zum Arzt musste“, sagte der Speerwurf-Weltmeister von 2017, Johannes Vetter. „Das macht Mut für das Olympia-Jahr 2021.“

Zumal ihm ausgerechnet im außergewöhnlichen Corona-Jahr eine Glanztat in der Leichtathletik gelang. Am 6. September schnellte er seinen Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter und verfehlte den 24 Jahre alten Weltrekord von Jan Zelezny (Tschechien) nur um 72 Zentimeter. Nach diesem großen Wurf ist er nun der Topfavorit bei den Sommerspielen in Tokio.

„Die obere Priorität ist, gesund zu bleiben und Olympia-Gold anzugreifen“, betonte der 27 Jahre alte Vetter, der aber auch noch ein anderes ambitioniertes Ziel hat. „Natürlich kribbelt der Weltrekord in den Fingern. Wenn man schon so weit geworfen hat und es nur an ein paar Stellen nicht ganz optimal gewesen ist, will man das ausreizen.“ Bundestrainer Boris Obergföll traut ihm das zu: „Johannes besitzt das Potenzial für den Rekord. Er hat die nötigen Reserven.“

Den verblüffenden Leistungssprung hat er trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Einschränkungen der Pandemie gemacht. Statt sonst 20 absolvierte er nur etwa halb so viele Wettkämpfe. Im Training hatte er Zeit, an der Technik zu feilen und hatte zudem kaum Medien- und Sponsorentermine.

Außerdem kam er in der extremen Corona-Zeit nach dem Verletzungspech der vergangenen Jahre und einem familiären Schicksalsschlag 2018 besser zurecht. „Da war diese Situation leichter für mich anzunehmen“, sagte der gebürtige Dresdner. „Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio habe ich mein Durchhaltevermögen und meinen Ehrgeiz nicht verloren.“ Deshalb seien die Freude und der Spaß am Speerwerfen zurückgekehrt. „Und dann kam eins und eins zusammen – und ich bin in einen schönen Flow gekommen, wo alles gepasst hat“, so Vetter. Neun Siege in sechs Wochen – darunter drei Erfolge mit Würfen über jeweils 90 Meter – sind seine starke Bilanz, die auch World Athletics honorierte: Der Weltverband nominierte ihn für die Wahl zum Welt-Leichtathleten des Jahres. „Ich gehe mit der Wahlnominierung bescheiden um“, meinte der Ausnahmewerfer der LG Offenburg.

Indes mangelt es ihm nicht an Motivation für das Projekt Olympia. „Klar fällt es einem leichter, mit fast 98 Metern im Rücken das Training im Hinblick auf die Tokio-Spiele aufzubauen“, sagte Vetter. Daraus wolle er aber kein besonderes Ding machen. „Ich werde solide weitertrainieren, ohne dass mir der eine Wurf zu Kopf steigen würde.“ Dafür sei er nicht der Typ. „Außerdem ist Speerwerfen wie Surfen: Jeder kann Wellenreiten und wer die beste Welle bekommt, der liefert die beste Tagesleistung“, betonte er.

Wie viele andere Topsportler hat auch Vetter Einnahmeverluste, ist dennoch ganz gut durch die Corona-Krise gekommen. „Wenn ich mich persönlich beschweren würde, wäre es Klagen auf hohem Niveau. Ich habe in diesem Jahr mit meinen Leistungen eine gute Grundlage gelegt“, sagte er.

Viele Athleten hätten keine Wettkämpfe gehabt und seien noch eingeschränkter im Training gewesen. „Die finanziellen Einbrüche sind auch bei mir groß, weil viele Antrittsgelder und Prämien fehlen. Auch Sponsoren müssen ihre Zuwendungen kürzen“, erklärte Vetter. „Für viele ist das aber ein hartes Jahr. Es wird Sportlerexistenzen kosten.“

Anzeige

meine deal % welten

Deal des Tages

Wert: 599,00 €
Ihr Preis
69,00 €

Großer Weihnachts-Hotel-SALE mit über 80 % Rabatt – 7 Nächte zu zweit, ca. 1.700 Hotels (bis 5* Sterne) in ca. 40 Ländern zur Wahl, Wert € 599,–*, 5 Jahre gültig

Der perfekte Kurz,- Städte-, Wellness-, Relax-, Kultur- oder Romantiktrip, Ski,- Strand- oder Wanderurlaub nach Wahl, in Europa oder weltweit – zu zweit, mit der Familie, mit Freunden und/oder als perfekte Geschenkidee. Mit diesem tollen Hotelgutschein können Sie selbst entscheiden wohin und wann Sie verreisen möchten! – Sie haben die Wahl aus derzeit über 1.700 Hotels (bis zu 5* Sterne) in ca. 40 Ländern – zu zweit, mit der Familie, mit Freunden und/oder als perfekte Geschenkidee (Tipp: Bald ist Weihnachten!). Flexibel Reisen wie es Ihnen gefällt! Mit diesem tollen Hotelgutschein können Sie selbst entscheiden wohin und wann Sie verreisen möchten! Der Gutschein beinhaltet 7 Hotelübernachtungen für 2 Personen im Doppelzimmer – Hotel & Destination nach Wahl! Es sind stehen Ihnen viele Top Hotels (bis zu 5* Sterne) in tollen Destinationen zur Auswahl (wählen Sie aus derzeit ca. 1.700 Hotels in ca. 40 Ländern) und Sie können aus dem gesamten Portfolio des Reiseveranstalters ihr Wunschhotel und Wunschreiseziel aussuchen, hier ist bestimmt für jeden Reisewunsch etwas dabei. Sie möchten nicht selbst verreisen aber Freunden, der Familie oder dem Partner ein tolles Geschenk machen und einen Hotelaufenthalt verschenken, Sie sind aber unsicher welches Ziel in Frage kommt? Mit diesem Gutschein haben Sie die Lösung! Denn der Gutscheincode ist mind. 5 Jahre gültig und der Beschenkte kann sich Hotel, Reiseziel und Datum ganz flexibel selbst aussuchen.

Deal nur online erhältlich unter www.meine-dealwelten.de
Anzeige gilt nicht als Gutschein!

TrendyTravel
Preystr. 2 | 22303 Hamburg

volks freund

2021 REISEANGEBOTE

SZ Leserreisen volksfreund
meine-reisewelten.com

Rügen

Entdecken Sie Deutschlands schönste Insel

Besuchen Sie mit uns die Insel Rügen – Deutschlands größte Insel bietet viel Abwechslung und verzaubert mit spektakulären Kreidefelsen, herrlichen Strandpromenaden, die zum Spaziergang einladen, und verträumten Fischerdörfern. Erleben Sie das Kap Arkona und lassen Sie sich beeindrucken von der Hansestadt Stralsund, die mit ehrwürdiger Backsteingotik und maritimer Stadtkultur begeistert. Genießen Sie die Gelassenheit und Ruhe sowie die unglaubliche Schönheit dieser Region.

LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 6 x Übernachtung im Doppelzimmer im Kurhotel Sassnitz
- 6 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 6 x gutes Abendbuffet
- 1 x Besuch und Stadtführung in Binz
- 1 x Fahrt mit dem „Rasenden Roland“
- 1 x Besuch Seebrücke Sellin
- 1 x Besuch Göhren
- 1 x ganztägige Reiseleitung für Inselrundfahrt Rügen
- 1 x Besuch Kap Arkona
- 1 x Eintritt Nationalpark-Zentrum Königsstuhl mit Erlebnisausstellung, Multivisionskino
- 1 x Besuch Aussichtsplattform Königsstuhl
- 1 x Stadtführung Stralsund
- 1 x Linienschifffahrt (wetterabhängig) Schaproda – Insel Hiddensee – Schaproda
- Nutzung der Rügen-Therme im benachbarten Rügen-Hotel

Reisetermine und -preise (p. P.):
01.05.–07.05.2021, 08.06.–14.06.2021, 08.07–14.07.2021, 17.09.–23.09.2021
Doppelzimmer: 659,– €
Einzelzimmer: 749,– €

Bundesgartenschau Erfurt

BUGA und die Gärten von Bad Langensalza

Besuchen Sie mit uns Erfurt und seine Bundesgartenschau 2021. Erkunden Sie die weitläufigen Anlagen in Erfurt und lassen Sie sich von der Rosenstadt Bad Langensalza – wegen ihrer herrlichen Parkanlagen offizielle Außenstelle der BUGA 2021 – verzaubern. Abgerundet wird diese besondere Naturerlebnisre.

LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 4 x Übernachtung im Doppelzimmer im Alpha Hotel Hermann von Salza
- 4 x reichhaltiges Frühstücksbüffet
- 3 x Abendessen in Büffetform
- 1 x Stadtführung Eisenach
- 1 x Sektempfang
- 1 x geführter Abendrundgang in Bad Langensalza
- 1 x Tagesfahrt Erfurt und BUGA
- 1 x Eintritt BUGA
- 1 x Tagesfahrt Weimar und Sondershausen mit Reiseleiter
- 1 x Stadtführung Gotha
- 4 x Kurtaxe

Reisetermine und -preise (p. P.):
05.05.–09.05.2021, 28.07.–01.08.2021 22.09.–26.09.2021
Doppelzimmer: 369,– €
Einzelzimmer: 449,– €

Dresden und Sachsen Schlösser

Premium-Reise zu den Highlights Sachsens

Erkunden Sie mit Dresden, die barocke Perle an der Elbe, und die Sächsischen Schlösser. Nutzen Sie unser zentrales Premium Hotel direkt gegenüber vom Grünen Gewölbe für ausgiebige Streifzüge durch die herrliche Dresdner Innenstadt. Lassen Sie sich von faszinierenden Bauwerken, Kunstschätzen, Schlössern und Parkanlagen sowie von einer beeindruckenden Museumslandschaft begeistern. Lernen Sie mit uns während dieser Reise das malerische Sachsen mit der Porzellanstadt Meißen und ihrer imposanten Albrechtsburg sowie das eindrucksvolle Schloss Moritzburg kennen.

LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 3 x Übernachtung im Doppelzimmer im Hyperion Hotel Dresden
- 3 x reichhaltiges Frühstücksbüffet
- 1 x Stadtführung Dresden
- 1 x Ausflug Meißen und Moritzburg
- 1 x Eintritt Albrechtsburg in Meißen
- 1 x Eintritt Schloss Moritzburg
- 1 x Fahrt Panoramaaufzug Meißen

Reistermine und -preise (p. P.)
08.04.–11.04.2021, 02.07.–05.07.2021, 16.08.–19.08.2021, 21.10.–24.10.2021
Doppelzimmer: ab 259,– €
Einzelzimmer: ab 349,– €

Nordseeküste und Altes Land

Maritime Küstenstädte und Apfelbäume

Genießen Sie das maritime Flair der Hansestadt Bremen! Von hier aus erkunden Sie die von Ebbe und Flut geprägte Küstenregion der Nordsee mit Cuxhaven und Bremerhaven – wo Wind und Wellen wohnen. Sie besuchen auch das zauberhafte Alte Land mit seinen Apfelbäumen und Reetdach-Häusern sowie die pittoreske Hansestadt Stade.

LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 4 x Übernachtung im Doppelzimmer im Maritim Hotel Bremen
- 4 x Frühstück
- 4 x 3-Gang-Abendessen
- 1 x Stadtführung Bremen
- 1 x Tagesfahrt Küste mit Reiseleiter
- 1 x Bus-Rundfahrt Hafen von Bremerhaven
- 1 x Besuch Cuxhaven
- 1 x Tagesfahrt Stade und Altes Land mit Reiseleiter
- 1 x Fleetkahnfahrt in Stade
- 1 x Besuch der Schwebefähre Osten-Hemmoor

Reistermine und -preise (p. P.)
15.04.–19.04.2021, 28.05.–01.06.2021, 23.07.–27.07.2021, 09.09.–13.09.2021
Doppelzimmer: 424,– €
Einzelzimmer: 496,– €

Feuerer BUSTOURISTIK
Veranstalter: Omnibus-Touristik Feuerer, Inh. Ursula Feuerer, Bernkasteler Weg 9, 54470 Bernkastel Kues

Mecklenburgische Seenplatte mit Stadtrundfahrt Berlin

25,– € Rabatt für Abonnenten

nur 50,– € Stornokosten bis 4 Wochen vor Reisebeginn

Röbel/Müritz „Bunte Stadt am kleinen Meer“ - Das idyllische Städtchen am Südwestufer der Müritz besticht nicht allein durch seine Lage am Ende einer lang gestreckten Bucht, sondern auch durch die farbenfrohe Altstadt mit liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern. Treffpunkte sind der Hafen und die lange Uferpromenade. Von dort gehen die Bootstouren auf der Müritz zu den angrenzenden Orten. Auch das gut ausgebaute Radwanderwegenetz bietet viele Möglichkeiten die Natur und die vielgestaltige Landschaft der Mecklenburgischen Seenplatte zu entdecken. Kultur- und Geschichtsinteressierte finden in Röbel ebenso zahlreiche Angebote, wie Urlauber die Entspannung und Ruhe suchen. Genießen Sie die Kombination aus Ausflugsprogrammen, erholsamer Freizeit und einer spannenden Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Berlin.

1. Tag: Flug mit Luxair ab Luxemburg bzw. mit DAT ab Saarbrücken nach Berlin BER Schönefeld. Transfer mit dem Bus nach Röbel in das Hotel Seestern. Zimmerbezug, Freizeit und Abendessen.
2. Tag: Vormittags ca. 2-stündiger Stadtrundgang Röbel, es erwartet sie eine unterhaltsame Führung durch ihren Urlaubsort Röbel/ Müritz. Anschließend Freizeit. Abendessen.

3.Tag bis 5.Tag bzw. 7.Tag*:

- Tagesaufflug in den Müritz-Nationalpark mit Besichtigung der Fischadler-Videostation
- Tagesausflug 5-Seen-Rundfahrt mit einem Schiff der Weißen Flotte und Landgang in der Inselstadt Malchow
- Besuch von Waren

*: ausführliches Reiseprogramm auf www.meine-reiswelten.com
6.bzw.8.Tag: Nach dem Frühstück Fahrt mit dem Bus nach Berlin-Mitte. Mittagspause, im Anschluss erwartet Sie eine ca. 3-stündige Stadtrundfahrt mit einer Reiseleitung durch Berlin. Am Abend Rückflug nach Luxemburg bzw. Saarbrücken.

LEISTUNGEN:

- Flüge mit Luxair ab Luxemburg oder mit DAT ab Saarbrücken nach Berlin BER Brandenburg und zurück inkl. Steuern, Gebühren und Freigepäck
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- 5x bzw. 7x Halbpension im ***Hotel Seestern, Röbel
- Ausflugsprogramm laut Beschreibung

Ihr Hotel: *-Hotel Seestern in Röbel:** Am Ufer der Müritz gelegen und von romantisch anmutenden Bootshäusern umgeben, werden Sie die schönste Zeit des Jahres garantiert erholsam verbringen; Verpflegung: Frühstücksbuffet und 3-Gang-Abendessen.

Reisetermine und -preise (DZ/p. P.):
6-Tage-Reise:
18.06.-23.06.2021 899,– €
24.09.-29.09.2021 899,– €
15.10.-20.10.2021 799,– €
EZ-Zuschlag: 125,–€
Zuschlag Balkon: 35,–€
8-Tage-Reise:
23.07.-30.07.2021 1.198,– €
20.08.-27.08.2021 1.198,– €
EZ-Zuschlag: 175,–€
Zuschlag Balkon: 56,–€
Haustürabholung ab 39,–€

EUROFLUG TOURISTIK
Veranstalter: Euroflug Touristik GmbH
Engelstraße 10, 54290 Trier

bekannt aus „Verrückt nach Meer“

ABETEUER ANTARKTIS: 20 Tage Kreuzfahrt Antarktis bis Brasilien auf der MS Hamburg

Das unverwechselbare Panorama von Ushuaia im Rücken, freuen Sie sich auf eine unvergessliche Reise: Genießen Sie die atemlose Stille, die Sie in der Antarktis umgibt. Bewundern Sie schillernde Eisberge, die wie Hochhäuser in den Himmel ragen. Halten Sie Ihre Kamera bereit, falls Wale oder Robben unvermittelt aus dem eiskalten Meer auftauschen. Entdecken Sie Pinguinkolonien in geselliger Runde oder vielleicht eine einsam gelegene Forschungsstation. Auf den Falklandinseln erwartet Sie die südlichste anglikanische Kirche der Welt, im argentinischen Mar del Plata kilometerlange Strände, in Montevideo rund 20 Museen und in Rio de Janeiro der legendäre Zuckerhut. Wovon werden Sie zu Haus wohl am liebsten erzählen?

REISEVERLAUF:*

15.01.2022	Sonderflug Frankfurt a. M. – Ushuaia (Arg.)	25.01.2022	Falklandinseln
		26.01.–	
16.01.2022	Ankunft Ushuaia, Einschiffung	27.01.2022	Erholung auf See
17.01.2022	Passage Beagle Kanal und Drake Passage	28.01.2022	Mar de Plata (Argentinien)
		29.01.2022	Montevideo (Uruguay)
18.01.–		30.01.–	
23.01.2022	Kreuzen in den antarktischen Gewässern mit zahlreichen Anlandungen	01.02.2022	Erholung auf See
		02.02.2022	Rio de Janeiro, Ausschiffung, Rückflug
24.01.2022	Drake Passage	03.02.2022	Ankunft in Deutschland

***ausführliche Beschreibung auf meine-reisewelten.com**

LEISTUNGEN:

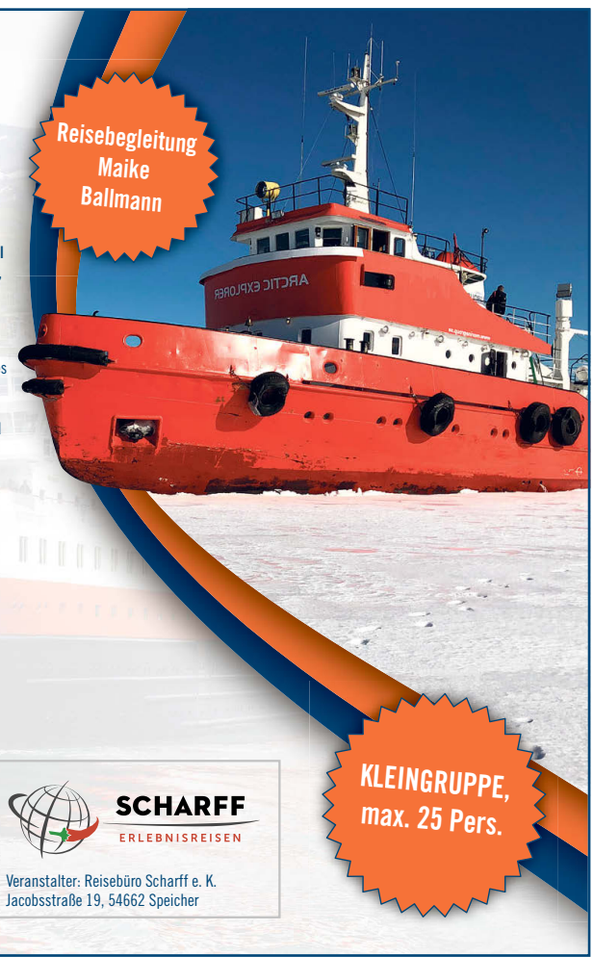
- Sonderflug von Frankfurt a. M. nach Ushuaia (Arg.) und von Rio de Janeiro (Bras.) zurück nach Frankfurt a. M. inkl Luftverkehrssteuern und Freigepäck
- Transfer Flughafen-Schiff-Flughafen
- Schiffsreise in der gebuchten Kategorie auf der MS Hamburg
- Vollpension an Bord: Frühstück, Mittag, Nachmittagskaffee m. Gebäck und Snacks, Abendessen, Mitternachtsimbiss und Würstchenstation
- Buffet- und Service-Restaurant zur Auswahl
- Ganztägige Kaffee- und Tee-Station
- Begrüßungs- und Abschiedscocktail
- Kapitänsdinner am Anfang und Ende der Reise
- Sekt zum Frühstück
- Erfrischungen nach Ausflugsrückkehr
- Unterhaltungsprogramm und Veranstaltungen an Bord
- Kostenlose Nutzung der Bordeinrichtungen
- Fahrräder und Nordic Walking-Stöcke (gegen Gebühr)

Reisetermin und -preise (p. P./DZ)
15.01.–03.02.2022
Doppelkabine innen ab 5.399,– €
Doppelkabine außen ab 6.799,– €

Kostenloser Storno bis 31.11.2021

SCHARFF ERLEBNISREISEN
Veranstalter: Reisebüro Scharff e. K.
Jacobsstraße 19, 54662 Speicher

Wintererlebnis in Lappland mit Eisbrecherfahrt



Reisebegleitung Maike Ballmann

Winterzauber in Schwedisch Lappland, fast am Polarkreis – es ist ein einmaliges Erlebnis, das wir Ihnen mit dieser einzigartigen Kleingruppen-Erlebnisreise näherbringen wollen. Tiefverschneite Landschaften, die zugefrorene Ostsee, ein atemberaubender Sternenhimmel und mit etwas Glück die magischen Polarlichter bilden den Rahmen. Ihre Heimat im Norden, das Hotel Pite Havsbad, verwöhnt Sie dabei mit allem Komfort, einer Badewelt und einem schönen Spa-Bereich!

REISEVERLAUF*:
1. Tag: Flug FFM-Hahn nach Arvidsjaur, Transfer zum Hotel an der Küste
2. Tag: Schneeschuhwanderung
3. Tag: Eisbrecherfahrt auf der zugefrorenen Ostsee auf der „Arctic Exlporer“
4. Tag: Vormittag zur freien Verfügung; nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug
***ausführliches Programm auf meine-reisewelten.com**

LEISTUNGEN:

- Reisebegleitung durch Scharff-Mitarbeiter ab/bis Deutschland
- Flüge ab/bis Frankfurt-Hahn nach Arvidsjaur und zurück (Economy)
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück im Hotel Pite Havsbad
- Kostenfreie Nutzung der hoteleigenen Panoramasauna sowie des Erlebnisbades inkl. integriertem Spa-Bereich.
- Freie WLAN-Nutzung im Hotel
- Halbtägiger Ausflug Eisbrecherfahrt und Schnupper-Schneeschuhwanderung
- Thermo-Overalls und Boots für die Aufenthaltsdauer
- Alle notwendigen Transfers vor Ort
- Deutschsprachiger Ansprechpartner vor Ort

ZUBUCHBAR:

- Schneemobiltour (ab 159,– € p.P.)
- Huskytour (199,– € p.P.)
- Eisfischen (149,– € p.P.)
- Besuch Elchfarm (119,– € p.P.)

Reisetermine und -preise (p. P.)*:
05.02.–08.02.2021
Doppelzimmer: 999,– €
Einzelzimmer: 1.199,– €
Halbpension: 100,– €
Flughafentransfer: 39,– €

SCHARFF ERLEBNISREISEN
Veranstalter: Reisebüro Scharff e. K.
Jacobsstraße 19, 54662 Speicher

KLEINGRUPPE, max. 25 Pers.

Telefon: 06 51 71 99-5 84 (Mo.–Fr. 09.00–16.00 Uhr)
E-Mail: leserreisen@volksfreund.de
Mehr Infos unter meine-reisewelten.com

Die Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier tritt ausschließlich als reiner Vermittler von Pauschalreisen auf. Bitte beachten Sie, dass unsere Bewerbungen nur einen kleinen Teil der angebotenen Leistungen der Veranstalter darstellen können. Ausbuchungen und Druckfehler vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Veranstalters.

Samstag

ARD

10.40 Seehund, Puma & Co. HD **11.30** Quarks im Ersten HD **12.00** Tagesschau HD **12.05** Die Tierärzte HD **12.55** Tagesschau HD **13.00** Sportschau. Ski Alpin / ca. 14.10 Zweierbob / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen HD
17.50 Tagesschau HD
18.00 Sportschau
3. Liga / 2. Liga / Bundesliga: Bayern – Bremen / Mönchengladbach – Augsburg / Hoffenheim – Stuttgart / Schalke – Wolfsburg / Bielefeld – Leverkusen HD
19.57 Lotto am Samstag HD
20.00 Tagesschau HD
20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell
Spielshow. Gäste: Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyr, Ralph Schmitz HD
23.30 Tagesthemen HD
23.50 Das Wort zum Sonntag
23.55 ★ Donna Leon – Beweise, dass es böse ist
Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch HD
1.25 Tagesschau HD
1.30 ★ The Book of Eli
Actionfilm, USA 2010

ZDF

11.15 Soko Stuttgart 16:9 HD **12.00** heute Xpress 16:9 HD **12.05** Menschen – das Magazin 16:9 HD **12.15** ★ Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 16:9 HD **13.45** ★ Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D 2007 16:9 HD **15.13** heute Xpress 16:9 HD **15.15** Vorsicht, Falle! 16:9 HD
16.00 Bares für Rares HD
17.00 heute Xpress HD
17.05 Länderspiegel HD
17.35 plan b 16:9 HD
18.05 Soko Wien
Der Finger am Abzug
19.00 heute 16:9 HD
19.20 Wetter 16:9 HD
19.25 Der Bergdoktor
Familienfieber (1/2)
20.15 ★ Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen
Krimireihe, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen, Sven Gielnik. Regie: Miguel Alexandre HD
21.45 Der Kriminalist
Krimiserie, D 2019. Crash Extreme
22.45 heute journal HD
23.00 das aktuelle sportstudio
Magazin 16:9 HD
0.25 heute Xpress 16:9 HD
0.30 heute-show
Satiremagazin HD

SWR RP

8.00 odysso – Wissen im SWR 16:9 HD **8.45** Marktcheck 16:9 HD **9.30** Marktcheck deckt auf 16:9 HD **10.15** Nachtcafé 16:9 HD **11.45** Der Winzerkönig 16:9 **12.30** ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16:9 HD **14.00** sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden, live
16.00 Fahr mal hin HD
16.30 Genuss mit Zukunft
17.00 Tegernsee, da will ich hin! 16:9 HD
17.30 SWR Sport 16:9
18.00 Aktuell 16:9
18.05 Hierzuland HD
18.15 Land – Liebe – Luft
18.45 Stadt – Land – Quiz
19.30 Aktuell 16:9
20.00 Tagesschau HD
20.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg
Musikshow 16:9 HD
22.15 Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten
Reportage 16:9 HD
23.00 Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star 16:9 HD
23.30 ★ Sophie kocht
Komödie, D 2015. Mit Annette Frier
1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer
Wo du hingehst, will auch ich hingehen

RTL

5.30 Verdachtsfälle 16:9 HD **6.25** Verdachtsfälle 16:9 HD **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht Report 16:9 HD **10.25** Der Blaulicht Report 16:9 HD **11.25** Der Blaulicht Report 16:9 HD **12.25** Der Blaulicht Report HD **12.50** Ninja Warrior Germany HD **15.40** Undercover Boss HD
17.45 Best of ...!
Clipshow. Moderation: Angela Finger-Erben HD
18.45 RTL Aktuell 16:9 HD
19.03 RTL Aktuell – Das Wetter 16:9 HD
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten
Magazin. Moderation: Annika Begiebing HD
20.15 Das Supertalent
Castingshow. In der fünften Ausgabe treten außergewöhnliche Talente auf. Der Hand-Furzer Guy First macht mit seinen Händen Geräusche zur Musik, der professionelle Papierflieger-Pilot Andrea Castiglia zeigt eine Darbietung mit seiner Fliegern. HD
23.00 Mario Barth & Friends
Comedyshow 16:9 HD
0.10 Temptation Island VIP
Reality-Soap 16:9 HD
1.15 Das Supertalent HD

SAT.1

6.10 Auf Streife – Berlin HD **7.10** Auf Streife – Berlin HD **8.05** Auf Streife – Berlin HD **9.05** Auf Streife – Berlin HD **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten HD **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten HD **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten HD **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten HD **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten HD **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten HD
16.00 Auf Streife – Die Spezialisten HD
16.59 So gesehen HD
17.00 Auf Streife – Die Spezialisten / Sat.1 Bayern-Magazin HD
18.00 Auf Streife – Die Spezialisten
Reality-Soap HD
19.55 Sat.1 Nachrichten
20.15 ★ BFG – Big Friendly Giant
Fantasyfilm, USA/GB/CDN 2016. Mit Ruby Barnhill, Penelope Wilton, Rebecca Hall, Rafe Spall. Regie: Steven Spielberg HD
22.35 ★ Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Komödie, USA 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Jude Law. Regie: Brad Silberling HD
0.40 ★ Pathfinder – Fährte des Kriegers
Actionfilm, USA 2007

PRO 7

5.55 The Middle HD **6.15** Two and a Half Men 16:9 HD **7.35** The Big Bang Theory 16:9 HD **8.55** How to Live with Your Parents HD **9.45** Eine schrecklich nette Familie **10.44** MOTZmobil HD **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville HD **12.45** Die Simpsons. Zeichentrickserie HD **15.40** Two and a Half Men. Sitcom HD
17.00 Last Man Standing
Karten auf den Tisch / Das junge Glück HD
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Zeichentrickserie, USA 2004. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 Galileo HD
20.15 Schlag den Star
Spielshow. Moderation: Elton. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um alles oder nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren? HD
0.15 Schlag den Star HD
2.10 ★ The Defender Actionfilm, USA/GB/D 2004 HD

RTL II

11.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 16:9 HD **12.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 16:9 HD **13.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 16:9 **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt 16:9 HD **15.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt. Doku-Soap 16:9 HD
16.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken
Doku-Soap. Ehrentage 16:9 HD
18.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken
Doku-Soap. Angriff in den Benz-Baracken HD
20.15 ★ Twister
Actionfilm, USA 1996. Mit Bill Paxton, Helen Hunt, Cary Elwes, Jami Gertz, Philip Seymour Hoffman. Regie: Jan de Bont 16:9 HD
22.25 ★ Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse
Science-Fiction-Film, CDN 2014. Mit Joel Gretsch, Emily Holmes, Christopher Lloyd. Regie: David Hogan HD
0.10 ★ The 6th Day
Science-Fiction-Film, USA 2000 16:9 HD

KABEL 1

5.30 In Plain Sight HD **6.20** Hawaii Five-0 HD **7.15** Hawaii Five-0 HD **8.10** Hawaii Five-0 HD **9.10** Blue Bloods – Crime Scene New York HD **10.00** Blue Bloods – Crime Scene New York HD **11.00** Castle HD **11.55** Castle HD **12.45** Castle HD **13.35** Castle HD **14.30** Castle. Krimiserie HD **15.30** Castle. Krimiserie HD
16.25 Kabel Eins News
16.35 Castle
Tod im Pool HD
17.35 Castle
Lieben und Sterben in L.A. HD
18.25 Castle
Ganz schön tot HD
19.20 Castle
Neuanfang HD
20.15 Hawaii Five-0
Krimiserie, USA 2019. Unter Wasser. Mit Alex O’Loughlin HD
21.15 Hawaii Five-0
Krimiserie, USA 2019. Ein Zeichen HD
22.15 Lucifer
Fantasyserie, USA 2017. Sie haben die Wahl HD
23.15 Lucifer
Fantasyserie, USA 2017. Ein guter Tag zum Sterben HD
0.10 Hawaii Five-0
Das Ritual 16:9 HD
1.05 Hawaii Five-0 HD

VOX

5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **6.25** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **7.10** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **8.10** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **9.05** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **10.00** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **10.55** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **11.50** Shopping Queen 16:9 HD **12.50** Shopping Queen 16:9 HD **13.50** Shopping Queen 16:9 HD **14.50** Shopping Queen 16:9 HD **15.50** Shopping Queen 16:9 HD **16.50** Die Pferdeprofis 16:9 HD **18.00** hundkatzemaus 16:9 HD **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team. Doku-Soap 16:9 HD **20.15** ★ 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F 2014 16:9 HD **22.25** ★ Snow White & the Huntsman. Fantasyfilm, USA 2011 16:9 HD **0.50** ★ 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F 2014 16:9 HD

NDR

12.45 Weltreisen HD **13.15** Wie fliegen wir morgen? HD **14.00** Sportclub. 3. Liga: Hansa Rostock – Dynamo Dresden, live HD **16.45** Wolf, Bär & Co. 16:9 **17.35** Tim Mälzer kocht! HD **18.00** Nordtour HD **18.45** DAS! HD **19.30** Regionales HD **20.00** Tagesschau HD **20.15** ★ 24 Milchkühe und kein Mann. Liebesfilm, D 2013 HD **21.45** ★ Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D 2016 HD **23.15** Kroymann HD **1.15** ★ Am Ende der Gewalt. Thriller, F/D/USA 1997 16:9

PHOENIX

5.15 Tatort Sumpf **6.45** Die Spurenleserin **7.15** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General **9.30** So tickt der Alex **10.00** Berlin 1945 **12.45** phoenix vor ort **14.15** Wilde Schlösser **15.00** Geheimnisvolle Orte **17.00** So tickt der Alex **17.15** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General **19.30** Böse Bauten III **20.00** Tagesschau **20.15** Wildes Deutschland. Dokumentation **21.00** Kühle Schönheiten **21.45** Unbekannte Tiefen **23.15** Corona, Aids & Co. **0.00** Das Dritte Reich vor Gericht

3 SAT

16.45 Universum: Expedition ins Schilf 16:9 HD **17.30** ★ Frühling – Zu früh geträumt. Liebesmelodram, D 2017 16:9 HD **19.00** heute 16:9 HD **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree 16:9 **20.00** Tagesschau 16:9 HD **20.15** ★ Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 16:9 HD **21.45** ★ Der König von Köln. Drama, D 2019 16:9 HD **23.10** ★ Chloe. Erotikthriller, USA/CDN/F 2009 16:9 HD **0.40** lebensArt 16:9 HD

SUPER RTL

14.40 Spirit: wild und frei 16:9 HD **16.55** Woozle Goozle 16:9 HD **17.10** Die neue Looney Tunes Show 16:9 HD **17.55** Paw Patrol 16:9 HD **18.10** Die Tom und Jerry Show 16:9 HD **19.10** Alvinnn!!! und die Chipmunks 16:9 HD **19.35** Super Toy Club 16:9 HD **20.00** Angelo! 16:9 HD **20.15** ★ Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA 2018 HD **22.00** ★ Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA 2017 16:9 HD **23.45** Comedy Total **0.25** Infomercials

HESSEN

17.45 Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung HD **18.15** maintower weekend 16:9 **18.45** Vorsicht zerbrechlich! 16:9 **19.30** Hessenschau 16:9 HD **20.00** Tagesschau 16:9 **20.15** Malediven – Kampf um ein bedrohtes Paradies 16:9 **21.00** Kritisch Reisen 16:9 HD **21.45** Wilde Eifel 16:9 HD **23.10** ★ Irene Huss, Kripo Göteborg: Im Schutz der Schatten. Krimireihe, S/D/N/DK/FIN 2011 **0.40** ★ Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Tragikomödie, GB 2012

KINDERKANAL

16.20 1000 Tricks 16:9 HD **16.35** Operation Autsch! 16:9 HD **17.00** Timster 16:9 HD **17.15** Sherlock Yack 16:9 HD **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen 16:9 HD **18.15** Edgar, das Super-Karibu 16:9 HD **18.35** Elefantastisch! 16:9 HD **18.47** Baumhaus 16:9 HD **18.50** Unser Sandmännchen 16:9 HD **19.00** Yakari 16:9 HD **19.25** Checker Tobi 16:9 HD **19.50** logo! 16:9 HD **20.00** KiKA Live 16:9 HD **20.10** Checkpoint 16:9 HD **20.35** Leider lustig 16:9 HD

ARTE

12.15 Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Doku-Film, F 2014 16:9 HD **13.45** Magische Gärten 16:9 HD **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten 16:9 HD **17.15** Arte Reportage 16:9 **18.10** Mit offenen Karten 16:9 **18.25** Geo Reportage HD **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar HD **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3) HD **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler HD **23.50** Psycho **0.15** Square Idee 16:9

WDR

16.15 Land und lecker im Advent HD **17.00** Beste Heimathäppchen HD **17.15** Einfach und köstlich HD **17.45** Kochen mit Martina und Moritz HD **18.15** WestArt HD **18.45** Aktuelle Stunde HD **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau HD **20.15** 1LIVE Krone 2020 HD **21.45** Mitternachtsspitzen HD **22.45** Sträter HD **23.30** Die Carolin Kebekus Show HD **0.15** 1LIVE Krone 2020 HD

BAYERN

17.45 Zwischen Spessart und Karwendel **18.30** Rundschau **19.00** Gut zu wissen **19.30** Kunst + Krempel **20.00** Tagesschau **20.15** ★ Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012 **21.45** Rundschau **22.00** ★ Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D 2001 **23.30** ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 **1.00** ★ Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005

MDR

19.00 Regionales HD **19.30** Aktuell 16:9 HD **19.50** Thomas Junker unterwegs 16:9 HD **20.15** Ein Kessel Buntes Spezial 16:9 HD **22.15** Aktuell 16:9 HD **22.20** Das Gipfeltreffen 16:9 HD **22.50** Privatkonzert 16:9 HD **23.50** ★ Verloren auf Borneo. Komödie, D 2012 16:9 HD **1.20** ★ Die schöne Warwara. Märchenfilm, SU 1969 16:9 HD

TELE 5

6.00 Dauerwerbesendung **14.05** Sheherazade **14.40** Star Trek – Enterprise 16:9 HD **15.35** Stargate Atlantis 16:9 HD **16.30** The Quest 16:9 HD **18.20** Relic Hunter 16:9 HD **20.15** ★ Darkest Hour. Science-Fiction-Film, USA/RUS 2011 16:9 HD **22.00** The Handmaid’s Tale 16:9 HD **1.20** ★ Professor Marston and the Wonder Women. Biografie, USA 2017 16:9 HD

DISNEY CHANNEL

16.15 Taffy 16:9 HD **17.00** Das Haus der 101 Dalmatiner 16:9 HD **17.30** Phineas und Ferb 16:9 HD **18.00** DuckTales 16:9 HD **18.30** Miraculous 16:9 HD **19.30** The Boss Baby 16:9 HD **19.55** Tierduell 16:9 HD **20.15** ★ Küss den Frosch. Zeichentrickfilm, USA 2009 16:9 HD **22.05** ★ Eine Prinzessin zu Weihnachten. Komödie, USA 2011 16:9 HD **23.55** Die Nanny **0.55** Micky Maus 16:9 HD

EUROSPORT 1

13.05 Ski Alpin. Slalom Frauen, 2. Lauf, live HD **14.15** Skispringen HD **15.15** Skispringen HD **15.50** Skispringen. Mannschaftsspringen (HS 134), live HD **17.55** Ski Alpin HD **18.25** Ski Alpin HD **19.00** Snooker HD **19.40** Nachrichten HD **19.45** Snooker. Northern Ireland Open in Milton Keynes. Halbfinale, live HD **23.30** Nachrichten HD **23.35** Ski Alpin HD **0.30** Skispringen HD

SPORT 1

18.00 Basketball. Die BBL. EWE Baskets Oldenburg – FRAPORT Skyliners, live **19.45** Motorsport **20.15** Darts. Grand Slam of Darts, live **0.00** Sport Clips

SKY SPORT NEWS

12.00 Matchday Countdown **15.30** Nachmittagsreport **17.00** Abendreport HD **21.00** Spätreport HD **0.00** Nachtreport HD

Sonntag

ARD

11.00 ★ Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018 HD **12.00** Tagesschau HD **12.03** Presseclub HD **12.45** Europamagazin HD **13.15** Sportschau. Ski Alpin / ca. 14.20 Flucht und Verrat / ca. 15.15 Zweierbob / ca. 15.50 Skispringen HD
17.59 Dt. Fernsehlotterie HD
18.00 Tagesschau HD
18.05 Bericht aus Berlin HD
18.30 Sportschau HD
19.20 Weltspiegel
Themen u. a.: USA: New York gegen Trump / Iran: Vor neuer Eskalation? / Bergkarabach: Rückkehr nach dem Krieg HD
20.00 Tagesschau HD
20.15 ★ Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot
Krimireihe, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp. Regie: Grzegorz Muskala HD
21.45 ★ Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut
Krimireihe, NZ 2016
23.15 Tagesthemen HD
23.35 ttt – titel thesen temperamente HD
0.05 Druckfrisch HD
0.35 Parteitag Bündnis 90/Die Grünen HD

ZDF

9.30 Evangelischer Gottesdienst 16:9 HD **10.15** ★ Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D 2009 16:9 HD **11.30** heute Xpress 16:9 HD **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke 16:9 HD **14.00** Mach was draus 16:9 HD **14.40** heute Xpress 16:9 HD **14.45** ★ Heidi. Familienfilm, CH/D 2015 16:9 HD
16.30 planet e. 16:9 HD
17.00 heute 16:9 HD
17.10 ZDF SPORTreportage
17.55 ZDF.reportage HD
18.25 Terra Xpress HD
18.55 Aktion Mensch HD
19.00 heute 16:9 HD
19.10 Berlin direkt HD
19.30 Terra X: Faszination Erde 16:9 HD
20.15 ★ Katie Fforde: Für immer Mama
Familienfilm, D/USA 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht HD
21.45 heute journal HD
22.15 ★ Vienna Blood: Königin der Nacht
Krimireihe, A/D/GB 2020 16:9 HD
23.45 ZDF-History
Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
0.30 Standpunkte
Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen HD

SWR RP

11.10 Schnittgut 16:9 HD **11.40** natürlich! 16:9 HD **12.10** Oh Gott, Herr Pfarrer **13.00** ★ Der Ranger – Paradies Heimat: Zeit der Wahrheit. Familienreihe, D 2020 16:9 HD **14.30** Genuss mit Zukunft 16:9 HD **15.00** Expedition in die Heimat 16:9 HD **15.45** Liebe auf dem Land – Erinnerungen aus Baden-Württemberg HD
16.30 Von und zu lecker HD
17.15 Tiermythen HD
18.00 Aktuell 16:9
18.05 Hierzuland HD
18.15 Ich trage einen großen Namen 16:9 HD
18.45 Landesart 16:9
19.15 Die Fallers – Die SWR Schwarzwaldserie HD
19.45 Aktuell 16:9
20.00 Tagesschau HD
20.15 Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt
Dokumentation HD
21.45 Sportschau – Die Bundesliga am Sonntag 16:9
22.05 SWR Sport 16:9
22.50 Die Pierre M. Krause Show 16:9 HD
23.20 Walulis Woche HD
23.50 Die Carolin Kebekus Show 16:9 HD
0.35 ★ Winter’s Bone
Drama, USA 2010. Mit Jennifer Lawrence HD

RTL

6.25 Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler 16:9 HD **8.25** Die Superhändler 16:9 HD **9.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 16:9 HD **10.25** Ehrlich Brothers live! Faszination 16:9 HD **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School 16:9 HD **12.55** Das Supertalent 16:9 HD **15.40** Life – Menschen, Momente, Geschichten HD
16.45 Explosiv – Weekend
Boulevardmagazin HD
17.45 Exclusiv – Weekend
Boulevardmagazin HD
18.45 RTL Aktuell 16:9 HD
19.03 RTL Aktuell – Das Wetter 16:9 HD
19.05 Die Versicherungsdetektive
Doku-Soap 16:9 HD
20.15 ★ Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley 16:9 HD
22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokumentation HD
23.40 ★ Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson HD
1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokumentation HD

SAT.1

5.30 Watch Me – Das Kinomagazin HD **5.40** Auf Streife HD **5.55** Auf Streife HD **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag HD **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick HD **10.10** The Voice of Germany HD **12.35** ★ BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN 2016 HD **14.55** ★ Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA 2007
17.25 Das große Backen
In dieser Woche halten die Niederlande Einzug ins Backzelt. Aufgabe eins ist der holländische Klassiker par Excellence, der „Holländische Vlaai“, ein Hefeteig mit Fruchtkompott. HD
19.55 Sat.1 Nachrichten
20.15 The Voice of Germany
In den Battles treten zwei Talente eines Teams mit einem gemeinsamen Song gegeneinander an. Danach entscheidet der eigene Juror, wer weiter dabei sein soll. HD
23.00 LUKE! Die Greatnightshow
Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth HD
1.35 Die Martina Hill Show
Comedyshow HD
2.00 Rabenmütter HD

PRO 7

6.55 Eine schrecklich nette Familie **7.25** Eine schrecklich nette Familie **7.55** Galileo HD **8.55** Galileo HD **10.05** Galileo HD **11.10** Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? HD **12.15** Uncovered: Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern HD **13.15** Big Stories: US Hip-Hop Superstars HD **14.20** The Voice of Germany. Castingshow HD
17.00 taff weekend HD
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet
19.05 Galileo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? HD
20.15 ★ Solo: A Star Wars Story
Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard HD
23.00 ★ The Amazing Spider-Man
Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. Regie: Marc Webb
1.30 ★ Immortal – Die Rückkehr der Götter
Comicadapt., I/F/GB ’04

RTL II

5.20 Grip – Das Motormagazin **7.00** Infomercial **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 16:9 HD **13.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 16:9 HD **15.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 16:9 HD
17.15 Mein neuer Alter
Doku-Soap. Amischlitten für US-Car Fan 16:9 HD
18.15 Grip – Das Motormagazin
GRIP-Luxusauto-Experte Hamid Mossadegh soll einen ganz besonderen Porsche 911 besorgen. 16:9 HD
20.15 ★ Das ist das Ende
Komödie, USA 2013. Mit James Franco, Jonah Hill, Seth Rogen, Jay Baruchel, Danny McBride. Regie: Seth Rogen, Evan Goldberg 16:9 HD
22.05 ★ What Happened To Monday?
Science-Fiction-Film, USA 2017. Mit Noomi Rapace, Willem Dafoe, Glenn Close. Regie: Tommy Wirkola HD
0.35 ★ Das Bourne Ultimatum Actionfilm, USA/D 2007 16:9 HD

KABEL 1

6.30 Navy CIS: L.A. 16:9 HD **7.25** Navy CIS 16:9 HD **8.20** Without a Trace 16:9 HD **9.15** Without a Trace 16:9 HD **10.15** Without a Trace 16:9 HD **11.05** Without a Trace 16:9 HD **12.05** Without a Trace 16:9 HD **12.55** Abenteuer Leben Spezial. Magazin 16:9 HD **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Doku-Soap 16:9 HD
16.00 Kabel Eins News HD
16.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt HD
17.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt HD
18.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt HD
19.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt
Doku-Soap 16:9 HD
20.15 PS Perlen – Make-Up & Motoröl
Bei Alex steht eine besondere Aufgabe an: Die komplette Innenausstattung eines Lkw-Führerhauses soll neu beledert werden – und das in weniger als zweieinhalb Wochen. 16:9 HD
22.20 Abenteuer Leben am Sonntag
DIY Snacks zum Selbermachen 16:9 HD
0.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? 16:9 HD

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **6.55** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **7.50** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **8.40** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **9.30** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **10.15** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **11.05** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **11.55** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **12.50** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **13.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visiere 16:9 HD **14.20** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **15.15** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **16.05** Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16:9 HD **17.00** auto mobil 16:9 HD **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus 16:9 HD **19.10** Beat the Box 16:9 HD **20.15** Grill den Henssler HD **23.40** Prominent! HD **0.20** Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin HD

NDR

13.00 Wunderschön! HD **14.30** Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht **15.30** Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele HD **16.00** Lieb & Teuer HD **16.30** Sass: So isst der Norden HD **17.00** Bingo! HD **18.00** Nordseereport HD **18.45** DAS! HD **19.30** Regionales HD **20.00** Tagesschau HD **20.15** die nordstory Spezial HD **21.45** Sportschau HD **22.05** Die NDR Quizshow HD **22.50** Sportclub HD **23.35** Sportclub Story HD **0.05** Quizduell-Olymp

PHOENIX

6.45 Unbekannte Tiefen **8.15** Wilde Schlösser **9.00** Geheimnisvolle Orte **9.45** Europas Schlösserwelten **10.00** phoenix vor ort **11.15** phoenix gespräch **11.30** phoenix persönlich **12.00** Presseclub **12.45** Presseclub nachgefragt **13.00** die diskussion **14.00** Das Dritte Reich vor Gericht **17.00** Wildes Deutschland **17.45** Kühle Schönheiten **18.30** Unbekannte Tiefen **20.00** Tagesschau **20.15** Schottlands wilder Norden **21.45** Doku **23.15** heute-show **23.45** extra3 **0.15** phoenix gespräch

3 SAT

17.00 ★ Die Kamine von Green Knowe. Fantasyfilm, GB 2009 HD **18.30** Schweizweit 16:9 **19.00** heute HD **19.10** Cannabusiness – Das große Geschäft mit Gras 16:9 HD **19.40** Schätze der Welt 16:9 **20.00** Tagesschau 16:9 HD **20.15** ★ Herren. Tragikomödie, D 2019 16:9 HD **21.45** ★ Das Unwort. Drama, D 2020 16:9 HD **23.10** ★ 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 HD **1.00** Mitteldeutschland von oben – Das Lutherland 16:9 HD

SUPER RTL

15.40 Weihnachtsmann & Co. KG **16.55** Woozle Goozle 16:9 HD **17.10** Die neue Looney Tunes Show 16:9 HD **17.55** Paw Patrol 16:9 HD **18.25** Weihnachtsmann & Co. KG **19.10** Alvinnn!!! und die Chipmunks 16:9 HD **19.35** Angelo! 16:9 HD **20.15** ★ Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Liebesfilm, USA 2019 16:9 HD **22.00** ★ Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA 2018 16:9 HD **23.50** Böse Mädchen **0.25** Infomercials

HESSEN

17.00 mex. das marktmagazin 16:9 **17.45** defacto 16:9 HD **18.30** Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten 16:9 HD **19.00** maintower kriminalreport 16:9 HD **19.30** Hessenschau 16:9 HD **20.00** Tagesschau 16:9 **20.15** Die große Show der Naturwunder HD **21.45** Jede Antwort zählt 16:9 HD **22.30** Sportschau 16:9 **22.50** heimspiel! Bundesliga 16:9 **23.00** strassen stars 16:9 **23.30** Ich trage einen großen Namen 16:9 HD **0.00** Dings vom Dach 16:9

KINDERKANAL

15.50 Lassie 16:9 HD **16.35** Anna und die wilden Tiere HD **17.00** 1, 2 oder 3 16:9 HD **17.25** The Garfield Show 16:9 HD **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen 16:9 HD **18.15** Edgar, das Super-Karibu 16:9 HD **18.35** Elefantastisch! 16:9 HD **18.47** Baumhaus 16:9 HD **18.50** Sandmännchen 16:9 HD **19.00** Yakari 16:9 HD **19.25** Pur+ 16:9 HD **19.50** logo! 16:9 HD **20.00** Erde an Zukunft 16:9 HD **20.10** stark! 16:9 HD **20.25** Schau in meine Welt! 16:9 HD

ARTE

13.55 Afrikas Wilder Westen 16:9 HD **14.40** Das Auge Afrikas. Dokumentarfilm, D 2019 16:9 HD **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste 16:9 HD **17.10** Twist 16:9 **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele 16:9 HD **18.25** Zu Tisch 16:9 HD **18.55** Karambolage 16:9 **19.10** Arte Journal 16:9 **19.30** Geo Reportage 16:9 **20.15** ★ Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright HD **23.25** Drum Stories HD **0.20** Ercole Amante HD

WDR

15.55 Rentnercops HD **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind HD **18.00** Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde HD **19.30** Westpol HD **20.00** Tagesschau HD **20.15** Wunderschön! HD **21.45** Sportschau HD **22.15** Nicht dein Ernst! HD **23.00** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs HD **23.30** Rentnercops HD **1.05** Rockpalast HD

BAYERN

17.15 Schuhbecks Küchenkabarett **17.45** Regionales **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf-Bergab **19.15** Unter unserem Himmel **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat – Zsamm’gspuit im Inntal **21.45** Blickpunkt Sport **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **23.15** Grünwald Freitagscomedy **0.00** ★ Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012

MDR

18.52 Sandmännchen 16:9 HD **19.00** Regionales 16:9 HD **19.30** Aktuell 16:9 HD **19.50** Kripo live 16:9 HD **20.15** Thomas Junker unterwegs 16:9 HD **21.45** Aktuell 16:9 HD **22.00** Sportschau 16:9 HD **22.20** MDR Zeitreise 16:9 HD **22.50** Das Ende der NVA 16:9 HD **23.50** Kollektiv – Korruption tötet HD **1.40** Kripo live HD

TELE 5

6.15 Stunde des Höchsten HD **7.00** Dauerwerbesendung **10.30** Hour of Power 16:9 HD **11.30** Dauerwerbesendung **15.05** Sheherazade **15.30** Die glorreichen Sieben **16.30** ★ Moby Dick (1+2/2). Abenteuerfilm, D/A 2011 16:9 HD **20.15** ★ Die Nebel von Avalon (1+2/2). Fantasyfilm, USA 2001 **0.15** ★ Moby Dick (1/2). Abenteuerfilm, D/A 2011 16:9 HD

DISNEY CHANNEL

17.00 Das Haus der 101 Dalmatiner 16:9 HD **17.30** Phineas und Ferb 16:9 HD **18.00** DuckTales 16:9 HD **18.30** Miraculous 16:9 HD **19.30** The Boss Baby 16:9 HD **19.55** Die Beni Challenge HD **20.15** ★ Königliche Weihnachten. Liebeskomödie, USA 2014 16:9 HD **22.00** ★ Die Tochter des Weihnachtsmanns. Komödie, USA 2019 16:9 HD **23.55** Die Nanny **0.55** Micky Maus 16:9 HD

EUROSPORT 1

13.05 Ski Alpin. Slalom Frauen, 2. Lauf, live HD **14.15** Skispringen HD **15.50** Skispringen. FIS Weltcup 2020/21 in Wisla. Einzelspringen (HS 134), live HD **17.45** Ski Alpin HD **18.30** Snooker **19.10** Nachrichten HD **19.15** Snooker. Joy of Six HD **19.45** Snooker. Northern Ireland Open in Milton Keynes. Finale, live HD **23.00** Nachrichten HD **23.05** Tischtennis **0.05** Ski Alpin HD

SPORT 1

19.30 Sky Sport News – Highlights der 2. Liga **20.45** Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 & 4, live **23.45** Porsche GT Magazin **0.15** Sport Clips

SKY SPORT NEWS

19.30 Die 2. Bundesliga **20.45** Abendreport **21.00** Handball **21.30** Spätreport **22.30** Meine Geschichte **23.00** Spätreport

„Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“

Paul Celan ist einer der bekanntesten deutschsprachigen Lyriker der Nachkriegszeit. 100 Jahre nach seiner Geburt und 50 Jahre nach seinem Tod werfen seine Werke bis in die Gegenwart viele Fragen auf.

VON SABINE GLAUBITZ UND ANDREA KROGMANN

PARIS (dpa/KNA) „Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie abends/ wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts/ wir trinken und trinken“. Es sind die ersten Worte, mit denen Paul Celan das Gedicht „Todesfuge“ (siehe Info) beginnt, das seinen Ruhm als der bedeutendste deutschsprachige Lyriker nach 1945 begründet. Der jüdische Autor hat mit seiner eindringlichen und einzigartigen Bildsprache ein Werk geschaffen, dessen Bedeutung noch heute, 50 Jahre nach seinem Tod und 100 Jahre nach seinem Geburtstag am Montag, zahlreiche Fragen aufwirft.

Celans lyrisches Werk, in dem er sich zeitlebens mit dem Holocaust auseinandergesetzt hat, zählt zu den kompliziertesten und meist interpretierten seiner Art. Ein Phänomen hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Dichter deshalb auch Anfang November anlässlich eines Kulturabends zu Ehren Celans genannt. In seiner Rede sprach er von einem Lyriker, der immer bedeutender werde, „je mehr wir verstehen, was er uns über uns sagt.“

„Ein Gedicht kann eine Flaschenpost sein, aufgegeben in dem Glauben, sie könnte irgendwo und irgendwann an Land gespült werden, an Herzland vielleicht.“
Paul Celan
Dichter

Das Jahr 2020 steht im Zeichen Celans: Er wurde am 23. November 1920 in der Bukowina, heute Ukraine, geboren; gestorben ist er im Alter von 49 Jahren in Paris. Wahrscheinlich hat er sich am 20. April 1970 in die Seine gestürzt. Erst Tage später, am 1. Mai, wurde sein Leichnam geborgen. Er habe sich den einsamsten und anonymsten Tod ausgesucht, zitierte Literaturkritikerin Iris Radisch in der „Zeit“ aus einem Brief, den Celans 1991 verstorbene Ehefrau Gisèle Lestrange an die ehemalige Geliebte des Dichters, Ingeborg Bachmann, geschrieben hat.

Der Nachwelt hat Celan den bekannten Satz „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“ hinterlassen – und ein Werk, in dem er das Unmenschliche und Unsagbare in eine Sprache übertrug, die in ähnlicher Weise selten Literatur- und Sprachwissenschaftler beschäftigt hat. Mit immer neuen Antworten versuchen sie ein Werk zu verstehen, das Celan selbst als „wirklichkeitswund und Wirklichkeit suchend“ bezeichnet hat.

Celan wurde als Paul Antschel in eine Deutsch sprechende jüdische Familie hineingeboren. Er überlebte die Judenverfolgung in seiner Geburtsstadt Czernowitz, das bis 1918 habsburgisch war, später rumänisch, sowjetisch und heute ukrainisch. Über Bukarest gelangte Celan nach Wien. Dort ging er eine Beziehung mit der Schriftstellerin Ingeborg Bachmann ein. Er änderte seinen Namen 1947 in Celan. 1948 zog er weiter nach Paris, seiner Heimat bis zu seinem Tod, wo er zunächst sein Romanistik-Studium fortsetzte und schlug sich mit Übersetzungen, Dolmetschen und Sprachunterricht durch.

Zum Doppeljubiläum sind gleich mehrere Werke zu Celans Leben und Werk erschienen, darunter „Todesfuge – Biographie eines Gedichts“ von Thomas Sparr. Darin geht der Literaturwissenschaftler der Geschichte des Gedichts nach, das unter dem Eindruck des Todes seiner Eltern entstand, die 1942 in Konzentrationslager deportiert wurden.

Sparr geht nicht nur auf den Entstehungskontext des Gedichts ein. Er beschreibt dessen bewegte Rezeptionsgeschichte. Das Gedicht, das auf Deutsch erstmals 1948 in Celans Gedichtsammlung „Der Sand aus den Urnen“ erschien, begründete nicht nur den Ruhm des Dichters, sondern löste auch Kontroversen aus.

Einer der größten Kritiker war Theodor W. Adorno, der die Auffassung vertrat, nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, sei barbarisch. Damit stellte der deutsche Philosoph für Generationen von Intellektuellen, Künstlern und Theoretikern die generelle Frage in den Raum, ob das Unsagbare künstlerisch transformiert werden könne. Sparr bringt in seinem Werk aber auch in Erinnerung, dass die „Todesfuge“ vor allem Zeugnis einer geschichtlichen Wirklichkeit ist, die den Namen Holocaust trägt.

Paul Celan, deutschsprachiger Lyriker rumänischer Herkunft. Celan wäre am 23.November 100 Jahre alt geworden. FOTO: WILLI ANTONOWITZ/DPA

Mit „Paul Celan. Erinnerungen und Briefe“ gibt Klaus Reichert Einblick in Celans Leben, das nur lückenhaft dokumentiert ist, denn Celan hat nur wenig über sich selbst preisgegeben. Der ehemalige Celan-Lektor bei Suhrkamp hat darin seine dienstlichen als auch privaten Begegnungen mit Celan festgehalten, mit dem er bereits 1958 erste Kontakte hatte. Er beschreibt neben seinen Diskussionen über Klappentexte oder Gedichtgenesen auch sehr persönliche Szenen, die den Lyriker als Mensch greifbarer machen. Von seinen Zeitgenossen wurde Celan als sehr diskret beschrieben. Die meisten Details über ihn wurden postum zusammengetragen.

Celan war mehrsprachig. Doch in Deutsch schrieb er seine Gedichte. Durch den Tod seiner Eltern im KZ wurde seine Muttersprache jedoch zur Mördersprache, ein Widerspruch, mit dem sich viele Celan-Spezialisten beschäftigen. So geht Wolfgang Emmerich in „Nahe Fremde. Paul Celan und die Deutschen“ auf dessen gespaltenes Verhältnis zu Deutschland ein, wohin Celan zu Lesungen und auch privat immer wieder reiste. Einen Blick auf Celans Hassliebe zu Deutschland wirft auch Helmut Böttiger in „Celans Zerrissenheit – Ein jüdischer Dichter und der deutsche Geist“.

Nicht nur Celans Überlebensschuld-Trauma prägte seine Dichtung, auch die Kulturen der verschiedenen Stationen seines Lebens vereinte er auf einzigartige Weise: deutsch, jüdisch, ukrainisch, französisch, rumänisch, österreichisch. Das Flüchtling-Sein sei das Wesentliche an Celans Persönlichkeit, betonte der ukrainische Schriftsteller Andrij Ljubka Celan im Rahmen des internationalen Kulturprojekts „Paul Celan - 100. Meridian des großen Meisters der deutschen Sprache: Czernowitz-Paris-Ewigkeit“. Celan sei „auch Dichter, Jude, Philosoph, Bukowiner, Übersetzer und eine Person 20. Jahrhunderts. Aber vor allem ist er Flüchtling“, geflohen nach Paris, aber mit der deutschen Sprache im Gepäck.

Die deutsche Sprache beherrschte er eindrücklich. Sieben Bände, insgesamt 3.380 Seiten, füllen seine Gedichte, Prosawerke, Reden und Übersetzungen gemeinsam mit dem Frühwerk und den Gedichten aus dem Nachlass im Taschenbuch.

Celan hat sich wohl zeitlebens unverstanden gefühlt und zog sich immer mehr zurück. Anfang der 60er Jahre begab er sich erstmals in eine psychiatrische Klinik. Dem kurzen Aufenthalt folgten bis zu seinem Suizid noch viele weitere. Sein Seelenleben hat sein einzigartiges Werk geprägt. Beides wird wohl noch lange ein Rätsel bleiben.

Ein Gedicht könne „eine Flaschenpost sein, aufgegeben in dem – gewiss nicht immer hoffnungsstarken – Glauben, sie könnte irgendwo und irgendwann an Land gespült werden, an Herzland vielleicht“, sagte Celan in seiner Dankesrede für die Auszeichnung mit dem Bremer Literaturpreis (1958). Unter nicht vollständig geklärten Umständen nahm er sich vermutlich am 20. April 1970 in seiner Wahlheimat Paris das Leben. Sein Leichnam wurde später flussabwärts aus der Seine geborgen.

Tipp: Ein Feature über Paul Celan und seine Heimatstadt Czernowitz kann man unter diesem Link hören: www.deutschlandfunkkultur.de

INFO

Todesfuge

Das Gedicht **„Todesfuge“** ist zwischen 1944 und Anfang 1945 entstanden. Paul Celan hat es zuerst 1947 in einer rumänischen Übersetzung veröffentlicht. Es greift mehrfach die Zeile auf: „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“. Es gilt unter Kritikern als eines der bekanntesten Gedichte der klassischen Moderne, für den englischen Literaturkritiker John Felstiner ist es das „Guernica unter der Nachkriegsliteratur“. (itz)

Stadtmuseum Trier kauft goldenen Prunkbecher

TRIER (red) Das Stadtmuseum Simeonstift Trier hat laut einer Pressemitteilung eine Goldschmiedearbeit von „herausragender Qualität“ und mit engem Bezug zur Trierer Stadtgeschichte erworben. Es konnte den prunkvollen Deckelbecher aus der Familie Rautenstrauch im Kunsthandel für die städtische Kunstsammlung kaufen. In die Familie kam er, weil ein unbekannter Schenker ihn den Eheleuten Anna Maria Joest und Eugen Rautenstrauch 1897 zur Silberhochzeit schenkte.

Angefertigt wurde der Deckelbecher von dem renommierten Trierer Goldschmied Brems-Varain, der ihn in „kunsthandwerklich höchster Qualität“ ausführte. Die Motive des Pokals verweisen auf Städte, die für die Familie Rautenstrauch von Bedeutung waren, darunter Köln, Antwerpen und Straßburg: Orte, in denen die Trierer Kaufmannsfamilie neben dem Stammsitz an der Mosel Niederlassungen eröffnet hatte. Die Hauptrolle auf dem Deckelbecher spielt aber die Stadt Trier:

In vier Kartuschen sind umlaufend gravierte Ansichten der Stadt eingebracht: Die Porta Nigra, eine Ansicht Triers von Westen, das Palais Rautenstrauch (Warsberger Hof) und der Hauptmarkt mit Steipe. Johann Wilhelm Rautenstrauch (1791-1858), der Onkel des Jubilars, hatte in Trier den Grundstein für das Imperium der Familie Rautenstrauch gelegt, die bis ins 20. Jahrhundert eine internationale Größe im Gerbereiwesen und im Lederhandel war. Museumsdirektorin Elisabeth Dühr: „Der Pokal vermittelt ein wichtiges Kapitel der Trierer Wirtschaftsgeschichte ganz unmittelbar auf einer menschlichen Ebene – noch dazu ist die Ausführung erste Güte.“ Als stadtgeschichtliches Schlüsselobjekt soll er ab 2023 einen Platz in der Sammlung haben.

Der neue Prunkbecher in der Museumssammlung. FOTO: STADTMUSEUM SIMEONSTIFT/KATHRIN KOUTRAKOS

„Earth Speakr“: „Lass den Baum für dich sprechen“

BERLIN (dpa) Plastik in den Meeren, Abgase in der Luft, Klimaerwärmung: Es gibt viele Dinge, die nicht so laufen, wie man es sich wünscht. Ólafur Elíasson (Foto: dpa) hat deshalb eine App für Kinder entwickelt. Über seine Idee „Earth Speakr“ hat er mit dpa gesprochen.

Wie kamen Sie auf die Idee für die App?

Ólafur Elíasson „Ich wollte ein Kunstwerk schaffen, das die Zukunft in den Mittelpunkt rückt. Die Antwort auf die Frage ‚Was ist die Zukunft?’ ist so einfach: Kinder! Als ich anfing, an Earth Speakr zu arbeiten, wusste ich: Ich will ein Kunstwerk schaffen, bei dem man über alle Ländergrenzen hinweg mitmachen kann.“

Waren bei der Entwicklung der App Kinder dabei?

Elíasson „Wir hatten ein großes Team, natürlich mit Kindern, aber auch mit Forschern und Experten. So haben wir ein Kunstwerk geschaffen, das mit Kindern auf Augenhöhe ist. Es musste mobil funktionieren, Spaß machen, einfallsreich und motivierend sein. Das Ziel war, die Sichtbarkeit der Meinungen von Kindern zum Klima zu verstärken.“

An welche Botschaften erinnern Sie sich besonders?

Elíasson „Es war schön zu sehen, wie einfallsreich die Nachrichten waren. Ich habe so viele Kinder erlebt, die sich für ihre Nachricht eigene Lieder ausgedacht haben oder etwas gemalt haben, dass sie dann mit Earth Speakr animiert haben. Es war nicht überraschend, dass die Kinder besorgt darüber sind, wie wir mit unserer Umwelt umgehen. Sie wissen, was das Problem ist und sie wollen Lösungen dafür. Kinder sind so schlau. Viele von ihnen wissen bereits, was die Lösungen sind. Wir sollten ihnen zuhören!“

REINGEHÖRT – NEUE MUSIK: DIANA KRALL, „THIS DREAM OF YOU“

Hommage für einen alten Freund

Die kanadische Jazz-Sängerin und -Pianistin Diana Krall präsentiert jetzt ihr bereits 15. Solo-Album. Es trägt den Titel „This Dream Of You“ und geht zurück auf Aufnahmen aus den Jahren 2016 und 2017 zusammen mit ihrem damaligen Produzenten (und auch guten Freund) Tommy LiPuma. Der verstarb kurz nach der Einspielung von Diana Kralls CD „Turn Up The Quiet“ 2017 im Alter von 80 Jahren. Beide hatten genügend Songs für einen weiteren Tonträger aufgenommen, den die Kanadierin jetzt veröffentlichte.

Doch „This Dream Of You“ (Gesamtspielzeit 50:50 Minuten) ist weit davon entfernt, ein Album mit aussortierten Titeln oder größtenteils unvollendeter Musik zu sein. Das neue Werk zeige ein anderes Bild von ihr. Das gehe vor allem darauf zurück, dass sie ihren Tonmeister Al Schmitt gebeten habe, die Aufnahmen in neuer Art und Weise abzumischen. Dianas Stimme klingt jetzt tatsächlich näher dran am Ohr des Hörers, geradezu als ob die Sängerin einem auf der Wohnzimmercouch gegenübersäße.

Dieser Effekt findet sich zudem beispielsweise beim Piano, der Gitarre und weiteren Instrumenten wieder. Das Album (insgesamt zwölf Titel) ist mit sehr unterschiedlichen Besetzungen aufgenommen worden: Die Bandbreite reicht von eher intimen Duo- über Trio-, Quartett-, Quintett- und Sextett-Einspielungen bis hin zu zwei Stücken mit Untermalung gar durch ein ganzes Orchester (Leitung: Alan Broadbent, der auch Piano spielt wie im schnellen „More Than You Know“, Titel 5, oder in „Don‘t Smoke In Bed“, 8, wenn sich Diana ausschließlich auf den Gesang konzentriert).

Wie schon auf den früheren Alben gefallen mir Dianas langsame, melodiösere Songs mit gehauchter, rauchiger Stimme auch auf dem neuen Album am besten. Los geht das schon mit der Eröffnungsnummer „But Beautiful“, einem alten Standard von Jimmy Van Heusen & Johnny Burke aus dem Jahr 1947 (Hit für Frank Sinatra!). Schon der Einstieg des Songs ist grandios. Weitere Höhepunkte des Albums sind ohne Zweifel die im Trio dargebotene Ballade „Autumn in New York“ (3) von Vernon Duke vom Jahr 1934 sowie der hier als Gypsy Swing gespielte Standard „Just You, Just Me“ (6) wohl von 1929, aus dem American Songbook. Fantastisch hier Stuart Duncans Fiddle-Solo.

Als überragend einstufen möchte ich den Titelsong „This Dream Of You“ (9), ein Stück von Bob Dylan aus dem Album „Together Through Life“ vom Jahr 2009. Das Stück wird auf Kralls neuem Tonträger quasi zur einfühlsamen Country-Ballade. Bemerkenswert ist am Rande, dass Tony Garnier auch schon bei Dylans Aufnahme den Bass gezupft hat. Irving Berlins Song „How Deep Is The Ocean“ (11) vom Jahr 1932 verändert Diana Krall zu einen Blues, ehe das Album mit „Singing In The Rain“ (12) von Arthur Freed und Nacio Herb Brown (1929) endet. Der Titel, vor allem bekannt durch Gene Kellys Tanzeinlage, strahlt eine gewisse Fröhlichkeit aus. Sicher nicht das Schlechteste in diesen Zeiten.

Insgesamt ein gelungenes neues Album von Diana Krall, das zum einen durch seine neue Aufnahmetechnik besticht, zum anderen eine Hommage an ihren langjährigen Weggefährten Tommy LiPuma (seit 1994) darstellt. Schade eigentlich nur, dass sich der kanadische Star ausschließlich alter, fremder Kompositionen bedient und nicht etwa – wie zum Beispiel 2004 bei „Girl In The Other Room“ – Eigenkompositionen anbietet. Jörg Lehn

Diana Krall: This Dream Of You, Verve/Universal 2020, CD: LC 00383, als CD, Vinyl-LP oder digital (MP3-Download) erhältlich.

Produktion dieser Seite:
Alexander Schumitz

Alle Jahre wieder: Der ideale Tannenbaum

Weihnachtsbäume könnten dieses Jahr noch gefragter sein als sonst: Wo Corona die Reiselust bremst, bringt die Tanne Gemütlichkeit ins Heim. Nordmann ist der Allrounder, es gibt aber auch Alternativen.

VON CHRISTINA BACHMANN

Kauft man seinen Weihnachtsbaum direkt beim Erzeuger, kann man den Baum unter Umständen sogar selbst schlagen. Das ist ein Ereignis für die ganze Familie. FOTO: DPA

MOISBURG/SUNDERN (dpa) Ein Christbaum gehört zu Weihnachten wie die Eiersuche zu Ostern. Jede Familie schmückt ihren Tannenbaum individuell – der Baum selbst aber ist in vielen Wohnungen von derselben Sorte: Die meisten Deutschen setzen auf Nordmanntannen.

Und das hat seinen Grund: „Eine Nordmanntanne bringt alles mit, was den Weihnachtsbaum ausmacht“, sagt Eberhard Hennecke, Vorsitzender der Fachgruppe Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger im Gartenbauverband Nordrhein-Westfalen. „Sie hat neben der schlanken, pyramidalen – also idealen – Wuchsform eine ausgeprägt grüne Farbe sowie eine gute Nadelhaltbarkeit.“

Auch bei der Haltbarkeit insgesamt kann die Nordmanntanne punkten. „Sie übersteht ohne Probleme die Weihnachtszeit, auch wenn man sie schon zwei, drei Wochen vor Weihnachten aufstellt“, sagt Saskia Blümel, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger in Deutschland. „Die Nadeln piksen nicht, was natürlich das Schmücken angenehm macht, vor allem für Kinder.“

Auch bei den Erzeugern ist die Nordmanntanne beliebt: „Sie ist eine gut produzierbare Art“, sagt Hennecke, der einen Betrieb im Sauerland hat. Er benennt aber auch ihr einziges Manko: „Den Duft, den man sich vom Baum im Wohnzimmer wünscht, den gibt sie leider nicht her.“

Den typischen Tannenduft bietet dagegen die Blaufichte, auch Blautanne genannt, erklärt Blümel. Auch Nobilistanne oder Rotfichte sind Alternativen. Die Nadeln von Blau- und Rotfichte piksen jedoch.

Die Blautanne ist noch recht gut zu bekommen, ihr Marktanteil liegt laut Blümel in Deutschland bei rund 15 Prozent. Preislich rangiert sie – wie die Rotfichte – etwas unterhalb der Nordmanntanne.

Nach einer Nobilistanne, die auch als Edeltanne bekannt ist, muss der Verbraucher dagegen womöglich länger suchen. „Sie ist sehr schwer zu produzieren“, sagt Hennecke. „Aus ihr wird meist nur Tannengrün gemacht. Man kennt sie vor allem von Adventskränzen.“ Als ganzer Baum liegt die Nobilistanne geringfügig höher im Preis als die Nordmanntanne: „Bei einem Zwei-Meter-Baum sind das etwa drei, vier Euro“, sagt Hennecke. „Aber sie ist eben nicht überall zu bekommen.“

Genau das lässt viele dann doch beim Klassiker Nordmanntanne bleiben. Die gibt es in jedem Baumarkt. Wer etwas anderes möchte, sollte zu einem Stand gehen, an dem der Erzeuger direkt verkauft, rät Blümel. „Oder direkt auf dessen Hof.“ Auch Hennecke rät zu Gärtnereien oder zum qualifizierten Einzelhandel im Straßen- beziehungsweise Standverkauf: „Der bietet häufig auch alternative Sorten an.“

Mancher meint, dem Baum etwas Gutes zu tun, wenn er ihn im Topf kauft und nach den Feiertagen im Garten wieder einpflanzt. Das gelingt in der Regel aber nicht, weiß Hennecke. Denn der herkömmliche Topf, der mit Baum angeboten wird, sei nur ein Frischhalteballen. Die Wurzel, die tief in die Erde reicht, wird vor dem Umzug in den Topf einfach gekappt. „Das bedeutet eine Verlängerung der Haltbarkeit, aber ein An- und Weiterwachsen ist in den seltensten Fällen gegeben“, so Hennecke.

TELEFONTIPP

Ortsgespräche Inland:
Von Montag bis Freitag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
0-7	01052	01052	0,89
7-19	01028	Sparcall	1,49
7-19	01097	01097t	1,62
19-24	01052	01052	0,89
19-24	01013	Tele2	0,94

Wochenende

0-24	01079	star79	1,45
0-24	01088	01088t	1,89

Vom Festnetz zum Handy

0-24	01052	01052	1,75
0-24	01040	Ventelo	2,78

Ferngespräche im Inland
Von Montag bis Freitag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
0-7	01088	01088t	0,49
7-9	010018	010018	1,34
7-9	010052	010052	0,82
9-18	010018	010018	1,34
9-18	010052	010052	0,82
18-19	010052	010052	0,82
18-19	010018	010018	1,34
19-24	01013	Tele2	0,94
19-24	01097	01097t	0,89

Wochenende

0-24	010018	010018	1,46
0-24	010052	010052	1,59

Die zwei günstigsten Call-by-Call-Anbieter, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können.

Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 20. November 2020. Teltarif-Hotline (Mo.–Fr. 9–18 Uhr): 0900 133 0100 (1,86 Euro / Min. von TCom). Quelle: www.teltarif.de

Wann Unterhalt an Kinder absetzbar ist

MÜNCHEN (dpa) Familien werden finanziell vom Staat unterstützt. Allerdings nur bis zu einer bestimmten Altersgrenze. Sobald der Nachwuchs das 25. Lebensjahr erreicht hat, fällt für Eltern der Anspruch auf Kindergeld beziehungsweise der Kinderfreibetrag weg, erklärt die Lohnsteuerhilfe Bayern.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Eltern ab diesem Zeitpunkt die Unterhaltszahlungen an ihr Kind nach dem Einkommensteuergesetz aber als außergewöhnliche Belastungen geltend machen. Der Fiskus erkennt diese bis zu einer Höhe von 9408 Euro für das Jahr 2020 an, erklären die Experten. Eine Voraussetzung: Das Kind ist noch in der Ausbildung und besitzt nur ein geringes eigenes Vermögen.

Produktion dieser Seite:
Sabine Schwadorf

Nachhaltigkeit: Online weniger bestellen ist mehr

So können alle mehr für die Umwelt tun.

BERLIN (dpa) Onlineshopping macht Spaß, Umweltschutz nicht. So eine simple Formel hat keine Zukunft. Es kommt künftig darauf an, Einkaufen und Nachhaltigkeit zu verbinden. Und das ist gar nicht so schwer.

Im Netz bestellen ist zwar bequem. So bequem, dass viele Verbraucherinnen und Verbraucher dort mehr oder zumindest öfter bestellen als vielleicht nötig wäre. Konkret wird derzeit gut jeder achte Online-Kauf (zwölf Prozent) zurückgeschickt, wie aus einer Studie von Bitkom Research hervorgeht.

Und 22 Prozent der Online-Shoppenden geben an, manchmal oder regelmäßig Waren in dem Wissen zu bestellen, diese wieder zurückzuschicken – etwa wenn es um Kleidung in mehreren Größen geht. Auf der anderen Seite bündeln bereits 71 Prozent bewusst mehrere Bestellungen, um Lieferwege zu reduzieren.

Für mehr Nachhaltigkeit rät auch das Europäische Verbraucherzentrum (EVZ) Käuferinnen und Käufern, Teillieferungen sowie unnötige Retouren zu vermeiden und – falls möglich – eine umweltfreundliche Versandoption auszuwählen. Teils böten Händler an, etwa den durch Verpackung und Versand entstehenden CO_2-Ausstoß zu kompensieren.

Auch das Vereinbaren eines Wunsch-Zustelltermins oder -ortes mit dem Lieferdienst sei aus Umweltsicht sinnvoll. Wenn man nicht daheim ist, kann es sonst sein, dass das Paket bis zum zweiten Zustellversuch weiter unnötig herumgefahren wird.

Nicht zuletzt kann man auch einfach in Geschäften vor Ort einkaufen. Auch im stationären Handel gebe es Angebote, Rabattaktionen und Deals, so das EZV weiter. Und um Ressourcen zu schonen, lohnt sich auch öfter die Frage, ob ein bestimmter Gegenstand oder ein bestimmtes Gerät wirklich neu sein muss – oder ob es hier und da nicht auch gut mit etwas Gebrauchtem funktioniert.

Dass die Paket-LKW aus allen Nähten platzen, ist inzwischen Alltag. FOTO: DPA

KOLUMNE MEIN SCHÖNER GARTEN

Letzte Geranien überwintern

Noch immer blüht die Geranie munter auf dem überdachten Balkon. So viel Ausdauer muss belohnt werden. Einen Versuch, die schneeweiße Pelargonie zu überwintern ist es wert. Was denn nun – Pelargonie oder Geranie?

Beide Namen sind gängig. Verantwortlich für das Namenswirrwarr zeichnen die Botaniker. 1789 erhielten die, eingedeutscht Pelargonien, ihren offiziellen botanischen Namen Pelargonium nach den storchschnabelartigen Früchten. Im Griechischen, einer beliebten Botanikersprache, bezeichnet „Pelargos“ den Storch. Schon vorher allerdings hatte der schwedische Botaniker und Vater der botanischen Namensgebung Linné die damals bekannten Arten zur Gattung Geranium gestellt. Geranie gefiel dem Volksmund offensichtlich genauso gut und hat sich bis heute gleichermaßen gehalten.

Meine treue Balkongeranie gehört zu den Zonal-Pelargonien. Im Unterschied zu den Hängepelargonien putzt sie sich nicht selber. Das Ausputzen ist vor dem Einräumen aber besonders wichtig. Alles Vertrocknete und Kranke wird entfernt. Mehr schneide ich nicht. Denn dieses Jahr will ich meine Pelargonie im Topf überwintern.

Bei der topflosen Variante holt man die Pflanze ja vor dem ersten Frost aus dem Gefäß und schüttelt die Erde ab. Dann kürzt man die Triebe bis auf zehn Zentimeter ein, entfernt den Großteil der Blätter, legt den kläglichen Rest an einem dunklen, kühlen Ort in ein Gefäß und übersprüht gelegentlich mit einem Luftbefeuchter, damit der Geranienstock nicht vollkommen vertrocknet.

In der Komfort-Variante lässt man die Geranien im Topf oder Balkonkasten und überwintert sie in der Erde an einem kühlen, hellen Ort. Je mehr Blätter die Geranie noch hat, desto mehr Licht benötigt sie. In einem lichten Raum bei fünf bis zehn Grad Celsius blüht sie bisweilen sogar weiter. Gießen nicht vergessen, auch wenn Geranien im Überwinterungsquartier nur alle paar Wochen ein Schlückchen brauchen. Im nächsten Jahr wird die überwinterte Pelargonie wieder frisch getopft und kommt schneller zur Blüte als wurzelnackte Geranien.

Kathrin Hofmeister.

Weitere Kolumnen finden Sie im Internet unter www.volksfreund.de/garten

Kultur

„DER TOD IST EIN MEISTER AUS DEUTSCHLAND“
Warum es sich lohnt, Paul Celan zu lesen, der vor 100 Jahren geboren wurde.
Seite 23

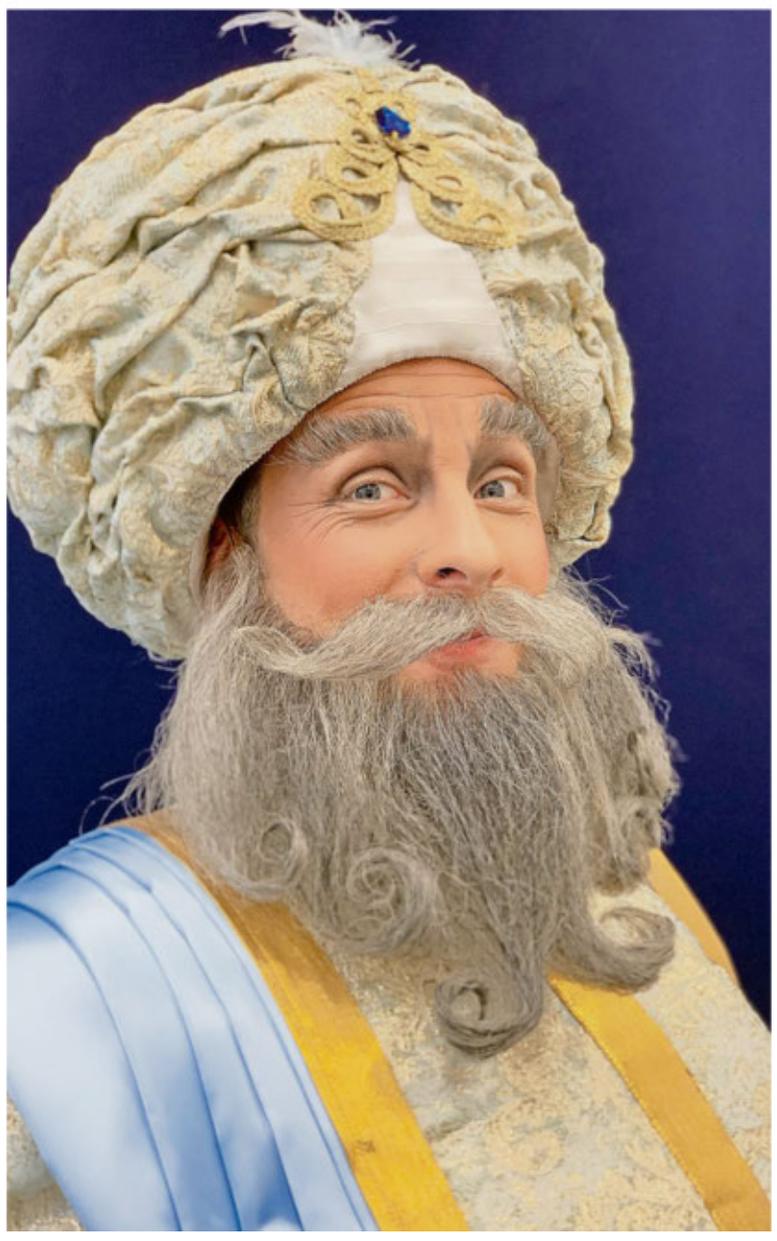
MEIN SCHÖNER GARTEN
Wie es gelingt, Geranien zu überwintern.
Seite 24

VOLKSFREUND.DE/KULTUR

„Man muss die Zeit nutzen“

Der Höhenflug beim Trierer Theater hat durch die coronabedingte Schließung einen Dämpfer erfahren. Dennoch fällt die Bilanz der Spielzeit 2019/20 positiv aus. Und wenn der Vorhang sich wieder öffnen darf, dann habe er „zehn Stücke in der Pipeline, die wir sofort spielen können“, verspricht Intendant Manfred Langner.

VON ANNE HEUCHER



„Aladin und die Wunderlampe“ sahen über 20 000 Zuschauer. Es ist die erfolgreichste Produktion des Theaters in der Spielzeit 2019/20. FOTO: THEATER TRIER

TRIER Bis zum 13. März hatte das Theater Trier eine glänzende Spielzeit-Zwischenbilanz. Intendant Manfred Langner rechnete damit, die Zahl von 115 000 Zuschauern aus der letzten Spielzeit zu knacken. Doch dann kam die Schließung wegen Corona. Die jetzt vorgelegte Bilanz von knapp 82 000 Besuchern nennt der Intendant angesichts der dreimonatigen Schließung des Theaters immer noch „solide und gut“. Wenn gespielt werden durfte, lag die Auslastung insgesamt bei knapp 90 Prozent.

Der größte Renner – nach Zuschauerzahlen betrachtet – war wie immer das sogenannte Weihnachtsmärchen „**Aladin und die Wunderlampe**“, das mehr als 20 000 Besucher hatte. Riesige Resonanz gab's auch beim Schauspiel „**Rain Man**“ nach dem gleichnamigen Hollywood-Klassiker. Das Stück sahen mehr als 7000 Menschen im Großen Haus des Theaters. Ebenso erwies sich die von Manfred Langner selbst inszenierte Revue „**Ein Tanz auf dem Vulkan – Trier und die Zwanziger Jahre**“ mit knapp 5400 Besuchern als großer Erfolg. Die Oper „**La Bohème**“ und die Tanz-Produktionen „**Carmen / Bolero**“ besuchten jeweils mehr als 4000 Theaterfreunde. Blickt man auf die Auslastung der Plätze, kamen auch die Stücke „**Marlene**“ in der Europäischen Kunstakademie und „**Amore Amore Amore**“ im Kasino mit rund 98 Prozent sehr gut an. Angesichts der Raumkapazitäten an den Spielorten jenseits des Großen Hauses können diese kleineren Produktionen jedoch keine Massen anziehen. Zudem wurden die Stücke teilweise nur selten gespielt, weil der Lockdown durch Corona den Theaterbetrieb stoppte. So konnte die Mozart-Oper „**Die Hochzeit des Figaro**“ nur fünf statt wie geplant acht Mal gezeigt werden, das Musical „**Oliver**“ nur drei von geplanten zehn Malen. Langner will deshalb auch zahlreiche Produktionen wiederaufnehmen, die sein Ensemble fertig geprobt hat.

Überhaupt ist es die Idee des Intendanten, die Zeit der Schließung noch stärker als ursprünglich vorgesehen für Proben zu nutzen, damit anschließend, wenn das Haus wieder öffnet, mehr Kapazitäten für Vorstellungen vorhanden sind. Langner erinnert an Shakespeare, der drei seiner größten Stücke ausgerechnet in der Zeit der Pestepidemie in London geschrieben hat. „Man muss die Zeit nutzen“, ist der Intendant überzeugt.

Wer von den Beschäftigten gerade nicht in einer Probe steckt, geht in **Kurzarbeit**. Nach Auskunft von Christoph Traxel, Pressesprecher des Theaters, sind aktuell etwa 50 Prozent aller Beschäftigten in Kurzarbeit. „Die Prozentsätze“, schreibt Traxel, „sind ganz unterschiedlich, je nach Bereich. So arbeiten Ankleider*innen momentan beispielsweise gar nicht, oder die Damen und Herren vom Einlasspersonal, da keine Vorstellungen stattfinden. Schauspieler*innen, die in ‚Alice im Wunderland' besetzt sind, wurden nach der Generalprobe auf 20 Prozent Arbeitszeit zurückgestuft.“ Wer aber in den laufenden Proben steckt wie zum Beispiel in „Kabale und Liebe“, arbeitet weiterhin zu 100 Prozent. Und das bis zur Generalprobe. Genauso verhält es sich laut Traxel mit den anderen Abteilungen. Die Bühnentechnik arbeitet zum Beispiel 70 Prozent, die Maske 90 Prozent. Der Umfang der Kurzarbeit ändere sich ständig und werde flexibel an den tatsächlichen Arbeitsbedarf im Theater angepasst.

Derzeit arbeitet das Theater an der **Wiedereröffnung** des Hauses. „Wenn es losgeht, haben wir zehn Stücke in der Pipeline, die wir spielen können“, so Langner. Allerdings ist jetzt schon klar, dass der Spielplan 2020/21 noch einmal deutlich modifiziert werden muss, um das in der vergangenen Woche geänderte Hygienekonzept umzusetzen und den Folgen der Schließung Rechnung zu tragen.

So sehen die Änderungen des Spielplans aus:

Oper

„**Die Hochzeit des Figaro**“ wird in die nächste Spielzeit verschoben. Die Produktion ist laut Langner unter anderem wegen des Chores zu groß, um sie unter Corona-Bedingungen zu inszenieren.

„**Der Rosenkavalier**“: Auch diese Oper kommt erst in der nächsten Spielzeit. Allerdings könnte es wegen der Kooperation mit dem Theater Avignon (Frankreich) sein, dass es eine Streaming-Variante schon in dieser Spielzeit gibt. Apropos Streaming: Ein gestreamtes Stück des Theaters Trier soll es jedenfalls nicht geben. „Fürs Theater ist das Live-Erlebnis wesentlich“, ist der Intendant überzeugt.

Die Operette „**Die lustige Witwe**“ kommt in dieser Spielzeit auf die Bühne, sie hätte an diesem Wochenende Premiere gehabt.

„**Reigen**“ soll wie geplant im Mai aufgeführt werden, wenn die Pandemie nicht mehr allzu lange währt.

„**Gold**“: Das Musiktheaterstück für die ganze Familie wird derzeit geprobt, laut Langner kommt es wie geplant auf die Bühne. Denn: „Man kann es gut unter Pandemie-Bedingungen spielen.“

Neu im Programm des Musiktheaters: die Rossini-Oper „**Der Barbier von Sevilla**“. Die Produktion ist laut Langner unter Pandemie-Bedingungen gut zu realisieren.

Tanz

Das Ballett „**Winterreise**“ von Roberto Scafati soll wiederaufgenommen werden. „Es ist einer unserer Renner“, sagt Langner. Das Stück sei sehr stark nachgefragt.

Gerade proben die Tänzer „**Zeitrausch**“. Es soll im Januar auf die Bühne kommen.

„Rituale“ wird noch mal verschoben, obwohl es bereits premierenreif geprobt war . „Das Stück ist so körperlich und so intensiv, da kann man keine Abstände einhalten“, erklärt Langner.

Schauspiel

„**Gott**“ und „**Auf und davon**“ wurden bisher stark nachgefragt und sollen weiter gespielt werden, ebenso „**Orlando**“, „**Ein ganz gewöhnlicher Jude**“ und das Jugendstück „**Malala. Ein starkes Mädchen**“, letzteres auch in und für Schulen. Die Schauspieler proben zudem gerade den Schiller-Klassiker „**Kabale und Liebe**“, der dem Publikum „baldmöglichst“ auf der Bühne präsentiert werden soll.

Drei Schauspiele wurden verschoben: „**Buntes Republik**“, „**Die 39 Stufen**“ und „**Intra muros**“, ebenso für Kinder und Jugendliche „**Le petit prince**“. Dafür bleiben „**Fracking for future**“, „**Extrawurst**“ und „**... und im Aug' die falsche Träne**“, letzteres eine Uraufführung von Rainer Nolden. Das verschobene Stück „**Extrawurst**“ könnte draußen aufgeführt werden.

Neu im Programm sind noch zwei **Schauspiele**: „**Zweifel**“, ein packendes Stück um Kindesmissbrauch, sowie „**Empfänger unbekannt**“, eine szenische Lesung in Zusammenarbeit mit der jüdischen Gemeinde, die eigentlich ein Beitrag zum 9. November hätte sein sollen.

Und natürlich last but noch least „**Alice im Wunderland**“, das Weihnachtsmärchen, das traditionell ein Besuchermagnet wird wie kein anderes Bühnenstück. Damit wird es sicherlich losgehen, sobald die Theater öffnen dürfen.

Das Jugendstück „Malala, ein starkes Mädchen“ soll weitere Male gezeigt werden. FOTO: MARCO PIECUCH

Einer der Renner in der vergangenen Spielzeit: die Revue „Ein Tanz auf dem Vulkan – Trier und die Zwanziger Jahre“. FOTO: MARTIN KAUFHOLD

Weiteres Museum von Attacken betroffen

POTSDAM/BERLIN (dpa) Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt.

Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden.

Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdamer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862-1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman (1884-1972) während der Verhandlungen nutzte.

„Gott“: Zuschauer stimmen über Sterbehilfe ab

TRIER/MÜNCHEN (aheu/KNA) Ferdinand von Schirachs Stück „Gott“ um die Sterbehilfe kommt am Montag, 23. November, ins Fernsehen. Ab 20.15 Uhr strahlt die ARD zunächst den Film aus und bietet Zuschauern im Anschluss die Gelegenheit, darüber abzustimmen, ob sie die ärztliche Unterstützung bei Sterbewilligen befürworten oder ablehnen. Das Theater Trier zeigte „Gott“ als eine der ersten Bühnen überhaupt seit dem 12. September. Nach Auskunft von Pressesprecher Christoph Traxel stimmten bei den zehn Vorstellungen zwischen 12. September und 30. Oktober insgesamt 62,4 Prozent der Zuschauer mit „Ja“.

Die Abstimmungen aller Bühnen werden gesammelt und laufend aktualisiert online veröffentlicht unter **https://gott.theater**

Der Film in der ARD ist mit Barbara Auer, Lars Eidinger, Matthias Habich, Ulrich Matthes, Anna Maria Mühe, Christiane Paul, Götz Schubert und Ina Weisse hochkarätig besetzt. Nach der Abstimmung ist eine Diskussionsrunde in der Sendung „Hart aber fair“ geplant.

Galerien stehen vor massiven Einbrüchen

Wer Kultur live erleben will, wird derzeit fast nur in Galerien fündig. Die Orte häufig moderner Kunst stehen dennoch vor harten Zeiten.

BERLIN (dpa) Angesichts der coronabedingten Einschränkungen gehören Galerien neben Buchhandlungen zu den aktuell wenigen zugänglichen Orten der Kultur. Dennoch rechnen die bundesweit rund 700 Galerien mit massiven Umsatzeinbrüchen in diesem Jahr. Das ergibt eine am Donnerstag in Berlin im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Galerien und Kunsthändler veröffentlichte Studie des Instituts für Strategieentwicklung.

„Das Jahr 2020 hat nicht nur den Kunstmarkt in unvorstellbarer Weise getroffen“, schreibt der Verband. Die Pandemie habe mit einem „Hagel an Absagen von Veranstaltungen und Messen schwere Läsionen im gesamten Kulturbetrieb hinterlassen“.

Der Umsatz der Galerien-Branche hatte sich im vergangenen Jahr im Vergleich zu einer Erhebung von 2012 von 450 auf 890 Millionen Euro gesteigert. Die Umsätze verteilen sich sehr unterschiedlich, knapp fünf Prozent der Galerien erzielen die Hälfte des gesamten Umsatzes. Etwa 15 der Umsätze werden inzwischen online erzielt.

Im Corona-Jahr wurden im ersten Halbjahr 336 Millionen umgesetzt. Die Galerien erwarten laut Studie, deren Daten noch vor Absage der für die Branche immens wichtigen Art Cologne erhoben wurden, im Durchschnitt mehr als 40 Prozent Verlust. Manche Galerien befürchten einen vollständigen Zusammenbruch ihres Geschäfts.

Galerien sitzen vor allem in Berlin, Köln, Düsseldorf, München, Stuttgart, Frankfurt und Hamburg. Mit rund 3000 Arbeitsplätzen, die Hälfte davon in Berlin, vertreten sie etwa 14 000 Künstlerinnen und Künstler. In der Hauptstadt wird mit etwa 40 Prozent auch der meiste Umsatz generiert.

Kunst von Frauen ist im Markt immer noch unterrepräsentiert. Allerdings stieg der Anteil von einem Viertel in 2012 auf gut ein Drittel im vergangenen Jahr. Jede Galerie organisiert im Schnitt sechs Ausstellungen pro Jahr, bundesweit summiert sich die Zahl auf mehr als 4000 Präsentationen. Allein die Vernissagen lockten im vergangenen Jahr mehr als 400 000 Kunstinteressierte an.

Bei der gehandelten Kunst dominiert weiter klar die Malerei, die in 97 Prozent der Galerien zu finden ist und für 67 Prozent des Umsatzes sorgt. Es folgen Skulptur (in 88 Prozent der Galerien), Zeichnung (85) und Fotografie (61). 40 Prozent des Umsatzes tragen Kunden aus der Region in die Galerien, der gleiche Anteil kommt aus dem Rest des Landes, etwa 20 Prozent von internationalem Publikum.

Produktion dieser Seite:
Anne Heucher

Anzeige

DAS KOMPLETTPAKET

Als Abonnent der gedruckten Ausgabe erhalten Sie jetzt **kostenfrei** auch **alle digitalen Inhalte.**

Jetzt aktivieren: volksfreund.de/komplett

Freudige Ereignisse ...wir gratulieren!

Wir sagen DANKE

allen, die mit Glückwünschen, Geschenken und Aufmerksamkeiten unsere Goldene Hochzeit zu einem wunderbaren und unvergesslichen Festtag gemacht haben.

Brigitte und Heinz Müller

Mürlenbach, im November 2020

Statt Feier

Wir sind glücklich über die Geburt unseres Sohnes

Peter Carsten Nikolaus

* 21. November 1990

und freuen uns mit Laura auf ein Leben zu viert.

Dr. Katarina Sieh-Burens
Dr. Peter-Claus Burens

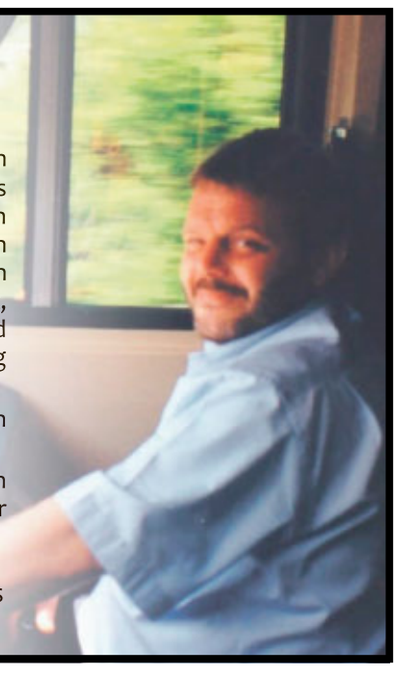
Familienanzeigen

gehören in den TV,
denn da werden Sie von allen gelesen!

Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de

Reinhard Müller

* 7. 11. 1958 † 8. 10. 2020



DANKE sagen wir von Herzen allen, die uns beim Abschied auf so vielfältige Weise gezeigt haben, dass Papa nicht nur Spuren auf seinem Weg hinterlassen hat, sondern ebenso auf den Wegen und in den Herzen derer, die einen Teil dieses Weges mit ihm gegangen sind. Die persönlichen Worte, ein stiller Händedruck, eine herzliche Umarmung und die vielen Spenden sind für uns tröstende Zeichen der Zuneigung, Wertschätzung und Freundschaft.

Danke auch allen, die ihn so zahlreich auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pater Norbert Ensch für die einfühlsamen Worte im Sterbeamt und bei der Beerdigung.

Im Namen aller Angehörigen:
Tamara, Christopher und Tobias

Konz-Karthaus, im November 2020

Familienanzeigen

DANKSAGUNG

Und immer sind da die Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nicht vergessen lassen.

In den Tagen des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Zuneigung und Anerkennung unserer lieben Verstorbenen

Lisa Koos-Campbell

(Lissa)

entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr im Leben Liebe und Freundschaft schenkten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die ihre Anteilnahme auf so berührende Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank geht an den Pastoralreferenten Stefan Burr für die würdevolle und persönliche Gestaltung der Trauerfeier.

Detlef Koos und Familie

Ferschweiler, im November 2020

Eigentlich war alles
selbstverständlich:
dass wir miteinander
sprachen, gemeinsam
nachdachten,
zusammen lachten,
weinten,
stritten und liebten.

Eigentlich war alles
selbstverständlich
nur das Ende nicht.

Danke

Wir danken von ganzem Herzen allen für das Vertrauen, die Wertschätzung und die Freundschaft die unserem lieben Vater, Opa und Freund

Peter Flöck

* 4. 9. 1939 † 4. 10. 2020

in seinem Leben geschenkt wurde.

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme, die auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht wurde. Dies hat uns tief bewegt.

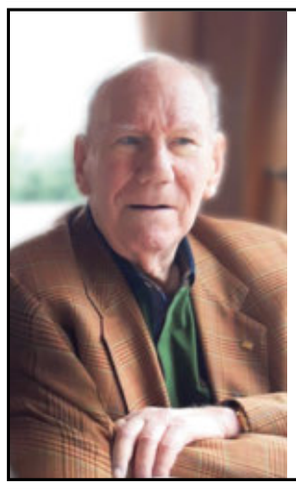
Stefan mit Familie
Alexander mit Familie
Christel

Ayl, im November 2020

Das Sechswochenamt für unseren lieben Verstorbenen und das siebte Jahrgedächtnis für unsere liebe Mutter Ruth wird gehalten am Samstag, dem 21. November 2020, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Ayl.

Danksagung

Klaus Steinhauer



Wir bedanken uns bei allen,

die ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten,
mit ihm fröhliche und ernste Stunden verbrachten,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
die mit uns Abschied nahmen
und ihre liebevolle Anteilnahme in Wort, Schrift
und durch Geldgeschenke zum Ausdruck brachten.

Helene
Franz-Josef und Sabine mit Aljoscha und Svetlana

Danksagung

Bernhard Wallrich
† 16.10.2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer beim Tode unseres lieben Verstorbenen mit uns verbunden fühlten und ihre Verbundenheit, Wertschätzung und Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Christian Struwe für seinen Beistand und die einfühlsame Trauerfeier sowie dem Pflegepersonal des Seniorenzentrums St. Franziskus Saarburg

Hiltrud Lewandowski, geb. Wallrich
Rainer Wallrich

Serrig, im November 2020

Die schönen Erinnerungen an eine Person kann dir niemand nehmen. Sie leben in dir weiter und zaubern dir in schweren Zeiten ein Lächeln ins Gesicht...

Das erste Jahrgedächtnis
für unsere liebe Verstorbene

Brigitte Biewer

geb. König

In Liebe Gedenken:
Günter Biewer, Kinder und Enkelkinder

Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber,
lächeln, dass sie gewesen.

Danksagung

Jürgen Stroscher

Danke für das Vertrauen und die Freundschaft, die ihm im Leben geschenkt wurde sowie für die Hilfe und Unterstützung.
Danke für die vielen Beileidskarten, die tröstenden Worte und die Besuche.
Danke, dass ihr da wart, jeder auf seine Art.

Die Wertschätzung hat uns sehr berührt und gibt uns viel Kraft.

Melitta
Sandra und Sven mit Familien

Orenhofen, im November 2020
In liebevoller Erinnerung lassen wir in der Nacht vom 28. zum 29. November die Mariensäule für ihn leuchten.

EIN JAHR OHNE DICH

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Marlies Follmann

geb. Klippel

* 14. 11. 1957 † 25. 11. 2019

Du fehlst uns.
Hermann
Diana, Rainer, Noah und Maya
Manuel, Silke, Nele und Simon

Osann-Monzel, im November 2020

Der Gedanke an die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge ist ein Quell unendlichen Leids – und ein Quell unendlichen Trostes.
(Maria von Ebner-Eschenbach)

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang von

Brigitte Jung

geb. Scholzen
† 8. Oktober 2020

zuteil wurden sowie allen, die ihrer im Tode gedachten, sagen wir aufrichtigen Dank.

Klaus-Josef, Stefan, Christian und Pia
mit Familien

Gransdorf, im November 2020

Ein Jahr ohne dich

Manchmal bist du
in meinen Träumen,
oft in meinen Gedanken
und immer in meinem Herzen.

Joachim Seiferth

† 21. 11. 2019

Du fehlst. Überall. Immer.
Heidi

Danksagung

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen nie verloren.

Gerta Pauly geb. Philipps

* 19.11.1923 † 12.10.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer beim Tode unserer lieben Mutter mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Lieselotte und Marga
mit Familien

Kirf-Beuren und **Rodt**, im November 2020

Danksagung

Der Tod nahm uns einen geliebten Menschen und jeder Tag lässt uns erkennen, wie sehr wir ihn vermissen.

Josef Schons

* 16.02.1930 † 28.09.2020

Wir möchten uns herzlich bedanken für die große Anteilnahme, die vielen trostvollen Worte – geschrieben und gesprochen – und vielen Dank für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Martha Schons und Familie

Mesenich, im November 2020

Für immer bleiben Spuren deines Lebens, in Gedanken, Bildern, Augenblicken und Gefühlen, die uns an dich erinnern.

Die Erinnerung an einen wunderbaren und liebevollen Menschen, an den besten Papa, ist das, was uns für immer bleibt.

Gerhard Trappen

† 21. September 2020

Für die liebevolle Anteilnahme, die vielen tröstenden Worte, die einfühlsamen Briefe, die Zeichen der Verbundenheit und der großen Wertschätzung, bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Silke mit David
Resi Trappen
im Namen aller Angehörigen

Messerich, im November 2020

Danksagung

Trauern – werden wir noch lange um dich.
Vermissen – werden wir dich immer.
Erinnern – werden wir uns ganz oft an dich.
Vergessen – werden wir dich nie.

Walter Grünen

* 14. 02. 1934 † 20. 09. 2020

Wir sagen **DANKE** für die liebevollen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, die tröstenden Worte – gesprochen und geschrieben – und für jegliche Zuwendungen und das gemeinsame Abschied nehmen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Prim für die einfühlsame Trauerfeier und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schweich für das ehrende Geleit.

In stiller Trauer:
Marianne Grünen und Kinder mit Familien

Schweich, im November 2020
Das zweite Sterbeamt ist am Sonntag, dem 29. November 2020, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Schweich.

DANKE

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Sascha Elsen

* 04. 10. 1968 † 08. 10. 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, auch besonders seinen vielen Feuerwehrkameraden, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Danke allen, die ihre Wertschätzung, Verbundenheit und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Heike mit Robin
Ulla und Herbert

54317 Morscheid, November 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die anlässlich des Todes unseres lieben

Max Haacke

ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Annemarie Haacke

Trier, im November 2020

---

† 22. November 2019

1. Jahrgedächtnis

Irmgard Esch

Es gibt so viele Momente, in denen wir an Dich denken, so viele Augenblicke, in denen wir Dich vermissen.
Du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben.

Rita, Jürgen und Marco mit Familien

Wir gedenken unseren seit Totensonntag 2019 verstorbenen Firmenrentnern

Gertrud Kallenbach
Hans Max
Oswald Willmes
Gerlinde Proess
Anton Keil
Anton Lamberty
Walter Hostert
Hans-Josef Gieretz
Kornelius Thielen

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung
Belegschaft und Betriebsrat

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Magnesium Druckguss
54595 Weinsheim

„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag."

(Dietrich Bonhoeffer)

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich

cusanus trägergesellschaft trier mbH

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir sind dankbar für die unvergesslichen Spuren, die sie in den Herzen unserer Patienten und Kollegen hinterlassen haben.

Die Erinnerungen verbinden uns mit den Verstorbenen, die so unter uns lebendig bleiben. Unser tiefempfundenes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten den Angehörigen.

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich
Direktorium, Mitarbeitervertretung, Klinik-Seelsorge

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.

Alfons Conzem

* 28. 09. 1938 † 18. 10. 2020

DANKE
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für eine stumme Umarmung,
für die großzügigen Geld- und Blumenspenden,
für die Teilnahme an der Trauerfeier und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte,
für die vielen Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Die damit zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme hat uns tief bewegt.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Uwe Janssen für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsunternehmen Ursula Gantner-Meyer für die vorbildliche Hilfe in dieser für uns so schweren Zeit.

Im Namen aller Angehörigen
Grete Conzem, Jutta und Tanja

Besch, im November 2020

Danksagung

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Monika Steffes

geb. Scherer
* 11.05.1941 † 30.09.2020

Es ist schwer, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen, aber es ist tröstend zu wissen, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihr entgegengebracht wurde.

Wir danken allen von Herzen, die sich in der Stunde des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Pastor Willmes, dem Bestattungshaus Trösch und dem Kirchenchor Osburg für die würdevolle Gestaltung.

Hermann, Ralf und Dorothee mit Familien

Osburg, im November 2020
Das Sechswochenamt findet statt am Sonntag, dem 29. November 2020, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Osburg.

---

www.volksfreund.de/meinehilfe

meine hilfe zählt. VOLKSFREUND-LESER SPENDEN

Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und
traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch.
So wie ich ihn im Leben hatte.

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Maria Anna Weiler

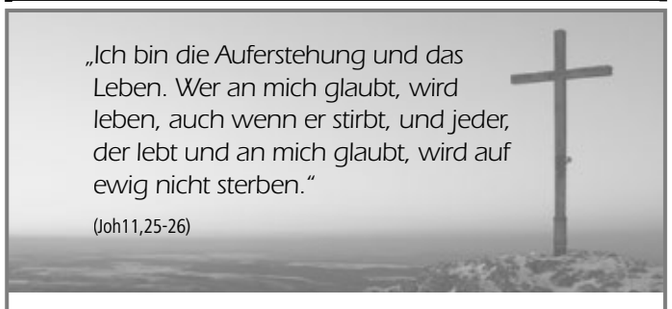
geb. Bender
* 16. 07. 1936 † 17. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Richard
Beate und Klaus
Gerd mit Adam und Anna-Maria
Ruth und Jürgen mit Anica und Marcel

Traueranschrift:
54570 Deudesfeld, Meerfelder Pfad 2

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Als Dienst- und Ordensgemeinschaft gedenken wir unserer verstorbenen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der verstorbenen Brüder, die im Dienste unserer Einrichtungen standen und sich um die Erfüllung unseres Auftrages verdient gemacht haben.

Wir fühlen uns mit den Verstorbenen über den Tod hinaus verbunden und gedenken ihrer und ihrer Angehörigen im Gebet.

Für die Ordensgemeinschaft
Br. Benedikt Molitor
Generaloberer der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf

Für die Dienstgemeinschaft
Regionalleitung, Direktorien und Mitarbeitervertretungen des Brüderkrankenhauses, Barmherzige Brüder Schönfelderhofs und der Seniorenzentren Trier und Alf

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Seniorenzentrum der Barmherzigen Brüder Trier
Seniorenzentrum St. Josefsheim Alf
Barmherzige Brüder von Maria-Hilf

Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen: Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe
BBT-Gruppe

Die **Universität Trier** gedenkt in diesen Tagen ihrer ehemaligen und aktiven Mitglieder, die seit Totensonntag 2019 verstorben sind.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren und fühlen mit den Angehörigen.

Im Namen der Universitätsgemeinschaft

Univ.-Prof. Dr. Michael Jäckel
Präsident der Universität Trier

Vigilate ergo, quia nescitis qua hora Dominus vester venturus sit.
(Mt 24,42)

Nachruf

Monsignore Josef Schönborn

Wir trauern um Herrn Regionaldekan i. R. Josef Schönborn, der nach seinem Abitur 1951 am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Trier viele Jahrzehnte dem Verein der Ehemaligen des FWG angehörte und von 1984 bis 2005 dessen Vorsitzender war. Während dieser Zeit beteiligte sich der Verein 1986 an der 425-Jahr-Feier des Gymnasiums und feierte selbst 2003 sein 75-jähriges Bestehen. Anlässlich des Verkaufs der traditionsreichen Weingüter der Schule erreichte der Verein der Ehemaligen 2004 die Gründung einer neuen FWG-Stiftung aus einem Teil des Verkaufserlöses. Wegen seiner großen Verdienste um den Verein wurde Josef Schönborn nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand zum Ehrenmitglied gewählt. Im kommenden Jahr hätte er sein 70. Abiturjubiläum gefeiert. Die Vereinsmitglieder werden seiner stets in aufrichtiger Dankbarkeit und mit großem Respekt gedenken. Er möge ruhen in Frieden.

Für den Verein der Ehemaligen
des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Trier e.V.

Dr. Corinna Dräger
Vorsitzende

Christian Jöricke
Geschäftsführer

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war wohl unser größter Schmerz.
Doch wir tragen das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in uns.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel, Paten und Cousin

Nikolaus Friedrich

* 27. 9. 1942 † 17. 11. 2020

Wir tragen dich für immer in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit:
Christel
Tobias und Vicky
Jasmin und Daniel
Timo und Inge mit Lars und Finn
sowie alle Angehörigen und Freunde

54518 Bruch, Kleine Staudt 5

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Nachruf

Mit Betroffenheit und in stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Geschäftsführer

Herr Nikolaus Friedrich

der im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Am 8. Januar 1957 begann Herr Friedrich seine kaufmännische Ausbildung in unserem Haus. Im Jahr 1979 wurde er zum Geschäftsführer bestellt. Bis zu seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand leitete er zusammen mit Herrn Günter Wittkowski das Unternehmen.

Mit viel persönlichem Einsatz, großer Weitsicht und unternehmerischem Geschick leitete er die Firma. Besonders seine bodenständige, menschliche Art und Heimatverbundenheit wurden von unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern sehr geschätzt. Auch über den Ruhestand hinaus stand er uns mit Rat und Tat jederzeit zur Seite.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma
Kies Bandemer & Co.
Eifel-Quarz-Werke GmbH

Die **Bezirksärztekammer Trier** nimmt Abschied von den seit dem letzten Totensonntag verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:

Dr. med. Dragutin Skrljac, Hermeskeil
Facharzt für Augenheilkunde

Dr. med. Heinz Asshoff, Trier
Facharzt für Innere Medizin

Dr. med. Antje Pfitzmann, Traben-Trarbach
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Franz-Rudolf Hempelmann, Trier
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Günther Thum, Trier
Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Roland Brandel, Trier
Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Peter Lücke, Trier
Facharzt für Innere Medizin

Dr. med. Christoph Siffrin, Neunkirchen
Facharzt für Psychiatrie

Dr. med. Erich Thesen, Trier
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

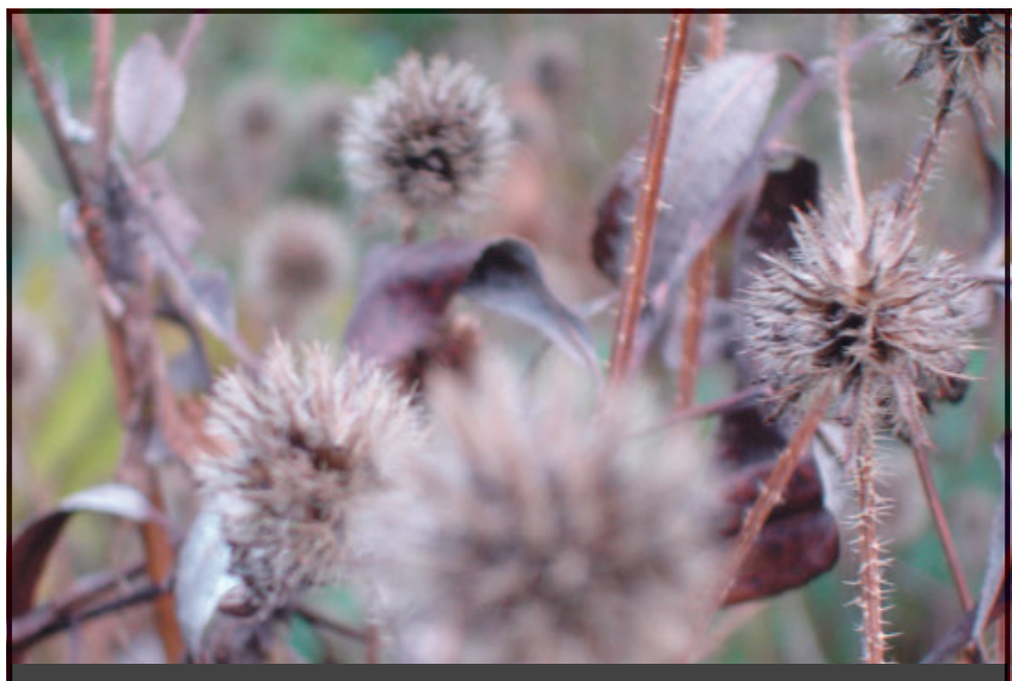
Dr. med. Ayhan Tasci, Altrich
Facharzt für Innere Medizin

Dr. med. Brigitte Reineke, Daun
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dr. med. Horst Biermann, Prüm
Facharzt für Innere Medizin

Die Verstorbenen haben ihre Pflicht als Ärzte erfüllt.
Sie haben sich für ihre Patienten und
für die Kollegenschaft eingesetzt.
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. med. Walter Gradel
Vorsitzender



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Betriebsgemeinschaft
der Sparkasse Trier

„Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt
und es ist immer zu früh,
und doch sind da Erinnerungen,
Gefühle und Momente, die
einzigartig und unvergessen bleiben."

In stiller Verbundenheit gedenken
wir unserer verstorbenen Hausgäste.

Wir werden ihnen ein ehrendes
Andenken bewahren.

Den Angehörigen und Ihren Familien wünschen
wir weiterhin Kraft und Zusammenhalt!

Seniorenhaus Zur Buche
Konz, Tel. 06501/935-0
Roscheid, Tel. 06501/96 93-0
Salmtal, Tel. 06578/98 12-0
www.zurbuche.de

Zur Buche
Seniorenhäuser

Zum Gedenken

Der Totensonntag bietet uns alljährlich die Gelegenheit, in Gemeinschaft an jene Menschen zu denken, die in den zurückliegenden Wochen und Monaten verstorben sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses gedenken an diesem Totensonntag der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen, die im Dienste der Verwaltung unserer Stadt gestanden haben und derer, die durch einen plötzlichen, unvorhergesehenen Tod aus ihrer beruflichen Tätigkeit herausgerissen wurden.

Wir werden diesen verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses ein ehrendes Gedenken bewahren und fühlen mit den Angehörigen.

Wolfram Leibe
Oberbürgermeister

Heike Ruß
Vorsitzende des Personalrats

Wir gedenken unseren seit Totensonntag 2019 verstorbenen Firmenrentnern

Josef Bartholomey
Willi Schmitz
Rudi Klein
Rolf Schmitz
Christof Schirado
Josef Metz
Alois Künzer
Alexander Kripkowski

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung
Betriebsrat und Belegschaft der
GKN Driveline Trier GmbH
Hafenstraße, Trier

In stillem Andenken

Wir gedenken unserer ehemaligen Mitarbeiterin, ehemaligen Vorständen und Aufsichtsräten, die seit Totensonntag 2019 verstorben sind.

Marga Erdmann
Klaus Scherer
Ernst Ludwig Schieffer
Hans-Wilhelm Krieger
Hermann Schmitz

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter der
Volksbank Trier eG

Zum Gedenken

Seit Totensonntag 2019 sind die ehemaligen Mitarbeiter

Franz Stoffel	**30.12.2019**
Hermann-Josef Majoli	**10.04.2020**
Hans-Günther Kron	**12.04.2020**
Matthias Mees	**19.04.2020**
Helmut Badem	**05.05.2020**
Peter Krewer	**20.06.2020**
Heinz Berg	**18.07.2020**
Ferdinand Cosse	**20.09.2020**

von uns gegangen.

Wir nehmen Abschied in Dankbarkeit und werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Tarkett Holding GmbH, Konz
Werksleitung, Betriebsrat & Belegschaft

Jede liebevolle Tat wirkt irgendwie weiter,
ob wir es beobachten oder nicht.
Agnes Neuhaus, Gründerin des SkF

Der Sozialdienst katholischer Frauen Trier gedenkt seiner verstorbenen

Mitglieder, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Sie waren besonders engagierte Menschen, die sich in ihrem Dienst
für Frauen, Kinder und Familien in Not eingesetzt haben.

Ihr selbstloser Einsatz, ihr unermüdliches Engagement, ihre Arbeit
und Unterstützung sind für uns Vorbild.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mögen sie in Gottes Liebe in Frieden ruhen.

Annette Laux
Vorsitzende

Regina Bergmann
Geschäftsführerin

Christine Henke, Ruth Minarski
Mitarbeitervertretungen

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN TRIER

SkF

Manche treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Dankbarkeit an die gemeinsame Zeit gedenken wir unseren seit November letzten Jahres verstorbenen ehemaligen Mitarbeitern und Kollegen.

Sie haben in der Geschichte unseres Unternehmens
und in unserem Gedächtnis einen besonderen Platz.

Karl-Heinz Hochreiter
Willi Stremmer
Hans Demmerath
Erika Schneid
Luise Kohns
Günter Kaufmann
Heiner Gröne
Anneliese Schmitt
Angelika Mehling
Josef Schmitz
Johann Wengler
Lothar Ney
Helmut Bausch
Otmar Reuter
Josef Breil
Brunhilde Endres
Hans Lekic
Heinz Graf
Manfred Lamberti

JT International Germany GmbH

Unternehmensleitung, Betriebsrat und Belegschaft

Im Vertrauen auf unseren Schöpfer.
Wenn ein Mensch gehen muss,
ist es für diesen Menschen richtig.
Nur uns tut es weh,
diesen Menschen gehen zu lassen.

Edith Kiefer

geb. Nodewald
**** 1. 2. 1931 † 17. 11. 2020***

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Bernd und Inge Kiefer
Petra und Günter Nowaczyk
Marita und Karl-Heinz Gehres
Dagmar und Michael Reitz
Kerstin und Thomas Fischer
12 Enkel und 15 Urenkel
Anverwandte und Freunde

54329 Konz, *im November 2020*
Traueranschrift: Bernd Kiefer, Langenbergring 38, Konz

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, 28. November 2020, um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof Konz-Roscheid statt.
Wir bitten um Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Anstelle freundlich zugedachter Blumengaben möchten wir im Sinne der Verstorbenen an verschiedene regionale soziale Einrichtungen spenden.

Wenn am Morgen ein Engel verstirbt,
dann weint am Mittag und am Abend der ganze Himmel.

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Annemie Petersch

geb. Zorn
* 28. 5. 1939 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer:

Marion Thomm und Oliver Reinig
Petra und Arno Thommes
Markus und Simone
mit Lina und Mats
Christian
Dominik und Yannick
Norri
sowie alle Anverwandten

Konz-Karthaus, im November 2020
Kondolenzadresse: Bamberg-Bestattungen,
Karthäuser Str. 83, 54329 Konz „Annemie Petersch“

Die Urnenbeisetzung findet statt am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof Karthaus. Wir bitten um Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Deine Liebe, Deinen Humor,
Deinen Rat, Deine selbstlose Hilfe
werden wir schmerzlich vermissen.

Dankbar, dass wir ihn so viele Jahre in unserer Mitte haben durften, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Helmut Flesch

* 5. 1. 1931 † 15. 11. 2020

Margot Flesch
Siegfried und Wolfgang mit Familien

54293 Trier-Ehrang, Heinestraße 11

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Josef Meter

* 29. 10. 1941 † 09. 10. 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Tod meines geliebten Mannes, unseres herzensguten Vaters, Schwiegervaters, Opas und Uropas in so vielfältiger und wohltuender Anteilnahme mit uns verbunden fühlten.

Maria Meter mit Familie

Mehring, im November 2020

Ihr habt jetzt Trauer,
aber ich werde Euch wiedersehen
und Euer Herz wird sich freuen.
(Joh. 16,22)

Werner Salzmann

Notar a. D.
* 21. 11. 1935 † 14. 11. 2020

Plötzlich und unerwartet starb mein lieber Mann und unser treusorgender Vater, Schwiegervater, unser herzensguter Opa, Bruder, Schwager und Pate.

In Liebe und Dankbarkeit:

Monika Salzmann geb. Hasmann
Bärbel und Stefano La Vecchia
mit Lea und Nic
Petra und Frank Bruchmann mit
Tim und Tom
Geschwister mit Familien

Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus Martin Loch, "Werner Salzmann", Nordallee 3, 54292 Trier

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis auf dem Friedhof St. Paulin stattgefunden.

Anstelle freundlichst zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten des "Jugendwerks Don Bosco", IBAN: DE55 5855 0130 0000 9914 06, bei der Sparkasse Trier, BIC: TRISDE55, Kennwort: Werner Salzmann.

Die Vereinigten Hospitien trauern um

Werner Salzmann

Herr Salzmann gehörte von 1979 bis 2019 dem Verwaltungsrat der Vereinigten Hospitien an. Durch sein ehrenamtliches Engagement prägte er in vier Jahrzehnten die Entwicklung unserer Stiftung mit.

Seine fachliche Kompetenz machte ihn zu einem wertvollen Ratgeber für unsere Arbeit bei der Bewältigung der vielfältigen sozialen Aufgaben der Vereinigten Hospitien.

Wir trauern um eine Persönlichkeit, der wir mit Respekt und Achtung ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

VEREINIGTE HOSPITIEN
Stiftung des öffentlichen Rechts

Bürgermeisterin Elvira Garbes
Verwaltungsratsvorsitzende

Dompropst Prälat Werner Rössel
stellv. Verwaltungsratsvorsitzender

Dr. Yvonne Russell
Stiftungsdirektorin

Tobias Reiland
Kaufmännischer Direktor

Auf Deiner letzten Reise sei begleitet
von den Stimmen aller, die dankbar Deinen Namen nennen,
von den Tränen derer, die Dich vermissen,
und von der Zuversicht jener, die den Vollender bitten,
Dich zu empfangen. (Giannina Wedde)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder und meinem geliebten Patenonkel, der durch einen tragischen Unfall mitten aus dem Leben gerissen wurde.

Hans-Jürgen Jaeckel

* 2. 9. 1943 † 3. 11. 2020

Wir legen ihn in Gottes gütige Hände!

Im Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben:

Dein Dietmar
Deine Margit
Deine Denise-Cathérine und Dein Bernd

Verbunden mit allen Angehörigen und Freunden, die um ihn trauern.

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis in Trier-Zewen statt!
Traueradresse: Familie Jaeckel, Zewener Straße 43, D-54294 Trier

---

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit und großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen 1. Vorsitzenden und geschätzten Freund

Hans-Jürgen Jaeckel

* 02. 09. 1943 † 03. 11. 2020

der für uns alle unfassbar plötzlich verstorben ist.

Er setzte sich stets tatkräftig über drei Jahrzehnte als Vorstandsmitglied – seit Januar 2001 als 1. Vorsitzender – für die Belange des Vereins ein. Wir erinnern uns gerne an seine wertvolle Arbeit, seine Fachkompetenz, sein Engagement für den Obst- und Gartenbauverein. Für die gemeinsam verbrachte Zeit und die schönen Erlebnisse während der von ihm organisierten Fahrten und Feiern sind wir sehr dankbar. Das Schmücken des Altars zum Erntedankfest war Ihm immer ein besonderes Anliegen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Obst- und Gartenbauverein Zewen e.V.– Vorstand und Mitglieder

Trier-Zewen, im November 2020

Im Trauerfall zeigen wir Ihnen Mustervorlagen für Ihre Traueranzeigen und beraten Sie ausführlich zur Gestaltung und Formulierung.

Rotary
Club Trier-Porta

Wir trauern um unseren Freund

Werner Salzmann

Notar a.D.

Werner Salzmann war seit 1974, kurze Zeit nach Gründung unseres Clubs im Jahre 1972, Mitglied des RC Trier-Porta. Er hatte im rotarischen Jahr 1982/83 die Präsidentschaft inne. Er war in unserem Club ein engagiertes und hoch respektiertes Mitglied, der wegen besonderer Verdienste um die rotarische Idee Paul Harris Fellow war. Uns wird ein Freund in Erinnerung bleiben, der seinem Beruf als Jurist und Notar in besonderer Weise verbunden war, der uns stets ein kluger und besonnener Ratgeber war und einen ebenso klugen Humor hatte. Er hat unseren Club und die Atmosphäre im Club in besonderer Weise geprägt.
Wir sind sehr traurig, ihn nicht mehr unter uns zu wissen, und trauern mit seiner Ehefrau, seinen Töchtern und allen Anverwandten.

Karl-John Ringelmann, Präsident
Rotary Club Trier-Porta

Herr, Du schenktest mir
ein langes und schönes Leben.
Nun ist meine Kraft zu Ende.
Führe mich zu denen, die mir im Leben lieb waren
und die mir im Tod vorausgegangen sind.
Beschütze die, die ich zurücklasse.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter und Schwiegermutter, herzensguten Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Patin und Cousine

Gisela Göhlen

geb. Jakobi
* 15. 3. 1937 † 18. 11. 2020

die Gott der Herr zu sich gerufen hat.

In stiller Trauer:

Hildegard und Hermann Winter
Torsten, Markus, Nicole und David
Christa Göhlen
sowie alle Anverwandten

54487 Wintrich, Moselweinstraße 25 und Monzel
Die Beerdigung findet im Familienkreis statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Irma Dethier

geb. Kaufmann

* 3.11.1932 † 10.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Deine Familie

Pflegeheim St. Irminen
Früher: 54296 Trier, Am Mariahof 95

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Niemand ist fort, den man liebt,
denn Liebe ist ewige Gegenwart.
S. Zweig

Peter Metzen

* 11.04.1939 + 12.11.2020

Du gingst unfassbar, mitten im Tun,
auf deine letzte Reise.
Für uns gehst du niemals so ganz . . .

In Liebe
Georg, Liane und Carmen mit Familien
sowie alle Anverwandten

54533 Niederöfflingen, Apostelstrasse 8

Das Sterbeamt ist am Samstag, dem 28.11.2020, um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Edeltrudis in Niederöfflingen (im engsten Kreis). Zur anschließenden Beerdigung um 11:15 Uhr sind alle unter Einhaltung der zurzeit geltenden Abstandsregeln und Maskenpflicht eingeladen.

STEINMETZ STEFFENS
Naturstein vom Fachbetrieb
Qualität seit 50 Jahren

Im Paesch 9 | Tel.: 06502/20000 | www.steinmetz-steffens.de
54340 Longuich | Fax: 06502/20900 | info@steinmetz-steffens.de

Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen,
diese halten Dich gefangen,
so als wärst Du nie gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel, Paten und Cousin

Gerhard Jägen

* 24. 04. 1952 † 17. 11. 2020

In stiller Trauer:

Waltraud
Ralf und Tanja
mit Tobias und Antonio
Mario und Annette mit Lennert
alle Anverwandten und Freunde

54341 Fell

Traueranschrift: Kirsten Bestattungen „Gerhard Jägen“ Richtstraße 4, 54338 Schweich

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.30 Uhr, unter Einhaltung der Corona Bestimmungen auf dem Friedhof in Fell statt.

Du bist nun fort, wir sind allein.
Du wolltest gern noch bei uns sein.
Das Leben war so schön mit dir,
für deine Liebe danken wir.

In liebevollem Gedenken
nehmen wir Abschied von

Gisela Trierweiler

geb. Görgen

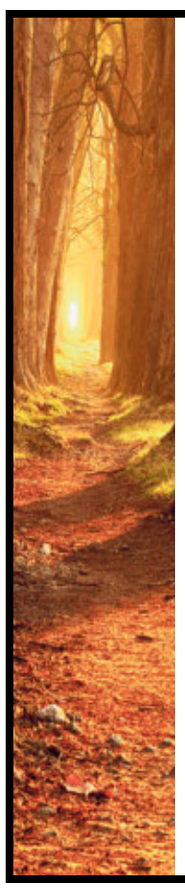
* 27. 2. 1949 † 15. 11. 2020

Kai und Manuela
mit Emilia und Niklas
Jan
Rosa

54516 Wittlich-Wengerohr

Traueranschrift: Kai Trierweiler, Keuneweg 12, 54295 Trier

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Wengerohr statt.



Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Nun ruhe sanft, du edles Herz,
die Zeit wird lindern unseren Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel, Vetter und Paten

Wilhelm Regnery

* 25. 11. 1932 † 17. 11. 2020

In stillem Gedenken:

Eleonore Regnery geb. Marmann
David und Heike mit Nils und Leon
Simone und Horst mit Mark
Johannes und Yvonne mit Alina und Noah
und alle Anverwandten

54344 Kenn, Kapellenstraße 14, Thomm und Duisburg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Kenn unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln.

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

Ingrid Esch

geb. Bruch

* 3. 9. 1943 † 13. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Hermann
Daniela und Horst
mit Nils, Anika und Lars
Geschwister
und Anverwandte

54516 Wittlich-Wengerohr, Brunnenstraße 11

Die Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 27. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Wengerohr.

Wir gedenken ihrer am Freitag, dem 27. November 2020, um 19.00 Uhr in der Abendmesse in der Pfarrkirche St. Peter.

Oft bist du in unseren Gedanken
Immer in unserer Mitte
Und ewig in unseren Herzen

In Liebe und unendlicher Dankbarkeit für die lange Zeit, die wir gemeinsam mit ihr leben und erleben durften, nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Freundin

Margret Jarre

geb. Kreber

** 7.7.1927 † 11.11.2020*

Wir werden Dich nie vergessen:

Uschi, Willi und Marcus Prosch
mit allen Anverwandten
und Freunden

54296 Trier, Januarius-Zick-Straße 5

Das Sterbeamt halten wir am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14 Uhr in der Stiftskirche St. Irminen.
Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Bestattungen Grandjean:
Telefon: 0651 / 99 30 450 oder per Mail: buero@bestattungen-grandjean.de.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof St. Matthias statt.

„Et as net enen den anan.“

Wenn die Trauer weicht,
bleibt die Erinnerung.
Und wenn wir an Dich denken,
lächeln wir und sagen
„Weißt du noch ...?“
Danke, dass es Dich gab.
Du warst ein herzensguter Mensch.

Luise Wagner

geb. Kleifges

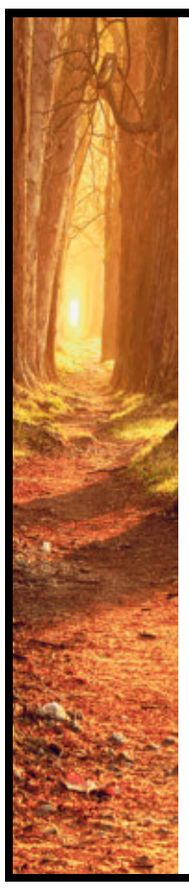
* 25. September 1934 † 11. November 2020

In Liebe:

Brigitte und Günter
Thomas und Alexandra
Elvira und Martin
Nathalie und Wladimir
mit Elisa und Matthias
Sven und Laura
mit Rosa und Luise
und alle Anverwandten

54533 Bettenfeld – Auf dem Graben 5 und Eschborn

Das Sterbeamt halten wir im engsten Familienkreis, am Montag, dem 30. November, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche in Bettenfeld; anschließend die Urnenbeisetzung unter Einhaltung der Hygienevorschriften.



Wenn wir unseren Körper verlassen,
frei von Schmerzen und allem,
was uns quälte –
dann können wir, leicht wie ein
Schmetterling, heimkehren zu Gott.

Monika Nink

geb. Weber

* 14. 06. 1956 † 14. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Klaus
Nicole und Palo mit Angelina
Patrick und Sonja mit Ben und Leon
Adelheid mit Sascha und Melanie
sowie alle Angehörigen

54597 Feuerscheid, Schwarzbach 5

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Unsere Mutter

Sie hat uns geboren, uns Liebe und Fürsorge geschenkt,
Lachen und Weinen mit uns geteilt.
Sie hat uns geleitet in Freude und Leid,
hat uns geprägt für das Leben,
bis wir sie schließlich begleitet haben
bis zu ihren letzten Schritten.
Sie war, ist und bleibt unsere Mutter.

Maria Hackenberger

verw. Mayer geb. Weber

* 13. März 1936 † 18. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Deine Kinder:
Marietta, Alfred, Hedi, Birgit mit Partnern
Enkelkinder:
Alexandra, Stefan, Daniel, Christoph, Linda,
Christian, Sabine, Jonas, Philipp mit Partnern
Urenkel:
Klara, Joris, Marie, Sophie
sowie alle Anverwandten

54558 Gillenfeld, Bahnhofstraße 30 und Strohn, im November 2020

Die Beisetzung ist am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Gillenfeld.
Wir bitten um Einhaltung der geltenden Abstandsregeln.

„Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.“
(Antoine de Saint-Exupéry)

Ursula Krämer

geb. Thul

* 8. 5. 1935 † 12. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Jutta und Marc
mit Jakob, Marta und Fritz
Iris und Frederic
mit Julian
und alle Anverwandten

54524 Klausen, Escher Straße 16 und Köln

Das Sterbeamt wird am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.30 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung in Klausen gehalten, anschließend ist die Urnenbeisetzung unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

Ich bin traurig, dass du gingst,
aber dankbar, dass es dich gab.
Meine Gedanken kehren immer
zu dir zurück.

Eberhard Hamdorf

* 27. 09. 1939 † 12. 11. 2020

Ein wunderbarer Mensch ist plötzlich und unerwartet von uns gegangen.

In Liebe:

Pia Hamdorf geb. Geimer
Ralf
Jörg
und alle Angehörigen

Sefferweich, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Helga Scheidweiler

geb. Berens

* 03. 12. 1943 † 13. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Karla und Damian
Danny und Laura
Maike und Johannes
Familie Monika Max
und alle Anverwandten

54533 Gipperath, Zur Lay 9 a

Das Sterbeamt ist am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.30 Uhr in der Filialkirche St. Quirinius in Gipperath, anschließend die Urnenbeisetzung.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

Manfred Heck

* 13. 06. 1939 † 09. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Rita
Angehörige und Freunde

54329 Konz

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Peifer, Bahnhofstraße 25, 54329 Konz (Manfred Heck)

Nachruf

In der Nacht vom 10.12.2020 auf den 11.12.2020 leuchtet in Gedenken an unseren Schulkameraden

Ralf Karst

und alle Verstorbenen der Abschlussklasse 1983 der Realschule Trier Ehrang die Mariensäule auf dem Markusberg in Trier.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab für alles vielen Dank.

Wir trauern um meinen lieben Vater, Großvater und Urgroßvater

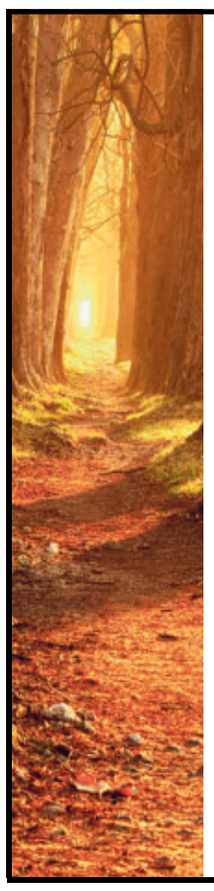
Bernhard Wolff

* 7. Juni 1933 † 22. Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Erich Wolff und Marion Dany
Julia und Kai mit Lukas und Lena
Simon und Carina
Ruth Wolff
alle Anverwandten und Freunde

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Lieser „Wolff“, Paulinstr. 122, 54292 Trier

Die Beisetzung fand im Familienkreis statt.



Du bist erlöst,
du spürst nun keine Schmerzen,
du gingst zu früh,
doch bleibst du in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, unserem Bruder und Onkel

Wilhelm Kappes

* 19. 09. 1959 † 11. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung:
Leo
Geschwister mit Familien

54317 Osburg, Misselbachstraße 23

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung fanden im engsten Familienkreis statt.

Müh' und Arbeit war dein Leben.
Ruhe hat dir Gott gegeben.

Ernst Hein

* 10. 01. 1930 † 18. 11. 2020

In liebevollem Gedenken:

Hildegard
Thomas und Kerstin
Isabelle und Michael
Stefanie und Michael
Franziska und Artur
Victoria und Samuel
Sarah und Thomas
Susanne und Helmut
und alle Anverwandten

54441 Temmels, Rüdesheim am Rhein und Wellen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 27. November 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Temmels.

Wir bitten um Einhaltung der gültigen Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir haben da oben
zwischen den Sternen jemanden,
den wir nie vergessen werden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserem Opa

Ehrenfried Krahl

* 25.03.1932 † 16.11.2020

Melanie und Alex
mit Samy, Jermain, Elaine und Marlon
Jessika und Mario
mit Jeremy, Dominik und Jaime

Trier, im November 2020

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
bestimmte unser Leben,
drum wird auch dieses Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Ein Mensch, der mitten im Leben stand, herzensgut und jederzeit hilfsbereit, starb plötzlich und für alle unfassbar.

Helmut Marx

** 20. 7. 1963 † 16. 11. 2020*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Ingrid mit Eric und Alex
Christian und Johanna
Geschwister mit Familien
sowie alle Anverwandten

***54664 Hosten,** Schulstraße 13*

*Das Sterbeamt ist am Freitag, dem 27. November 2020, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Rochus **in Orenhofen** im Familienkreis, anschließend die Urnenbeisetzung unter Einhaltung der derzeitig gültigen Hygienevorschriften auf dem Friedhof **in Orenhofen**.*

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt nur die Liebe
und die Erinnerung.

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Marianne Nickel

geb. Heeb

* 31. 10. 1926 † 19. 11. 2020

Hans-Ludwig und Elke Heeb geb. Stolz
Claudia und Georg Hennes mit Hanna und Ida
Britta und Dieter Zipser mit Hellen, Paul und Anne
Ulf und Claudia Heeb mit Rebecca, Elena und Johannes
und Angehörige

Traueranschrift: Hans-Ludwig Heeb, 54516 Wittlich, Kalkturmstraße 50

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Burgstraße in Wittlich unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommermorgen
-und dann ein stilles Von - uns - Gehen.

Wir lassen dich in Liebe gehen und begleiten dich mit all unseren Gedanken.

Werner Kiefer

* 11.7.1937 † 13.11.2020

Ingeborg Kiefer geb. Kleutsch
Roman und Lilian Kiefer
mit Aaron, Isaak und Maryam
Dagmar Zehren und Eddy Schmidt
Ricardo Zehren und Mara Hess mit Silas
Irma Grundel geb. Kiefer mit Familie
Horst und Sieglinde Pauly mit Familie
und alle Anverwandten

66701 Beckingen-**Oppen,** Bous, Mainz und Kirf

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Reimsbach unter Einhaltung der aktuellen Corona-, Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Die Emmausjünger
Lukas 24, 13–35

Alfred Josef Becker

* 8. April 1930 | Berndorf † 16. November 2020

Du bist und bleibst.

Ursula und Thomas
Anna und Margret
Angehörige und Freunde

Traueranschrift: Ursula Wißborn c/o Bestattungen Welling,
Am Markt 3, 54576 Hillesheim

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Nachruf

Tief bewegt trauern wir um unser Vereinsmitglied

Helmut Marx

der uns plötzlich und unerwartet verlassen hat.

Helmut war über viele Jahrzehnte fester Bestandteil der Spielgemeinschaft AH Preist/Orenhofen und der Karnevalsgruppe AH Preist. Als aktiver Spieler, Helfer, Freund und Ratgeber hat er viel Zeit und Energie für seine Vereine aufgebracht. Durch seine engagierte Tätigkeit, seine Offenheit und seine Ehrlichkeit hat er unsere uneingeschränkte Wertschätzung erworben. Mit Helmut verlieren wir einen Teil unserer Gemeinschaft und sind dankbar für die miteinander verbrachte schöne Zeit. In großer Verbundenheit und tiefem Respekt nehmen wir von Helmut Abschied.

Wir trauern gemeinsam mit seinen Angehörigen um ihn.

Wir werden Helmut nicht vergessen.

AH Preist/Orenhofen
Harald Hansen

Karnevalsgruppe AH Preist
Helmut Broy

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit und Trauer haben wir
vom plötzlichen Tod von

Helmut Marx

erfahren, der uns viel zu früh verlassen hat.

Helmut war seit seiner Kindheit Mitglied im Sportverein „Eifelland“ Orenhofen und als Fußballer aktiv. Darüber hinaus war er ehrenamtlich bis zu seinem plötzlichen und unerwarteten Tod als Vorstandsmitglied tätig und setzte sich uneigennützig und tatkräftig für die Belange unseres Vereins und unserer Fußball Spielgemeinschaft ein.

Mit Helmut verlieren wir ein engagiertes Vorstandsmitglied, vor allem aber einen guten Freund.

In großer Dankbarkeit für seine Unterstützung, Hilfsbereitschaft und seine lebensfreudige Art nehmen wir Abschied von Helmut. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner gesamten Familie.

Sportverein „Eifelland“ Orenhofen
- der Vorstand –
und die Vorstände der
SG Preist / Orenhofen / Heforst / Beilingen

Plötzlich und unerwartet verstarb

Helmut Marx

Helmut Marx war 42 Jahre
erfolgreich für unser Unternehmen tätig.

Wir verlieren mit ihm einen wertvollen
und pflichtbewussten Mitarbeiter, den wir
in besonderem Maße geschätzt haben.

Seine Ehrlichkeit und seine Zuverlässigkeit, als auch
sein Humor werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Wir werden ihn sehr vermissen
und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutsche Telekom AG

Ich habe den guten Kampf gekämpft,
ich habe das Ziel des Laufens erreicht,
ich habe am Glauben festgehalten.
Nun liegt der Siegeskranz für mich bereit ...
2. Timotheus 4:7–8

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester, Tante und Cousine

Math-Berth Ewen

geb. Bruce

* 13. 03. 1958 † 12. 11. 2020

Danke, dass wir dich haben durften.

Hubert Ewen und Diana mit Chester Paul
Susi und Thorsten mit Nessa und Avah
Geschwister, Verwandte und Freunde

54634 Bitburg, im November 2020
Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Dich verlieren war so schwer,
dich vermissen noch viel mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerlinde Poss

* 17.02.1962 † 18.11.2020

Im Namen aller Angehörigen:
Ute und Alfred Poss

54457 Wincheringen, im November 2020

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ein besonderer Dank geht an das Gesellenhaus sowie das Pflegeheim St. Franziskus in Saarburg für die liebevolle Betreuung.

Siehst du dort das Feuer brennen und kannst du die Männer sehn.
Die im Licht der glüh'nden Kohlen an der Schmiedeesse stehn.
Und am Hammer fliegen Funken, Schwefeldampf entsteigt der Glut.
Ja, sie riechen wie die Teufel und sie schmieden auch so gut.
Hammer, tanz im Rhythmus meines Armes, schwer und gut.
Bruder, blas die Esse an denn lodern soll die Glut.
Stahl auf Stahl, Stahl auf Stahl.
Lied der Schmiede, klinge durch das Tal.

Werner Schäfer

Schlossermeister

* 14. 11. 1953 † 17. 11. 2020

In stiller Trauer:
Margit
Michaela und Reinhard
Florian und Steffi mit Mike und Felix
Sabrina und Michael mit Lina
Anika und Mario mit Mila
Lisa und Dominic mit Zoe und Frida
und alle Anverwandten

54290 Trier, Mustorstraße 6-7
Traueradresse: Margit Schäfer, Auf der Weismark 3, 54294 Trier
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Tawern statt.

Der Mensch aber
geht zurück zu Gott,
der ihm Atem gegeben.
Er kehrt heim
in sein ewiges Haus.
Nach Kohelet 12

„Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und ein Trost für alle"
Hermann Hesse

Am 16. November 2020 gab meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Christina Margareta Metzger

geb. Jösch
* 5. 12. 1941

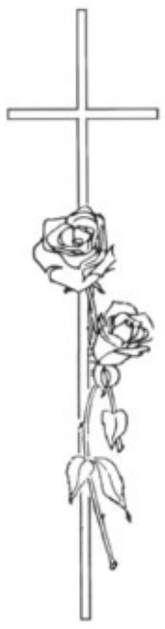
im Alter von 78 Jahren ihr Leben in die Hand ihres Schöpfers zurück. Ihre schwere Krankheit hat sie geduldig und demütig getragen. Schaffenskraft, Bescheidenheit und Herzensgüte waren Elemente ihres Lebens.

In Liebe und Dankbarkeit:
Klaus Peter Metzger
Michael Metzger und Meike
mit Marie-Sophie und Max
Thomas Metzger und Ellen
mit Marvin und Nico
und Anverwandte

54550 Daun-Pützborn, Im Hasenfeld 12

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Samstag, dem 28. November 2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Pützborn.
Wir bitten eindringlich um Einhaltung der aktuell gültigen Hygiene- und Abstandsregeln.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir aus vorgenanntem Grund abzusehen.

Ich habe deinen
Namen in den Sand
geschrieben
doch die Flut hat ihn
ausgelöscht;
Ich habe deinen
Namen in einen
Baum geritzt
doch die Rinde ist
abgefallen;
Ich habe deinen
Namen in Marmor
eingraviert
doch der Stein ist
zerbrochen;
Ich habe deinen
Namen in meinem
Herzen vergraben,
und die Zeit wird ihn
für immer bewahren.



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt
ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
- Immanuel Kant -

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Elli Schmitt

geb. Hoffmann
* 12.3.1932 † 14.11.2020

In Liebe:
Peter und Edda mit Lars und Leon
Willi und Marina
Sarah und Tobias
und alle Anverwandten

Früher: 54290 Trier, Matthiasstraße
Kondolenzanschrift: Peter Schmitt, Dietrich-Flade-Straße 10, 54296 Trier

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, dem 27. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof St. Matthias.

Ich bin so oft gewandert durch Wiesen, Wald und Flur,
jetzt bin ich heimgegangen zum Schöpfer der Natur.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hermann Gorges

* 13. 09. 1939 † 18. 11. 2020

In stiller Trauer:
Gisela
Dietmar
Sandra und Giovanni mit Nico
und Marie-Claire
und alle Anverwandten und Freunde

54341 Fell

Traueranschrift: Kirsten Bestattungen, "Hermann Gorges", Richtstr. 4, 54338 Schweich

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 14.30 Uhr, unter Einhaltung der Corona Bestimmungen auf dem Friedhof in Fell statt.

Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus
und kann kein Wort mehr sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Maria Motz

geb. Romme

*30.06.1923 † 07.11.2020

In stiller Trauer:
Katharina Dainku geb. Romme
Rita und Marc mit Nina, Dine u. Jan
Dieter und Brigitte mit Markus u. Verena
und alle Anverwandten

Traueradresse: Katharina Dainku, König-Rudolf-Str. 117, 87600 Kaufbeuren
früher: Spiegelstr. 17, 54595 Prüm

Die feierliche Verabschiedung fand am 16.11.2020 im engen Familienkreis am Waldfriedhof in Kaufbeuren statt.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
J. von Eichendorff

Unser guter Vater, Schwiegervater, herzensguter Opa und Uropa hat uns plötzlich und unerwartet verlassen.

Rudolf Deutsch

* 14. 4. 1934 † 14. 11. 2020

Voller Liebe und Dankbarkeit lassen wir ihn ziehen:

Jürgen Deutsch und Beate
mit Julia, Marco, Paul und Alexander
Monika Jochem geb. Deutsch und Karl-Peter
mit Laura

Konz-Karthaus, im November 2020
Traueranschrift: Monika Jochem, Schlesierstraße 34, 54329 Konz

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof Karthaus statt.
Wir bitten um Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut Euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.

Roland Beck

* 17. 1. 1934 † 16. 11. 2020

Traurig, aber voll schöner Erinnerungen, nehmen wir Abschied.

In Liebe und Dankbarkeit:
Brigitta Beck
Gabi mit Simon und Helena
Guido und Claudia mit Anny, Romy und Sascha
Schwester, Anverwandte und Freunde

54441 Trassem, Saarburger Straße 32
Das Sterbeamt wird im Familienkreis gehalten.
Die Urnenbeisetzung ist am Dienstag, dem 24. November 2020, um **15.30 Uhr** auf dem Friedhof in Trassem.
Wir bitten um Einhaltung der derzeit gültigen Abstands- und Hygieneregeln.

Wir gedenken unserer ehemaligen Mitarbeiter

Werner Schmitt
Hugo Wallrath

und unseres ehemaligen Verwaltungsratsmitgliedes

Willi Deisen

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Verwaltungsrat, Vorstand und Mitarbeiter
Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück

Beschönigende Selbst-Bezeichnung

Proteste

Zu unserem Artikel „Tausende Querdenker in Leipzig“ (TV vom 9. November):
An diesem Tag schafften es Straftaten begehende Teilnehmer einer Demo auf die erste Seite des Volksfreunds. In der Überschrift „Querdenker in Leipzig“ wurde die beschönigende Selbst-Bezeichnung „Querdenker“ nicht apostrophiert, in dem dazu gehörenden dpa-Bericht nicht problematisiert. Wenn Journalisten die Selbstbezeichnung „Querdenker“ übernehmen, ebnen sie den Umzugsteilnehmer den Weg.
Genauso ist es mit dem Begriff „Bewegung“. Immer wieder werden Straftaten begehende Umzugsteilnehmer durch die mediale Benutzung dieses Begriffs (Pegida-Bewegung, Querdenker-Bewegung) geadelt und wichtiger gemacht, als sie sind. Die Frauenbewegung, die Bürgerrechtsbewegungen sind Bewegungen, die nicht dem Ablassen von persönlichem Frust, des Verbreitens von Hass oder dem Chaos im Staat dienen, sondern der Verbesserung der Welt.
Gut ist, dass auch Politiker nun langsam beginnen, kein Verständnis mehr für die sogenannten „Querdenker“ zu formulieren.

Christa Blasius, Konz

GESUNDHEIT

Fröhliche Weihnachten?

TRIER Am kommenden Mittwoch wollen Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten über mögliche weitere Einschränkungen bis zum Jahreswechsel informieren. Klar ist schon jetzt, dass die diesjährige Weihnachtsfeierlichkeiten keine gewöhnlichen sein werden. Unser Karikaturist Roland Grundheber hat den Baum schon mal passend zum leidigen Dauerthema Corona „geschmückt“.

KARIKATUR: ROLAND GRUNDHEBER

Treten Sie zurück, Frau Höfken!

Affären

Zu unserem Artikel „160 Beförderungen nach rechtswidrigem System“ (TV vom 10. November):
Seit September 2020, als das Gerichtsurteil des Oberverwaltungsgerichts öffentlich wurde, schweigt Umweltministerin Höfken. Bisher waren nur zwei Fälle bekannt, die gerichtlich in 2014 und 2020 bewertet wurden. Wie sich jetzt nach Recherchen des SWR herausstellt, waren es nicht nur diese zwei Einzelfälle, sondern 160 Beförderungen nach dem „System Höfken“.
Da stellt sich die Frage: Ahnungslosigkeit oder gewollt?
Angesichts der massiven Wortwahl des Oberverwaltungsgerichts im August 2020 („Günstlingswirtschaft“, „Willkür“ und „Ämterpatronage“) ist das Schweigen der Ministerin ein Skandal!
Bisher gab es nur Aussagen vom Staatssekretär Dr. Griese, der sich öffentlich entschuldigte, Fehler eingeräumt und unverzüglich Rechtskonformität bei Beförderungen hergestellt hat.
Der Landtag hat sich am 16. September 2020 mit dieser Thematik befasst. Bemerkenswert war, dass nur der Staatssekretär und die umweltpolitischen Sprecher an die Front geschickt wurden und von den Rechtspolitikern, der Ministerin und der Ministerpräsidentin nichts zu hören war. Daran mag man die Wichtigkeit dieses Themas für die Landesregierung erkennen.
Die Aussagen der Redner der Regierungsfraktionen bei dieser Landtagsdebatte waren erbärmlich.
Andreas Rahm (SPD) hat ein Halleluja auf die erfolgreiche Umweltpolitik gesungen, und bis er sich
dann endlich zum Thema äußerte und erwähnte, dass man die Kritik des OVG angenommen habe und die Fehler abgestellt worden seien. Seine Aussage, dass es sich um eine komplexe
Rechtsmaterie handele und dies damit begründete, dass das Verwaltungsgericht den Eilantrag abgelehnt hat, kann ich nicht nachvollziehen. Beförderungsverfahren mögen komplex sein, aber dafür hat das Umweltministerium Arbeitsrechtsjuristen in ihrer Personalabteilung.
Wenn diese Juristen aufgrund von Erfahrung und Leistung ausgewählt und befördert worden sind, dürfte die Komplexität doch kein Problem sein. Außerdem ist der Staatssekretär selbst Jurist und war sogar
als Richter am Landesarbeitsgericht Köln tätig. Andreas Hartenfels (Grüne) hat nur das alte und neue Beförderungsverfahren erklärt und war zufrieden mit der Feststellung, dass das Verfahren sofort umgestellt worden sei. Bei den Aussagen vom FDP-Abgeordneten Marco Weber fragt man sich: „Was wollte er uns sagen?“ Allgemeinplätze: Mängel werden abgestellt, Gerichtsentscheidung wird akzeptiert ...
Eine unmissverständliche Stellungnahme der Ministerpräsidentin und der Umweltministerin wären nicht nur hilfreich, sondern zwingend notwendig, um Vertrauen wieder herzustellen. Warum wird auf höchster Ebene geschwiegen?

Robert Oster, Daun

Eine Schande für unser Bundesland sind die Vorgänge im Umweltministerium Mainz. Nachdem erschreckende Vorgänge an die Öffentlichkeit kamen, die eine juristische Ahndung nach sich ziehen müssen, ist es beschämend und bezeichnend, dass die verantwortlichen Führungspersönlichkeiten Höfken und Dr. Griese sich nicht einmal der Tragweite ihres unbotmäßigen Verhaltens bewusst sind und meinen, nach einer halbherzigen Selbstentschuldigung ihr Treiben fortsetzen zu können und im Amt weiterhin verbleiben zu können. Es ist m.E. unmöglich, sich selbst absolutierend zu entschuldigen – allenfalls kann man um Entschuldigung bitten, sie sich aber nicht selbst anmaßen und zusprechen. Es wirft ein bezeichnendes Licht auf den Zustand unserer politischen Kultur, wenn Führungspersönlichkeiten wie Höfken und Griese sich pflaumenweich um die von ihnen zu tragende Verantwortung herumzudrücken versuchen, der sie nachweislich nicht gewachsen sind.
Eine Ministerpräsidentin, die ein solches Verhalten durchgehen lässt und nicht umgehend die unabdingbare Konsequenz der sofortigen Entlassung aus dem Amte vollzieht, disqualifiziert sich m.E. selbst. Dies ist gerade in Zeiten, in denen viele Menschen auf viele Freiheitsrechte verzichten müssen, fatal, denn welchen Gehorsam will eine Regierung verlangen, die in ihren Reihen ein derartig rechtswidriges Treiben duldet? Autorität wird verdient – nicht per Amt oder Dienstgrad verliehen. Wer will solcher Führung in Zeiten der Krise noch vertrauen? Gerade die hochmoralisierenden Grünen mit ihrer selbstgerechten Überheblichkeitsmoral müssen sich fragen lassen, ob das Wasserpredigen ihrem eigenen Weintrinken gerecht wird.
Am vergangenen Sonntag hörten wir als Predigttext das Gleichnis Jesu vom ungerechten Verwalter. Ein Vers davon trifft die aktuelle Lage: ‚Was höre ich da von dir? Gib Rechenschaft über deine Verwaltung; denn du kannst hinfort nicht Verwalter sein‘ (Lk 16,2).

Dr. Ulrich Kronenberg, Speyer

Umweltministerin Ulrike Höfken hat sich nun wirklich nicht durch Tatendrang zum Wohle unseres Landes und der Umwelt ausgezeichnet. Eigentlich wäre dies ihre Aufgabe gewesen. Seit langer Zeit mit in Regierungsverantwortung ist kein positiver Fußabdruck von ihr zu erkennen: Die Landwirtschaft güllt und pestet wie nie zuvor. Das Artensterben konnte nicht nur nicht gestoppt werden. Es ist während ihrer Zeit rasant vorangeschritten. Die Straßenmeistereien wüten rechts und links auch an den kleinsten Straßen bis tief in die angrenzenden Flächen hinein. Wenigstens hier an den Straßenrändern hätten Arten letzte bescheidene Rückzugsräume. Kein Protest gegen A-1-Lückenschluss. Keine Aufzeichnung von Perspektiven, wie es weitergehen könnte. Keine nennenswerte Ausweitung von Naturschutzgebieten. Dafür Untätigkeitsbeschwerden und Ämterpatronage.
Eine grüne Umweltministerin muss in ihrem Handeln oder Nichthandeln schon schwer danebenliegen, wenn sogar der NABU ihren Rücktritt fordert.
Und mit den von ihr eingesetzten PaladinInnen im Umweltministerium scheint es nicht besser auszusehen. Was die Person der Umweltministerin betrifft, erinnere ich mich nur an Präsentationen auf Weinfesten, Preisverleihungen und ähnlichen Veranstaltungen. Man könnte behaupten: Die klassischen Aufgaben einer Frühstückspräsidentin.
Treten Sie zurück, Frau Höfken, und tun Sie uns es nicht an bei der nächsten Wahl im Frühjahr wieder für einen Posten anzutreten! Dies fordere ich als jemand, der auch schon mal grün gewählt hat und Mitglied bei den Grünen war.

Winfried Herberich, Senscheid

Deppen der Nation

Soziales

Zu „Rentner müssen mit Nullrunde rechnen“ (TV vom 12. November):
Das war zu erwarten, wo soll das Geld auch herkommen? Es muss reichen für Vereine, Familien, Unternehmer etc. und um Verdienstausfälle mehrerer Branchen zu kompensieren. Das ist löblich und notwendig, deswegen müssen die Rentner verstehen, dass sie nicht zu den Gruppen gehören, die finanzielle Unterstützung zu erwarten haben. Natürlich wird auch für Rentner alles teurer, nur wen interessiert das? Ich kann es keinem Rentner verdenken, wenn er sich als Depp der Nation fühlt. Übrigens, ich bin berufstätig, werde aber auch einmal zu dieser Randgruppe gehören. Mir graut davor.

Christine Dupré, Trier

Entscheidung ohne Vernunft und Weitsicht

Gesundheit

Zu den wegen der Corona-Pandemie verfügten Einschränkungen für die Gastronomie schreibt dieser Leser:
Nachdem von allen Unternehmen alle Vorkehrungsmaßnahmen gemäß dem Infektionsschutzgesetz getroffen wurden, wird einfach von unserer Bundesregierung eine Zwangsschließung festgelegt. Man kann sagen, dass fast jeder in diesem Geschäftsbereich seine Aufgabe zum Schutz der Bevölkerung sehr ernstgenommen und entsprechend gehandelt hat. Des Öfteren musste das Personal mit uneinsichtigen Menschen sprichwörtlich kämpfen, damit diese Regeln auch eingehalten wurden. Das war keine schöne Aufgabe und teilweise mehr als nur unangenehm. Zum Teil endete es mit Tränen und Nervenzusammenbrüchen.
Und dann kommt einfach das Aus für diejenigen die täglich alles getan haben, damit sich keiner infiziert. Es ist einfach nur traurig und nicht nachvollziehbar. Auch das für die Gastronomie wichtige Weihnachtsgeschäft fällt völlig flach. Wie viele Betriebe werden ihre Türen nicht mehr öffnen können?
Alle Besucher mussten sich registrieren, ohne dass wir das Recht hatten, die Daten zu überprüfen. Danach folgte der Beschuss, dass, wenn sich jemand unter falschen Namen einträgt, der Gastronom die Strafe zu zahlen hat. Was haben sich die sogenannten Volksvertreter dabei gedacht?
Unser Wirtschaftsminister sagt großzügige Hilfen von 75 Prozent des Novemberumsatzes des Vorjahres zu, aber bisher gibt es noch keine Antragsformulare oder Richtlinien, an denen man sich orientieren kann. Minister Peter Altmaier hat das Personal der Gastronomie völlig vergessen. Die Leute, die täglich alles gegeben haben, werden jetzt mit einem Kurzarbeitergeld von 60 Prozent abgespeist und können sehen, wo sie bleiben. Diese Leute haben Sorgen und Nöte und werden von der Regierung völlig missachtet. Hier sollten unsere Diätenempfänger mal eine Soli-Abgabe für das Personal entrichten. Es wäre nur demokratisch, aber davon haben sich unsere Volksvertreter leider weit entfernt.
Beispielsweise in den Baumärken wird niemand registriert, die Ware nicht vorher desinfiziert, und man sieht teilweise viel zu dicht aneinanderstehende Leute. Aber das ist in Ordnung. Sie gehören zu den großen Gewinnern der Industrie – genauso wie Amazon. Ein Konzern, der in Deutschland keine Steuern zahlt und dem Einzelhandel mit Unterstützung der Bundesregierung den Garaus macht. Die leeren Geschäftsstraßen in unseren Städten sind das Resultat dieser Politik.
Diese Entscheidung dieser Bundesregierung ist für keinen aus unserer Branche nachzuvollziehen und hat nichts mehr mit Vernunft und Weitsicht zu tun.

Bernd Benninghoven, Zylinderhaus Museum und Restaurant, Bernkastel-Kues

Produktion dieser Seite:
Rolf Seydewitz

HINWEIS

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie Anmerkungen zu Artikeln oder Kommentaren? Kritische Einwände? Hat ein Thema, über das wir in der Zeitung oder im Netz berichtet haben, Sie besonders bewegt? Möchten Sie Ihre eigene Meinung kundtun?
Schreiben Sie uns! Ihr Leserbrief sollte maximal 2500 Zeichen inklusive Leerzeichen lang sein. Wir behalten uns vor, Ihre Beiträge sinnwahrend zu kürzen.
Die Einsender sind damit einverstanden, dass ihr Name und der Wohnort in der Zeitung und im Internet auf volksfreund.de veröffentlicht und archiviert werden.
Geben Sie neben Ihrer vollständigen Adresse bitte zusätzlich eine Telefonnummer an (für eventuelle Rückfragen der Redaktion).

Und so erreichen Sie uns:
E-Mail: leserbriefe@volksfreund.de
Brief: Trierischer Volksfreund, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier
Fax: 0651-7199-409

Novembertag

Text und Foto von Ulla Peters aus Trier

Grau ist der Himmel, dann wieder blau,
mit Zuversicht ich in die Zukunft schau.
Veränderungen gehören zum Leben,
einer dem anderen Mut sollte geben.

Corona begleitet uns Tag und Nacht,
jeder sollte auf sich geben acht.
Die Regeln beachten, positiv sein,
statt quer zu denken, zu sagen "Nein!"

Existenzen sind leider vielfach bedroht,
helft einander in diesen Zeiten der Not.
Die bunte Natur erfreut unser Herz,
lindert vielleicht so manchen Schmerz.

Luft holen, durchatmen in freier Natur,
sie wird weiterlaufen, die Jahresuhr.
Immer wieder Neues entdecken,
Vitalität und Lebensfreude wecken.

Chantal Steinbach-Horsmans aus Nittel hat ihr Foto „Herbststimmung an der Mosel" genannt. ▶

▲ Bei einer Wanderung auf der Traumschleife „Königsfeldschleife" bei Rascheid hat Werner Koster aus Riol dieses Foto gemacht.

▲ „Ihr ist so gar nicht nach Trauern zumute an diesem wunderschönen Herbsttag in Mertert", schreibt Conny Triesch aus Trier zu ihrem Foto.

Schön, dass es Euch gibt!

Von Anita Newel aus Pölich

Ich möchte lobende Worte an „die" richten,
die so wahnsinnig toll dichten.

Lese die Gedichte mit Sorgfalt und Bedacht,
sprechen mich an, welch wahre Pracht.

So besinnlich schöne in Vers und Reim,
ein „Gehäischnis" insgeheim.

Wahre Kunstwerke in Wort und Schrift,
Strophe für Strophe Wertschätzung verspricht.

Inspiration liefert oft die Natur,
nicht nur die, sondern auch das Leben pur.

Bis an die Grenzen der Fantasie,
herrliche Gedichte voller Poesie.

Leser haben daran teil,
spüren und fühlen dabei.

So manche sich wieder finden,
an Erinnerungen knüpfen und verbinden.

Bilder und Emotionen um uns kreisen,
durch die Vielfalt zauberhafter Zeilen.

Danke an die Gedichte-Schreiber,
macht so weiter und so weiter.

Wir freuen uns auf mehr
„Danke sehr!"

KONTAKT

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Möchten auch Sie etwas einsenden, das Sie selbst geschrieben oder fotografiert haben?
Dann schicken Sie es per E-Mail an **leserland@volksfreund.de** oder per Post an:
Trierischer Volksfreund,
Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8,
54294 Trier.
Die Leserland-Redaktion behält sich Auswahl und Bearbeitung der Beiträge vor. Für Originale (Fotos, Dokumente oder Ähnliches) übernehmen wir keine Garantie. Senden Sie deshalb nur Kopien. Bilder in JPG-Format sollten in möglichst hoher Auflösung vorliegen.

Produktion dieser Seite:
Tanja Logemann

▲ Blick von der Kasterhütte in Riol auf das herbstliche Moseltal mit Fellertalbrücke, Riol, Longen, Longuich und Schweich. Dieses Foto hat uns Hermann Gorges aus Fell eingereicht.

„Symmetrie gegen den Novemberblues. Die Mosel bei Schweich im T-Shirt genießen bei 18 Grad am 18. November 2020", schreibt Jürgen Nisius aus Schweich. ▶

Angezählt

Von Greta Hennen aus Lampaden

Nun friert er fürchterlich.
Man nimmt ihm bald das letzte, das er hat.
Noch hält er es, jedoch befürchte ich:
Nicht lange mehr, dann gibt er sich schachmatt.

Nun friert er fürchterlich.
Man hat ihn von Beginn schon angezählt.
Noch bleibt er hier, doch bald ergibt er sich
ins Schicksal, das man auch für ihn erwählt.

Nun friert er fürchterlich,
ist abgemagert durch verstrich'ne Zeit.
Ein neuer folgt und er entblättert sich.
Ach, der Kalender tut mir fast schon leid!

Das hat selbst Oma noch nicht erlebt

(dpa) - So hoch hat Joachim Löw mit der deutschen Fußball-Mannschaft noch nie verloren. Dabei ist er schon seit 14 Jahren Chef-Trainer. Am Dienstagabend spielte Deutschland gegen das Team aus Spanien. Am Ende hieß es 0:6.

Selbst deine Großeltern haben so eine hohe Niederlage einer deutschen Mannschaft wohl noch nicht erlebt. Zuletzt verlor Deutschland mit 0:6 vor fast 90 Jahren. „Es war ein Abend, an dem uns absolut nichts gelungen ist. Wir sind enttäuscht und absolut sauer“, sagte der Trainer hinterher.

Viele Experten und Fans sprachen nach der Niederlage über drei Spieler, die gar nicht dabei waren: Thomas Müller, Jérôme Boateng und Mats Hummels. Sie zeigen bei ihren Vereinen FC Bayern München und Borussia Dortmund starke Leistungen.

Doch vor einiger Zeit hatte Joachim Löw entschieden, auf jüngere Spieler zu setzen. Zuletzt wurde immer wieder gefordert, die drei Fußballer zurückzuholen. „Man braucht diese Führungsspieler nach so einer Niederlage“, sagte ein früherer Fußballprofi.

Sechs Gegentore! Das hat Manuel Neuer mit Deutschland noch nie erlebt. FOTO: DPA

LUCKY-QUIZFRAGE

Wozu benutzt man Desinfektionsmittel?
a) Blumen düngen
b) Schaum erzeugen
c) Krankheitserreger entfernen

Richtig ist Antwort c) Krankheitserreger entfernen. Besonders in Corona-Zeiten desinfizieren auch wir unsere Hände häufig.

Drei kleine Pumas sind fit für den Umzug

(dpa) - Die drei kleinen Pumas hatten es am Anfang sehr schwer. Sie waren erst wenige Wochen alt, als sie ihre Mütter verloren. Der Grund dafür waren schlimme Waldbränden im Westen der Vereinigten Staaten von Amerika.

Zum Glück waren sie aber gerade noch rechtzeitig gefunden und dann versorgt worden. Jetzt geht es den Tieren wieder richtig gut. Auch die Verletzungen von Puma-Männchen Captain Cal sind verheilt. Er und die beiden Puma-Mädchen werden nun in einen Zoo umziehen. Dort lebt in einem Gehege bereits ein erwachsenes Tier.

In die Natur zurück können die drei Puma-Babys nicht. Normalerweise wären sie noch lange bei ihren Müttern geblieben, um wichtige Sachen zum Überleben zu lernen. Die konnten die Tierärzte und Tierpfleger ihnen nicht beibringen.

Die kleinen Pumas ziehen nun in einen Zoo. FOTO: DPA

Wie das Desinfizieren uns vor Krankheiten schützt

(dpa) Hände desinfizieren gehört im Krankenhaus schon lange zum Alltag. Desinfizieren bedeutet nämlich: etwas von Krankheitserregern befreien. Auch wir halten unsere Hände inzwischen oft unter Spender mit Desinfektionsmittel, um uns vor dem Coronavirus zu schützen. Manche Menschen fragen sich dabei: Ist das nicht schlecht für meine Haut?

Hände desinfizieren FOTO: DPA

Ein Experte sagt aber, normalerweise sei das nicht der Fall. Denn so ein Desinfektionsmittel besteht zum größten Teil aus Alkohol. Dieser Stoff schade der Haut nicht. Zudem werden diese Mittel darauf getestet, dass die Haut sie verträgt. Tatsächlich desinfizieren Ärztinnen und Ärzte etwa vor einer Operation ihre Hände sogar mehrere Minuten, sagt der Experte. Das machen sie sehr oft.

Einige Menschen würden allerdings bestimmte Desinfektionsmittel nicht vertragen. Das läge aber nicht am Alkohol, erklärt der Experte. Der Grund seien andere Stoffe darin, zum Beispiel Parfüm. Darauf wiederum reagieren manche Menschen allergisch.

Jonas springt mit seinem Mountainbike über einen Hügel. Zusammen mit Robin trainiert er beim Verein Züritrails Mountainbiken. FOTOS: DPA

Mountainbike fahren auf Hügeln

Jonas und Robin machen mit ihren Fahrrädern, was andere nicht können. Im Herbst trainieren sie sogar im Dunkeln.

VON MARIANA FRIEDRICH

Wir machen erst mal fünf Runden zum Einfahren. Also los!“ Trainer Josiah Rohrer hat noch nicht fertig gesprochen, da sind Jonas und Robin schon weg. Helmlicht an, die Füße stabil auf den Pedalen, Lenker fest im Griff: So fahren sie auf ihren Mountainbikes die Hügel hinauf und hinunter. Es ist Montagabend. Die Sonne ist schon vor einer Stunde untergegangen. In einem Bike-Park in Zürich startet das Training des Vereins Züritrails. Die Stadt liegt in unserem Nachbarland Schweiz.

Jonas und Robin sind schon seit einigen Jahren dabei. „Ich wohne in der Nähe eines Berges. Dort gibt es auch einen Trail, auf dem ich gern fahre“, erzählt der neunjährige Robin. Doch einfach nur fahren, das war ihm zu wenig. „Ich wollte neue Sachen lernen“, sagt er.

Das war auch für Jonas der Grund, zum Verein Züritrails zu kommen. „Ich fahre, seit ich drei Jahre alt bin Fahrrad und wollte springen und surfen“, sagt der Zehnjährige. Etwas Überwindung sei beim ersten Sprung dabei gewesen. Aber dann machte es immer mehr Spaß.

Jonas trainiert seit zwei Jahren mit den Züritrail-Jungs. „Das Erste, was du lernen musst, ist stabil Fahrrad zu fahren, ohne auf gerader Strecke umzufallen“, erklärt er. „Dann kannst du langsam anfangen, im Stehen über kleine Hügel zu fahren – mit trampen.“

Trampen ist Schweizerdeutsch und bedeutet in die Pedale treten. Das Fahrrad nennen die Schweizer übrigens Velo.

„Später fährst du ohne Trampen“, sagt Jonas. Das ist wichtig, um über die Hügel surfen zu können. „Dabei fährt man auf dem Hinterrad über einen Hügel“, erklärt Robin. Das braucht Überwindung. „Ich übe noch“, sagt er und lacht.

Die Lichter ihrer Stirnlampen sausen über die Strecke. Denn es ist schon dunkel. Aber die Jungs sind die Strecke schon häufig gefahren und wissen, worauf sie achten müssen. Ihr Trainer korrigiert hier und da. „Versucht, nur ganz am Anfang der Runde zu trampen und dann zu pushen“, sagt er.

Pushen ist das englische Wort für drücken. Der Trainer meint damit, dass sie ihr Fahrrad beschleunigen, indem sie sich im Stehen hoch- und runterbewegen. „Das Ziel ist es, dass sie die Runde schaffen, ohne zu treten“, erklärt er.

„Jonas, komm mal her“, ruft Trainer Josiah Rohrer. Er greift nach Jonas‘ Lenker, hält ihn fest. „Steig mal auf und mach die Arme richtig lang. Jetzt lehne dich zurück“, erklärt er. Während Jonas das macht, hebt der Trainer das Vorderrad des Mountainbikes an.

So, wie es auch auf dem Hügel wäre. „Merkst du, dass du immer noch stabil bist? Das ist die richtige Haltung“, sagt der Trainer. (dpa)

Der Waldrapp lernt das Fliegen

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Forscher wollen das nun ändern.

(dpa) Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzendschwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze.

Dieser Vogel ist allerdings extrem selten! Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Anne-Gabriela Schmalstieg hat viele Waldrappe aufgezogen. FOTO: DPA

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Frau Schmalstieg.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.

Produktion dieser Seite:
Thorben Behring

SUDOKU LEICHT

5				2				
								5
			3	1	5			
	9	2	4			3		
	1	4			6		7	2
3	5					6		
	6			7		4	3	
1		5	6		3	7		
7					2	8		6

MITTEL

2	7						4	
6			2	1		3	9	
				4				
		4				8		
	3				5	4	1	
								3
1	8				9			
	6			5	7	1		
	2			8	4			9

SCHWER

			4		5			
4		9				1	7	5
3	9						6	
	6			2	1			
		8	5			9		
				4				3
		6						
2	3				6			1

5	7	6	8	2	9	1	4	3
9	3	1	7	6	4	2	8	5
4	2	8	3	1	5	9	6	7
6	9	2	4	5	7	3	1	8
8	1	4	9	3	6	5	7	2
3	5	7	2	8	1	6	9	4
2	6	9	5	7	8	4	3	1
1	8	5	6	4	3	7	2	9
7	4	3	1	9	2	8	5	6

ANLEITUNG

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9. In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Auch in jedem Unterquadrat darf jede Zahl nur einmal stehen.
Die Lösung steht „auf dem Kopf“ unter dem Rätsel. Bis zum Level „Schwer“ sind die Puzzle vollständig über Logik lösbar. Nur beim Level „Teuflisch“ sind Hypothesen aufzustellen.
Ein Online-Sudoku finden Sie unter: www.volksfreund.de/sudoku

2	7	8	5	9	3	6	4	1
6	4	5	2	1	8	3	9	7
3	9	1	7	4	6	2	8	5
7	1	4	9	3	2	8	5	6
9	3	6	8	7	5	4	1	2
8	5	2	4	6	1	9	7	3
1	8	7	6	2	9	5	3	4
4	6	9	3	5	7	1	2	8
5	2	3	1	8	4	7	6	9

1	7	3	4	9	5	8	2	6
6	5	2	1	7	8	3	4	9
4	8	9	6	3	2	1	7	5
3	9	1	7	8	4	5	6	2
5	6	4	9	2	1	7	3	8
7	2	8	5	6	3	9	1	4
9	1	5	2	4	7	6	8	3
8	4	6	3	1	9	2	5	7
2	3	7	8	5	6	4	9	1

HÄGAR

WUSSTEST DU ...

..., dass sich manche Viren im Winter leichter verbreiten als im Sommer? Dazu gehört wohl auch das neue Coronavirus. Das hat mehrere Gründe: Zum einen fühlen sich diese Viren bei trockener Luft wohler als bei feuchter. „Kalte Luft kann weniger Feuchte aufnehmen“, erklärt ein Arzt. Deswegen ist die Luft im Winter oft trockener als an schwülen Sommer-Tagen. Auch in geheizten Räumen ist die Luft oft trocken. Dort fühlen sich die Viren also wohl. Außerdem können im Winter die Nase und die Atemwege im Körper Viren schlechter bekämpfen als im Sommer. Das hat mit den Schleimhäuten zu tun. Sie sind dafür zuständig, Bakterien und Viren festzuhalten und wegzuschaffen. Bei trockener Luft gelingt ihnen das aber nicht ganz so gut. Dazu kommt: Im Winter ist die Abwehr unseres Körpers nicht so stark wie im Sommer. (dpa)

HOROSKOP

Widder 21.3. - 20.4.
Es sind große Anstrengungen nötig, um Ihre Ziele zu erreichen. Verbeißen Sie sich nicht in sinnlose Aufgaben.
Stier 21.4. - 20.5.
Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Nichts anderes wird von Ihnen gemacht und Sie räumen in Ihrem Leben etwas auf. Neue Ziele werden nun ins Visier genommen.
Zwillinge 21.5. - 21.6.
Sie sollten nichts dem Zufall überlassen! Es liegt in Ihrer Hand, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Es werden sich neue Kontakte ergeben.
Krebs 22.6. - 22.7.
Sie erfreuen sich an den kleinen Dingen des Lebens. Das Lächeln eines Menschen oder der wärmende Strahl der Sonne erheitern Ihr Gemüt.
Löwe 23.7. - 23.8.
Durch Komplimente von ungewohnter Seite könnten Sie Kraft und Selbstvertrauen gewinnen. Nutzen Sie die Energie, um Ihrem persönlichen Ziel näher zu kommen.
Jungfrau 24.8. - 23.9.
Wenn es um Partnerschaftliches geht, seien Sie diplomatisch! Endlich können Sie eine Sache abhaken, die schon seit längerer Zeit auf eine Lösung wartet.
Waage 24.9. - 23.10.
Wenn es mehrere Wege gibt, zum Ziel zu kommen, entscheiden Sie sich für den holprigen. Sie mögen Herausforderungen.
Skorpion 24.10. - 22.11.
Sie können abwarten und sich einfach zurücklehnen, denn vieles erledigt sich fast wie von selbst und benötigt nur eine kleinere Portion Geduld.
Schütze 23.11. - 21.12.
Wenn es um ein schwieriges Gespräch geht, kommen Sie nur mit viel Einfühlungsvermögen ans Ziel. Sie haben ein Gespür für Ihre Mitmenschen.
Steinbock 22.12. - 20.1.
Missverständnisse könnten dazu führen, dass sich ein freundschaftliches Verhältnis trübt. Achten Sie auf Ihre Worte und vermeiden Sie Kritik an anderen.
Wassermann 21.1. - 19.2.
Auch wenn Sie in Arbeit ertrinken, dürfen Sie die Familie nicht vernachlässigen. Sie sollten Ihr Geld zusammenhalten.
Fische 20.2. - 20.3.
Was Sie jemandem im Vertrauen gesagt haben, könnte Ihnen heute aus anderer Richtung zu Ohren kommen. Hoch zu pokern zahlt sich aus.

PREISAUSSCHREIBEN

Naturspektakel im Bayerischen Wald

Das Mittelgebirge in Niederbayern bietet zu jeder Jahreszeit ein abwechslungsreiches Reiseerlebnis.

VON KATHARINA ROLSHAUSEN

Mystische Gestalten in einer märchenhaft anmutenden Winterlandschaft – das sind die Arbermandl. Wer ihnen begegnet, muss keine Angst haben, denn bei näherer Betrachtung entpuppen sich die geheimnisvollen Wesen als Latschen und Bergfichten, die von Eis und Schnee bedeckt sind. Schauplatz des bizarren Naturschauspiels, das nur in der kalten Jahreszeit zu beobachten ist, ist der Großer Arber, der höchste Berg des Bayerischen Waldes sowie von Niederbayern. Der Hauptgipfel in 1456 Metern Höhe lässt sich bequem mit einer Sechser-Gondelbahn oder einem Panorama-Personenaufzug erreichen. Hier bietet sich neben einer großartigen Aussicht auf die umliegende Region eine Vielzahl an Möglichkeiten für Freizeit und Sport.
Für Skifahrer und Snowboarder gibt es ein abwechslungsreiches Skigebiet, das besonders familienfreundlich ist, aber auch mit einer anspruchsvollen Weltcupstrecke herausfordert. Flott bergab geht es zudem beim Rodeln auf einer 1200 Meter langen Bahn. Winter- und Skiwanderer können die verschneite Landschaft auf eigenen Pfaden entdecken.
Der Bayerische Wald erstreckt sich von Oberfranken über die Oberpfalz bis nach Niederbayern, Böhmen sowie Österreich. Die Region um die beiden Berge Rachel und Lusen wurde 1970 als erster deutscher Nationalpark unter besonderen Schutz gestellt. Er umfasst eine Fläche von fast 25 000 Quadratkilometern und bildet zusammen mit dem angrenzenden Nationalpark Sumava auf tschechischer Seite das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas. Entsprechend „grenzenlos“ ist das Wandervergnügen: Viele Hundert Kilometer an ausgeschilderten Rund- und Zielwanderwegen machen die Mittelgebirgslandschaft zum attraktiven Ziel für alle, die gerne auf Schusters Rappen unterwegs sind. Sehr beliebt sind die Etappen des Goldsteigs. Ein Teil des Premiumwanderwegs, der auf insgesamt 660 Kilometern von Marktredwitz bis nach Passau führt, kann als 90 Kilometer lange Nationalpark-Tour zwischen Bayerisch-Eisenstein und Mauth in fünf Tageswanderungen erkundet werden. Die tiefen, geheimnisvollen Wälder auf bayerischer Seite sowie die weitläufigen Hochebenen mit Mooren und Bergwiesen bieten gute Voraussetzungen für abwechslungsreiche Touren.
Ein besonderes Erlebnis ist ein Ausflug zum Baumwipfelpfad Bayerischer Wald in Neuschönau. Der Spaziergang führt zuerst in acht bis 25 Metern Höhe über den Waldboden. Unterwegs vermitteln Infostationen Wissenswertes über die Region. Erlebnisstationen zum Klettern, Schaukeln und Balancieren sorgen für Kurzweil. Anschließend gelangen Besucher über einen sanft ansteigenden Pfad auf den Baumturm mit Aussichtsplattform in 44 Meter Höhe, von wo sich ein weiter Ausblick auf den Bayerischen Wald sowie an klaren Tagen über den nördlichen Alpenhauptkamm bietet. Der Baumwipfelpfad zählt zum Nationalparkzentrum Lusen. Hier und auch im Nationalparkzentrum Falkenstein gibt es zudem Tierfreigelände. In großen Gehegezonen leben unter anderem Wölfe, Luchse, Braunbären und Elche in ihren natürlichen Lebensräumen.

Auf dem höchsten Berg Niederbayerns findet sich eine kleine Holzkapelle.
FOTO: WOIDLIFE PHOTOGRAPHY

Wir verlosen heute einmal „Best of Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ für zwei Personen. Der Gewinn umfasst unter anderem vier Übernachtungen mit Frühstück in einem Drei-Sterne-Hotel in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald für zwei Personen sowie je eine Berg- und Talfahrt mit der Gondel auf den Großen Arber sowie eine Aktivcard Bayerischer Wald, die den kostenlosen Eintritt zu über 130 Attraktionen ermöglicht.
Sie wollen gewinnen? Dann beantworten Sie an unserem Reiserätseltelefon einfach folgende Frage: **Wie heißt der höchste Berg des Bayerischen Waldes?**

Weitere Infos:
Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH, Konrad-Wilsdorf-Str. 1, 94518 Spiegelau, Tel. 0800 0008465. E-Mail: info@ferienregion-nationalpark.de; www.ferienregion-nationalpark.de

Das Lösungswort der vergangenen Woche lautet **„Leipzig“**. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

INFO

Gewinnhotline (0137) 8 37 34 58*

Liebe Rätselfreunde!
Wenn Sie das Lösungswort unserer heutigen Rätselfrage wissen, dann rufen Sie doch einfach die Gewinn-Hotline des Trierischen Volksfreunds unter der Telefonnummer (0137) 8 37 34 58* an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Anrufe bis Dienstag, 24 Uhr. Viel Glück!

VOM **WALD** DAS BESTE.
FERIENREGION **NATIONALPARK** BAYERISCHER WALD
www.ferienregion-nationalpark.de

* 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise teurer. Teilnahmeschluss Dienstag, 24 Uhr. Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter https://mein.volksfreund.de/page/gewinnspiele

Produktion dieser Seite:
Petra Müller

Gemeinsam mit Francesca Galati kochen wie in Italien: Ein nettes Geschenk für Ihre Lieben zu Weihnachten

Verschenken Sie zu Weihnachten einen Kochkurs mit Francesca Galati.

Kochen an perfekt vorbereiteten Stationen – hier die raffinierte Herstellung der süßen Kerzen: leckere Creme im Teigmantel in Kerzenform. FOTOS (2): NICOLE BÖHME-LAGLASSE

Saarbrücken (red) Francesca Galati hat sich mit ihren Kochkursen einen großen Fankreis in der Volkshochschule Völklingen erarbeitet. „Das Kochen ist eine meiner Leidenschaften", so die Italienerin aus Völklingen, „und so habe ich im Laufe der Jahre unzählige Rezepte angesammelt. Ich habe in alten Kochbüchern gewühlt, die Familienrezepte durchgesehen und mich inspirieren lassen durch die pure Lust an der Variation."

In ihrem Kochbuch „Cucina con Amore" hat sie die beliebtesten Rezepte zusammengetragen. Die Rezepte für ihre Gerichte „Birnenrisotto im Parmesanschälchen", „Pflaumengnocchi" oder das „Spargelrisotto mit Pistazien-Pesto" sind Variationen altbekannter Klassiker, die sie mit ihrer eigenen Note und viel Liebe verfeinert. Francesca Galati erklärt: „Jedes Rezept ist versehen mit ein paar Sätzen, die mit dem Gericht korrespondieren. Das sind Tipps, Kniffe, klassische Fehler – und wie man sie verhindert. Beim Kochen kann ja manches schief gehen. In der Küche hilft dann manchmal nur Selbstironie, dem kochenden Anfänger in jedem Fall mein Ratschlag, wie es schnell und einfach gelingt. Aber unter uns gesagt – egal, wie erfahren Sie sind beim Kochen – kleine Ausrutscher gehören dazu. Dann kommt wieder die Leidenschaft ins Spiel, die Lust auf den Moment und die Fähigkeit, über sich selbst zu lachen. Das vermittle ich auch immer in meinen Kochkursen."

Die Liebe brachte die Kalabrierin Francesca Galati vor über 30 Jahren nach Deutschland, ins Saarland. Dass Sie einmal Kochkurse, die seit Jahren boomen, geben und ein eigenes Kochbuch veröffentlichen würde, hat sie damals sicher noch nicht geahnt.

Im Saarland hat sie einen großen Fankreis. Ihre Live-Kochshow auf der Frankfurter Buchmesse bei der Vorstellung ihres Kochbuches „Cucina con Amore" war ein großer Erfolg. Eleonora Renn von der Frankfurter Rundschau besuchte die Kochshow und war begeistert, welch leckeres und simples Menü Francesca Galati in kurzer Zeit zubereitete. „Mir lief das Wasser im Mund zusammen und [...] Francesca Galati wickelte die Zuschauer aber nicht nur mit ihrem Essen um den Finger, sondern sorgte mit ihrem charmanten, italienischen Akzent und ihrer frechen Art für viele Lacher."

Und genau diesen Charme, gepaart mit italienischen Kochkünsten, können Sie am 5. oder 12. März 2021 im Haus der Küchen in Konz erleben. Unter Anleitung von ihr werden folgende Gerichte zubereitet: Damenküsse (Bacci di dama), Samtige Pilz-Kastanien-Suppe (Vellutata di funghi e castagne), Gefüllte Gnocchi mit Pilzragout (Gnocchi ripieni con ragù di funghi), Birnenrisotto im Parmesanschälchen (Risotto alle pere in cestini di parmigiano), Orangen-Fenchelsalat (Insalata di arance e finocchi), Kalabresischer Schwertfisch (Pesce spada alla calabrese), Gefülltes Schweinefilet auf Paprikabett (Filetto di maiale ripieno su letto di peperoni), Limoncellocremetorte aus Capri (Torta con crema al limoncello caprese) und Auberginen-Ricottakuchen mit Schokolade (Torta con melanzane e gioccolato). Nach der Zubereitung wird Francesca Galati die Speisen liebevoll anrichten und Sie genießen in angenehmer Runde ein mehrgängiges Menü mit Weinbegleitung und Espresso. Das Kochbuch „Cucina con Amore" ist natürlich auch im Preis inbegriffen. Ein tolles Geschenk zu Weihnachten.

Das neue... in KONZ
Haus der Küchen

Die Kochkurse finden **jeweils an einem Freitag, 5. oder 12. März 2021**, im Haus der Küchen, Schillerstraße 4, 54329 Konz, von 18 bis zirka 22 Uhr statt und kosten pro Person – je Termin – 90 Euro. Volksfreund-Abonnenten erhalten einen Rabatt von 5 Euro.

Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen pro Kurs begrenzt. Der Kochkurs wird nach den Hygiene-Richtlinien gemäß der aktuellen Corona-Verordnung durchgeführt. Sollte eine Durchführung nicht möglich sein, wird der Termin verschoben oder Sie können dann das Ticket bei vollständiger Rückerstattung zurückgeben.

Bestellen können Sie telefonisch unter 0651 7199-996 oder 0681 502-5522 sowie im Internet unter www.sz-kartenvorverkauf.de

Ihr neues »Volksfreund komplett« Paket: Schon aktiviert?

Nutzen Sie Ihre vielen Vorteile und lesen Sie jetzt auch alle digitalen Inhalte Ihres Volksfreunds. Kostenfrei!

(thsh) Das neue »Volksfreund komplett«-Paket bietet Ihnen als Abonnent großartige Vorteile. Hier fassen wir Ihnen nochmal alle wichtigen Fragen kompakt zusammen.

Was beinhaltet mein »Volksfreund komplett«-Paket?
Als Abonnent/in erhalten Sie ab sofort Zugang zu unserem kompletten digitalen Angebot. Dazu gehören

- alle Lokalausgaben als ePaper (digitale Zeitung),
- der Newsletter sowie
- unbegrenzter Zugriff auf alle Artikel auf volksfreund.de inklusive der volksfreund+ Premiuminhalte, die bisher nur mit einer Zuzahlung abrufbar waren.

Wie aktiviere ich meinen digitalen Zugang?
Die Aktivierung Ihres »Volksfreund komplett«-Zugangs ist für Sie als Abonnent kostenlos! Um die digitalen Angebote Ihres Volksfreunds nutzen zu können, ist lediglich eine einmalige Registrierung notwendig. Gehen Sie hierzu bitte auf
volksfreund.de/komplett
und geben Sie Ihre Kundennummer und E-Mail-Adresse ein.

Wo finde ich meine Kundennummer?
Ihre Kundennummer finden Sie auf dem Brief, den wir Ihnen zum Thema »Volksfreund komplett«-Paket zugesendet haben oder auf Ihrer Rechnung.

Welche digitalen Angebote des Volksfreunds kann ich nach der Aktivierung nutzen?
Zusätzlich zu Ihrer gewohnten Zeitungslektüre werden Sie mit den Online-Artikeln auf volksfreund.de mit ständig aktualisierten und relevanten Informationen versorgt. Sie können Ihren Volksfreund darüber hinaus über den PC, ein Tablet oder ein Smartphone lesen. Zudem haben Sie Zugriff auf alle Lokalausgaben und Sonderveröffentlichungen.
Außerdem sind alle volksfreund+ Artikel, die für Nicht-Abonnenten kostenpflichtig sind, auf volksfreund.de für Sie freigeschaltet.
Viele Artikel sind online mit zusätzlichen Bilderstrecken und Videos angereichert. Auch auf sämtliche Texte im Archiv haben Sie ab sofort Zugriff.
All diese Vorteile können Sie direkt nach der Aktivierung nutzen!

Brauche ich zum Lesen eine spezielle App?
Um Ihren Volksfreund digital auf dem Smartphone oder Tablet zu lesen, suchen Sie im AppStore (iPad / iPhone) bzw. Google Playstore (Android) nach der App „Volksfreund ePaper". Nachdem Sie diese kostenlos heruntergeladen haben, können Sie sich mit Ihren Zugangsdaten, die Sie nach Ihrer Registrierung erhalten haben, anmelden und alle oben beschriebenen Inhalte vollumfänglich nutzen. Sollten Sie Ihren Volksfreund auf dem Computer lesen wollen, gehen Sie bitte einfach auf
e-paper.volksfreund.de

Falls Sie Fragen zu Ihrem Abo oder zur Aktivierung haben, melden Sie sich einfach bei unserem Leserservice unter der Telefonnummer (0651) 7199-998 oder schreiben Sie eine E-Mail an kontakt@volksfreund.de

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem »Volksfreund komplett«-Paket und eine spannende Lektüre, wo Sie wollen und wann Sie wollen!

Wandkalender Trier 2021 des Malers Josef Hammen

Titel- und Rückseite des neuen Hammen-Kalender. FOTOS (2): JOSEF HAMMEN

(nbl) Ein Jahr lang malte Josef Hammen sein Trier, täglich ein Bild, 20 x 20 cm groß, Öl auf Leinwand. Entstanden ist eine wundervolle Reise durch Trier mit 366 kunstvollen Stationen. Sie führt durch das historische Zentrum zu entlegenen Winkeln und Stadtvierteln, zeigt Sehenswertes auch in weniger bekannten Motiven. Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr folgt der neue Kalender 2021 mit zwölf weiteren Bildern. Der Wandkalender hat das Format 42 x 59,4 cm (DIN A3, 14 Blatt) und ist im Trierer Buchhandel oder als Bestellung per E-Mail an mail@josefhammen-fineart.de erhältlich. Der Kalender kostet 19,50 Euro.

Sie können heute einen von drei Wandkalendern gewinnen!

Einfach die Gewinn-Hotline **01378 226671*** anrufen und Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer nennen – und mit etwas Glück gewinnen!

* 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise teurer. Teilnahmeschluss: Sonntag, 24 Uhr. Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter https://mein.volksfreund.de/page/gewinnspiele/

Gedenkprägungen von den schönsten und bedeutendsten Wahrzeichen Triers – Prägung Nummer fünf nun erhältlich!

(nbl) In diesem Jahr wurde das Wahrzeichen der Stadt Trier, die Porta Nigra, 1850 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums hat die europäische Münzen-Gesellschaft eine limitierte Auflage erstellt. Unter dem Titel „Bauwerke in Trier" gibt es für Sammler Gedenkprägungen von den schönsten und bedeutendsten Wahrzeichen Triers.

Bereits erschienen sind die Prägungen „1850 Jahre Porta Nigra", „Trierer Dom", „Kaiserthermen" und „Konstantin-Basilika". Nun ist die fünfte Prägung zur „Liebfrauenkirche" erschienen und ab sofort erhältlich. Unmittelbar neben dem Trierer Dom befindet sich die Liebfrauenkirche. Sie gilt als eine der ältesten gotischen Kirchen Deutschlands und hat sich damit auch eine eigene Sonderprägung verdient. Die bunten Bleiglasfenster tauchen das Innere der Kirche in ein wunderschönes Licht und begeistert jeden Besucher. Gerade die Verbindung zum Dom ist einmalig in Deutschland und somit ist die Liebfrauenkirche zu Recht Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Vor allem der Grundriss der Kirche ist ungewohnt. Der Grundriss beruht auf Quadraten, aus denen nur der Chor herausragt und die von acht Kapellen umgeben sind. Zwölf Säulen tragen das Gebäude, Symbol der zwölf Apostel. Zwischen Juli 2008 und September 2011 wurde die Liebfrauenkirche aufwendig restauriert und erstrahlt auch auf der Sonderprägung in Feinsilber und Feingold.

Die wunderschön geprägte Vorderseite der neuen Medaille in Gold bzw. Silber zu Ehren der Liebfrauenkirche in Trier. FOTOS (2): EUROMINT GMBH

Auf der Rückseite befindet sich bei allen Sonderprägungen der Edition „Bauwerke in Trier" der Umriss der ältesten Stadt Deutschlands und Petrus, Stadtpatron von Trier. Man findet ihn auf dem Stadtwappen, dem Petrusbrunnen, auf den Fahnen der Ritter an der „Steipe", auf dem Pranger und auch auf Kanaldeckeln in der Stadt Trier.

» Bestellen können Sie alle Gedenkprägungen für je 899 Euro (Gold) oder je 69 Euro (Silber) telefonisch unter 0651/7199-236 oder per E-Mail an bestellung@euromint.com.
Mit dem Kauf erhalten Sie eine Besitzurkunde und ein hochwertiges Etui.
Hersteller: EuroMint GmbH, Heinrichstraße 71, 44805 Bochum

Hobby-Autoren ran an die Tasten!

Geschichten, Gedichte und Fotos rund um Weihnachten gesucht: Schicken Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail

(ibo) Weihnachtsgeschichten gibt es viele. Bekannte und weniger bekannte. So manche Familie hat aber ihre ganz eigene, wahre Weihnachtsgeschichte. Wollten Sie die nicht immer schon mal aufschreiben? Oder haben Sie ein weihnachtliches Gedicht verfasst oder ganz einfach eine rührende oder lustige Weihnachtsgeschichte im Kopf oder gar schon lange Zeit in der Schublade liegen?
Liebe Leser, für unsere Weihnachtsbeilage, die am Heiligen Abend erscheint, suchen wir genau solche Geschichten von damals und heute. Auch ein Weihnachts-Gedicht aus Ihrer eigenen Feder wäre willkommen. Sie können nicht dichten aber ganz gut fotografieren? Dann haben Sie garantiert ein Winter- oder Weihnachtsfoto, das unbedingt veröffentlicht werden müsste. Senden Sie Ihr Foto, Gedicht oder Ihre Geschichte an die Mailadresse:
pr-redaktion@volksfreund.de
bis spätestens 11. Dezember, unter dem Betreff „Weihnachtsbeilage" ein. Name und Wohnort bitte nicht vergessen!
Die schönsten Beiträge werden wir in unserer Weihnachts-Glückwunsch-Beilage, die am 24. Dezember im Trierischen Volksfreund erscheint, veröffentlichen.

Produktion dieser Seite:
Thomas Schildtauer

TV-PREISRÄTSEL **MITSPIELEN UND JEDE WOCHE 25 EURO IN BAR GEWINNEN!**

Miträtseln und 25 EURO gewinnen

Jeden Tag verlosen wir unter allen Teilnehmern des Kreuzworträtsels 25 Euro. Wenn Sie das Lösungswort herausgefunden haben, rufen Sie einfach unser Glückstelefon an und nennen Sie als Lösung das gefundene Wort.

GEWINNER VON VERGANGENEM SAMSTAG:
Rita Rosar

IHRE GLÜCKSNUMMER FÜR BEIDE RÄTSEL:

0137/822 2718*

Lösung dieser Woche:

1	2	3	4	5	6

* 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise teurer. Teilnahmeschluss: Sonntag, 24 Uhr. Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter https://mein.volksfreund.de/page/gewinnspiele.

Schwierigkeit (Sport) · Angehör. e. asiat. Reitervolkes · meist blauer Edelstein · Verlies · Frauenfiguren v. Niki de Saint Phalle · Teil des Auges · Handelsgut · Grasstängel · Kfz-Z. Oldenburg · einen Auftrag erteilen · Film- oder Fernsehaufzeichnung · Püreesaft (engl.) · Kälteprodukt · feines Streupulver · Nichtfachmann · dünner Kalkanstrich · ungefähr

Abk.: Chefarzt · griechischer Buchstabe · große Wespe · ugs.: Greisin

südd.: springen, hopsen · unberührtes Naturgebiet · Wortteil: Wasser... (griech.) · Konsonant

Abk.: Inhaber · schwarzes Pferd · Verbannungsort · unverheiratet / Druckwerk · Hptst. d. Ukraine / Kompression · 4

Höflichkeitsbezeigung · 1 · nicht neu · ungeborene Leibesfrucht · kleine Brücke · Fluss durch Riga

Meeresbucht · Berliner Platz (Kf.) / Trag- und Reittier · ein Bindewort · deutscher Dichter (Theodor) † 1888 · ugs.: Belästigung · Atommeiler

Raub-, Pelztier · Wassertiefenmesser · blendend hell · Abk.: Int. Olympic Committee · dt. Literat (Eugen) † 1976 · schüchtern · Nebenfluss d. Rheins

stark ansteigend · e. Spezialgebiet d. Medizin (Abk.) · geschlagenes Eiweiß

Hundename · Turnierreiterinnen · Teil eines Sitzmöbels · menschl. Ausstrahlung (Okkult.) · Schottenrock · nordamerik. Indianerstamm · Operationsarzt

Stutzer, Modenarr · Sinnbild Bayerns · Behälter aus Stoff

Sarggerüst · Anrede ital. Geistlicher · Abk.: Instrumentenlandesystem · Singvogel · Meldung, Mitteilung · 5

ein Tagfalter · Staat der USA / Stadtteil von Köln

Grenzbehörde · handwarm · mager; trocken

verhängnisvoll · Haltestelle · Schreibstifteinlage · Schiffsstockwerk

vielfache Grammy-Preisträgerin (Norah) · eine Weltreligion · Kopfbedeckung im Orient · Kautschukmilch · Wildlederimitation · Abk.: Milliarde

Beschränktheit, Naivität · Machenschaften, Ränkespiel

3 · Gefühlswelt · Hauptstadt in Vorderasien · Hotel für Autofahrer · bergmänn.: enge Kluft

kleine, seichte Bucht · Feinheit, Kniff, Trick · ohne Hunger / wenig verbrauchend · Storch in der Fabel · span. Artikel · geflammtes Gewebe (franz.) · südamerik. Kamel · binäre Einheit (EDV) · Eule einer best. Gattung · grüner Schmuckstein · Stift an der Donau / weibl. Vorname

Geschwätz · folglich · röm. Himmelsgöttin · in, angesagt (engl.) · Kurzform von Kenneth

Tischlerwerkzeug · anbaufähig · Kunstmuseum in München · 2

Besatzschnur, Borte · außerirdisches Lebewesen · Schwellung · Verbrechen · Stadt südlich von Bremen · Urlaubsunternehmung

natürl. Haarfärbemittel · Sand-, Schlammbank · Ausruf der Verwunderung · ein südl. Teil der Westalpen

keilförmiges Stück in Kleidung · Baltenvolk · mager, knochig · Schaumgebäck (frz.) · brit. u. amerik. Marine

osteurop. Völkergruppe · Krankmeldung · Bienenname in e. Kinderbuch · an keine Tonart gebunden · Berliner Sportverein (... BSC)

Falte, Knick · Fluss zur Weser · unmittelbar bei / ugs.: Scherz

dicker Saft · Dunstglocke über Städten · ugs.: Geld / Kurzf. v.: Ursula · kath. Heiliger, Nothelfer · indischer Flachs, Bastfaser · Zeichensatz (EDV, Druckw.)

finn. Heißluftbad · hohe Spielkarte · italienisch: Wein · Österreichischer Rundfunk (Abk.)

Maulesel · weidm.: fressen · Einrichtung für Bankkunden

Großgebinde für Schmierstoffe · Schneehütte der Inuit · 6 · Vorfahr

deutscher Adelstitel · veraltet: Beständigkeit · kalte Mischspeise

s2430-0359

IMMER AKTUELL

Wissen, was in der Region passiert!

Ein Abo des Trierischen Volksfreunds hält Sie auf dem Laufenden...

Gleich bestellen unter www.volksfreund.de/aboservice
oder zum Ortstarif anrufen: 0651 7199-998

Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de

Auflösung von letzter Woche

```
■■■■S■■B■■M■■A■■■A■■H■■■
DEPOT■AROSA■ABGRUND■AERA
■MAKRONE■CASUS■A■SPARREN
QUOTE■DACHS■F■SCOTT■LEIN
■■L■BARK■L■STEAK■A■HENZE
GNADE■E■AUTOR■SELTSAM■L■
■U■O■SATAN■HAUSRAT■U■POS
■STOPP■RODUNG■ENT■OBOIST
ISAF■R■O       ZOFE■L■R
■■B■KEEP        ■■F■LOGO
■RAUREIF        ■LEGITIM
WEK■I■K■        VAN■MIRA
■T■SPEER        ■N■HINAB
BOSKOP■A        ■GRAT■F■
■R■I■STD        MEER■OFF
■TURNIER        ■■GIMPEL
CENT■LEE        KRUG■E■U
■■G■BORN■R■■S■E■■■L■ERST
■JALON■N■AUDIENZ■HAIN■I■
KORAN■WESEN■N■DEVOT■GOTE
■U■PULEN■S■PAMIR■POPELIN
DRAIS■S■MOGLI■V■BPR■LANZ
■N■D■OSMAN■O■KIPF
■AGASSI■J■GEHOERN
FLOR■T■POSEN■J■O■
■■L■TENOR■W■HEISS
■EIERN■T■SARA■DPI
■LAGE■MEUTE■FLEET
■STEUERN■EHRE■AKT
■AHLE■STARR■NOLTE
```

Druese (1-6)

Als familiengeführtes Unternehmen für die Lohnabfüllung von Wein, alkoholfreiem Wein und weinhaltigen Getränken sind wir seit vielen Jahrzehnten in der Branche bekannt.

Wir möchten unser Team mit weiteren motivierten und teamorientierten Mitarbeitern für verschiedene Tätigkeiten in unserem modernen Betrieb ergänzen und suchen zum 01.01.2021:

Schichtführer/in

Maschinen- und Anlagenführer/in
im Bereich Flaschenaufgabe/Rinser

Weinküfer/in, Weintechnologe/in

Idealerweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Wein- bzw. Getränkeabfüllung und im Umgang mit dem Gabelstapler.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

OSTER-SCHWAAB GmbH
Lohnabfüllung für Wein

54539 Ürzig-Höhe
Tel. 06532-93980
Herr Christoph Oster

mail@oster-schwaab.de
www.oster-schwaab.de

VERBANDSGEMEINDE PRÜM

WIR SUCHEN SIE!

Klimaschutzmanager (m/w/d)

Weitere Informationen unter www.pruem.de

Ihr Interesse ist geweckt?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **30.12.2020** an die **Verbandsgemeindeverwaltung Prüm**
Fachbereich 1-Büroleitung, Tiergartenstraße 54, 54595 Prüm
oder per E-Mail an: bewerbung@vg-pruem.de

Für Fragen steht Ihnen Herr Architekt Günter Wilwers (06551 - 943 307) gerne zur Verfügung.

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM MOSEL

Beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Bachelor of Arts für Verwaltung oder Verwaltungsbetriebswirtschaft bzw. Dipl.-Verwaltungswirt (FH) (m/w/d)

mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt im allgemeinen Verwaltungsdienst oder Verwaltungsfachwirte mit Angestelltenprüfung II **unbefristet** zu besetzen. Der Dienstort ist Bernkastel-Kues.

Es erwarten Sie spannende Aufgaben im Bereich Personal und Controlling sowie in der Unterstützung der Dienststellenleitung.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter **www.dlr-mosel.rlp.de** „Stellenangebote“

---

hawa METALLBAU
Kunstschmiede & Metallbau

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Metallbauer/Schlossermeister m/w/d für die Werkstattleitung

Angebotserstellung/Aufmaß/Projektabwicklung im Bereich Geländer/Treppen/Balkone etc.
Wir bieten: Firmenwagen und eine leistungsorientierte Bezahlung
Sie sind interessiert?
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung oder ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

HAWA
Hansen & Wallenborn GmbH
Beilingerstraße 1, D-54662 Herforst
Tel. + 49(0)6562-2036, h.hansen@hawa-herforst.de, www.hawa-herforst.de

---

DHL

HEUTE HELFEN SIE NOCH,
UNSERE LAUFZEITEN ZU VERBESSERN.
MORGEN SCHON HELFEN SIE DABEI,
DAS LEBEN VON MENSCHEN ZU VERBESSERN.

DHL Freight expandiert.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt
Für unseren nationalen Speditionsbereich DHL Freight

Sachbearbeiter Abfertigung Liniennetz m/w/d
unbefristet in Wechselschicht (10.00–19.00 Uhr und 14.00–23.00 Uhr)

Sie verfügen über eine Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Spedition- und Logistikdienstleistungen und erste Berufserfahrung.

Neben umfangreichen Sozialleistungen eines Großkonzerns, bieten wir Ihnen eine attraktive und überdurchschnittliche Vergütung sowie ein 13. Monatsgehalt. Es erwartet Sie ein junges und motiviertes Team.

Bitte richten Sie Ihre **schriftliche** Bewerbung an:

DHL Freight GmbH
Niederlassung Sehlem
Gewerbegebiet
54518 Sehlem
E-Mail: jobs.Sehlem@dhl.com

KD DECKER-HOLZ

Wir sind ein innovatives, auf die Zukunft orientiertes Sägewerk direkt an der Hunsrückhöhenstraße und wollen weiter wachsen

Auch in Coronazeiten sind wir stark!

Wenn Sie eine neue Perspektive suchen als

Bilanzbuchhalter m/w/d
Sachbearbeiter Holzeinkauf in Teilzeit m/w/d
Betriebsschlosser m/w/d
Anlagen- und Maschinenführer m/w/d
Bagger- und Staplerfahrer m/w/d

bewerben Sie sich.

Karl Decker GmbH
Am dicken Stein 1, 54472 Hochscheid
oder info@deckerholz.de

Dr. med. Andrea Steinmetz
Ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Zur Unterstützung unseres Praxisteams suchen wir eine MFA in Vollzeit!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Dr. Andrea Steinmetz
Grabenstraße 2 · 54290 Trier
E-Mail: praxis_steinmetz@gmx.de

---

caritas

Der Caritasverband für die Diözese Trier e. V. ist der Wohlfahrtsverband der Katholischen Kirche und Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege.

Im Referat Personalverwaltung und zentrale Gehaltsabrechnung in Trier ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Personalsachbearbeiters (m/w/d)

in Vollzeit unbefristet zu besetzen.

Eine detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.caritas-trier.de.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **01.12.2020** an:

Caritasverband für die Diözese Trier e. V.
Referat Personalentwicklung
Postfach 1250
54202 Trier
bewerbung@caritas-trier.de
www.caritas-trier.de

caritas

Wir suchen Fachkräfte:
Heilerziehungspfleger // Erzieher // Gesundheits- und Krankenpfleger // Altenpfleger (jeweils m/w/d)

Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz:
Bezahlung nach dem TVöD // betriebliche Altersvorsorge // Fort- und Weiterbildungen und vieles mehr

Werden Sie Teil unseres Teams!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Alle offenen Stellen finden Sie hier:
www.lebenshilfe-trier.de/stellenangebote/

Lebenshilfe Trier

WEITERBILDUNGEN 2021

Projektmanager – Präsenz und Live-Online-Unterricht
12.01.2021 bis 21.04.2021
12 Termine Di./Mi./Do., Präsenzunterricht ganztags, Live-Online-Unterricht abends

Agiles Projektmanagement – Webinar
25.01.2021 bis 12.02.2021
Blockunterricht 2 Wochen jeweils Mo. bis Fr., 08.30 bis 12.45 Uhr

Online Marketing Manager – Webinar
01.02.2021 bis 28.06.2021
Mo., 18.00 bis 20.30 Uhr und 4 x Sa., 09.00 bis 12.15 Uhr

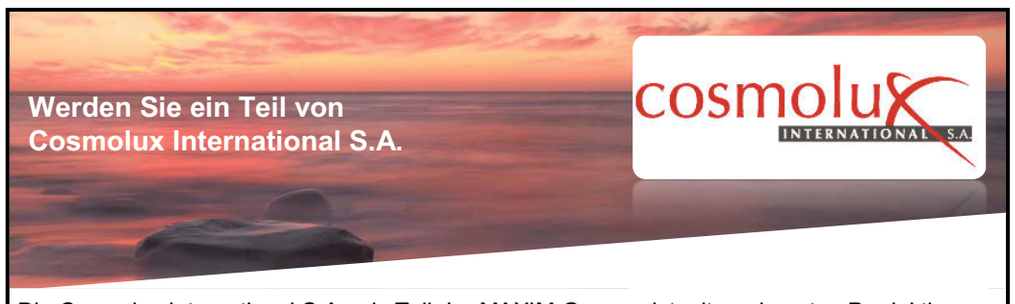
Qualifizierte Personalfachkraft – Webinar
16.02.2021 bis 22.06.2021
Di./Mi., 18.00 bis 20.30 Uhr

Advanced Conversation – Fortgeschrittene Gesprächsführung in Englisch
25.02.2021 bis 06.05.2021
Do., 18.00 bis 19.30 Uhr

IHK-Fachkraft für das Rechnungswesen – Modul 1
01.03.2021 bis 19.05.2021
Mo./Mi., 18.00 bis 21.15 Uhr

Weitere Angebote und Informationen:
KONTAKT Martina Zink
TELEFON (0651)9777-790
E-MAIL biz@trier.ihk.de
WEB www.weiterbildung.ihk-trier.de

IHK Trier
Herzogenbuscher Straße 12 · 54292 Trier · www.ihk-trier.de



Die Cosmolux International S.A., als Teil der MAXIM-Gruppe, ist mit modernsten Produktionsanlagen und Laboreinrichtungen auf die Herstellung und Abfüllung von Kosmetikprodukten spezialisiert.

Aufgrund unseres stetigen Wachstums suchen wir in Echternach in Luxemburg (nahe Bitburg und Trier) zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte Mitarbeiter, die mit uns gemeinsam wachsen und sich weiterentwickeln wollen in folgenden Positionen:

- **Schichtleiter (m/w/d) für die Produktion**
- **Industriemechaniker (m/w/d) / Maschineneinrichter (m/w/d)**
- **Produktionsmitarbeiter (m/w/d) für Mischanlagen / Herstellung**
- **Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Mitarbeiter / Laborant (m/w/d) Qualitätssicherung / Analytik**
- **Anlagenelektroniker / Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Technischer Prozessspezialist (m/w/d)**

Als inhabergeführtes Unternehmen mit familiärem Ambiente und kurzen Entscheidungswegen schätzen wir Eigeninitiative, lösungsorientiertes Denken und Eigenverantwortung unserer Mitarbeiter. Führung basiert für uns auf persönlichem Beispiel, Bescheidenheit und Vertrauen.

Alle weiteren Informationen zu unseren Stellenausschreibungen sowie zu unserer Unternehmensgruppe finden Sie online unter:
http://www.maxim-markenprodukte.de/de/unternehmen/karriere/
oder direkt über den QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Am Standort in Trier

Ihr Aufgabengebiet:
Betreuung, Reparatur, Wartung und Einrichtung diverser produktionstechnischer und haustechnischer Anlagen

Ihr Anforderungsprofil:
Fundierte Kenntnisse in Analog- und Digitaltechnik, PC-basierter Steuerungstechnik (Beckhoff), SPS-Steuerungen (Siemens S7, Tia Portal) inklusive MPI / Profibus / Profinet, konventionellen Steuerungen für komplexe Maschinen und Anlagen

Ihre Vorteile:
Wir sind ein etabliertes Industrie-Unternehmen und seit fast 100 Jahren ein wichtiger Teil des Wirtschaftsstandorts Trier. Bereits seit den 1920er Jahren produzieren und vermarkten wir erstklassige Tabakwaren für Deutschland, Europa und die ganze Welt. Als zukünftiger Landewycker erhalten Sie Urlaubs- plus Weihnachtsgeld, eine durch uns unterstützte Pensionskasse und regelmäßige Tarif-Erhöhungen.

Wichtig ist:
Bekannt sind wir für langfristige Dienstverhältnisse und bieten Ihnen direkt nach der Probezeit einen unbefristeten Vertrag an.

Bitte Bewerbung mit Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittstermin per Mail (PDF-Datei) an unser Personalteam:
bewerbung@landewyck.de

HEINTZ VAN LANDEWYCK
Tabak-Tradition seit 1847

Die Heintz van Landewyck GmbH mit Sitz in Trier gehört zu den führenden Anbietern von Tabak-Produkten in Deutschland. Sie ist Teil der Landewyck Tobacco S.A. mit Sitz in Luxemburg. Am Standort in Trier werden über 200 verschiedene Tabak-Produkte produziert. Parallel vertreiben wir in Deutschland z. B. Zigaretten-, Feinschnitt- und Zubehör-Produkte.

Heintz van Landewyck GmbH,
Niederkircher Str. 31, 54294 Trier
www.landewyck.de

LANDEWYCK TOBACCO SINCE 1847

ARBEITEN IM BISTUM TRIER

Wir GLAUBEN an DICH

Für die **Rendantur** des Bistums Trier **in Wittlich** ist baldmöglichst die folgende Stelle zu besetzen:

Rendant (m/w/d)

Für die **Rendantur** des Bistums Trier **in Wittlich** ist baldmöglichst die folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeitung Buchhaltung (m/w/d)

Bischöfliches Generalvikariat Trier
Personalplanung, -gewinnung und -fürsorge
Mustorstraße 2, 54290 Trier
Tel.: 0651 7105-145

BISTUM TRIER

Weitere Informationen zu den Stellenangeboten und Anforderungsprofilen finden Sie auf:
www.WirGLAUBENanDICH.de

Objektverwalter (w/m/d), Bürotätigkeit in Voll- und Teilzeit gesucht, C & T Immobilien GmbH in Schweich, Bewerbungen an info@cundt-immobilien.de

SCHWÄBIN BIETET HAUSHALTSHILFE. ✉ **unter 10012527**

Jetzt Werbeprämie sichern!
www.volksfreund.de/abo

Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserem regionalen Ansprechpartner:

Jürgen Jäckels, 54317 Osburg
☎ 06500 99007, juergen.jaeckels@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

Zertifikat seit 2010 audit familiengerechte hochschule

Trier University of Applied Sciences | HOCHSCHULE TRIER

Die Hochschule Trier ist eine der größten und die drittmittelstärkste Hochschule in Rheinland-Pfalz und hat ein breites Angebot an Bachelor- und Masterstudiengängen. Im Rahmen des Interreg-Projektes „BRIDGE" möchten wir die Möglichkeit des grenzüberschreitenden dualen Studiums innerhalb des Studiengangs Elektrotechnik weiter ausbauen. Hierzu suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Projektmitarbeiter*in

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2022.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.hochschule-trier.de/go/stellenausschreibung

---

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, ein Evangelisches Ganztagsgymnasium mit Sitz in 54338 Schweich, möchte zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle im

Dietrich Bonhoeffer Gymnasium

Schulsekretariat (w/m/d)

im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung besetzen. Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF gemäß den Richtlinien der Ev. Kirche im Rheinland.
Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Schule www.dbg-schweich.de

---

Die Martin-Luther-King-Schule (Förderschule sozial-emotionale Entwicklung) in Traben-Trarbach sucht zum 04.01.2021 für die Außenklasse in Trier einen

Lehrer/Pädagogen (m/w/d)

für den Bereich Primarstufe/Grundschule in Vollzeit.

Mehr Informationen unter www.naechstenliebe-leben.de oder einfach den QR-Code einscannen.

Fragen vorab an:
Andreas Häfner, haefner@e-schule-mlk.de

Die **ARTEMIS GmbH & Co. KG** ist einer der modernsten **EU-WILDZERLEGE-BETRIEBE** in Deutschland und zerlegt regionales Großwild. Entweder **AM MESSER,** bei der **SORTIERUNG** oder als **FÜHRUNGSKRAFT.** Mit uns bewegen Sie was!

WIR BIETEN

- An Ihre Tätigkeit optimal angepasster Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Vergütung
- Arbeiten in einem aufgeschlossenen, dynamischen und kollegialen Team
- Regelmäßige fachbezogene Schulungen

UND NUN?

Sind Sie interessiert?
Dann ist es sinnvoll, sich kennenzulernen.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an info@artemis-wild.de, ARTEMIS GmbH & Co. KG, Am Kenner Haus 5-11, 54344 Kenn

---

Nebenbeschäftigung

Betriebselektriker, Rentner, Student, m/w/d. Sabkolaser Trierweiler Tel. 0651 83630

Mehr Service
Täglich im TV!

Stellengesuche

Wir suchen eine zuverlässige und vertrauensvolle Haushaltshilfe, ca 6-9 Stunden pro Woche in Trier/Stadtmitte für leichte haushälterische und Alltags-Tätigkeiten für eine ältere Dame Zuschriften unter: ✉ 125261 an TV

STELLENGESUCHE Nebenbeschäftigung

Allroundhandwerker: 0151/50370788

Maler su. Anstreich- u. Lackierarb. i. R. TR. ☏ (0151) 70 83 92 23

Putzfrau su. Stelle. ☏ (01 51) 50 37 07 88

---

europe emploi
Der europäische Stellenmarkt

Volkswagen Heisel & Walther in Merzig
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

(Junior-) Verkäufer (m/w/d)

Sie sind eine kontaktstarke Persönlichkeit mit sehr guten kommunikativen Fähigkeiten?
Als Voraussetzung erwarten wir eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung

Dann bereichern Sie unser Team
(auch gerne als Quereinsteiger).

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, sehr gute Karrierechancen und die Möglichkeit, sich zum Automobilverkäufer mit den entsprechenden Zertifizierungen fortzubilden.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen z.Hd. Hrn. Karsten Steinmetz; per Mail an k.steinmetz@heisel.de oder per Post.

HEISEL & WALTHER GMBH
Trierer Straße 242 • 66663 Merzig
Tel.: 06861 - 99 11 0
www.volkswagen-heisel.de

Mehr Menschen Täglich im TV!

Die **Ortsgemeinde Ayl** sucht für ihre Kindertagesstätte zum nächstmöglichen Termin

einen/eine Mitarbeiter/-in (w/m/d)
in Vollzeit, unbefristet

und

einen/eine Mitarbeiter/-in (w/m/d)
in Vollzeit, zunächst befristet für die Dauer eines Beschäftigungsverbotes/ Mutterschutzes bis Juni 2021 mit Aussicht auf anschließende unbefristete Übernahme

Ihr Profil
Abgeschlossene Berufsausbildung
als Erzieher/-in, Kinderpfleger/-in oder Sozialassistent/-in

Auf das Beschäftigungsverhältnis findet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und die für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst vereinbarten Eingruppierungs- und Tarifmerkmale Anwendung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **31. Dezember 2020** an

Ortsgemeinde Ayl
Ortsbürgermeister Siegfried Büdinger
Biebelhausener Straße 49, 54441 Ayl
oder per E-Mail an: s.buedinger@web.de

Goblet Lavandier & Associés
Ingénieurs-Conseils S.A.

Wir sind ein Ingenieurbüro mit den Kerngebieten der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) und Energie, mit Hauptsitz in L-Niederanven mit einer eine Personalstärke von ca. 145 MitarbeiterInnen.

Für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten suchen wir für den Standort ***Niederanven,*** zum nächstmöglichen Termin

INGENIEURE/TECHNIKER (M/W/D)
für die Gewerke HVAC/S und medizinische Gase,
im Geschäftsbereich Krankenhausprojekte

Die Aufgabenfelder:

- Teamarbeit Ingenieure/Techniker/Zeichner im Rahmen von Projekten.
- Projektentwicklung von der Konzepterstellung, über die Vorplanung bis zur Ausführungsplanung.
- Koordination mit anderen Gewerken, in enger Zusammenarbeit zwischen Projektingenieuren, Technikern und Zeichnern.
- Präsentation der Projekte bei den Kunden und Architekten, in Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten des Projektteams.
- Erstellung von Plänen und Schemata.
- Erstellung von Leistungsverzeichnissen und Angebotsanfragen.
- Angebotsanalyse und Bewertung, Vorschlag zur Auftragsvergabe.
- Betreuung und Überwachung der Ausführungsarbeiten auf der Baustelle.
- Überprüfung der Aufmaße, der Abschlagsrechnungen und der Schlussrechnung.
- Abnahmen der technischen Installationen.

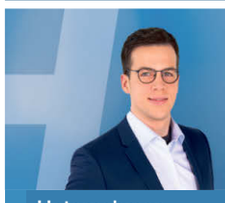
Ihr Profil:

- Berufserfahrung/Qualifikation: Entsprechende Fachausbildung für Ingenieure und Techniker; vorzugsweise bereits eine mehrjährige Berufserfahrung.
- Eigenschaften: Sie sind motiviert, organisiert, proaktiv, autonom und kommunikativ. Sie verfügen über einen ausgeprägten Teamgeist und pflegen einen guten zwischenmenschlichen Kontakt zu Kollegen und Kunden.
- Sprachen: Kenntnisse der französischen und insbesondere der deutschen Sprache sind wünschenswert, wobei Deutsch die Hauptumgangssprache bei den Krankenhausprojekten ist.
- Informatik: Sie beherrschen die gängigen Informatikprogramme (MS Office), ebenso wie Softwares zur Planung von Projekten sowie zur Dimensionierung und Berechnung von technischen Anlagen.

Wir bieten:

eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre, mit einer interessanten und herausfordernden Tätigkeit sowie leistungsgerechter Bezahlung.
Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an folgende Adresse: rh@golav.lu

ENTREPRISE SOCIALEMENT RESPONSABLE



Die kompletten Anzeigen finden Sie unter
VOLKSFREUND.STELLENANZEIGEN.DE
unter Eingabe der jeweiligen Job-ID.

Trierischer Volksfreund

Unternehmen	Position	Region	Job-ID
alwitra GmbH	Vertriebsmitarbeiter (m/w/d) im Außendienst	Trier	14554801
Anton Paar Germany GmbH	Technischer Vertriebsmitarbeiter (m/w/d) im Außendienst für Prozessmessgeräte	versch. Orte	14554805
Augenklinik Petrisberg	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)	Trier	14554650
Bien-Zenker GmbH	Handelsvertreter (m/w/d) im Bereich Fertighausvertrieb	versch. Orte	14554810
EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH	Verkäufer / Quereinsteiger (m/w/d) Bedienungsbereich Fleisch / Fleischwaren / Käse / Fisch	Bitburg	14554808
Elmar Hertzog & Partner Management Consultants GmbH	Mitglied der Geschäftsleitung (m/w/d)	Rhein-Main-Gebiet	14554803
Franz Lehnen GmbH & Co. KG	Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d) Lohnbuchhaltung	Sehlem	14554809
PROFI PARTS Fahrzeugteile Großhandelsgesellschaft mbH	IT-Systemadministrator (m/w/d)	Föhren	14554652
Rothfuss Best Gabion GmbH & Co. KG	Bautechniker (m/w/d) Fachrichtung Tiefbau	Wittlich	14554806
RSG Group GmbH	Servicekraft (m/w/d)	Trier	14554807
Stadt Trier	Klimaschutzmanagement (m/w/d)	Trier	14554804
TeamBank AG	Vertriebstrainer (m/w/d) Spezialinstitute	versch. Orte	14554800
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.	Steuerfachangestellter (m/w/d) zur Leitung einer Beratungsstelle	versch. Orte	14554802
Wortmann Baumaschinen GmbH	KFZ-Mechatroniker / Land- / Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)	versch. Orte	14554649
Wortmann Baumaschinen GmbH	Technischer Außendienstmitarbeiter (m/w/d)	versch. Orte	14554648

zum Wunschjob über QR-Code

in Kooperation mit stellenanzeigen.de

Ecole Maria Montessori
Enseignement maternel et primaire

Die Ecole Maria Montessori
stellt ein
Deutschsprachiger Erzieher/Lehrer (m/w/d)

- Erforderliches Diplom: Erzieher von kleinen Kindern, spezialisierter Pädagoge, Kindergärtnerin oder gleichwertig
- Unbefristeter Vertrag, 40 Std./Woche

Bei Interesse senden Sie Ihren Lebenslauf und Anschreiben an den Personaldienst an:

Ecole Maria Montessori - 192, rue des Romains - L-8041 Strassen
oder per E-Mail an **rh@emm.lu**

Wir suchen
eine junge freundliche,
dynamische,
fleißige und pflichtbewusste
Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)
in Luxemburg.
Mit einem sehr guten Gehalt.
Tel: 0 03 52/26 70 13 03 oder
0 03 52/6 21 64 05 50

Immobilien-Angebote

Ihr Partner für faire, umfassende Beratung und Realisierung.
MOSELBAU

YOUNG LIVING
Das Haus für die junge Familie. Viel Platz für Groß un Klein.
Massivhaus zum fairen Preis.
Der kurze Weg zu Ihrem Haus 06502-996295 0
MOSELBAU GmbH | Rioler Weg 8 | 54340 Longuich
info@moselbau-gmbh.de | www.moselbau-gmbh.de

Müller BAU 40 JAHRE
Immobilienangebote
Schlüsselfertig zum Einzug
FÜR SIE FERTIG GEPLANT, TEILWEISE SCHON GEBAUT – SCHNELL BEZUGSFERTIG
Jetzt informieren 06502 938580

BAUMEISTER HAUS
REGIONALER PARTNER
Am kleinen Damm 1, Schweich
www.muellerbau-schweich.de

WIR BAUEN IHR ZUHAUSE
www.hhw-haus.de

HHW HAUS
Der Fertighaus-Spezialist
Falkenaueler Weg 4 - 10
D-54689 Daleiden
Tel. 06550 9253-0
MIT

Reinschauen? Reinstellen!
Fotos von Promis, Nachbarn, Partys, Schönen und anderen. Spaß wie aus dem Bilderbuch unter:
www.volksfreund.de/clickme
Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE Häuser

OLIPLAST
FENSTER | TÜREN | SONNENSCHUTZ
54340 Longuich | ✆ 06502 3003
info@oliplast.de | www.oliplast.de

IBT
MARKTWERTANALYSE HAUS/ETW kostenlos !!!
Sie möchten Ihre WOHNIMMOBILIE im Großraum TR von uns kostenlos und sofort schriftlich bewerten lassen? Wir benötigen dazu zunächst lediglich 2 Minuten Ihrer Zeit für wenige ECKDATEN. Bitte unsere MASKE völlig unverbindlich aufrufen unter:
www.kostenlose-immobilienbewertung-trier.de
IMMO-BEWERTUNG-TRIER (IBT)
0651-6999817 8/0170-4325516

Trierer Str. 2
BITBURG
Tel. 06561 940756
www.wft-schreinerei.de
WFT
FENSTER · TÜREN · TREPPEN

IMMOBILIEN-ANGEBOTE Eigentumswohnungen

VM MASSIV HAUS
Rohbaubesichtigung
am Sonntag 22.11
von 11 bis 16 Uhr
Hinter der Bahn 3
54343 Föhren

In Föhren entstehen 4 Eigentumswohnung mit je ca. 104m² Wfl. verteilt auf 2 Häuser im KFW 55 Energiestandard.

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich von unserer hochwertigen Ausführungsqualität!

VM-Massivhaus GmbH I Mobil: 0151-54859387 I Ansprechpartner: Ernst Greinert

MODERNES WOHNEN IN RUHIGER LAGE VON TRIER-EUREN

Trier-Euren, sehr gefragter Stadtteil mit guter Infrastruktur und guter Verkehrsanbindung nach Luxemburg. Hier entsteht in ruhiger Lage ohne Durchgangsverkehr eine Wohnanlage (KfW 55 Standard) mit 9 Eigentumswohnungen und Stellplätzen. Moderne Heiztechnik, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumbelüftung mit Wärmerückgewinnung, hochwertige Fenster, eine gute Ausstattung mit attraktiven Fliesen und schönen Parkettböden sind vorgesehen. Der Energieausweis ist in Bearbeitung. Darlehen von 120.000 € ab 0,75 % Zins auf 10 Jahre fest mit **Tilgungszuschuss von 18.000 € möglich**. Baubeginn erfolgt, Fertigstellung Ende 2022

3 Zimmer, offene Küche, Bad mit Fenster, Terrasse, ca. 93 m²	381.500 €
3 Zimmer, offene Küche, Bad mit Fenster, Abstellraum, Balkon, ca. 97 m²	407.900 €
3 Zimmer, offene Küche, Bad, Gäste-WC, Abstellraum, Terrasse, ca. 108 m²	442.840 €
Penthousewohnung 4 Zimmer, offene Küche, Ankleide, 2 Bäder mit Fenster, Dachterrasse, ca. 138 m²	607.400 €

Provisionsfreier Verkauf – Informieren Sie sich!

SCHERF
PROFI IMMOBILIEN SERVICE GmbH
Christophstr. 24, 54290 Trier
Tel. 0651/97878-0, Fax 97878-78
www.scherf-immobilien.de

Top Kapitalanlage TR-City ca. 200m zur Porta Nigra. Sichere Kapitalanlage 5.400€ Kaltmiete p.a. KP 150.000€ B 147,1 kWh Gas BJ 55/12 Tel 0162 4185781

TRIER Kapitalanlage ca. 95 m² 3 ZKB 10.200€ Kaltmiete p.a. KP 245.000€ B 149,1 kWh Gas BJ 78 Tel 0162 4185781

Hilfe für Krebspatienten und ihre Familien in Trier und der Region
Beratungstermine unter 0651/40551
Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.
www.krebsgesellschaft-rlp.de | trier@krebsgesellschaft-rlp.de

Immobilien-Gesuche

Barzahler sucht Mehrfamilienhäuser & Grundstücke in Trier ☏ 0651-99189762; ✉ trierweb@web.de

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Sie erhalten von uns eine qualifizierte, für Sie kostenfreie Verkehrswertermittlung, wenn wir die Vermarktung übernehmen!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
BÄR IMMOBILIEN TRIER
0651/9914477 0
01 76/64909243
Bär Immobilien Trier
www.baer-immobilien-trier.de

POSTBANK Immobilien. Für unsere Kunden suchen wir Häuser u. Eigentumswohnungen im Großraum Trier, Konz, Bitburg-Prüm, Wittlich, Mosel und Grenzregion Lux. 0651-9786360 edgar.kausen@postbank.de Kostenlose Online Marktpreiseinschätzung unter: https://immobilien.postbank.de/marktpreis-einschaetzung/

DSD Deutsche Stammzellspender Datei
Member of the SKD

Deutsche Stammzellspenderdatei (DSD)
Ich bin Stammzellspender. Jetzt Du!
www.deutsche-stammzellspenderdatei.de

IMMOBILIEN-GESUCHE Grundstücke

BKS/WIL Grundstück gesucht
Wir möchten in der Region sesshaft werden und suchen ein Grundstück (ca. 700m²). Kontakt über 0176-96795416

IMMOBILIEN-GESUCHE Häuser

Handwerker sucht Haus 06588-8878982

Hier klingelt bei Ihrem Immobilienverkauf die Kasse!
Wir suchen Ihre Eigentumswohnung, Ihr Ein- oder Mehrfamilienhaus für unsere solventen Bestandskunden, gerne auch renovierungsbedürftig!
Immobilien Franzen
Domänenstr. 160-162, 54295 Trier
Tel. 0 651-99 35 36-20 | Fax -12
www.immobilien-franzen.de

Privat sucht 1 oder 2-FH oder ETW in Bitburg oder Trier, auch renovierungsbed., ☏ (01 71) 7 30 59 60

VERMIETUNGEN Garagen/Stellplätze

2 Stellplätze draußen (je 50 Euro) An der Ziegelei, 1 TG-Platz (70 Euro) Wohnanlage Mattheiser Weiherin Trier-Heiligkreuz, ab sofort zu vermieten. ☎ 0651 46399414 (Anrufbeantworter)

Saisonstellplätze für Boote und Wohnwagen in TRIER ab sofort günstig zu vermieten; Tel. 0171 - 7871316

TR-Ost, Am Kastell, Pkw-Stellplatz, 55 €/Mt., Tel. 0160-8994705

VERMIETUNGEN Wohnungen

Trier-Pfalzel 3 ZKB G-WC Balkon, 1. OG 90 qm WM 750 € incl. NK u. Garage zum 01.02.2021 Zuschriften unter: ✉ 125254 an TV

Eisenach, DG-Whg., neu renov., 4 ZKB, 96 m², Fußbdhzg., Balk. AR, 700 € + NK + 2 MM KT, ☏ (06506) 8119

Erstbezug nach Modernisierung: schöne, helle 3-Zi-DG-Whg. in Trier-Ehrang (3-Parteinhaus) mit neuem Bad, neuen hochwertigen Venyleichenböden, 60 QM, KM 420 €, NK 130 € sucht freundliche und gewissenhafte Mieter zum 1.12.2020. ☎ 0178 1342676, tiemann.jeruna@gmail.com

Köwerich, 1. OG, 3 ZKB, Küche mit EBK Eckbank und Tisch, gr. Terrasse, ☏ (0 65 07) 37 84

Nittel, 4 Zi., EBK, 2 Bäder, sofort frei, € 650,-+NK. ☎ 06583/596

Trier, Werner-Becker-Str. 50, Petrisberg, Wohnung 30 m², Parkplatz, Miete und NK 340 €, Strom wird extra bezahlt, ☏ (06 51) 24 320

Trier-Igel, Am Gänsacker 22, OG, 3 ZKB, 2 Balkone, 722 € + NK, E-Mail: bewerbung@schmiz.de

TR Sehr schöne Apartments & Wohnungen von 20 bis 90 m² ab sofort od. später. Auch möbliert möglich. Provisionsfrei Tel 0162 4185781

VERMIETUNGEN Zimmer/Appartements

NEU: 2 Zimmer App. - Nähe Nellspark- 490 €; T. 0651-2090255 ab Montag

Trier, Ferienapp. ca. 40 m², für 3 Monate zu vermieten. ☏ (01 72) 6 75 47 43, (0651) 33782

Waldrach, möbl. Zi., ☏ (0 65 00) 6 41

MIETGESUCHE Wohnungen

Wohnung gesucht! Der Marktführer für Vermietungen sucht ständig Wohnungen für vorgemerkte Firmenkunden und Lux-Pendler im Raum Trier, Konz, Bitburg und in der Grenzregion Luxemburg.
Der Vermietungs-Profi, 0651/9935360, www.vermietungs-profi.de

Ca. 30 Wohnungen/Häuser dringend gesucht!
Für vorgemerkte Firmenkunden und Lux.-Pendler. Top Mieterklientel für den Raum Trier, Konz, Bitburg, Wittlich
Enders & Partner Immobilien
Tel.: (06 51) 46 27 90 94
info@immo-enders.de

VERMIETUNGEN Gewerbliche Objekte

Lagerhaus- TR-NORD - 3 Etagen, preisgünstig; T. 0651-2090255 ab Montag

Trier, kpl. ausgestattete Schreinerei zu verm.Tel. 0152-29894787.

Preisg. Hallen ab 1,10 €/m² 600–1000–5000 m² Nähe BAB. Fotos www.regano.de 01716578000

www.volksfreund.de/lwl

Jetzt Leser werben und Weihnachtsgeld sichern!

NEU: »Volksfreund komplett«
Gedruckte Ausgabe inklusive
• ePaper mit allen Regionalausgaben
• volksfreund.de unbegrenzt
• inklusive volksfreund+ Premiuminhalte

200 Euro für Ihre Vermittlung! Gültig bis 07.12.2020!*

jetzt bestellen...

volks freund

Foto: Shutterstock

* Datum Poststempel
Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen schriftlich beim Verlag zu widerrufen.
Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Postfach 3770, 54227 Trier.
Die Frist beginnt mit der Absendung des Bestellcoupons (Datum des Poststempels).

Coupon bitte senden an: Trierischer Volksfreund, Leser werben Leser, Postfach 3770, 54227 Trier

Bestell-Coupon neuer Abonnent

TV20LW12

Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier
Gläubiger-Identifikationsnr. DE 46ZZZ00000051480. Mandatsreferenz: **wird separat mitgeteilt.**

❑ ab sofort ❑ ab _____ (spätester Abobeginn: 28.12.2020)
mit Mindestbezug von 24 Monaten. Danach ist eine Kündigung mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Quartals möglich. Im letzten halben Jahr war ich nicht Bezieher Ihrer Zeitung.

❑ »Volksfreund komplett« zum derzeitigen Bezugspreis von 39,60 €/Monat
inkl. MwSt. und Zustellkosten

Der Trierische Volksfreund erhebt und verarbeitet die von Ihnen angegebenen Daten zur Vertragserfüllung gemäß Art. 6 Abs. 1 b) EU-DSGVO. Weitere datenschutzrechtliche Informationen finden Sie unter volksfreund.de/infos/datenschutz. Informationen zur Datenerhebung gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter volksfreund.de/datenerhebung.

* Pflichtfeld

Name, Vorname* Geb.-Datum

Straße, Hausnummer*

Zustellbesonderheit (z.B. in Briefkasten, in Zeitungsbox etc.)

Postleitzahl, Wohnort*

Telefon E-Mail

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name Kreditinstitut

IBAN: DE __ __ I __ __ __ __ I __ __ __ __ I __ __ __ __ I __ __ __ __ I __ __

Datum, Ort ✗ Unterschrift

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen schriftlich beim Verlag zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an unten stehende Adresse. Die Frist beginnt mit der Absendung des Bestellcoupons (Datum des Poststempels).

Die Auszahlung/Versand der Prämie erfolgt etwa vier bis sechs Wochen nach Eingang der ersten Zahlung des neuen Abonnenten. Dieses Angebot gilt nicht für Eigenbestellungen, befristete Abonnements, Geschenkabonnements und Studentenabonnements, mit der Neubestellung in Zusammenhang erfolgte Umschreibungen bzw. Abbestellungen sowie für Personen, die im gleichen Haushalt mit dem neuen Abonnenten leben.

❑ Ich bin einverstanden, dass die Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH meine zuvor angegebenen Daten verarbeitet, um mich über Angebote für die Bereiche Print- und Onlineabonnements, Anzeigen, Shop, Gewinnspiele und Veranstaltungen per Telefon, E-Mail oder SMS zu informieren. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen – per E-Mail an: datenschutz@volksfreund.de oder per Post an den Verlag.

❑ Ich willige ein, dass die Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH mein Lese- und Nutzungsverhalten in Bezug auf die Inhalte von erhaltenen E-Mails mit Angeboten für die o.g. Bereiche analysiert und mit meinen zuvor angegebenen personenbezogenen Daten zusammenführt, um mir zukünftig Angebote für die o.g. Bereiche zuzusenden, die meinen Interessen entsprechen. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen – per E-Mail an: datenschutz@volksfreund.de oder per Post an den Verlag.

Datum, Ort ✗ Unterschrift

Ich bin der Vermittler und erhalte als Prämie: eine Überweisung von 200 € auf mein Girokonto

Name, Vorname*

Straße, Hausnummer*

Postleitzahl, Wohnort*

Telefon E-Mail

Name Kreditinstitut*

IBAN*: DE __ __ I __ __ __ __ I __ __ __ __ I __ __ __ __ I __ __ __ __ I __ __

Fahrzeuge

Kfz-Markt

- Fahrzeugankauf aller PKW.
- Verbindlich, schnell und fair.
- Kostenlose Bewertung und seriöse Abwicklung.

Cloppenburg GmbH BMW & MINI Vertragshändler | Niederkircher Straße 4 54294 Trier | Tel. 0651 93749878 | www.cloppenburg-gruppe.de

SUBARU
E-BOXER MILD-HYBRID TESTEN!
SCHNELLER UND TROTZDEM SPARSAMER!
OPTIMALE AKTIVE & PASSIVE SICHERHEIT!

Bis 31.12.: PRÄMIEN bis 4.000,–! 16 % MwSt.!
ALLRAD DAEWEL GmbH 54294 Trier-Zewen Gottbillstr. 44 Tel.: 0651/86503

www.mercedes-benz-hess.de

Autohaus SCHELL
Alfa Romeo · Fiat · Lancia
Kasel · 0651/958800

Mercedes Benz 190E, EZ 0592, 301.000 km, ohne TÜV, 1.000 €. ☎ 01738816532

Seit über 40 Jahren!
Täglich HU und AU!
AUTO HÖFER TR, Gerberstr./Ecke Karthäuser Str.
(0651) 48286

Suche Fahrzeug in jedem Zustand. Barzahlung ☎ 0172/6752986

Audi

Suche Audi, KM und Zustand egal, Barzahlung. ☎ 0172/6752986

BMW

bmw-orth.de

Citroen

CITROËN-Partner in Ehrang
AHM Automobile
CITROËN
Quinter Straße 54 • 54293 Trier-Ehrang
Tel. 0651/968780 • www.ahm-trier.de

Wir kaufen alle Fahrzeuge, Alter u. KM egal, CL-Automobile, ☏ (01 75) 4 61 61 50

Fiat

Fiat 500, 1,2 8 V Lounge, weiß, EZ: 2/20 – 3 Tkm, 69 PS
12.563 €
Jetzt über Brücken 11 (neben Edeka TR-West)
Buschmann
Albert Buschmann Autoservice e.K.
54294 TRIER • Tel. 06 51/8 27 39-0
www.albertbuschmann.de

Mercedes

A 180 CDI, 80 KW (109 PS), 148 TKM, HU neu, Extras, 4.950,- €, RS-Automobile, T. 0151-15568615

B 200 Sport Automatik, 100 kW (136 PS) 93 Tkm, Extras, 7.950,- €. RS-Automobile, 0151-15568615

C 180 T Elegance, Kombi, 105 KW (143 PS), 149 TKM, HU neu, 4.950,- €. RS-Automobile, Tel. 0151-15568615

IFD Integrationsfachdienst

Hilfen zur beruflichen Integration für behinderte und seelisch beeinträchtigte Menschen

Wir beraten und unterstützen Sie bei der Suche nach Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie bei Problemen in bestehenden Arbeitsverhältnissen.

Telefon: 06 51 / 20 96-250
Telefax: 06 51 / 20 96-259
Internet: www.ifd-trier.de

Renault

RENAULT Passion for life
Renault senkt die Mehrwertsteuer auf 0 %

z. B. Renault Twingo LIFE SCe 65*
ab 9.655,– €
Renault Twingo SCe 65, Benzin, 48 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,3; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4; CO2-Emissionen kombiniert: 100 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Twingo: Gesamtver-brauch kom-biniert (l/100 km): 5,0 – 4,4; CO2-Emissionen kom-biniert: 119 – 100 g/km, Energieeffizienzklasse: C – B (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

AUTO HAUS RAIFFEISEN EIFEL-MOSEL-SAAR GMBH
Rudolf-Diesel-Str. 3, Wittlich
Tel.: 06571 6903-184
Dieselstr. 8, Bitburg
Tel.: 06561-95540
Gottbillstr. 42, Trier
Tel.: 0651-827300
www.autohaus-raiffeisen.de

*Gültig bis 31.12.2020, nur für Privatkunden und bei Fahrzeugübergabe bis 28.02.2021. Beim Kauf eines thermischen Renault Pkw-Modells,ausgenommen Renault Mégane R.S. und Clio E-TECH Hybrid, gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des MwSt-Anteils von 13,79 % , der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. In der Rechnung des teilnehmenden Renault Händlers wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Bruttokaufpreises ausgewiesen. Käufer sind jedoch nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenbon ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Bei Fahrzeugübergabe ab 01.01.21 erhöht sich der Bruttokaufpreis aufgrund der gesetzlichen 19% MwSt. Die Differenz zwischen den 16% und 19% MwSt. trägt der Käufer. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.Abbildung zeigt Renault Twingo LIFE mit Sonderausstattung.

Alles rund um's Thema Auto, Tipps und Tricks, KFZ-Markt und mehr!
auto.volksfreund.de

Subaru

XV PREMIUM

1,6i PREMIUM, EZ: 12/17, 44.500 km, Autom. VOLL-LEDER! EL. PANORAMA-SD! NAVI! KEYLESS! EL. SITZ! XENON! KAMERA! 2-ZONEN-KLIMA! 1. HAND! LANDSTRECKEN-FAHRZ.! WERKS-GARANTIE 16.990,–
37 Jahre einz. autor. SUBARU-Vertr.-Hdl. im Raum TR! Alle anderen sind nur VERMITTLER!
ALLRAD DAEWEL GmbH 54294 Trier-Zewen Gottbillstr. 44 Tel.: 0651/86503

Suzuki

Suzuki Jimny. Zustand gebraucht. Bj. 2002. HU. 06.2022. Cabrio / Hardtop. 2 Sitzplätze. 4 WD. 146000 Km. 4.500 € VB. ☎ 065501073.

SUZUKI
Der weiteste Weg lohnt sich !!!
Suzuki-Vertragshändler
Auto JEGEN
Saarstr. 46 • 54634 Bitburg • Tel. 06561/95000

VW

Golf 5 United 1,6, 1. Hd., 75 KW (102 PS), 85 Tkm, HU neu, 4.950,- € RS-Automobile,0151-15568615

Geländewagen

www.mercedes-benz-hess.de

Geländewagen in jedem Zustand Barzahlung. ☎ 0172/6752986

Lieferwagen/Busse

www.mercedes-benz-hess.de

Wohnwagen/Wohnmobile

www.KRAWOTEC.de
Wohnmobil & Caravan Service

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

Motorradmarkt/Mopeds

Moto-Shop
Quad-, ATV-, Motorradwerkstatt
ARCTIC CAT TGB
Borengasse 1, 54309 Butzweiler
06505/912501
www.moto-shop-butzweiler.de

VERKÄUFE Allgemein

3 ältere Schreinermaschinen m. viel Zubeh., 1 Schuster-Poliermaschine m. viel Zubeh., 1 Abricht m. Dickte, 200 cm lg., Durchlass 60 cm, 1 Kombimaschine-Kreissäge m. Fräse u. Langloch, 1 Kreissäge m. Schiebetisch 100 cm, ☏ (0 65 64) 14 00

Marderfalle zu verk. 0173/9528174

VERKÄUFE Möbel/Hausgeräte

Vorwerk-Temial-Teeautomat. ☎ **0151-55964618.**

Zimmerinventar zu verkaufen. ☏ 0160/1175629

VERKÄUFE Kunst/Antiquitäten

ANTIQUITÄTEN, Antike Möbel, Schmuck, Münzen auf 1500 m², **AN- + VERKAUF.** H.J. Kottmeier, Trier, Bitburger Str. 2, Tel. 0651/83300

Mehr Service unter www.volksfreund.de!
IMMER AKTUELL

VERKÄUFE Landwirtschaft/Weinbau/Forsten

Ofenfertiges Holz, 0176/55408070

Kaufgesuche

An- u. Verkauf KAUFE Gold & Silber (Schmuck), Damen- und Herrenmarkenuhren, Münzen, Hausbesuche auf Anfrage, Öffentlich best. + vereidigter Auktionator, 40 Jahre Vertrauen Erfahrung u. Diskretion. Uwe Lämmle, 54290 Neustr. 42, Trier; Tel.: 0651/9940366, Öffnungszeiten Di.–Fr. 11.00–16.00, Samstag 11.00–15.00 oder nach Vereinbarung.

Briefmarken und Münzen
Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen – auch an Ihrem Wohnort – wenden Sie sich an die richtige Adresse:
AIX-PHILA GmbH
52062 Aachen, Lothringer Str. 13
Tel. 0241/33995 – www.aixphila.de

Sammler sucht Modellautos, alle Maßstäbe, zahle bar ☎ 0172-2874731

ANTIQUITÄTEN, Schmuck, Münzen, Gemälde. **AN- + VERKAUF.** H.J. Kottmeier, Trier, **Bitburger Str. 2, Tel. 0651/83300**

Seriöse Dame sucht alle Arten von Pelze, Trachten, Ledermäntel, Abendgarderobe. Zusätzlich auch an Antiquitäten interessiert, Möbel, Porzellan, Uhren, Schmuck, Münzen, Puppen, usw., zahle in bar. ☏ (01 60) 91 33 27 67

Suche Luftgewehr/Pistole, Schreckschuss/Gas, Dekogewehr, Vorderlader usw. auch defekt. 0175-1509930

Bekanntmachungen

Am Donnerstag, den 3. Dezember 2020, findet **um 17.00 Uhr** eine **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung** der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) **im Sitzungssaal des A.R.T. Kundenzentrums (Dachgeschoss), Metternichstraße 33, 54292 Trier** statt. **Aufgrund der sich verschärfenden Pandemielage findet die Sitzung für die Verbandsmitglieder sowohl als Präsenz-, als auch Onlinesitzung statt.**

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen
2. Vierte Änderung der Gebührensatzung zum 01.01.2021
3. Verabschiedung der Haushaltssatzung zum Wirtschaftsplan 2021 mit Erfolgs-, Vermögens-, Finanzplan und Stellenübersicht
4. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier für die Wirtschaftsjahre 2021/2022
5. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentliche Sitzung

6. Mitteilungen
7. Beteiligungsangelegenheiten A.R.T. GmbH
8. Beteiligungsangelegenheiten RegEnt GmbH
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Vergabeangelegenheit
11. Finanzangelegenheit
12. Personalangelegenheiten

Zweckverband A.R.T.
Verbandsvorsteher
gez. Gregor Eibes
Landrat

Bekanntmachung

Der Schulträgerausschuss des Schulverbandes Trier-Irsch tritt am Mittwoch, den 25.11.2020 um 14.00 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Amt für Schulen und Sport, Raum 19, Sichelstraße 8, 54290 Trier zusammen.

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Annahme von Zuwendungen (09/2020)
3. Haushaltsplan 2021/2022 – Beschlussfassung (10/2020)
4. Verschiedenes

Trier, 21. November 2020
Elvira Garbes, Verbandsvorsteherin Schulverband Trier-Irsch

Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Trier-Irsch tritt am Mittwoch, den 25.11.2020 um 15.00 Uhr zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung im Amt für Schulen und Sport, Raum 19, Sichelstraße 8, 54290 Trier zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Annahme von Zuwendungen (09/2020)
3. Haushaltsplan 2021/2022 – Beschlussfassung (07/2020)

Nichtöffentlicher Teil:

4. Verschiedenes

Trier, 21. November 2020
Elvira Garbes, Verbandsvorsteherin Schulverband Trier-Irsch

Das Geheimnis erfolgreicher Werbung? Hier inserieren!

Verschiedenes

Alle Malerarbeiten, Fassaden, Bodenbeläge. ☎ 0651/23248, Mobil: 0162-9477902

Bäume kontrollieren, pflegen, fällen... Tel. 0151/17949007. kontakt@silvanus-baum.de

Freiflächen für Solar gesucht ! Ingenieurbüro Heun 06195/9876-682 Ralf.Werner@IBH-Kelkheim.de

Maler-, Tapezier- u. Fassadenarbeiten, eigenes Gerüst, zu fairen Preisen, Standort: TR/Franzenheim, ☎ 06588/983214

Malermeister, Maler- u. Fassadenarb. Schimmelbeseit. T. 0651/9955682

Malermeister, all. arbeitend! Innen und außen. ☏ (0 65 01) 60 27 74

Verloren/Gefunden

Kleine Katze, schwarzweiß, langhaarig, gechipt u. sterilisiert, in Trier Biewer vermisst, hört auf "Mohrle", ☏ 06 51 63 06 91

Geschäftsempfehlungen

Innen- und Außenputz Fachbetrieb **0171-4078989**

Stucco Veneziano Kalkpresstechnik, Tel. 0171-4078989

Wir räumen Ihr Haus, Wohnung oder Halle besenrein.
☏ (01 75) 4 61 61 50

Kontaktbörse

Alexandra 23 J. blond, ist für dich da. 0151-75965363

Bekanntschaften

Er, Mitte 60, schlank,sucht SIE, ab 50, mit schlanker bis normalen Figur zwecks gelegenlicher Treffs.(Raum TR, BIT, LUX) KFI ☎ 015203584903 oder sms

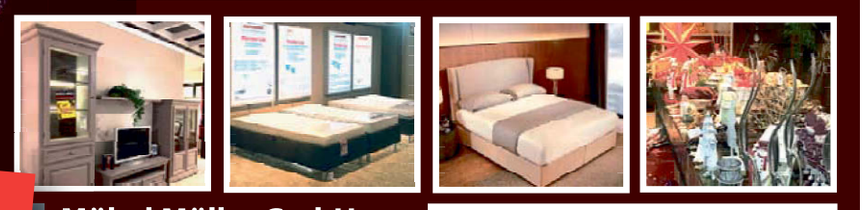
MARKTPLATZ

DEUTSCHLANDS GRÖSSTER VERWERTUNGS-VERKAUF

Garnituren
Fernsehsessel
Stühle
Tische
Badezimmer
Schlafsofas
Schlafzimmer
Boxspringbetten
Teppiche
Matratzen
Küchen
Garderoben

Der öffentlich bestellte Verwerter verwertet alles, was nicht "niet- und nagelfest" ist! Hochwertige Möbel aller Art in bester Qualität und auch feine Teppiche aus aller Welt - jetzt und hier zu Preisen, die unmöglich erscheinen!

BIS 70% REDUZIERT



WOHNZENTRUM MÜLLER

Wir achten auf die Einhaltung der Hygienevorschriften und geben Corona keine Chance. Bitte achten Sie ebenfalls darauf. Tragen Sie bitte einen Mund-/Nasenschutz und beachten Sie die Abstandsregeln.

Möbel Müller GmbH
Springiersbacher Str. 18
54538 Bengel

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr
Samstag 10.00-16.00 Uhr

Offiziell beauftragter Verwerter:
SCHOTTRÄUMUNGSPROFIS
Schott-RP GmbH
Odenthaler Straße 2 • 51515 Kürten
Tel.: +49 157 754 504 30